

Aller Lob und Preis gebührt Allah ﷻ und Allahs Segen und Frieden auf unserem Führer, dem Gesandten Allahs ﷺ, sowie auf seiner Familie und seinen Gefährten.

**Um zu beginnen:** Mein muslimischer Bruder, meine muslimische Schwester- möge Allah ﷻ dir Seine Gnade erweisen- du sollst wissen, dass vier Dinge zu unseren Pflichten gehören:

❶ *Das erste ist Wissen:* das bedeutet, das Wissen Allahs, des Allmächtigen und Majestätischen, das Wissen des Propheten ﷺ und das Wissen über die Religion des Islam. Es ist nicht erlaubt, Allah ﷻ ohne Wissen anzubeten; wer dies tut, ist vom Rechten Weg abgeraten.

❷ *Das zweite ist die Tat:* denn eine Person, die Wissen besitzt, aber es nicht in die Tat umsetzt, hat Allahs ﷻ Ärger erregt; denn sie weiß, handelt aber nicht entsprechend. Es ist eine der täuschenden Verführungen des Satans, dass er die Menschen entmutigt, sich Wissen anzueignen, indem er den Menschen denken lässt, er sei durch seine Unwissenheit bei Allah ﷻ entschuldigt. Was diese Person nicht bedenkt ist, dass wenn sie nicht lernt, obwohl sie die Fähigkeit dazu hat, dann steht der Beweis (für die Strafe) gegen sie. Das ist der Trick, den Satan dem Volk Noahs spielte, wie Allah ﷻ im Qur'an erwähnt: *«... steckten sie ihre Finger in ihre Ohren und hüllten sich in ihre Gewänder und verharteten (in ihrem Zustand)»* (71:7)

... um darauf zu plädieren, dass der Beweis nicht gegen sie geführt wird.

❸ *Das dritte ist das Aufrufen und Bekanntmachen des Wissens und Lebensweise des Islam,* denn die Gelehrten und diejenigen, die den Ruf verbreiten sind die Erben der Propheten. Allah, der Erhabene, verfluchte die Israeliten, denn sie... *«...hinderten einander nicht an den Missetaten, die sie begingen. Übel wahrlich war das, was sie zu tun pflegten.»* (5:79)

Das Lehren und Aufrufen zum Islam ist eine Verpflichtung der Gemeinschaft und wenn einige von ihnen diese Pflicht erfüllen, sind auch die anderen nicht zu tadeln, aber wenn alle sie unterlassen, dann sind alle zu tadeln.

❹ *Das vierte ist, Geduld und Durchhaltevermögen zu haben* bei jeglichem Rückschlag beim Lernen, Praktizieren, Lehren und Aufrufen zum Islam.

📖 Wir wollen mit diesem Büchlein an der edlen Handlung teilhaben, das Wissen zu verbreiten, Menschen von ihrer Unwissenheit befreien und ihnen den Weg ebnen, ihre Pflicht zu erfüllen, sich Wissen anzueignen. Dazu haben wir das islamische Grundwissen, über das alle verfügen müssen, mit einer Erklärung der letzten drei Teile (Juz) des Edlen Qur'an zusammengestellt. Das Sprichwort sagt: wenn etwas nicht völlig erreicht wird, sollte man nicht ablehnen, was erreicht wird.

Wir waren darauf bedacht, in diesem Ganzen so präzise und kurz wie möglich zu bleiben, und wir haben nur authentische Überlieferungen des Propheten ﷺ aufgenommen. Wir würden niemals behaupten, wir seien perfekt und vollständig, denn dies ist die Stellung des Propheten ﷺ; [denn ihn machte Allah ﷻ unfehlbar in dem, was er von Allah und dem Islam berichtete]. Wenn das, was wir sagen, richtig ist, dann ist es von Allah ﷻ, und wenn das, was wir sagen, nicht richtig ist, dann ist das von uns selbst und vom Satan, und Allah ﷻ und Sein Gesandter ﷺ sind davon frei und rein. Möge Allah ﷻ all jenen Gnade erweisen, die uns auf unsere Fehler hinweisen.

Wir bitten Allah, den Erhabenen, jeden, der daran teilhatte, dieses Büchlein vorzubereiten, zu verlegen und zu verbreiten mit den besten Belohnungen zu entlohnen und seine guten Taten von ihm anzunehmen und seinen Segen zu vermehren.

Und Allah ﷻ weiß es am besten, Segen und Frieden auf unseren Führer, unseren Propheten Muhammad ﷺ, und seiner Familie und seinen Gefährten.

Dieses Büchlein wurde von verschiedenen muslimischen Gelehrten auf der ganzen Welt empfohlen.

Für weitere Informationen nimm bitte Kontakt zu uns auf: [www.tafseer.info](http://www.tafseer.info)

## Der besondere Wert der Qur'anrezitation

1

Alles Lob und Preis gebührt Allah (ﷻ), und mögen Sein Friede und Sein Segen auf unserem Führer, dem Gesandten Allahs (ﷺ) und auf seiner Familie und seinen Gefährten sein.

**Um zu beginnen:** Der Qur'an ist das Wort Allahs (ﷻ). Die Überlegenheit des Qur'an über die Worte Seiner Schöpfung entspricht der Überlegenheit Allahs (ﷻ) Selbst über Seine Schöpfung. Die Bewegung der Zunge bei der Qur'anrezitation ist die beste Tätigkeit, die unsere Zunge überhaupt ausführen kann.

**Im Lehren und in der Rezitation des Qur'an liegt viel Gutes für uns: Die Belohnung des Lehrens:** Der Prophet (ﷺ) sagte: *"Die besten von euch sind diejenigen, die den Qur'an lernen und lehren."* (al-Bukhary).

**Die Belohnung für die Rezitation:** Der Prophet (ﷺ) sagte: *"Wer einen Buchstaben des Buches von Allah liest, wird dafür mit einer guten Belohnung belohnt, und die Belohnung wird verzehnfacht."* (at-Tirmidhi).

**Die Belohnung für das Qur'an lernen, auswendig sagen und rezitieren:** Der Prophet (ﷺ) sagte: *"Derjenige, der Qur'an liest, den er zuvor auswendig gelernt hat, ist mit den Engeln, den edlen und pflichtbewussten, und derjenige, der Qur'an rezitiert und es ist schwierig für ihn, der wird die zweifache Belohnung erhalten."* (al-Bukhary und Muslim) Er (ﷺ) sagte auch: *"Es wird (im Paradies) zu dem Qur'anleser, der nach seinen Lehren handelte, gesagt werden: lies, steige auf und verschönere (die Lesung), wie du es in deinem weltlichen Leben getan hast, denn deine Stufe ist deinem letzten Vers gleich."* (at-Tirmidhi).

**Al-Khattabi sagte:** "Es wurde in einer Überlieferung erwähnt, dass die Zahl der Stufen im Paradies der Zahl der Verse im Qur'an entspricht, daher wird zu dem Leser gesagt werden: steige so viele Stufen hinauf, wie die Zahl der Verse, die du vom Qur'an zu rezitieren pflegtest. Jene, die den gesamten Qur'an rezitierten, werden im Paradies im Jenseits zum höchsten Level aufsteigen, und jene, die einen Teil davon rezitierten, werden demgemäß aufsteigen, bis ihre Belohnung dem letzten Vers ihrer Rezitation entspricht.

**Die Belohnung wenn man Kindern Qur'an lehrt:** Der Prophet (ﷺ) sagte: *"Derjenige, der Qur'an liest, ihn lernt und danach handelt, wird seinen Eltern eine Krone aus Licht aufsetzen, die so hell wie die Sonne strahlt. Er wird sie mit Mänteln bekleiden, die wertvoller als diese ganze Welt sind. Sie werden fragen: 'Warum wurde uns diese Kleidung (der Ehre) zuteil?' Es wird ihnen geantwortet werden: 'Wegen der Wichtigkeit, die dein Kind dem Qur'an beimaß.'" (al-Hakim).*

**Fürsprache des Qur'an für seinen Leser im Jenseits:** Der Prophet (ﷺ) sagte: *"Rezitiert den Qur'an, denn er wird für seine Gefährten am Tag der Wiedererweckung Fürsprache einlegen."* (Muslim). Er (ﷺ) sagte auch: *"Das Fasten eines Dieners und die Rezitation des Qur'an werden für ihn am Tag der Wiedererweckung Fürsprache einlegen."* (Ahmed und al-Hakim).

**Die Belohnung für diejenigen, die sich zur Rezitation und zum Qur'an lernen versammeln:** Der Prophet (ﷺ) sagte: *"Niemand versammelt sich in einem Haus von den Häusern Allahs (Moscheen), rezitiert aus dem Buch Allahs und lernt ihn,*

*ohne dass die Ruhe auf sie nieder kommt, Gnade kommt über sie, die Engel umringen sie und Allah erwähnt sie vor denen, die bei Ihm sind."* (Abu Dawud).

**Die Regeln der Qur'anrezitation:** Ibn Kathier erwähnte einige dieser Regeln, ein paar davon sind folgende: ● Man sollte Qur'an nur im Zustand der Reinheit rezitieren oder berühren. ● Man sollte einen *Siwak* benutzen, um seine Zähne vor der Rezitation zu reinigen. ● Man sollte seine beste Kleidung tragen. ● Man sollte in die Gebetsrichtung (*Qibla*) blicken. ● Man sollte die Rezitation unterbrechen, wenn man gähnt. ● Man sollte die Rezitation nicht unterbrechen und sprechen, außer wenn nötig. ● Man sollte aufmerksam sein für das, was man rezitiert. ● Man sollte bei einem Vers, in dem der Lohn erwähnt wird, stoppen und Allah um den Lohn zu bitten. ● Man sollte bei einem Vers, in dem die Strafe erwähnt wird, stoppen und bei Allah Zuflucht vor dieser Strafe suchen. ● Man sollte den Qur'an nicht geöffnet liegen lassen und nichts darauf stellen. ● Man sollte seine Stimme bei der Rezitation nicht in einem Maße erheben, dass andere Rezitatoren durcheinander gebracht werden. ● Man sollte nicht auf Marktplätzen und Plätzen mit ablenkendem Lärm rezitieren.

**Die Art und Weise der Rezitation:** Als Anas über die Rezitation des Propheten gefragt wurde, sagte er: "Er verlängerte ihn, wenn er also 'Bismillah-ir-Rahman-ir-Rahiem' verlängerte er: Allah, ar-Rahman, ar-Rahiem." (al-Bukhary).

Vervielfältigung der Belohnung: Jede Person, die den Qur'an ausschließlich um Allahs Willen liest, wird Belohnung erhalten, aber diese Belohnung wird vervielfältigt, wenn die Rezitation von Aufmerksamkeit, Nachdenken und Verständnis dessen, was rezitiert wird, begleitet wird. Wenn es auf diese Weise gemacht wird, so wird der Lohn von zehn bis siebenhundertmal vervielfacht.

**Tägliche Rezitation:** Die Gefährten des Propheten (ﷺ) rezitierten täglich den Qur'an, und keiner von ihnen machte es sich zur Gewohnheit, den Qur'an in weniger als einer Woche ganz zu rezitieren. Es war ihnen sogar verboten, ihn in weniger als drei Tagen ganz zu rezitieren.

Daher, meine lieben Brüder und Schwestern, verbringt eure Zeit damit, Qur'an zu lesen. Setzt euch selbst ein festes Ziel, wieviel ihr jeden Tag lesen wollt und weicht nicht davon ab, was auch immer passiert, denn jeden Tag ein wenig zu lesen ist besser als gelegentlich ein großer Teil. Wenn du es vergisst oder einschläfst, dann hole es am nächsten Tag nach, denn der Prophet (ﷺ) sagte: *"Wer einschläft und es nicht schafft, seinen Teil aus dem Qur'an zu lesen oder ein Stückchen davon, und es dann zwischen Fagr und Dhuhurgebet am folgenden Tag liest, für den wird es niedergeschrieben, als hätte er es in der Nacht gelesen."* (Muslim).

Gehöre nicht zu denen, die den Qur'an ablehnen oder auf irgendeine Art und Weise vergessen, wie es zu unterlassen, ihn zu lesen, zu rezitieren, wie diejenigen, die nicht über seine Bedeutung nachdenken, die seine Lehren nicht in die Tat umsetzen oder die in ihm nicht Heilung für Krankheiten suchen.



Arabischer Buchstabe oder Zeichen	Name	Symbole im deutschen Text	Das Aussehen der Buchstaben, wenn sie mit anderen Buchstaben verbunden sind		
			Am Anfang	In der Mitte	am Ende
ا / ي	alif	<b>a</b> : kurzes <b>a</b> , meist jedoch nicht offen und rein, sondern nach <b>ä</b> oder nach <b>o</b> verfärbt	آ	ا	ى
ب	baa	<b>b</b> : wie deutsches <b>b</b> , im Auslaut jedoch nicht hart, sondern weich wie im Englischen	ب	ب	ب
ت / ث	taa	<b>t</b> : helles, vorn in der Mundhöhle gesprochenes <b>t</b>	ت	ت	ت / ه
ث	thaa	<b>th</b> : stimmloser Lispellaut wie engl. <b>th</b> in "thing"	ث	ث	ث
ج	jiem	<b>j</b> : stimmhaftes dsch wie in "Dschungel"	ج	ج	ج
ح	haa	<b>h</b> : scharfes, ganz hinten in der Kehle gesprochenes <b>h</b> , etwa wie das Fauchen eines Tieres	ح	ح	ح
خ	khaa	<b>kh</b> : wie rauhes deutsches <b>ch</b> in „Bach“	خ	خ	خ
د	daal	<b>d</b> : wie deutsches <b>d</b> im Auslaut jedoch nicht hart, sondern weich wie im Englischen	د	د	د
ذ	dhaa <sub>1</sub>	<b>dh</b> : stimmhafter Lispellaut wie engl. <b>th</b> in "there"	ذ	ذ	ذ
ر	raa	<b>r</b> : rollendes Zungenspitzen- <b>r</b>	ر	ر	ر
ز	zaay	<b>z</b> : weiches stimmhaftes <b>s</b> , wie deutsches <b>s</b> am Silbenanfang oder engl. <b>z</b>	ز	ز	ز
س	sien	<b>s</b> : hartes stimmloses <b>s</b> wie deutsches <b>B</b> , auch im Anlaut	س	س	س
ش	schien	<b>sch</b> : wie deutsches <b>sch</b>	ش	ش	ش
ص	saad	<b>s</b> : dumpfes stimmloses <b>s</b> , durch Pressen der Zunge an den Obergaumen gebildet	ص	ص	ص
ض	dzaad	<b>dz</b> : dumpfes, stimmhaftes <b>d</b> , durch Pressen an den Obergaumen gebildet	ض	ض	ض
ط	taa	<b>t</b> : dumpfes, stimmloses <b>t</b> ohne Hauchlaut, durch Pressen der Zunge an den Obergaumen gebildet	ط	ط	ط
ظ	tzaa	<b>tz</b> : dumpfes, stimmhaftes <b>s</b> oder <b>t</b> , oft nach <b>d</b> lautend, durch Pressen der Zungenspitze an den vorderen Obergaumen gebildet	ظ	ظ	ظ
ع	'ayn	<b>a</b> : ein ganz tief in der Kehle angesetzter, mit zusammengepresster Stimmritze gebildeter Reibelaut	ع	ع	ع
غ	ghay <sub>n</sub>	<b>gh</b> : Gaumenzäpfchen- <b>r</b> , wie das <b>g</b> in (norddeutsch) "Wagen"	غ	غ	غ
ف	faa	<b>f</b> : wie deutsches <b>f</b>	ف	ف	ف
ق	qaaf	<b>q</b> : hinten im Gaumensegel gesprochenes hauchloses <b>k</b>	ق	ق	ق
ك	kaaf	<b>k</b> : helles, vorn in der Mundhöhle gesprochenes <b>k</b>	ك	ك	ك
ل	laam	<b>l</b> : wie deutsches <b>l</b> ; in dem Wort "Allah" wird es etwas "dicker", mit zurückgebogener Zungenspitze gesprochen	ل	ل	ل
م	miem	<b>m</b> : wie deutsches <b>m</b>	م	م	م
ن	nuun	<b>n</b> : wie deutsches <b>n</b>	ن	ن	ن
ه	haa	<b>h</b> : wie leichtes deutsches <b>h</b> , auch im Auslaut konsonantisch, also kein Dehnungs- <b>h</b> , sondern gehaucht	ه	ه	ه
و	uh	<b>u</b> : langes <b>u</b> wie deutsches <b>uh</b>	و	و	و
و / و	waaw	<b>w</b> : rundes Lippen- <b>w</b> wie in engl. „wife“	و	و	و
ي	yaa	<b>j/y</b> : wie deutsches <b>j</b>	ي	ي	ي
ي	yaa	<b>ie</b> : langes <b>i</b> wie deutsches <b>ie</b>	ي	ي	ي
ء، ا، و، ي، ي		: bezeichnet einen Stimmansatz oder – absatz wie das <b>a</b> in „be-achten“ auch im Auslaut			
ـَ		fathah		a	
ـِ		kasrah		i	
ـُ		dhammah		u	
ـْ		schaddah	Doppelter Buchstabe		
ـ		sukkuun	Abwesenheit des Vokals		





## 1-Sura al-Fatiha<sup>1</sup>

### Die Eröffnende

Im Namen Allahs<sup>2</sup>, des  
Allerbarmers, des Barmherzigen<sup>3</sup> !

Alles Lob gebührt Allah, dem Herrn<sup>4</sup>  
der Welten,

dem Allerbarmer, dem  
Barmherzigen,

dem Herrscher am Tage des  
Gerichts!<sup>5</sup>

Dir (allein) dienen wir, und Dich  
(allein) bitten wir um Hilfe.

Führe uns den geraden Weg,

den Weg derer, denen Du Gnade  
erwiesen hast, nicht (den Weg) derer, die  
(Deinen) Zorn erregt haben, und nicht  
(den Weg) der Irregehenden.

<sup>1</sup> *Al-Fatiha*: Die Eröffnung (des Qur'an). Merke: die Titel der Suras sind kein dazugehöriger Teil des Qur'an. Ein unterscheidender Begriff in einer bestimmten Sura oder ein Wort, das ihr Hauptthema beschreibt, wurde gewöhnlich zu einem Unterscheidungsmerkmal unter den Gefährten des Propheten und späteren Gelehrten. Obwohl manche Namen (wie *al-Fatiha*) in bezug auf eine bestimmte Sura bereits vom Propheten verwendet worden waren, wurden sie von ihm nicht besonders als Titel bezeichnet.

<sup>2</sup> Allah ist ein Name, des einen Allmächtigen Gottes, Schöpfers und Erhalters der Himmel und der Erde und von allem, was darin ist, der Ewige, Absolute, dem jegliche Anbetung zusteht.

<sup>3</sup> *Ar-Rahman* und *ar-Rahim* sind zwei Namen von Allah, die von dem Wort „*rahma*“ (Erbarmen) abgeleitet werden. In der arabischen Grammatik sind beides Steigerungsformen von „gnädig, erbarmungsvoll“. Wenn beide zusammen verwendet werden, sollen sie sich in ihrer Bedeutung ergänzen.

*Rahman* wird nur verwendet, um Allah zu beschreiben; während *rahim* auch für Menschen verwendet werden kann. Der

Prophet wird im Qur'an ebenfalls als *rahim* beschrieben.

*Rahim* ist übermenschlich, (also überaus erbarmungsvoll). Bei diesen Steigerungen geht man immer von begrenzten Zeiten aus, Allah beschreibt aber Sich Selbst als *Ar-Rahim*, es bedeutet daher „der andauernd, kontinuierlich Barmherzigste“.

*Rahman* birgt noch eine umfassendere Bedeutung von Barmherzigkeit zur Schöpfung; Gerechtigkeit ist ein Teil dieser Barmherzigkeit. *Rahim* beinhaltet eine Vorstellung von Besonderheit, insbesondere und besonders barmherzig gegenüber den Gläubigen. Vergebung ist ein Teil dieser Barmherzigkeit. (Siehe *al-Qurtubis al-Jami' u li Ahkamil-Qur'an*, S. 103-107).

<sup>4</sup> Wenn es sich auf Allah bezieht, dann enthält der arabische Begriff *Rabb* (hier als „Herr“ übersetzt) folgende Bedeutungen: „Besitzer, Meister, Herrscher, Kontrolleur, Erhalter, Versorger, Hirte, Pfleger“.

<sup>5</sup> D.h. Vergeltung und Entschädigung für alles, was man an guten und schlechten Taten während seines Lebens auf der Erde verdient hat.

## Sura 58 al-Muḥadila

Die Streitende offenbart in Medina

Im Namen Allahs, des Allerbarms, des Barmherzigen

① Gehört hat ja Allah die Aussage derjenigen, die mit dir über ihren Gatten streitet und sich bei Allah beklagt, während Allah euren Wortwechsel hört. Gewiß, Allah ist Allhörend und Allsehend.

② Diejenigen von euch, die sich von ihren Frauen durch den Rückenschwur<sup>1</sup> trennen<sup>2</sup> - sie sind doch nicht ihre Mütter. Ihre Mütter sind nur diejenigen, die sie geboren haben. Sie sagen da fürwahr etwas Verwerfliches an Worten und etwas Falsches.

Und Allah ist wahrlich Allverzeihend und Allvergebend.<sup>3</sup>

③ Diejenigen, die sich von ihren Frauen durch den Rückenschwur trennen und hierauf dann doch zu dem zurückkehren, was sie gesagt haben<sup>4</sup>, (sollen) einen Sklaven<sup>5</sup> befreien, bevor sie beide einander berühren.

<sup>1</sup> **Dzihar:** Diese Formel der Scheidung lautet: „Du sollst mir wie der Rücken meiner Mutter sein“, d.h. verboten; damit sollte die Endgültigkeit und Unwiderruflichkeit der Scheidung ausgedrückt werden; dies war eine Art der Scheidung, wie sie durch die heidnischen Araber vor Muhammads Prophetentum praktiziert worden war.

**Erklärung:** Allah hat die Aussage von Khula bint Tha'labah gehört, die sich beim Propheten über ihren Mann Aus bin as-Samit und das Unrecht, das er an ihr begangen hat, beschwerte, denn er hat zu ihr gesagt: „Du bist mir verboten, wie der Rücken meiner Mutter.“ Und sie hat Allah in Demut gebeten, sie von ihrem Kummer zu befreien und Allah hört und sieht alles.

<sup>2</sup> Zu ergänzen: , befinden sich im Irrtum, denn ...

<sup>3</sup> **Erklärung:** Wenn jemand etwas in der Zeit der Unwissenheit zu tun pflegte und es rutscht ihm so etwas unbeabsichtigt aus seinem Mund heraus, dann ist Allah Allverzeihend, Allvergebend; sofern derjenige sofort aufrichtig bereut.

<sup>4</sup> D.h.: damit sie die Ehe mit ihren Frauen wieder aufnehmen können.

<sup>5</sup> wörtlich: Nacken.

**Erklärung:** Diejenigen, die *Dzihar* von ihrer Frau machen und so eine Lüge über ihre Frau sprechen, die sollen um wieder in den normalen Zustand zurückzukehren, einen Sklaven befreien (oder eine Sklavin). Dies ist eine Warnung und Allah weiss, was für euch nützlich ist.

سُورَةُ الْمُحَذَّلَةِ

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

قَدْ سَمِعَ اللَّهُ قَوْلَ الَّتِي تُجَادِلُكَ فِي زَوْجِهَا وَتَشْتَكِي إِلَى اللَّهِ وَاللَّهُ يَسْمَعُ تَحَاوُرَكُمَا إِنَّ اللَّهَ سَمِيعٌ بَصِيرٌ ①  
الَّذِينَ يُظَاهِرُونَ مِنْكُم مِّنْ نِّسَائِهِمْ مَا هُنَّ أُمَّهَاتُهُمْ إِنْ أُمَّهُتُكُمْ إِلَّا الَّتِي وَلَدْتُهُمْ وَإِنَّهُمْ لَيَقُولُونَ مُنْكَرًا مِّنَ الْقَوْلِ وَزُورًا وَإِنَّ اللَّهَ لَعَفُوٌّ غَفُورٌ ②  
وَالَّذِينَ يُظَاهِرُونَ مِنْ نِّسَائِهِمْ ثُمَّ يَعُودُونَ لِمَا قَالُوا فَتَحْرِيرُ رَقَبَةٍ مِّن قَبْلِ أَنْ يَتَمَاسَا ذَٰلِكُمْ نَوْعُ ظُلْمٍ بِهِ ③ وَاللَّهُ بِمَا تَعْمَلُونَ خَبِيرٌ ④  
فَمَنْ لَّمْ يَجِدْ فَصِيَامُ شَهْرَيْنِ مُتَتَابِعَيْنِ مِن قَبْلِ أَنْ يَتَمَاسَا فَمَنْ لَّمْ يَسْتَطِعْ فَاِطْعَامُ سِتِّينَ مِسْكِينًا ذَٰلِكَ لِتُؤْمِنُوا بِاللَّهِ وَرَسُولِهِ ⑤ وَتِلْكَ حُدُودُ اللَّهِ وَلِلْكَافِرِينَ عَذَابٌ أَلِيمٌ ⑥  
إِنَّ الَّذِينَ يُجَادُونَ اللَّهَ وَرَسُولَهُ كُنُوا كَمَا كُتِبَ الَّذِينَ مِن قَبْلِهِمْ وَفَدَّأْنَا أَيْتٍ بَيْنَ الْكَافِرِينَ عَذَابٌ مُّهِينٌ ⑦  
يَوْمَ يَبْعَثُهُمُ اللَّهُ جَمِيعًا فَيُنْشِئُهُم بِمَا عَمِلُوا أَحْصَاهُ اللَّهُ وَسُوءَ مَا لَهُمْ عَلَىٰ كُلِّ شَيْءٍ شَهِيدٌ ⑧

Damit werdet ihr ja ermahnt.

Und Allah ist dessen, was ihr tut, Kundig.

④ Wer aber keine (Möglichkeit dazu) findet, (einen Sklaven zu befreien, der hat) zwei aufeinanderfolgende Monate (zu) fasten, bevor sie beide einander berühren. Wer (es) aber nicht kann, (der hat) sechzig Arme (zu) speisen. Dies, damit ihr an Allah und Seinen Gesandten glaubt. Dies sind Allahs Grenzen<sup>6</sup>. Und für die Ungläubigen wird es schmerzhaftes Strafe geben.

⑤ Gewiß, diejenigen, die Allah und Seinem Gesandten zuwiderhandeln, werden erniedrigt, wie diejenigen vor ihnen erniedrigt worden sind. Wir haben ja doch klare Zeichen hinabgesandt. Und für die Ungläubigen wird es schmachvolle Strafe geben.

⑥ Am Tag<sup>7</sup>, da Allah sie alle **auferwecken**

<sup>6</sup> D.h.: Rechtsbestimmungen; also überschreitet sie nicht.

<sup>7</sup> Auch:... geben, am Tag, da ...(als zum **vorangehenden**

أَلَمْ تَرَ أَنَّ اللَّهَ يَعْلَمُ مَا فِي السَّمَوَاتِ وَمَا فِي الْأَرْضِ مَا يَكُونُ  
 مِنْ نَجْوَى ثَلَاثَةٍ إِلَّا هُوَ رَابِعُهُمْ وَلَا خَمْسَةٍ إِلَّا هُوَ سَادِسُهُمْ  
 وَلَا آدَنَى مِنْ ذَلِكَ وَلَا أَكْثَرُ إِلَّا هُوَ مَعَهُمْ أَيْنَ مَا كَانُوا ثُمَّ يُنَبِّئُهُمْ  
 بِمَا عَمِلُوا يَوْمَ الْقِيَامَةِ إِنَّ اللَّهَ بِكُلِّ شَيْءٍ عَلِيمٌ ﴿٧﴾ أَلَمْ تَرَ إِلَى الَّذِينَ  
 نُهُوا عَنِ النَّجْوَى ثُمَّ يَعُودُونَ لِمَا نُهُوا عَنْهُ وَيَتَنَجَّوْنَ بِالْإِثْمِ  
 وَالْعُدْوَانِ وَمَعْصِيَةِ الرَّسُولِ وَإِذْ جَاءُوكَ حَيَّوْكَ بِمَا لَمْ يُحَيِّكَ  
 بِهِ اللَّهُ وَيَقُولُونَ فِي أَنْفُسِهِمْ لَوْلَا يُعَذِّبُنَا اللَّهُ بِمَا نَقُولُ حَسْبُهُمْ  
 جَهَنَّمُ بَصُلُونَهَا فَيَنْسِفُ الْمَصِيرُ ﴿٨﴾ يَأْتِيهَا الَّذِينَ ءَامَنُوا إِذَا  
 تَنَجَّيْتُمْ فَلَا تَلْنَجُوا بِالْإِثْمِ وَالْعُدْوَانِ وَمَعْصِيَةِ الرَّسُولِ وَتَنَجَّوْا  
 بِالْبِرِّ وَالْتَّقْوَى وَاتَّقُوا اللَّهَ الَّذِي إِلَيْهِ تُحْشَرُونَ ﴿٩﴾ إِنَّمَا النَّجْوَى  
 مِنَ الشَّيْطَانِ لِيَحْزُرَ الَّذِينَ ءَامَنُوا وَلَيْسَ بِضَارِّهِمْ شَيْئًا  
 إِلَّا بِإِذْنِ اللَّهِ وَعَلَى اللَّهِ فَلْيَتَوَكَّلِ الْمُؤْمِنُونَ ﴿١٠﴾ يَأْتِيهَا الَّذِينَ  
 ءَامَنُوا إِذَا قِيلَ لَكُمْ تَفَسَّحُوا فِي الْمَجَالِسِ فَافْسَحُوا يَفْسَحِ  
 اللَّهُ لَكُمْ وَإِذَا قِيلَ انشُزُوا فَانْشُزُوا يَرَفَعِ اللَّهُ الَّذِينَ ءَامَنُوا  
 مِنْكُمْ وَالَّذِينَ أُوتُوا الْعِلْمَ دَرَجَاتٍ وَاللَّهُ بِمَا تَعْمَلُونَ خَبِيرٌ ﴿١١﴾

und ihnen kundtun wird, was sie getan haben. Allah hat es erfaßt, sie aber haben es vergessen. Und Allah ist über alles Zeuge.<sup>1</sup>

Satz gehörig).

<sup>1</sup> **Erklärung:** Diejenigen, die nicht glauben und den islamischen Rechtsbestimmungen folgen, sollen nicht denken, sie würden nicht bestraft werden. Sie erwartet eine schmerzhaft Strafe im Jenseits: sie werden gedemütigt, genau wie ihre ungläubigen Vorgänger. Allah hat uns deutliche Zeichen gegeben, denen niemand widerspricht, außer einem ungläubigen, rebellischen Sünder. Und für ihre arrogante Ablehnung, Gottes Religion zu folgen, zu gehorchen und sich ihr zu unterwerfen, erwartet sie eine schmerzhaft Strafe im Jenseits. Am Tag der Wiedererweckung wird Er die ersten und die letzten Generationen versammeln, Er wird ihnen genau in allen Einzelheiten sagen, was sie getan haben - seien es gute Taten oder böse - Allah hat sie alle aufgezeichnet, auch wenn sie selber sie vergessen haben. Nichts entgeht Seinem Wissen, und nichts ist vor Ihm verborgen oder entgeht Seiner vollkommenen Beobachtung.

<sup>7</sup> Siehst du nicht, daß Allah weiß, was in den Himmeln und was auf der Erde ist? Es gibt kein vertrauliches Gespräch zwischen dreien, ohne daß Er ihr vierter<sup>2</sup> wäre, und keines zwischen fünfen, ohne daß Er ihr sechster wäre, und auch nicht weniger oder mehr als dieser (Zahl), ohne daß Er mit ihnen wäre, wo immer sie sein mögen.

Hierauf tut Er ihnen am Tag der Auferstehung kund, was sie getan haben. Gewiß, Allah weiß über alles Bescheid.

<sup>8</sup> Siehst du nicht jene, denen verboten wurde, vertrauliche Gespräche zu führen, die aber hierauf zurückkehren zu dem, was ihnen verboten wurde und miteinander über Sünde, feindseliges Vorgehen und Ungehorsam gegen den Gesandten vertraulich sprechen? Und wenn sie zu dir kommen, grüßen sie dich, wie nicht einmal Allah dich grüßt<sup>3</sup>, und

<sup>2</sup> **Erklärung:** Durch Sein Wissen von ihnen und ihren Geheimnissen, das die gesamte Schöpfung umfasst; Er beobachtet sie, hört ihre Rede und sieht sie, wo auch immer sie sind und in welchem Zustand auch immer sie sich befinden. Seine Engel berichten Ihm alles, obgleich Er selbst bessere Kenntnisse darüber hat und sie perfekt hört. Dieses „ohne daß Er mit ihnen wäre“ bezieht sich nach übereinstimmender Meinung der Gelehrten auf Allahs Wissen – und daran besteht keinerlei Zweifel. Ihm, dem Erhabenen und Rühmenswerten, entgeht nie etwas.

<sup>3</sup> **Erklärung:** Dies bezieht sich auf die Juden, welche die Muslime mit den Worten „Tod dir“ anstatt „Friede sei mit dir“ begrüßten. Der Prophet hatte ein Friedensabkommen mit den Juden. Wenn einer der Gefährten des Propheten an ein paar Juden vorbeiging, sprachen diese leise untereinander, so dass der Gläubige annahm, dass sie planten, ihn zu töten oder ihm anders zu schaden. Der Gläubige fürchtete um seine Sicherheit und änderte seinen Weg. Der Prophet wies sie an, ihre geheimen Absprachen zu unterlassen, aber sie hörten nicht auf ihn und machten weiter. Da offenbarte Allah diesen Vers über sie.

Ibn Abi Hatim berichtete, dass Aischa sagte: „Einige Juden kamen zum Propheten und grüßten ihn mit ‘Saam ‘Alayka’ (den Tod für dich), o Abul-Qasim.“ Da sagte ich zu ihnen: ‘wa ‘alaykum as-Saam (der gleiche Tod sei mit euch).’ Der Prophet sagte: „O Aischa, Allah mag



sagen unter<sup>1</sup> sich: „Würde<sup>2</sup> Allah uns doch nur strafen für das, was wir sagen!“ Ihre Genüge ist die Hölle, der sie ausgesetzt sein werden – ein schlimmer Ausgang!

**9** O die ihr glaubt, wenn ihr vertraulich miteinander sprecht, dann sprecht nicht vertraulich miteinander über Sünde, feindseliges Vorgehen und Ungehorsam gegen den Gesandten<sup>3</sup>, sondern sprecht vertraulich miteinander über Frömmigkeit<sup>4</sup> und Gottesfurcht. Und fürchtet Allah, zu Dem ihr versammelt werdet.

**10** Vertrauliche Gespräche sind nur vom Satan, damit diejenigen traurig seien, die gläubig sind<sup>5</sup>. Aber er kann ihnen keinen Schaden zufügen, außer mit Allahs Erlaubnis. Und auf Allah sollen sich die Gläubigen verlassen.<sup>6</sup>

*keine Unhöflichkeit und schlechte Rede.*“ Ich entgegnete: 'Hörtest du nicht? Sie sagten: 'As-saam 'alayka.' Er antwortete: „Hast du mich nicht antworten gehört: 'Wa 'alaykum (und das gleiche für euch)?“ Auf diese Unart der Juden bezieht sich dieser Vers: sie sprechen diese Worte, vedrehen die Bedeutung der islamischen Begrüßung zu einer Schmähung und denken, wenn er ein Prophet wäre, warum hat uns Gott dann nicht für das, was wir sagten, bestraft? - Aber Gott antwortet ihnen darauf: Das Höllenfeuer im Jenseits ist gerade richtig für sie.

<sup>1</sup> Auch: bei.

<sup>2</sup> D.h.: Könnte (-, woran wir nicht glauben.).

<sup>3</sup> Auch: dann sprecht nicht vertraulich miteinander in (einer Weise, in der) Sünde (gegen euch selbst), feindseliges Vorgehen (gegen andere) und Ungehorsam gegen den Gesandten (liegt).

<sup>4</sup> D.h. hier: Gehorsam gegen den Gesandten.

<sup>5</sup> Andere Lesart: der damit diejenigen traurig machen will, die gläubig sind.

**Erklärung:** Dies kann sich auf die sündige Art des Gesprächs beziehen, wie im Vers davor erwähnt, oder auf die Art zweier Menschen, die in Gegenwart eines Dritten vertraulich miteinander sprechen, wodurch dieser den Eindruck bekommt, sie würden über ihn sprechen. Solches Verhalten hat der Prophet in Überlieferungen bei al-Bukhary und Muslim verboten.

<sup>6</sup> **Erklärung:** Hier belehrt Allah Seine gläubigen Diener, nicht die Art der Ungläubigen und der Heuchler anzunehmen. Sie sollen keine Na<sup>wa</sup> (vertrauliche Gespräche) führen, wie

**11** O die ihr glaubt, wenn zu euch gesagt wird: „Macht Platz!“ in den Versammlungen!<sup>7</sup>, dann schafft Platz, so schafft auch Allah euch Platz<sup>8</sup>. Und wenn gesagt wird: „Erhebt euch!“<sup>9</sup>, dann erhebt euch eben, so erhöht auch Allah diejenigen von euch, die glauben, und diejenigen, denen das Wissen gegeben worden ist, um Rangstufen.<sup>10</sup> Und Allah ist dessen, was ihr tut, Kundig.

**12** O die ihr glaubt, wenn ihr mit dem Gesandten vertraulich sprechen wollt, dann gebt schon vor eurem vertraulichen Gespräch ein Almosen<sup>11</sup>. Das ist besser und reiner für euch. Wenn ihr jedoch nicht(s dafür) findet,

die unwissenden, ungläubigen von den Leuten der Schriften und deren Verbündeten unter den Heuchlern, die es ihnen vormachten. Allah wird sie über alle ihre Taten und Aussagen informieren und sie dafür zur Rechenschaft ziehen. Er sagt, diese vertraulichen Gespräche, die die Gläubigen beängstigen, sind vom Satan, der erreichen will, dass sich die Gläubigen fürchten, auch wenn ihnen diese Komplotte nichts anhaben können, außer wenn Allah will.

<sup>7</sup> Andere Lesart: der Versammlung.

**Erklärung:** Allah belehrt seine Diener über gutes Verhalten und weist sie an, freundlich zu einander zu sein, wenn sie in einer Versammlung (nach Qataadah: in der Allahs gedacht wird) zusammen sitzen. Wenn jemand zu einer Versammlung mit dem Gesandten Allahs kam, zögerten die Menschen, Platz zu machen, um nicht ihre Plätze zu verlieren. Verschiedene Hadithe zeigen, dass auch der Prophet die Menschen anwies, Platz zu machen. Imam Ahmad und Imam Asch-Schaafi'i berichteten, dass 'Abdullah bin 'Umar sagte, dass der Gesandte Allahs gesagt hat: „Keiner von euch sollte einen anderen von seinem Platz verdrängen, sondern anstatt dessen solltet ihr euch ausbreiten und so Platz schaffen.“

<sup>8</sup> In Seiner Gnade, im Paradies oder in etwas Gutem.

<sup>9</sup> Zum Gebet, zum Kampf oder zu guten Taten.

**10** **Erklärung:** Dies bedeutet, dass solches Verhalten nicht etwa das Recht oder die Ehre des Gläubigen einschränkt, sondern vielmehr erhöht es seinen Rang bei Allah, Der ihn für dies im Diesseits und im Jenseits belohnen wird. Und die Belohnung wird an der guten Tat gemessen.

<sup>11</sup> Arabisch: **Zakat**.

يَتَّيِبُوا لِلَّذِينَ آمَنُوا إِذَا نَجَّيْتُمُ الرَّسُولَ فَقَدِمُوا بَيْنَ يَدَيْ نَجْوِكُمْ  
صَدَقَهُ ذَلِكَ خَيْرٌ لَّكُمْ وَأَطْهَرُ فَإِنْ لَمْ تَجِدُوا فَإِنَّ اللَّهَ غَفُورٌ رَحِيمٌ  
(١٢) أَشْفَقْتُمْ أَنْ تُقَدِّمُوا بَيْنَ يَدَيْ نَجْوِكُمْ صَدَقْتُمْ فَإِذَا لَمْ تَفْعَلُوا  
وَتَابَ اللَّهُ عَلَيْكُمْ فَأَقِيمُوا الصَّلَاةَ وَآتُوا الزَّكَاةَ وَاطِيعُوا اللَّهَ  
وَرَسُولَهُ وَاللَّهُ خَيْرٌ يُمَّا تَعْمَلُونَ (١٣) أَلَمْ تَرَ إِلَى الَّذِينَ تَوَلَّوْا قَوْمًا  
غَضِبَ اللَّهُ عَلَيْهِمْ مَا هُمْ مِنْكُمْ وَلَا مِنْهُمْ وَيَحْلِفُونَ عَلَى الْكَذِبِ  
وَهُمْ يَعْلَمُونَ (١٤) أَعَدَّ اللَّهُ لَهُمْ عَذَابًا شَدِيدًا إِنَّهُمْ سَاءَ مَا كَانُوا  
يَعْمَلُونَ (١٥) اتَّخَذُوا أَيْمَانَهُمْ جُنَّةً فَصَدُّوا عَنْ سَبِيلِ اللَّهِ فَلَهُمْ  
عَذَابٌ مُهِينٌ (١٦) لَنْ تَغْنِي عَنْهُمْ أَمْوَالُهُمْ وَلَا أَوْلَادُهُمْ مِنَ اللَّهِ  
شَيْئًا أُولَئِكَ أَصْحَابُ النَّارِ هُمْ فِيهَا خَالِدُونَ (١٧) يَوْمَ يَبْعَهُمُ  
اللَّهُ جَمِيعًا فَيَحْلِفُونَ لَهُ كَمَا يَحْلِفُونَ لَكُمْ وَيَحْسَبُونَ أَنَّهُمْ عَلَى شَيْءٍ أَلَّا  
إِنَّهُمْ هُمُ الْكَاذِبُونَ (١٨) اسْتَحْوَذَ عَلَيْهِمُ الشَّيْطَانُ فَأَنسَاهُمْ ذِكْرَ  
اللَّهِ أُولَئِكَ حِزْبُ الشَّيْطَانِ أَلَا إِنَّ حِزْبَ الشَّيْطَانِ هُمُ الْخَاسِرُونَ  
(١٩) إِنَّ الَّذِينَ يُحَادِّثُونَ اللَّهَ وَرَسُولَهُ أُولَئِكَ فِي الْأَذَلِّينَ (٢٠)  
كَتَبَ اللَّهُ لَا غَلِبَ لَكَ أَنَا وَرُسُلِي إِنَّ اللَّهَ قَوِيٌّ عَزِيزٌ (٢١)

gewiß, dann ist Allah Allvergebend und Barmherzig.

(13) Scheut ihr davor, schon vor eurem vertraulichen Gespräch Almosen zu geben? Da ihr (es) nicht getan habt und Allah sich euch wieder Reue-Annehmend zugewendet hat, so verrichtet das Gebet und entrichtet die Abgabe, und gehorcht Allah und Seinem Gesandten. Und Allah ist Kundig dessen, was ihr tut.<sup>1</sup>

<sup>1</sup> **Erklärung:** Allah befahl Seinen gläubigen Dienern, die mit dem Gesandten Allahs ein vertrauliches Gespräch führen wollten, zuvor Almosen zu geben, um sich zu reinigen. Wenn jemand aber aus Armut nicht dazu in der Lage war, dann hat Allah ihm vergeben. Sa'ied bin Abi 'Aruubah berichtete von Qataadah und Muqaatil bin Hayyaan: „Die Muslime fragten den Gesandten Allahs Fragen, bis sie es ihm schwer machten. Allah bereitete ihm in diesem Vers einen Weg, ihr Verhalten zu beenden. Einer von ihnen musste mit Allahs Propheten über eine wichtige Angelegenheit sprechen,

(14) Siehst du nicht jene, die sich Leute zu Schutzherren nehmen, denen Allah zürnt? Sie gehören weder zu euch noch zu ihnen, und sie schwören auf (ihre) Lügen, wobei sie (es) wissen.

(15) Allah hat für sie strenge Strafe bereitet. Gewiß, wie böse ist, was sie zu tun pflegen.

(16) Sie haben sich ihre Eide zu einem Schutzschirm genommen und halten so von Allahs Weg ab. Für sie wird es schmachvolle Strafe geben.

(17) Weder ihr Besitz noch ihre Kinder werden ihnen vor Allah etwas nützen. Das sind die Insassen des (Höllen)feuers; ewig werden sie darin bleiben.

(18) Am Tag, da Allah sie alle auferweckt, da werden sie Ihm schwören, wie sie euch schwören, und meinen, sie hätten eine Grundlage.<sup>2</sup> Aber sicherlich, sie sind ja Lügner.

(19) Der Satan hat sie in seine Gewalt gebracht und sie dann Allahs Ermahnung vergessen lassen. Jene sind die Gruppierung des Satans. Aber sicherlich, die Gruppierung des Satans, das sind ja die **Verlierer**.<sup>3</sup>

aber konnte dies nicht, bevor er ein Almosen gegeben hatte. Dies wurde schwer für die Menschen und Allah sandte zu deren Erleichterung das Ende des Verses herab.“ Und es wurde überliefert, dass dieser Widerruf bereits nach einer Stunde herabgesandt wurde.

<sup>2</sup> Sie nehmen an, dass ihre Lügen geglaubt würden und dass sie der Aufdeckung entgehen könnten, so wie im weltlichen Leben.

<sup>3</sup> **Erklärung:** Allah rügt die Heuchler dafür, dass sie heimlich den Ungläubigen helfen und sie unterstützen, obwohl sie tatsächlich weder zu den Ungläubigen noch zu den Muslimen gehören. Er bezieht sich hier auf die Juden, die geheimen Verbündeten der Heuchler. Wenn die Heuchler die Muslime trafen, dann beteuerten diese ihren Glauben und wenn sie den Gesandten trafen, dann schworen sie bei Allah, sie seien Gläubige. Sie wußten, dass sie in ihrem Schwur logen und nicht ihren wahren Glauben bekannten. Aus diesem Grund bezeugt Allah hier, dass sie in ihren Schwüren logen und wußten, dass sie lügen. Er hat ihnen eine schwere Strafe vorbereitet für ihre schlimmen

20 Gewiß, diejenigen, die Allah und Seinem Gesandten zuwiderhandeln, sie gehören zu den Niedrigsten.

21 Allah hat (vor)geschrieben: „Siegen werde Ich ganz gewiß, (Ich) und Meine Gesandten.“<sup>1</sup> Gewiß, Allah ist Stark und Allmächtig.

22 Du findest keine Leute, die an Allah und den Jüngsten Tag glauben und denjenigen Zuneigung zeigen, die Allah und Seinem Gesandten zuwiderhandeln, auch wenn diese ihre Väter wären oder ihre Söhne oder ihre Brüder oder ihre Sippenmitglieder<sup>2</sup>. Jene - in

ihre Herzen hat Er den Glauben geschrieben und sie mit Geist von Sich gestärkt. Er wird sie in Gärten eingehen lassen, durchleitet von Bächen<sup>3</sup>, ewig darin zu bleiben. Allah hat Wohlgefallen an ihnen, und sie haben Wohlgefallen an Ihm. Jene sind Allahs Gruppierung. Sicherlich, Allahs Gruppierung, dies sind diejenigen, denen es wohl ergeht.

## Sura 59 al-Haschr

Die Versammlung offenbart in Medina  
Im Namen Allahs, des Allerbarms, des Barmherzigen

1 Allah preist (alles), was in den Himmeln und was auf der Erde ist. Und Er ist der Allmächtige und Allweise.<sup>4</sup>

Taten, ihre Unterstützung der Ungläubigen, ihren Verrat und die Täuschung der Gläubigen. Sie behaupteten, Gläubige zu sein und verbargen ihren Unglauben unter dem Schutzschild ihrer falschen Schwüre. Dadurch haben sie auch zahlreiche Gläubige vom geraden Weg abgebracht. Am Tag der Wiedererweckung werden sie wieder versuchen, Allah mit ihren erlogenen Schwüren zu täuschen, aber das wird ihnen nichts nützen. Allah zerstört diese Hoffnung von ihnen und betont: „sie sind ja Lügner“ – Satan hat Gewalt über ihre Herzen, so dass sie Allah, den Erhabenen, vergaßen. So beeinflusst Satan diejenigen, über die er Kontrolle besitzt.

Abu Dawud berichtete, dass Abu ad-Dardaa sagte, er habe den Gesandten Allahs sagen gehört: „Wenn sich Drei in einem Dorf oder einer Wüste befinden, unter denen nicht zum Salah gerufen wird, wird der Satan sie führen. Daher haltet an der amaa'ah fest, denn der Wolf frisst die verirrtten Schafe.“

Za'idah fügte hinzu, dass As-Saa'ib sagte, dass sich amaa'ah auf das Gebet in der Gemeinschaft bezieht.

<sup>1</sup> Allah hat in Seinem Buch verzeichnet, dass Er, Sein Buch, Seine Gesandten und die wahren Gläubigen in diesem und im nächsten Leben die Sieger sein werden – und so wird es auch bleiben; keiner kann sich dem widersetzen, es ändern oder verhindern.

<sup>2</sup> **Erklärung:** Befreundet euch nicht mit denen, die Allah leugnen oder Seinem Gesandten nicht gehorchen, auch wenn sie eure engsten Verwandten sind.

Sa'id bin 'Abdul-'Aziz und andere sagten, dieser Vers ist in dem Fall von 'Ubaidah 'Amir bin 'Abdullah bin Al-'arraah herabgesandt worden, als dieser seinen ungläubigen Vater in der Schlacht von Badr getötet hatte. Aus

diesem Grund sagte 'Umar bin al-Khattaab in der Angelegenheit der Bestimmung des Khalifs nach ihm aus der Gruppe von sechs Männern: „Wenn Abu 'Ubaidah noch lebte, hätte ich ihm das Khalifat übertragen.“ Es wurde auch berichtet, dass „auch wenn diese ihre Väter wären“ sich auf Abu 'Ubaidah bezog, der seinen ungläubigen Vater in der Schlacht von Badr getötet hatte; während „oder ihre Söhne“ sich auf Abu Bakr as-Siddiq, der beabsichtigt hatte, seinen (ungläubigen) Sohn 'Abdur-Rahmaan (bei Badr) zu töten; während sich „oder ihre Brüder“ über den Fall von Mus'ab bin 'Umayr herabgesandt wurde, der seinen Bruder, 'Ubayd bin 'Umayr, bei Badr tötete; und „oder ihre Sippenmitglieder“ wurde über den Fall von 'Umar herabgesandt, der einen seiner Verwandten bei Badr tötete und dies trifft ebenfalls auf Hamzah, 'Ali und 'Ubaydah bin al-Haarith zu. Sie töteten an jenem Tag ihre nahen Verwandten 'Utbah, Shaybah und al-Walied bin 'Utbah. Allah weiß es am besten.

Für diese gute Eigenschaft, sich nicht mit denen, die Allah und Seinem Gesandten Widerstand leisten, auch wenn es nahe Verwandte sind, hat Allah den Gläubigen einen starken Glauben, in ihre Herzen eingegeben und ihren Herzen den Glauben lieb gemacht und die Freude darin wohnen lassen.

Ibn Abbaas sagte: „und sie mit Geist von Sich gestärkt“ bedeutet, Er gab ihnen Kraft.

Das Ende des Verses begründet und betont noch, warum die Gläubigen die Gewinner sein werden.

<sup>3</sup> Wörtlich: unterhalb derer Flüsse strömen.

<sup>4</sup> **Erklärung:** Allah sagt, alles im Himmel und auf der Erde Ihn preist, rühmt, verehrt und anbetet und Seine Einzigartigkeit bestätigt. Er



لَا يَجِدُ قَوْمًا يُؤْمِنُونَ بِاللَّهِ وَالْيَوْمِ الْآخِرِ يُوَادُّونَ مَنْ  
حَادَّ اللَّهَ وَرَسُولَهُ وَلَوْ كَانُوا آبَاءَهُمْ أَوْ أَبْنَاءَهُمْ  
أَوْ إِخْوَانَهُمْ أَوْ عَشِيرَتَهُمْ أُولَئِكَ كَتَبَ فِي قُلُوبِهِمُ  
الْإِيمَانَ وَأَيَّدَهُم بِرُوحٍ مِنْهُ وَيُدْخِلُهُمْ جَنَّاتٍ تَجْرِي  
 مِنْ تَحْتِهَا الْأَنْهَارُ خَالِدِينَ فِيهَا رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمْ وَرَضُوا  
عَنْهُ أُولَئِكَ حِزْبُ اللَّهِ أَلَا إِنَّ حِزْبَ اللَّهِ هُمُ الْمُفْلِحُونَ ﴿٢٢﴾

### سُورَةُ الْحَشْرِ

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ  
سَبَّحَ لِلَّهِ مَا فِي السَّمَوَاتِ وَمَا فِي الْأَرْضِ وَهُوَ الْعَزِيزُ الْحَكِيمُ  
﴿١﴾ هُوَ الَّذِي أَخْرَجَ الَّذِينَ كَفَرُوا مِنْ أَهْلِ الْكِتَابِ مِنْ دِيَارِهِمْ  
لِأَوَّلِ الْحَشْرِ مَا ظَنَنْتُمْ أَنْ يَخْرُجُوا وَظَنُّوا أَنْهُمْ مَانِعَتُهُمْ  
حُصُونُهُمْ مِنَ اللَّهِ فَأَنَّهُمْ مِنَ اللَّهِ حَيْثُ لَمْ يَحْتَسِبُوا وَقَدَفَ  
فِي قُلُوبِهِمُ الرُّعْبَ يُخْرِبُونَ بُيُوتَهُمْ بِأَيْدِيهِمْ وَأَيْدَى الْمُؤْمِنِينَ  
فَاعْتَرِوا بِنِزَائِهِ الْأَبْصَارِ ﴿٢﴾ وَلَوْلَا أَنْ كَتَبَ اللَّهُ عَلَيْهِمُ  
الْجَلَاءَ لَعَذَّبَهُمْ فِي الدُّنْيَا وَلَهُمْ فِي الْآخِرَةِ عَذَابُ النَّارِ ﴿٣﴾

﴿٢﴾ Er ist es, Der diejenigen von den Leuten der Schrift, die ungläubig sind, aus ihren Wohnstätten zur ersten Versammlung<sup>1</sup> vertrieben hat. Ihr habt nicht geglaubt, daß sie fortziehen würden; und sie meinten, daß ihre Festungen sie vor Allah schützten. Da kam Allah über sie, von wo sie nicht (damit) rechneten, und jagte in ihre Herzen Schrecken, so daß sie ihre Häuser mit ihren (eigenen) Händen und den Händen der Gläubigen zerstörten. Darum zieht die Lehre daraus, o die ihr Einsicht besitzt.<sup>2</sup>

ist Al-ʿAziez - Der Unbesiegbare; Al-Hakiem - Der Anordnende, Der die Gesetze erläßt.

<sup>1</sup> Dies war das erste Mal, dass sie versammelt und vertrieben wurden.

<sup>2</sup> **Erklärung:** Als der Gesandte Allahs nach Medina auswanderte, schloß er mit den Juden ein Friedensabkommen. Aber schon bald brachen sie es. Sie planten sogar, den Propheten zu ermorden. Allah aber informierte ihn von ihren

﴿٣﴾ Und wenn Allah ihnen nicht die Verbannung vorgeschrieben hätte, hätte Er sie wahrlich im Diesseits gestraft; und im Jenseits wird es für sie die Strafe des (Höllen)feuers geben.<sup>3</sup>

﴿٤﴾ Dies dafür, daß sie Allah und Seinem Gesandten entgegengewirkt haben. Und wer Allah entgegenwirkt, gewiß, so ist Allah streng im Bestrafen.<sup>4</sup>

﴿٥﴾ Was an Palmen ihr umgehauen habt oder auf ihren Wurzeln habt stehenlassen, so geschah es mit Allahs Erlaubnis, und damit Er die Frevler in Schande stürze.

﴿٦﴾ Und für das, was Allah Seinem Gesandten von ihnen als kampflöse Beute zugeteilt hat, habt ihr weder Pferde noch Reitkamele in Trab gebracht, sondern Allah gibt Seinen Gesandten Gewalt, über wen Er will. Und Allah hat zu allem die Macht.

heimtückischen Plänen. Der Prophet sammelte seine Streitmacht und marschierte gegen Bani an-Nadir vor, die in ihren Festungen Zuflucht gesucht hatten. Da ordnete der Gesandte Allahs an, deren Dattelpalmen zu fällen und zu verbrennen. Die Juden wandten sich an den Propheten und fragten, warum er dies tue, wo er doch zuvor verboten habe, Unheil auf Erden anzurichten und jene, die es taten, getadelt habe.

Während dessen sandten einige Männer vom Stamm Al-Khazra bin Bani ʿAuf den Bani an-Nadir eine Botschaft, in der sie bestätigten, dass sie sie unterstützen würden. Darauf verließen sich die Juden, aber sie wurden im Stich gelassen. Da versetzte Allah ihre Herzen mit Angst und Schrecken. Und sie baten den Propheten, ihnen zu erlauben, Medina sicher verlassen zu dürfen. Sie wollten auch nur das mitnehmen, was ihre Kamele tragen konnten. Damit war der Prophet einverstanden. Die Juden verteilten ihre Reichtümer auf ihren Kamelen. Einige von ihnen zerstörten sogar ihre eigenen Häuser, damit sie die Türen und Dächer auf dem Rücken ihrer Kamele mitnehmen konnten.

<sup>3</sup> Und Er hat für sie die Bestrafung im Diesseits und im Jenseits bestimmt.

<sup>4</sup> **Erklärung:** Diese Strafe erwartet die Juden dafür, dass sie sich Allah und Seinem Gesandten widersetzen und guten Nachrichten (den Qurʾan) leugneten, denn die Juden wussten aus ihren Schriften über Muhammad, genau wie sie ihre eigenen Kinder kannten.

7 Was Allah Seinem Gesandten von den Bewohnern der Städte als kampflose Beute<sup>1</sup> zugeteilt hat, das gehört Allah, Seinem Gesandten und den Verwandten<sup>2</sup>, den Waisen, den Armen und dem Sohn des Weges<sup>3</sup>. Dies, damit es nicht nur im Kreis der Reichen von euch bleibt. Was nun der Gesandte euch gibt, das nehmt; und was er euch untersagt, dessen enthaltet euch. Und fürchtet Allah. Gewiß, Allah ist streng im Bestrafen.<sup>4</sup>

8 (Das gehört) den armen Auswanderern, die aus ihren Wohnstätten und von ihrem Besitz vertrieben worden sind, weil sie nach Huld von Allah und Wohlgefallen trachten und Allah und Seinem Gesandten helfen. Das sind die Wahrhaftigen.

9 Und diejenigen, die in der Wohnstätte (in al-Medinah) und im Glauben vor ihnen zu Hause waren,<sup>5</sup> lieben (all die,) wer zu ihnen ausgewandert ist, und empfinden<sup>6</sup> in ihren Brüsten kein Bedürfnis nach dem, was (diesen)<sup>7</sup> gegeben worden ist, und sie ziehen (sie) sich selbst vor, auch wenn sie selbst Mangel erlitten. Und diejenigen, die vor

ذَٰلِكَ بِأَنَّهُمْ شَاقُوا اللَّهَ وَرَسُولَهُ. وَمَنْ يُشَاقِ اللَّهَ فَإِنَّ اللَّهَ شَدِيدُ الْعِقَابِ ۚ ٤ مَا قَطَعْتُمْ مِنْ لَيْسَةٍ أَوْ تَرَكْتُمْوهَا قَائِمَةً عَلَىٰ أُصُولِهَا فَبِإِذْنِ اللَّهِ وَلِيُخْرِىَ الْفَاسِقِينَ ۚ ٥ وَمَا آفَاءَ اللَّهِ عَلَىٰ رَسُولِهِ مِنْهُمْ فَمَا أَوْجَفْتُمْ عَلَيْهِ مِنْ خَيْلٍ وَلَا رِكَابٍ وَلَكِنَّ اللَّهَ يُسَلِّطُ رُسُلَهُ عَلَىٰ مَنْ يَشَاءُ وَاللَّهُ عَلَىٰ كُلِّ شَيْءٍ قَدِيرٌ ۖ ٦ مَا آفَاءَ اللَّهِ عَلَىٰ رَسُولِهِ مِنْ أَهْلِ الْقُرَىٰ فَلِلَّهِ وَلِلرَّسُولِ وَلِذِي الْقُرْبَىٰ وَالْيَتَامَىٰ وَالْمَسْكِينِ وَابْنِ السَّبِيلِ كَيْ لَا يَكُونَ دُولَةً بَيْنَ الْأَغْنِيَاءِ مِنْكُمْ وَمَا آتَاكُمُ الرَّسُولُ فَخُذُوهُ وَمَا نَهَاكُمْ عَنْهُ فَانْتَهُوا وَاتَّقُوا اللَّهَ إِنَّ اللَّهَ شَدِيدُ الْعِقَابِ ۚ ٧ لِلْفُقَرَاءِ الْمُهَاجِرِينَ الَّذِينَ أُخْرِجُوا مِنْ دِيَارِهِمْ وَأَمْوَالِهِمْ يَبْتَغُونَ فَضْلًا مِنَ اللَّهِ وَرِضْوَانًا وَيَنْصُرُونَ اللَّهَ وَرَسُولَهُ أُولَٰئِكَ هُمُ الصَّادِقُونَ ۚ ٨ وَالَّذِينَ بَوَّءُوا الدَّارَ وَالْإِيمَانَ مِنْ قَبْلِهِمْ يُحِبُّونَ مَنْ هَاجَرَ إِلَيْهِمْ وَلَا يَجِدُونَ فِي صُدُورِهِمْ حَاجَةً مِمَّا أُوتُوا وَيُؤْثِرُونَ عَلَىٰ أَنْفُسِهِمْ وَلَوْ كَانَ بِهِمْ خَصَاصَةٌ ۚ وَمَنْ يُوقِ شَخْصًا نَفْسَهُ فَأُولَٰئِكَ هُمُ الْمُفْلِحُونَ ۚ ٩

ihrer eigenen Habsucht bewahrt bleiben, das sind diejenigen, denen es wohl ergeht.

10 Und diejenigen, die nach ihnen gekommen sind, sagen: „Unser Herr, vergib uns und unseren Brüdern, die uns im Glauben vorausgegangen sind, und lasse in unseren Herzen keinen Groll sein gegen diejenigen, die glauben. Unser Herr, Du bist ja Gnädig und Barmherzig.“<sup>8</sup>

<sup>1</sup> Wörtlich: dem.

<sup>2</sup> Den Banu Haschim und Banu Muttalib, denen der Prophet untersagt hat, von der Zakah zu nehmen.

<sup>3</sup> Diese Regelung über Besitztümer, die der Feind kampflos aufgegeben hat, unterscheidet sich von der in Sura al-Anfal, Vers 41, die sich auf Kriegsbeute bezieht, von der vier Fünftel unter denen, die in Allahs Namen gekämpft haben, aufgeteilt werden.

<sup>4</sup> **Erklärung:** Allah erläutert hier die Regelungen für Fai', die Beute, die die Muslime von den Ungläubigen erworben haben, ohne gegen sie gekämpft zu haben. Die Beute von den Banu an-Nadir wurde nicht nach einem Kampf genommen, sondern Allah zwang sie durch die Angst, die Er in ihre Herzen setzte, ihre Festungen zu verlassen. Daher war es Fai', das Allah dem Gesandten zugestand, der dies spenden sollte, wie er es für richtig hielt.

<sup>5</sup> Muslime von Medina al-Ansaar vor der Auswanderung der Muhaa'irien.

<sup>6</sup> Wörtlich: finden.

<sup>7</sup> Wörtlich: ihnen, d.h. den Auswanderern.

<sup>8</sup> **Erklärung:** Allah nennt unter denen, die Fai' erhalten dürfen, diejenigen, die ihre Häuser verlassen und sich ihrem Volk widersetzt haben, um Allah zufrieden zu stellen und Seinem Gesandten zu gehorchen (also die Muhaa'irien); danach lobt Allah die Ansaar und betont ihre Vorzüglichkeit, ihre Stellung und ihre Ehre. Sie zogen es vor, anderen zu geben, auch wenn sie selbst bedürftig waren, und sie waren nicht neidisch. In einem authentischen Hadith sagte der Gesandte Allahs auch: „Das beste Almosen ist das, wenn jemand selbst bedürftig ist und sich anstrengt.“

وَالَّذِينَ جَاءُوا مِنْ بَعْدِهِمْ يَقُولُونَ رَبَّنَا اغْفِرْ لَنَا وَلِإِخْوَانِنَا الَّذِينَ سَبَقُونَا بِالْإِيمَانِ وَلَا تَجْعَلْ فِي قُلُوبِنَا غِلًّا لِلَّذِينَ آمَنُوا رَبَّنَا إِنَّكَ رَءُوفٌ رَحِيمٌ ﴿١٠﴾ أَلَمْ تَر إِلَى الَّذِينَ نَافَقُوا يَقُولُونَ لِإِخْوَانِهِمُ الَّذِينَ كَفَرُوا مِنْ أَهْلِ الْكِتَابِ لَئِنْ أُخْرِجْتُمْ لَنَخْرُجَنَّ مَعَكُمْ وَلَا نُطِيعُ فِيكُمْ أَحَدًا أَبَدًا وَإِنْ قُوتِلْتُمْ لَنَنْصُرَنَّكُمْ وَاللَّهُ يَشْهَدُ إِنَّهُمْ لَكَاذِبُونَ ﴿١١﴾ لَئِنْ أُخْرِجُوا لَا يَخْرُجُونَ مَعَهُمْ وَلَئِنْ قُوتِلُوا لَا يَنْصُرُوهُمْ وَلَئِنْ نَصَرُوهُمْ لَيُولُوكَ الْأَدْبَارَ ثُمَّ لَا يَنْصُرُونَ ﴿١٢﴾ لَأَنصُرَنَّكَ اللَّهُ ذَرْبًا فِي صُدُورِهِمْ مِنَ اللَّهِ ذَلِكَ بِأَنَّهُمْ قَوْمٌ لَا يَفْقَهُونَ ﴿١٣﴾ لَا يَفْقَهُونَكُمْ جَمِيعًا إِلَّا فِي قُرَى مُحَصَّنَةٍ أَوْ مِنْ وَرَاءِ جُدُرٍ بَأْسُهُمْ بَيْنَهُمْ شَدِيدٌ تَحْسَبُهُمْ جَمِيعًا وَقُلُوبُهُمْ شَتَّىٰ ذَلِكَ بِأَنَّهُمْ قَوْمٌ لَا يَعْقِلُونَ ﴿١٤﴾ كَمَثَلِ الَّذِينَ مِنْ قَبْلِهِمْ قَرِيبًا ذَاتُ أَوْبَالٍ أَمْرُهُمْ وَهَمُّ عَذَابِ الْيَوْمِ ﴿١٥﴾ كَمَثَلِ الشَّيْطَانِ إِذْ قَالَ لِلْإِنْسَانِ اكْفُرْ فَلَمَّا كَفَرَ قَالَ إِنِّي بَرِيءٌ مِنْكَ إِنِّي أَخَافُ اللَّهَ رَبَّ الْعَالَمِينَ ﴿١٦﴾

﴿١١﴾ Siehst du nicht jene, die heucheln? Sie sagen zu ihren Brüdern, die ungläubig sind von den Leuten der Schrift: „Wenn ihr tatsächlich vertrieben werdet, werden wir ganz gewiß mit euch fortziehen, und wir werden niemals jemandem gegen euch gehorchen. Und wenn gegen euch tatsächlich gekämpft wird, werden wir euch ganz gewiß helfen.“ Doch Allah bezeugt, daß sie wahrlich lügen. ﴿١٢﴾ Wenn sie tatsächlich vertrieben werden, werden sie nicht mit ihnen fortziehen; und wenn tatsächlich gegen sie gekämpft wird, werden sie ihnen nicht helfen. Und wenn sie ihnen (auch) tatsächlich helfen sollten, werden sie ganz gewiß den Rücken kehren, und hierauf wird ihnen (selbst) keine Hilfe zuteil werden.

Und an dritter Stelle erwähnt Allah diejenigen, die den Muhajirien und den Ansar in ihren guten Taten und schönen Eigenschaften folgen und die Allah für sie öffentlich und insgeheim bitten, wie Er in diesem 10. Vers sagt.

﴿١٣﴾ Vor euch empfinden sie wahrlich größere Angst in ihren Brüsten als vor Allah. Dies (ist so), weil sie Leute sind, die nicht verstehen.

﴿١٤﴾ Sie werden nicht alle gegen euch kämpfen, außer in befestigten Städten oder hinter Mauern. Ihre Gewalt ist untereinander stark. Du meinst, sie halten zusammen<sup>1</sup>, doch ihre Herzen sind verschieden. Dies (ist so), weil sie Leute sind, die nicht begreifen.<sup>2</sup>

﴿١٥﴾ Es ist wie das Gleichnis derjenigen (, die es) nahe vor ihnen (erlebten). Sie haben die schlimmen Folgen ihres Verhaltens gekostet, und für sie wird es schmerzhaft Strafe geben.

﴿١٦﴾ Es ist wie das Gleichnis des Satans, wenn er zum Menschen sagt: „Sei ungläubig.“ Wenn er dann ungläubig geworden ist, sagt er: „Gewiß, ich bin unschuldig an dir<sup>3</sup>. Gewiß, ich fürchte Allah, den Herrn aller Welten“<sup>4,5</sup>.

﴿١٧﴾ Und so wird das Ende von beiden sein, daß sie im (Höllen)feuer sein werden; ewig werden beide darin bleiben; das ist der Lohn der Ungerechten.

﴿١٨﴾ O die ihr glaubt, fürchtet Allah. Und eine jede Seele schaue, was sie für morgen vorausschickt. Und fürchtet Allah; gewiß, Allah ist Kundig dessen, was ihr tut.

<sup>1</sup> Wörtlich: sie seien eine Gesamtheit.

<sup>2</sup> **Erklärung:** Hiermit bezieht sich Allah auf die Heuchler aus Medina, wie 'Abdullah bin Ubayy und andere, die den Bani an-Nadir versprochen hatten, ihnen beizustehen. Aber sie haben gelogen und von Anfang an nicht beabsichtigt, zu erfüllen, was sie sagten. Und selbst wenn sie an ihrer Seite gekämpft hätten, so hätten sie sich bald abgewendet. Und Allah betont, dass die Heuchler mehr Furcht vor dem Propheten und den Gläubigen hatten als vor Allah. Aus diesem Grund würden sie sich nur von Festungen aus trauen, gegen sie zu kämpfen. Und sie würden auch nur kämpfen, um sich zu verteidigen (auch wenn sie den Muslimen Repressalien androhen). Wenn sich auch scheinbar verbündeten, so waren sie sich doch untereinander uneinig.

<sup>3</sup> Auch: nicht verantwortlich für dich.

<sup>4</sup> Auch: der Weltenbewohner.

<sup>5</sup> **Erklärung:** Allah vergleicht den Fall der Juden, die von den Heuchlern betrogen worden sind, mit den Machenschaften des Satans. Er lockt die Menschen zum Unglauben und sobald sie ihm Gehorsam leisten, zieht er sich von ihnen zurück und erklärt sich dann für unschuldig.



<sup>19</sup> Und seid nicht wie diejenigen, die Allah vergessen haben und die Er dann sich selbst hat vergessen lassen. Das sind die Frevler.

<sup>20</sup> Nicht gleich sind die Insassen des (Höllen)feuers und die Insassen des (Paradies)gartens. Die **Insassen des** (Paradies)gartens sind die Erfolgreichen.<sup>1</sup>

<sup>21</sup> Wenn Wir diesen Qur'an (als Offenbarung) auf einen Berg hinabsendeten, würdest du ihn wahrlich aus Furcht vor Allah demütigt werden und sich spalten sehen.

<sup>1</sup> **Erläuterung:** Imam Ahmad berichtet, dass al-Mundhir bin Jarir von seinem Vater gehört hat: „Wir waren am frühen Morgen in der Gesellschaft des Gesandten Allahs, da kamen einige Leute, barfuß, nackt, mit gefärbten Wollsachen oder Umhängen, mit ihren Schwertern (um den Hals gehängt). Die meisten von ihnen, nein, wenn nicht alle von ihnen gehörten zum Stamm der Mudhar. Die Gesichtsfarbe des Gesandten Allahs veränderte sich, als er ihre Armut wahrnahm. Dann ging er (in sein Haus) und kam heraus und wies Bilal an, zum Gebet zu rufen. Bilal machte den *Adhan* und *Iqamah* und der Prophet führte das Gebet. Dann wandte er sich ihnen zu, indem er zuerst Vers 4:1 rezitierte und dann diesen Vers: „Und eine jede Seele schaue, was sie für morgen vorausschickt.“ Dann sagte er: „*Ein Mann spendete seinen Dinar, seinen Dirham, von seinen Kleidern, von seinem Saa' Weizen, von seinem Saa' Datteln* – bis er sagte: „*und wenn es nur eine halbe Dattel wäre.*““ Dann kam einer von den Ansar mit einem Sack Geld, den seine Hände kaum tragen konnten; seine Hände konnten ihn wirklich nicht heben. Dann folgten kontinuierlich andere Leute, bis ich zwei Haufen an Nahrungsmitteln und Kleidern sah. Ich sah das Gesicht des Gesandten zufrieden wie Gold strahlen.“

Allah befiehlt Gottesfurcht, die beinhaltet, Seinen Befehlen zu gehorchen und sich dem fernzuhalten, was Er verboten hat. Und jeder soll bedenken, was er an guten Taten für den Tag der Abrechnung vorausgeschickt hat, an dem sie dem Herrn vorgeführt werden. Und Er betont nochmals die Gottesfurcht, denn Allah kennt alle Taten der Menschheit. Vergesst nicht, Allahs zu gedenken, denn das tun nur die Widersetzlichen.

فَكَانَ عَاقِبَتُهُمَا أَنَّهُمَا فِي النَّارِ خَالِدِينَ فِيهَا وَذَلِكَ جَزَاءُ الظَّالِمِينَ ﴿١٧﴾ يَتَأْتِيَ الَّذِينَ ءَامَنُوا أَنَّوَا اللَّهَ وَلَتُنْظُرَ نَفْسٌ مَّا قَدَّمَتْ لِغَدٍ وَاتَّقُوا اللَّهَ إِنَّ اللَّهَ خَبِيرٌ بِمَا تَعْمَلُونَ ﴿١٨﴾ وَلَا تَكُونُوا كَالَّذِينَ نَسُوا اللَّهَ فَأَنسَاهُمْ أَنفُسَهُمْ أُولَٰئِكَ هُمُ الْفَاسِقُونَ ﴿١٩﴾ لَا يَسْتَوِي أَصْحَابُ النَّارِ وَأَصْحَابُ الْجَنَّةِ أَصْحَابُ الْجَنَّةِ هُمُ الْفَائِزُونَ ﴿٢٠﴾ لَوْ أَنزَلْنَاهَا عَلَىٰ جَبَلٍ لَّرَأَيْتَهُ خَاشِعًا مُّتَصَدِّعًا مِّنْ خَشْيَةِ اللَّهِ وَتِلْكَ الْأَمْثَلُ نُصَرِّفُهَا لِلنَّاسِ لَعَلَّهُمْ يَتَفَكَّرُونَ ﴿٢١﴾ هُوَ اللَّهُ الَّذِي لَا إِلَهَ إِلَّا هُوَ عَلِيمٌ الْغَيْبِ وَالشَّهَادَةِ هُوَ الرَّحْمَنُ الرَّحِيمُ ﴿٢٢﴾ هُوَ اللَّهُ الَّذِي لَا إِلَهَ إِلَّا هُوَ الْمَلِكُ الْقَدُّوسُ السَّلَامُ الْمُؤْمِنُ الْمُهِمِّمُ الْعَزِيزُ الْجَبَّارُ الْمُتَكَبِّرُ سُبْحَانَ اللَّهِ عَمَّا يُشْرِكُونَ ﴿٢٣﴾ هُوَ اللَّهُ الْخَلِيقُ الْبَارِئُ الْمُصَوِّرُ لَهُ الْأَسْمَاءُ الْحُسْنَىٰ يُسَبِّحُ لَهُ مَا فِي السَّمَوَاتِ وَالْأَرْضِ وَهُوَ الْعَزِيزُ الْحَكِيمُ ﴿٢٤﴾

سُورَةُ الْمُنْتَحَنَةِ

Diese Gleichnisse prägen Wir den Menschen, auf daß sie nachdenken mögen.<sup>2</sup>

<sup>22</sup> Er ist Allah, außer dem es keinen Gott gibt, der Kenner des Verborgenen und des Offenbaren. Er ist der Allerbarmer und Barmherzige.

<sup>23</sup> Er ist Allah, außer dem es keinen Gott gibt, der König, der Heilige, der Friede<sup>3</sup>, der Gewährer der Sicherheit, der Wächter, der Allmächtige, der Gewalthaber, der Stolze. Preis

<sup>2</sup> **Erläuterung:** Allah betont die Großartigkeit des Qur'an, seine erhabene Stellung und seine Fähigkeit, die Herzen, die ihn hören demütigt und ergeben werden zu lassen, aufgrund der wahren Versprechen und der Warnungen, die er enthält. Wenn ein Berg, der groß und hart ist, in die Lage versetzt würde, den Qur'an zu verstehen, dann würde er sich ergeben und auch Furcht vor Allah, dem Erhabenen, zerbröckeln – und was mit euch, ihr Menschen?

<sup>3</sup> Auch: der Frieden- bzw. Heilstifter.

sei Allah! (Und Erhaben ist Er) über das, was sie (Ihm) beigesellen.

**24** Er ist Allah, der Schöpfer, der Erschaffer, der Gestalter. Sein sind die schönsten Namen<sup>1</sup>. Ihn preist (alles), was in den Himmeln und auf der Erde ist. Und Er ist der

---

<sup>1</sup> Siehe auch das Kapitel über die Namen Allahs im Allgemeinen Teil des Buchs „Wichtige Fragen“, Frage **Nr. 9**.

## Sura 60 al-Mumtahana

Die Geprüfte offenbart in Medina

Im Namen Allahs, des Allerbarmers, des Barmherzigen

① O die ihr glaubt, nehmt nicht Meine Feinde und eure Feinde zu Schutzherrn<sup>2</sup>, indem ihr ihnen Zuneigung entgegenbringt, wo sie doch das verleugnen, was von der Wahrheit zu euch gekommen ist, und den Gesandten und euch selbst vertreiben, weil ihr an Allah, euren Herrn, glaubt. (Nehmt sie nicht zu Schutzherrn), wenn ihr wirklich ausgezogen seid zum Abmühen auf Meinem Weg und im Trachten nach Meiner Zufriedenheit. (Tut das nicht, indem) ihr ihnen heimlich Zuneigung zeigt, wo Ich doch besser weiß, was ihr verbergt und was ihr offenlegt. Und wer von euch das tut, der ist fürwahr vom rechten Weg abgeirrt.

② Wenn sie auf euch treffen, sind sie euch feind und strecken gegen euch ihre Hände und ihre Zungen zum Bösen aus. Sie möchten gern, ihr würdet ungläubig.

③ Nicht nützen werden euch eure Blutsverwandten und auch nicht eure Kinder. Am Tag der Auferstehung wird Er (Allah) zwischen euch entscheiden<sup>3</sup>. Und was ihr tut, sieht Allah wohl.<sup>4</sup>

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

يَا أَيُّهَا الَّذِينَ ءَامَنُوا لَا تَتَّخِذُوا عَدُوِّي وَعَدُوَّكُمْ أَوْلِيَاءَ تُلْقُونَ  
إِلَيْهِم بِالْمُودَّةِ وَقَدْ كَفَرُوا بِمَا جَاءَكُمْ مِنَ الْحَقِّ يُخْرِجُونَ الرَّسُولَ  
وَإِيَّاكُمْ أَنْ تُؤْمِنُوا بِاللَّهِ رَبِّكُمْ إِنْ كُنْتُمْ حَرَجْتُمْ جِهَدًا فِي سَبِيلِي  
وَأَنْبِئْهُمْ بِمَرْضَاتِي فَيُسْرِوْنَ إِلَيْهِمْ بِالْمُودَّةِ وَأَنَا أَعْلَمُ بِمَا أَخْفَيْتُمْ  
وَمَا أَعْلَنْتُمْ وَمَنْ يَفْعَلْهُ مِنْكُمْ فَقَدْ ضَلَّ سَوَاءَ السَّبِيلِ ① إِنْ  
يُشْفِقُوكُمْ يَكُونُوا لَكُمْ أَعْدَاءً وَيَسْطُوا إِلَيْكُمْ أَيْدِيَهُمْ وَأَلْسِنَتُهُمْ  
بِالسُّوءِ وَوَدُّوا لَوْ تَكْفُرُونَ ② لَنْ تَنْفَعَكُمْ أَرْحَامُهُمْ وَلَا وَلَدُهُمْ  
يَوْمَ الْقِيَمَةِ بِفَصْلِ بَيْنَكُمْ وَاللَّهِ بِمَا تَعْمَلُونَ بَصِيرٌ ③ قَدْ  
كَانَتْ لَكُمْ أُسْوَةٌ حَسَنَةٌ فِي إِبْرَاهِيمَ وَالَّذِينَ مَعَهُ إِذْ قَالُوا لِقَوْمِهِمْ  
إِنَّا بَرَاءُؤُكُمْ وَمَا تَعْبُدُونَ مِنْ دُونِ اللَّهِ كَفَرْنَا بِكُمْ وَبَدَّلْنَا  
بَيْنَكُمْ الْعَدَاوَةَ وَالْبَغْضَاءَ أَبَدًا حَتَّى تُؤْمِنُوا بِاللَّهِ وَحْدَهُ ④ إِنْ  
قَوْلَ إِبْرَاهِيمَ لِأَبِيهِ لَأَسْتَغْفِرَنَّ لَكَ وَمَا أَمْلِكُ لَكَ مِنَ اللَّهِ مِنْ شَيْءٍ  
رَبَّنَا عَلَيْكَ تَوَكَّلْنَا وَإِلَيْكَ أَنَبْنَا وَإِلَيْكَ الْمَصِيرُ ⑤ رَبَّنَا اجْعَلْنَا  
فِتْنَةً لِلَّذِينَ كَفَرُوا وَاعْفِرْ لَنَا رَبَّنَا إِنَّكَ أَنْتَ الْعَزِيزُ الْحَكِيمُ ⑥

Allmächtige und Allweise.<sup>1</sup>

<sup>1</sup> **Erklärung:** Allah sagt, Er Allein ist der Anbetung würdig, es gibt keinen Herrn oder Gott außer Ihm. Alles was an seiner Stelle angebetet wird, sind falsche Gottheiten. Er weiß alles von Seiner Schöpfung, sei es sichtbar oder verborgen, nichts in den Himmeln und auf der Erde entgeht Ihm, egal wie großartig oder wie unscheinbar es auch sein mag, riesig oder klein, auch die Ameisen im Dunkeln.

Er ist *Al-Malik*, der Herrscher und König aller Dinge, der volle Macht über alles besitzt, ohne dass Ihn etwas hindern könnte; *Al-Quddus*, der Einzigheilige, der Reine, der Makellose, den die ehrenwerten Engel preisen; *As-Salaam*, der Friede, der Verleiher von Sicherheit, Er ist frei von jeglichen Unzulänglichkeiten, die Seine vollkommenen Eigenschaften und Taten beeinträchtigen würden; *Al-Mu'min*, Der, Der Seinen Dienern mit Seinem Versprechen, nie ungerecht zu ihnen zu sein, Sicherheit garantiert; *Al-Muhaymin*, Der unbeschränkt Bestimmende, Der Zeuge für die Taten, d.h. Der

immer über sie wacht; *Al-Aziz*, Der Allmächtige, Der über alle Dinge herrscht; *Al-ʿabbaa*, Der Unterwerfende; *Al-Mutakabbir*, Der Einzige Bezwinger und Hoherhabene; *Al-Khaaliq* Der Schöpfer; *Al-Baari*, Der Gestalter; - keiner außer Allah kann kann bemessen, etwas zustande und zur Existenz bringen, außer Allah. Er sagt nur „Sei“ und es ist, es beginnt zu existieren in der Form und in der Gestalt, die Er bestimmt hat – Er beschreibt Sich als *Al-Musauwir*, Der Bildner, Der alles zur Existenz bringt, in der Form und Gestalt, die Er entscheidet; Er ist *Al-Aziz*, Der Allmächtige; *Al-Hakiem*, der All-Weise in allen Seinen Regelungen und Geboten.

<sup>2</sup> Dh. zu engen Vertrauten oder Freunden.

<sup>3</sup> Andere Lesart: ... wird zwischen euch entschieden werden; oder: weder eure Blutsverwandten noch eure Kinder werden euch am Tag der Auferstehung nützen. Er (Allah) wird zwischen euch entscheiden / es wird zwischen euch entschieden werden.

<sup>4</sup> **Erklärung:** Der Beginn dieser Sura wurde aufgrund der Geschichte von Haatib bin Abu Balta'ah offenbart. Er war einer der frühen Emigranten und hatte an der Schlacht von Badr teilgenommen.



<sup>4</sup> Ihr habt doch ein schönes Vorbild in Ibrahim und denjenigen, die mit ihm waren, als sie zu ihrem Volk sagten: „Wir sind unschuldig an euch und an dem“, dem ihr

Haatib hatte Kinder und Besitz in Mekka zurückgelassen, aber er gehörte nicht zum Stamm der Quraish, sondern er war mit 'Uthman verwandt. Als der Gesandte Allahs entschied, Mekka zu erobern, nachdem die Mekkaner das Friedensabkommen mit ihm gebrochen hatten, wies er die Muslime an, ihre Streitmacht zu mobilisieren, um Mekka anzugreifen und dann sagte er: „O Allah! Halte unsere Nachrichten vor ihnen verborgen.“

Haatib schrieb einen Brief und sandte ihn mit einer Frau von den Quraish nach Mekka, in dem er sie davon in Kenntnis setzte, dass der Gesandte Allahs beabsichtigte, sie anzugreifen. Er wollte, dass sie in seiner Schuld stehen, [so dass sie seiner Familie in Mekka Sicherheit gewähren]. Allah, der Erhabene, unterrichtete hierüber den Gesandten Allahs, denn er hatte das Bittgebet des Propheten akzeptiert. Der Prophet schickte jemanden hinter der Frau her, der ihr den Brief entwendete.

„Nehmt nicht Meine Feinde und eure Feinde zu Schutzherren“ – damit hat Allah die Götzendiener und die Ungläubigen, die Allah, Seinen Gesandten und die Gläubigen bekämpfen, zu Seinen und zu unseren Feinden bestimmt. Er uns befohlen, uns zumindest von ihnen zu distanzieren. Deshalb hat Er den Gläubigen verboten, sie zu Freunden, Gefährten oder Helfern zu nehmen. Davor warnt Er auch in anderen Versen; zB 5:51, 5:57, 4:144, 3:28.

Eure Verwandten und eure Kinder werden euch nicht nutzen, wenn Allah beschlossen hat, euch in irgendeiner Weise zu schädigen. Eure Beziehungen zu ihnen (den Ungläubigen) nutzen euch nichts, wenn ihr, um ihnen zu gefallen, Allah erzürnt. Jene, die mit ihren ungläubigen Familienmitgliedern einverstanden sind, um ihnen einen Gefallen zu tun, werden einen großen Verlust und Mißerfolg ernten und ihre Taten werden ungültig werden. Ihre Verwandtschaft wird ihnen bei Allah nichts nutzen, auch wenn sie mit einem Propheten verwandt gewesen wären.

Imam Ahmad berichtete, dass Anas sagte, ein Mann fragte: „O Gesandter Allahs, wo ist mein Vater?“ Er antwortete: „Im Feuer.“ Als der Mann fortging, rief der Prophet ihn zurück und sagte: „Wahrlich, mein Vater und dein Vater sind im Feuer.“

<sup>1</sup> Auch: Wir sind nicht verantwortlich für euch

anstatt Allahs dient. Wir verleugnen euch, und zwischen uns und euch haben sich Feindschaft und Haß auf immer offenkundig gezeigt, bis ihr an Allah allein glaubt.“ (Dies), außer das Wort Ibrahims zu seinem Vater: „Ich werde ganz gewiß für dich um Vergebung bitten; doch vermag ich für dich vor Allah gar nichts auszurichten. Unser Herr, auf Dich verlassen wir uns, und Dir wenden wir uns reuig zu. Und zu Dir ist der Ausgang.“<sup>2</sup>

<sup>5</sup> Unser Herr, mache uns nicht zu einer Versuchung für diejenigen, die ungläubig sind. Und vergib uns, unser Herr. Du bist ja der Allmächtige und Allweise.“<sup>3</sup>

<sup>6</sup> Ihr habt ja in ihnen ein schönes Vorbild, und zwar für einen (jeden), der auf Allah und (auf) den Jüngsten Tag hofft. Wer sich jedoch abkehrt, so ist Allah der Unbedürftige und **Lobenswürdige**.<sup>4</sup>

und das,...

<sup>2</sup> **Erklärung:** Allah zeigt Seinen gläubigen Dienern das Beispiel Abrahams und seiner Anhänger (d.h. derer, die ihm glaubten). Sie hatten ihrem Volk offen gesagt: „wir haben nichts mit euch zu tun und wir verachten eure Religion und eure Lebensweise“. Damit meinten sie, Haß und Feindschaft ist zwischen ihnen aufgetaucht und so wird es so lange bleiben, wie sie an ihrem Unglauben festhalten, also bis sie ihren Götzdienst aufgeben und Allah allein dienen. Abraham hat zwar Allah um Vergebung für seinen Vater gebeten, als er sich aber sicher wurde, dass sein Vater ein Feind Allahs war, hat er sich von ihm losgesagt. Einige Gläubige pflegten Allah für ihre Eltern anzubeten, die als Ungläubige verstorbenen waren und baten um Vergebung für sie. Das verbot Allah daraufhin im Qur'an 9:113-114. Und auch hier sagt Allah: folgt dem Beispiel Ibrahims....“außer Wort Ibrahims zu seinem Vater“; denn es ist nicht erlaubt für jene um Vergebung zu bitten, die Götzen gedient haben und darauf verstarben.

<sup>3</sup> **Erklärung:** Mit Deiner Strafe über uns oder dass die Ungläubigen über uns herrschen, damit sie nicht sagen: „Wenn die Gläubigen im Recht wären, würde ihr Gott uns nicht über sie setzen“. Entblöße unsere Fehler keinem außer Dir und vergib uns, was zwischen uns und Dir an Sünden ist. Und diejenigen, die bei Deiner Majestät Zuflucht suchen, werden nie ungerecht behandelt.

<sup>4</sup> **Erklärung:** Hier bestätigt und betont Allah noch einmal das gute Beispiel **Ibrahims und**

لَقَدْ كَانَ لَكُمْ فِيهِمْ أُسْوَةٌ حَسَنَةٌ لِّمَن كَانَ يَرْجُوا اللَّهَ وَالْيَوْمَ الْآخِرَ  
وَمَن يَتَّبِعِ الْإِسْلَامَ هُوَ الْعَقِيدُ ۝ عَسَىٰ أَن يَجْعَلَ  
بَيْنَكُمْ وَبَيْنَ الَّذِينَ عَادَيْتُم مِّنْهُم مَّوَدَّةً وَاللَّهُ قَدِيرٌ وَاللَّهُ غَفُورٌ رَّحِيمٌ ۝  
لَا يَنْهَىٰ اللَّهُ عَنِ الَّذِينَ لَمْ يُقَاتِلُوكُمْ فِي الدِّينِ وَلَمْ يُخْرِجُوا  
مِّن دِينِكُمْ أَن يَتَّخِذُوا مَوَدَّةً مَّعَهُمْ وَتُقَسِّطُوا إِلَيْهِمْ إِنَّ اللَّهَ يُحِبُّ الْمُقْسِطِينَ ۝  
إِنَّمَا يَنْهَىٰ اللَّهُ عَنِ الَّذِينَ قَاتَلُوكُم فِي الدِّينِ وَأَخْرَجُوا  
مِّن دِينِكُمْ وَظَلَمُوا عَلَيْكُمْ إِخْرَاجَكُمْ أَن تَوَلَّوهُمْ وَمَن يَتَوَلَّهُمْ فَأُولَٰئِكَ  
هُمُ الظَّالِمُونَ ۝ يٰٓأَيُّهَا الَّذِينَ ءَامَنُوا إِذَا جَاءَكُمُ الْمُؤْمِنَاتُ  
مُهَاجِرَاتٍ فَامْتَحِنُوهُنَّ ۚ اللَّهُ أَعْلَمُ بِإِيمَانِهِنَّ فَإِن عَلِمْتُمُوهُنَّ مُؤْمِنَاتٍ  
فَلَا تَرْجِعُوهُنَّ إِلَى الْكُفَّارِ لَأَنَّهُنَّ حِلٌّ لَّهُمْ وَلَا هُمْ يَحِلُّونَ لَهُنَّ وَءَاتُوهُنَّ  
مَا أَنفَقُوا وَلَا جُنَاحَ عَلَيْكُم أَن تَنْكِحُوهُنَّ إِذَا آتَيْتُمُوهُنَّ أَجُورَهُنَّ  
وَلَا تُمْسِكُوا بِعَصَمِ الْكُفَّارِ وَسَأَلُوا مَا أَنفَقْتُمْ وَلَيْسَ لَكُمُ أَن تَعْلَمُوا مَا أَنفَقُوا  
ذَٰلِكُمْ حُكْمُ اللَّهِ يَحْكُمُ بَيْنَكُمْ وَاللَّهُ عَلِيمٌ حَكِيمٌ ۝ وَإِن فَاتَكُمْ  
شَيْءٌ مِّنْ أَرْزَاقِكُمْ إِلَى الْكُفَّارِ فَعَابَقْتُمْ فَءَاتُوا الَّذِينَ ذَهَبَتْ  
أَرْزَاقُهُمْ مِّثْلَ مَا أَنفَقُوا وَءَاتُوا اللَّهَ الَّذِي أَنْتُمْ بِهِ مُؤْمِنُونَ ۝

7 Vielleicht<sup>1</sup> setzt Allah zwischen euch und denjenigen von ihnen, mit denen ihr verfeindet seid, Zuneigung! Und Allah ist Allmächtig. Und Allah ist Allvergebend und Barmherzig.<sup>2</sup>

ermutigt die Gläubigen, die an Allah und die Wiederkehr zu Ihm glauben. „Wer sich jedoch abkehrt“ d.h. von dem, was Allah befohlen hat, so ist Allah *Al-Ghani*, Der Sich Selbst Genügende, Der auf keinen angewiesen ist; *Al-Hamied*, der Lobenswerte.

<sup>1</sup> Arabisch: 'asa, das in Bezug auf Allah im Qur'an immer „bestimmt“ bedeutet.

<sup>2</sup> **Erklärung:** Nachdem Allah den gläubigen Dienern befohlen hat, die Ungläubigen als ihre Feinde zu betrachten, spricht Er hier von der Möglichkeit, dass Er sie auch zu Freunden machen kann, dass Er nach dem Haß Zuneigung in ihren Herzen wecken kann, nach der Kälte Wärme und nach dem Auseinandergehen ein Zusammenkommen – Allah ist in der Lage die Gegensätze zu vereinen genau wie Er im Qur'an 3:103 und 8:62-63 sagt.

In einem Hadith werden wir auch hierauf vorbereitet: „Liebe dein Liebstes in Maßen,

8 Allah verbietet euch nicht, gegenüber denjenigen, die nicht gegen euch der Religion wegen gekämpft und euch nicht aus euren Wohnstätten vertrieben haben, gütig zu sein und sie gerecht zu behandeln. Gewiß, Allah liebt die Gerechten.<sup>3</sup>

9 Er verbietet euch nur, diejenigen, die gegen euch der Religion wegen gekämpft und euch aus euren Wohnstätten vertrieben und zu eurer Vertreibung Beistand geleistet haben, zu Schutzherren zu nehmen. Diejenigen, die sie zu Schutzherren nehmen, das sind die Ungerechten.<sup>4</sup>

10 O die ihr glaubt, wenn gläubige Frauen als Auswanderer zu euch kommen, dann prüft sie. Allah weiß besser über ihren Glauben Bescheid. Wenn ihr sie dann als **gläubig**

denn eines Tages könnte es dein Feind werden. Hasse den du hasst in Maßen, denn eines Tages könnte er Beliebtester werden.“

„Allah ist Allvergebend und Barmherzig“ bedeutet, dass Allah den Unglauben der Ungläubigen vergibt, wenn sie ihn bereuen, sich ihrem Herrn zuwenden und sich Ihm im Islam ergeben. Er ist wirklich Der stets Vergebende, Der Barmherzige für alle, die ihre Sünden vor Ihm bereuen, egal um was für eine Sünde es sich handelt.

3 Allah sagt dann, dass Er nicht verbietet, zu denen freundlich und gerecht zu sein, die an der Vertreibung der Gläubigen nicht beteiligt gewesen waren, die sie nicht wegen ihres Glaubens bekämpft haben, wie die Frauen und die schwachen Ungläubigen. Der Gesandte Allahs wurde von Asma' bint Abu Bakr befragt, wie sie mit ihrer ungläubigen Mutter umgehen sollte, die sie in der Zeit des Friedensvertrags zwischen dem Propheten und den Quraisch besuchen kommen und ihr Geschenke machen wollte. Daraufhin wurde dieser Vers offenbart. Der Prophet empfahl Asma', die Geschenke ihrer Mutter anzunehmen und sie in ihr Haus kommen zu lassen.

4 **Erklärung:** Allah verbietet euch (nur) freundlich und kameradschaftlich zu jenen Ungläubigen zu sein, die euch offen ihre Feindschaft zeigen, die wegen eurer Religion gegen euch gekämpft haben, die euch vertrieben haben und dabei geholfen haben, euch zu vertreiben. Er verbietet euch, ihre Freunde zu sein und befiehlt euch, ihre Feinde zu sein. Dann droht Allah jenen, die dies nicht ernst nehmen und bezeichnet sie als **Übeltäter**.

erkennt, dann schickt sie nicht zu den Ungläubigen zurück. Weder sind sie ihnen (zur Ehe) erlaubt, noch sind sie ihnen (diesen Frauen) erlaubt. Und gebt ihnen<sup>1</sup> (jedoch), was sie (früher als Morgengabe) ausgegeben haben. Es ist für euch kein Vergehen, sie zu heiraten, wenn ihr ihnen ihren Lohn<sup>2</sup> gebt. Und haltet nicht an der Ehe<sup>3</sup> mit den ungläubigen Frauen fest, und fordert, was ihr (als Morgengabe) ausgegeben habt, zurück. Auch sie sollen zurückfordern, was sie ausgegeben haben. Das ist Allahs Urteil; Er richtet zwischen euch. Und Allah ist Allwissend und Allweise.<sup>4</sup>

<sup>1</sup> D.h.: den früheren Männern dieser Frauen.

<sup>2</sup> D.h.: *Mahr*: ihre Morgengabe.

<sup>3</sup> Wörtlich: am Bund.

<sup>4</sup> **Erklärung:** Allah, der Erhabene und Allerhöchste, hat Seinen gläubigen Dienern befohlen, den Glauben der Frauen, die zu ihnen auswandern, zu prüfen. Wenn sie sicher sind, dass sie gläubig sind, dann sollten sie diese nicht wieder zu den Ungläubigen zurückschicken, denn die Ungläubigen sind ihnen nicht erlaubt, und sie sind den Ungläubigen nicht erlaubt.

Al-'Awfi berichtete von Ibn 'Abbaas: „Ihre Prüfung besteht darin, sie bezeugen zu lassen: *Laa ilaaha ill-Allah* und dass Muhammad Allahs Diener und Gesandter ist.“

Muḥammad erklärte diese Prüfung so: „Fragt sie, warum sie ausgewandert sind. Wenn sie kamen, weil sie mit ihren Ehemännern Streit hatten, oder aus irgend einem anderen Grund, und ihr stellt fest, dass sie den Glauben nicht angenommen haben, dann schickt sie zu ihren Ehemännern zurück.“

Dieser Vers verbietet, dass muslimische Frauen Götzendiener heiraten, was am Anfang des Islam noch gestattet gewesen war.

Aber den Ehegatten der ausgewanderten Frauen soll ihre Morgengabe zurückgegeben werden.

Wenn dann ein gläubiger Mann eine von diesen Frauen heiraten möchte, so kann er dies tun, vorausgesetzt ihre *'Iddah* (Wartezeit) ist beendet und sie haben einen gesetzmäßigen Vertreter für die Eheschließung usw.

Und er verbietet, götzendienende Frauen zu heiraten oder die Ehe mit solchen aufrechtzuerhalten. Wenn diese dann zu den Götzendienern gehen, sollen ihre vorherigen gläubigen Männer von ihnen ebenfalls die Morgengabe zurückfordern. Das ist Allahs Urteil über den Vertrag von Hudaibiyya, das festlegt, dass gläubige

Und wenn euch etwas von euren Gattinnen bei den Ungläubigen verlorengeht und ihr dann (in) eine(r) Strafmaßnahme (Beute) macht, dann gebt denjenigen, deren Gattinnen fortgegangen sind, soviel, wie sie (zuvor für sie) ausgegeben haben. Und fürchtet Allah, an Den ihr glaubt.<sup>5</sup>

<sup>12</sup> O Prophet, wenn gläubige Frauen zu dir kommen, um dir den Treueid zu leisten, daß sie Allah nichts beigesellen, nicht stehlen, keine Unzucht begehen, ihre Kinder nicht töten, keine Verleumdung vorbringen, die sie vor ihren (eigenen) Händen und Füßen ersinnen, und sich dir nicht widersetzen in dem, was recht ist, dann nimm ihren Treueid an und bitte Allah für sie um Vergebung. Gewiß, Allah ist Allvergebend und Barmherzig.<sup>6</sup>

<sup>13</sup> O die ihr glaubt, nehmt nicht Leute zu Schutzherren, denen Allah zürnt. Sie haben ja die Hoffnung auf das Jenseits aufgegeben, so wie die Ungläubigen die Hoffnung (auf Wiederauferstehung) der (Toten) in den Gräbern aufgegeben haben<sup>7</sup>.

Emigrantinnen davon ausgenommen sind, zurückgeschickt zu werden, und Er kennt den Nutzen für Seine Diener und Er ist der All-Weise.

<sup>5</sup> D.h.: Wenn jemand von euren Gattinnen zu den Ungläubigen fortläuft und ihr die geleistete Morgengabe nicht wieder bekommen könnt.

<sup>6</sup> **Erklärung:** Jede Frau, die zu den Gläubigen kommt und diese Bedingungen annimmt, soll akzeptiert werden. „Ihre Kinder nicht töten“ weist darauf hin, dass manche arme Araber in der Zeit der *Ḥahilia* (Unwissenheit) ihre neugeborenen Mädchen auf Angst vor Armut getötet haben, es verbietet aber auch das Töten eines Fetus.

Mit „keine Verleumdung vorbringen, die sie vor ihren (eigenen) Händen und Füßen ersinnen“ ist eine Andeutung für Schwangerschaft und Entbindung, es ist so gemeint, dass sie ihren Ehegatten keine anderen als ihre legitimen Kinder andichten.

Und sie sollen dem Propheten gehorchen.

<sup>7</sup> **Erklärung:** Dann wiederholt Allah das Verbot, die Menschen, die Allahs Verfluchung auf sich gezogen haben, zu Freunden oder Schutzherren zu nehmen, vom Anfang der Sura.

„Sie haben ja die Hoffnung auf das Jenseits aufgegeben, so wie die Ungläubigen die Hoffnung (auf Wiederauferstehung) der (Toten) in den Gräbern aufgegeben haben“ – dies hat



يَتَأْتِيهَا النَّبِيُّ إِذَا جَاءَكَ الْمُؤْمِنَاتُ يَبَايَعُكَ عَلَى أَنْ لَا يُشْرَكَنَّ  
بِاللَّهِ شَيْئًا وَلَا يَشْرُقْنَ وَلَا يَزْنِينَ وَلَا يَقْتُلْنَ أَوْلَادَهُنَّ وَلَا يَأْتِينَ  
بِجُهْتَيْنِ يَفْتَرِيَهُ بَيْنَ أَيْدِيهِنَّ وَأَرْجُلِهِنَّ وَلَا يَعْصِيَنَّكَ  
فِي مَعْرُوفٍ قَبَائِعُهُنَّ وَاسْتَغْفِرُكَ اللَّهُ إِنَّ اللَّهَ غَفُورٌ رَحِيمٌ  
يَتَأْتِيهَا الَّذِينَ آمَنُوا لَا تَتَوَلَّوْا قَوْمًا غَضِبَ اللَّهُ عَلَيْهِمْ  
قَدِيسُوا مِنَ الْآخِرَةِ كَمَا يَبِيسُ الْكُفَّارُ مِنْ أَحْصَابِ الْقُبُورِ ۚ

### سُورَةُ الصَّفَاتِ

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ  
سَبَّحَ لِلَّهِ مَا فِي السَّمَوَاتِ وَمَا فِي الْأَرْضِ وَهُوَ الْعَزِيزُ الْحَكِيمُ  
يَتَأْتِيهَا الَّذِينَ آمَنُوا لِمَ تَقُولُونَ مَا لَا تَفْعَلُونَ ۚ  
كَبُرَ مَقْتًا عِنْدَ اللَّهِ أَنْ تَقُولُوا مَا لَا تَفْعَلُونَ ۚ إِنَّ  
اللَّهَ يُحِبُّ الَّذِينَ يُقْتَلُونَ فِي سَبِيلِهِ صَفًّا كَانَهُمْ  
بُنِينَ مَرْصُوصٍ ۚ وَإِذْ قَالَ مُوسَى لِقَوْمِهِ يَفْقَهُمْ لِمَ  
تُؤْذُونَنِي وَقَدْ تَعْلَمُونَ أَنِّي رَسُولُ اللَّهِ إِلَيْكُمْ فَلَمَّا  
زَاغُوا زَاغَ اللَّهُ قُلُوبَهُمْ وَاللَّهُ لَا يَهْدِي الْقَوْمَ الْفَاسِقِينَ ۚ

## Sura 61 as-Saff

Die Reihe offenbart in Medina

Im Namen Allahs, des Allerbarms, des Barmherzigen

1 Allah preist (alles), was in den Himmeln und was auf der Erde ist. Und Er ist der Allmächtige und Allweise.

2 O die ihr glaubt, warum sagt ihr, was ihr nicht tut?

3 Welch schwerwiegende Abscheu erregt es bei Allah, daß ihr sagt, was ihr nicht tut.

zwei mögliche Bedeutungen: einmal haben die Ungläubigen die Hoffnung aufgegeben, ihre Verstorbenen wiederzutreffen, weil sie nicht an die Wiedererweckung glauben; und dann haben die Ungläubigen, die in ihren Gräbern begraben sind, jede Hoffnung auf etwas Gutes aufgegeben, weil sie die Strafe sehen und dann wissen, dass die Wiedererweckung Realität ist.

1 Hiermit werden diejenigen getadelt, die in der Erfüllung ihrer Versprechen nachlässig sind.

2 Mit diesem Vers betont Allah Seine Aussage von eben.

4 Gewiß, Allah liebt diejenigen, die auf Seinem Weg kämpfen in Reihe, als wären sie ein zusammengefügter Bau.

5 Und als Musa zu seinem Volk sagte: „O mein Volk, warum fügt ihr mir Leid zu, wo ihr doch sicher wißt, daß ich Allahs Gesandter an euch bin?“ Als sie nun abschweiften, ließ Allah ihre Herzen abschweiften. Und Allah leitet das Volk der Frevler nicht recht.

6 Und als 'Isa, der Sohn Maryams, sagte: „O Kinder Isra'els, gewiß, ich bin Allahs Gesandter an euch, das bestätigend, was von der Tora vor mir (offenbart) war, und einen Gesandten verkündend, der nach mir kommen wird: sein Name ist Ahmad.“ Als er nun mit den klaren Beweisen zu ihnen kam, sagten sie: „Das ist deutliche Zauberei.“

7 Und wer ist ungerechter, als wer gegen Allah Lügen ersinnt, während er zum Islam aufgerufen wird? Und Allah leitet das Volk der Ungerechten nicht recht.

8 Sie wollen gern Allahs Licht mit ihren Mündern auslöschen. Aber Allah wird Sein Licht vollenden, auch wenn es den Ungläubigen zuwider ist.

9 Er ist es, Der Seinen Gesandten mit der Rechtleitung und der Religion der Wahrheit gesandt hat, um ihr die Oberhand über alle

3 Mit diesem Vers tröstet Allah den Propheten über das hinweg, was ihm einige der Ungläubigen aus seinem Volk antaten. Und er erinnert ihn daran, geduldig zu sein.

Die Gläubigen werden hierin ermahnt, den Gesandten Allahs in keiner Form zu belästigen oder ihm zu schaden. Sonst ergeht es ihnen wie den Juden, die sich von der Rechtleitung Musas abwandten, obwohl sie diese kannten und dann wandte Allah ihre Herzen von der Rechtleitung ab und setzte Zweifel, Argwohn und Schwäche in ihnen ein.

4 D.h.: „Der Hochgelobte“, in sehr ähnlicher Bedeutung wie Muhammad und vom selben Wortstamm abgeleitet.

5 Dies bezieht sich auf Ahmad: als der Prophet erschien und deutliche Zeichen vorbrachte, sagten die Ungläubigen und die ihn zurückwiesen: „Das ist reine Zauberei“ dh. Täuschung.

6 D.h.: die Ergebung in Allahs Willen und Leitung.

Religion zu geben<sup>1</sup>, auch wenn es den Götzdienern **zuwider ist**.<sup>2</sup>

**10** O die ihr glaubt, soll ich euch auf einen Handel hinweisen, der euch vor schmerzhafter Strafe rettet?<sup>3</sup>

**11** Ihr sollt an Allah und Seinen Gesandten glauben und euch auf Allahs Weg mit eurem Besitz und mit eurer eigenen Person abmühen; das ist besser für euch, wenn ihr nur wißt -,

**12** dann wird Er euch eure Sünden vergeben und euch eingehen lassen in Gärten, durchheilt von Bächen<sup>4</sup>, und in angenehme Wohnungen in den Gärten Edens. Das ist der großartige Erfolg.

**13** Und (noch) eine andere (Huld), die ihr liebt (, wird euch gewährt): Hilfe von Allah und ein naher Sieg. Und (so) verkünde (diese) frohe Botschaft den Gläubigen.

**14** O die ihr glaubt, seid Allahs Helfer, so wie 'Isa, der Sohn Maryams, zu den Jüngern sagte: „Wer sind meine Helfer (auf dem Weg) zu Allah (hin)?“ Die Jünger sagten: „Wir sind Allahs Helfer.“ So glaubte ein Teil von den Kindern Isra'ils, während ein (anderer) Teil ungläubig war. Da stärkten Wir diejenigen, die glaubten, gegen ihre Feinde, und so bekamen sie die Oberhand.<sup>5</sup>

<sup>1</sup> Wörtlich: um sie sichtbar zu machen.

<sup>2</sup> **Erklärung:** Keiner ist schlimmer, als **der, der** über Allah lügt und andere anbetet und Ihn Partner zur Seite stellt, auch wenn er zum *Tauhid* aufgefordert wird und Ihn aufrichtig anbetet. Sie wollen gern Allahs Licht, die Wahrheit, mit ihren Mündern löschen, also mit ihren Widersprüchen. Aber das wird ihnen nicht gelingen.

<sup>3</sup> Einen Handel, der das Paradies sichert und vor der Strafe bewahrt; der besser ist als der Handel dieses Lebens.

<sup>4</sup> Wörtlich: unterhalb derer Flüsse strömen.

<sup>5</sup> **Erklärung:** Allah befiehlt Seinen gläubigen Dienern, jederzeit Allahs Helfer zu sein: in ihren Aussagen und Taten, sich selbst und ihren Besitz für Ihn zur Verfügung zu stellen. Er weist sie an, Seinen Aufruf und dem Seines Gesandten Folge zu leisten, genau wie die Jünger 'Isas (Jesu) es getan hatten. Ähnlich hatte der Prophet Muhammad gefragt, wer ihn dabei unterstützen wolle, die Botschaft seines Herrn zu verkünden. Da fanden sich Muslime aus Medina, die ihm schworen, ihn vor den

وَاِذْ قَالَ عِيسَى ابْنُ مَرْيَمَ بَنِي اِسْرَءِيْلَ اِنِّي رَسُولُ اللّٰهِ اِلَيْكُمْ مُّصَدِّقًا لِّمَا بَيْنَ يَدَيَّ مِنَ التَّوْرَةِ وَمُبَشِّرًا بِرَسُولٍ يَأْتِي مِنْ بَعْدِي اَسْمُهُ اَحْمَدُ فَلَمَّا جَاءَهُمْ بِالْبَيِّنَاتِ قَالُوا هَذَا سِحْرٌ مُّبِينٌ **١٠** وَمَنْ اَظْلَمُ مِمَّنْ افْتَرَى عَلَى اللّٰهِ الْكُذِبَ وَهُوَ يُدْعَى اِلَى الْاِسْلَامِ وَاللّٰهُ لَا يَهْدِي الْقَوْمَ الظَّالِمِينَ **١١** يُرِيدُونَ لِيُطْفِئُوا نُورَ اللّٰهِ بِاَفْوَاهِهِمْ وَاللّٰهُ مُتِمُّ نُورِهِ وَلَوْ كَرِهَ الْكَافِرُونَ **١٢** هُوَ الَّذِي ارْسَلَ رَسُولَهُ بِالْهُدَى وَدِينِ الْحَقِّ لِيُظْهِرَهُ عَلَى الدِّينِ كُلِّهِ وَلَوْ كَرِهَ الْمُشْرِكُونَ **١٣** يٰۤاَيُّهَا الَّذِيْنَ اٰمَنُوْا هَلْ اَدْرٰكُمْ عَلَىٰ تَحْرِيفٍ نَّجِيحٍ مِّنْ عَذَابِ الْاَلَمِ **١٤** تَوْمِنُوْنَ بِاللّٰهِ وَرَسُولِهِ وَتُجَاهِدُوْنَ فِيْ سَبِيْلِ اللّٰهِ بِاَمْوَالِكُمْ وَاَنْفُسِكُمْ ذٰلِكُمْ خَيْرٌ لَّكُمْ اِنْ كُنْتُمْ تَعْلَمُوْنَ **١٥** يَغْيِرْ لَكُمْ دُوْنَكُمْ وَيُدْخِلْكُمْ جَنَّاتٍ تَجْرٰى مِنْ تَحْتِهَا الْأَنْهَارُ وَمَسْكِنٍ طَيِّبَةٍ فِيْ جَنَّاتٍ عَدْنٍ ذٰلِكَ الْفَوْزُ الْعَظِيمُ **١٦** وَآخَرٰى تُحِبُّوْنَهَا نَصْرٌ مِّنَ اللّٰهِ وَفَتْحٌ قَرِيبٌ وَيُسِّرُ الْمُؤْمِنِيْنَ **١٧** يٰۤاَيُّهَا الَّذِيْنَ اٰمَنُوْا كُونُوْا اَنْصَارًا لِلّٰهِ كَمَا قَالَ عِيسَى ابْنُ مَرْيَمَ لِلْحَوَارِثِ مَنْ اَنْصَارِيْ اِلَى اللّٰهِ قَالَ الْحَوَارِثُ نَحْنُ اَنْصَارُ اللّٰهِ فَمَا مَنَّتْ طَائِفَةٌ مِّنْ بَنِي اِسْرَءِيْلَ وَكَفَرَتْ طَائِفَةٌ فَاَيَّدُوْا الَّذِيْنَ اٰمَنُوْا عَلَىٰ عَدُوِّهِمْ فَاصْبَحُوْا ظٰلِمِيْنَ **١٨**

## Sura 62 al--innumu'a

Der Freitag offenbart in Medina

Im Namen Allahs, des Allerbarms, des Barmherzigen

**1** Allah preist (alles), was in den Himmeln und was auf der Erde ist, (Ihn), den König, den Heiligen, den Allmächtigen und Allweisen.<sup>6</sup>

**2** Er ist es, Der unter den Schriftunkundigen einen Gesandten von ihnen hat erstehen lassen, der ihnen Seine Zeichen verliest, sie läutert und sie das Buch und die Weisheit lehrt, obgleich sie sich ja zuvor in deutlichem Irrtum befanden -,<sup>7</sup>

Menschen und den -inn zu schützen, wenn er zu ihnen nach Medina auswandert. Aus diesem Grund nannten Allah und Sein Gesandter sie *al-Ansaar*, die Helfer.

**6** **Erklärung:** Allah sagt, alles in den Himmeln und auf Erden preist Ihn, alle lebendigen Geschöpfe und auch alle unbeseelten Dinge.

**7** Dieser Vers bezeugt, dass Allah das Bittgebet Seines Freundes Ibrahim angenommen hat, der Ihn bat, zu den Menschen nach Mekka einen



<sup>3</sup> und andere vor ihnen, die sich ihnen noch nicht angeschlossen haben. Und Er **ist der** Allmächtige und Allweise.

<sup>4</sup> Das ist Allahs Huld, die Er gewährt, wem Er will. Und Allah besitzt große Huld.

<sup>5</sup> Das Gleichnis derjenigen, denen die Tora auferlegt wurde, und die dann aber nicht nach ihr lebten, ist das eines Esels, der Bücher trägt. Schlimm ist das Gleichnis der Leute, die Allahs Zeichen für Lüge erklären. Und Allah leitet das ungerechte Volk nicht recht.<sup>1</sup>

Gesandten zu schicken. Einen, der ihnen Allahs Offenbarungen verliest und die Weisheit **bringt**.

<sup>1</sup> **Erklärung:** Allah, der Erhabene, tadelt die Juden, denen die Torah anvertraut worden war und denen befohlen worden war, daran festzuhalten. Aber das taten sie nicht; deshalb vergleicht Allah sie mit einem Esel, der Bücher trägt, denn ein Esel kann die Bücher nicht lesen und nicht verstehen. Mit der Torah ist es ebenso: die Juden lesen sie zwar, aber sie verstehen sie nicht oder sie halten sich nicht

<sup>6</sup> Sag: O die ihr dem Judentum angehört, wenn ihr behauptet, daß ihr Allahs Schützlinge unter Ausschluß der (anderen) Menschen seid, dann wünscht (euch doch) den Tod, wenn ihr wahrhaftig seid.<sup>2</sup>

<sup>7</sup> Aber sie wünschen sich ihn niemals wegen dessen, was ihre Hände vorausgeschickt haben. Und Allah weiß über die Ungerechten Bescheid.

<sup>8</sup> Sag: Gewiß, der Tod, vor dem ihr flieht -, gewiß, er wird euch begegnen. Hierauf werdet ihr zu dem Kenner des Verborgenen und des Offenbaren zurückgebracht, und dann wird Er euch kundtun, was ihr zu tun pflegtet.<sup>3</sup>

<sup>9</sup> O die ihr glaubt, wenn zum Gebet gerufen wird am Freitag<sup>4</sup>, dann eilt<sup>5</sup> zu Allahs Gedenken und laßt das **Kaufgeschäft**<sup>1</sup>.

daran. Außerdem haben sie sie sogar verdreht und verändert, deshalb sind sie noch schlimmer als der Esel, der ja nicht verstehen kann. Sie können ihren Verstand benutzen, aber sie wollten daraus keinen Nutzen ziehen

<sup>2</sup> **Erklärung:** Allah fordert die Juden heraus, die behaupten, sie seien Gottes Auserwählten und die Gruppe der Muslime sei im Irrtum, der fehlgeleiteten Gruppe von beiden Tod herbei zu wünschen, wenn sie wahrhaftig daran glauben.

<sup>3</sup> Aber das tun sie nicht, denn sie wissen, was sie an Unglauben, Unrecht und Sünden begangen haben.

<sup>4</sup> **Wörtlich:** am Tag der Versammlung.

**Erklärung:** Jeden Freitag versammeln sich die gläubigen Muslime dort, wo sie ihre Gebete verrichten. Es war an einem Freitag, als Allah Seine Schöpfung vollendet hat, der sechste Tag, an dem Allah die Himmel und die Erde erschaffen hat. An einem Freitag hat Allah Adam erschaffen und ihn im Paradies aufgestellt und ironischerweise war es auch an einem Freitag, als er aus dem Paradies wieder verbannt wurde. An einem Freitag wird die Letzte Stunde beginnen. Es gibt eine Stunde am Freitag, in der kein Gläubiger Allah um etwas bittet, ohne dass ihm das gewährt wird. Auch die vorherigen Glaubensgemeinschaften waren über den Freitag informiert, aber trotzdem wählten die Juden den Samstag als ihren heiligen Tag, die Christen den Sonntag. Allah wählte für Seine *Ummah* den Freitag aus, denn an diesem Tag hat Er Seine Schöpfung beendet.

<sup>5</sup> *Sa ʿi* (eilen) ist hier nicht als schnelles Gehen zu verstehen, sondern es deutet auf die Dringlichkeit hin, dem Ruf nachzukommen. Denn das hastige Gehen oder Laufen zum Gebet war



Das ist besser für euch, wenn ihr wißt.

<sup>10</sup> Wenn das Gebet beendet ist, dann breitet euch im Land aus und trachtet nach etwas von Allahs Huld<sup>2</sup>. Und gedenkt Allahs viel, auf daß es euch wohl ergehen möge!<sup>3</sup>

<sup>11</sup> Und wenn sie einen Handel oder eine Zerstreuung sehen, laufen sie dorthin auseinander und lassen dich stehen. Sag: Was bei Allah ist, ist besser als Zerstreuung und als Handel. Und Allah ist der beste Versorger.<sup>4</sup>

## Sura 63 al-Munafiquun

**Die Heuchler** offenbart in Medina

Im Namen Allahs, des Allerbarms, des Barmherzigen

<sup>1</sup> Wenn die Heuchler zu dir kommen, sagen sie: „Wir bezeugen, daß du wahrlich Allahs Gesandter bist“.

Allah weiß, daß du fürwahr Sein Gesandter bist; doch Allah bezeugt, daß die Heuchler wahrlich lügen.

<sup>2</sup> Sie haben sich ihre Eide zu einem Schutzschirm genommen und halten so von Allahs Weg ab. Gewiß, wie böse ist, was sie zu tun pflegen.

<sup>3</sup> Dies, weil sie (zuerst) gläubig gewesen, hierauf aber ungläubig geworden sind. Da wurden ihre Herzen versiegelt; so verstehen sie nicht.

<sup>4</sup> Und wenn du sie siehst, gefällt dir ihr Äußeres, und wenn sie reden, hörst du ihren Worten zu. Sie sind wie angelehnte Hölzer<sup>5</sup>.

etwas, das der Prophet verboten hatte. Man soll ruhig und würdevoll zum Gebet kommen, mit dem Herzen, der Absicht und Ergebenheit.

<sup>1</sup> Daher ist es Muslimen untersagt, nach dem Adhan zum Gebet noch **geschäftliche** Transaktionen auszuführen. Das ist besser für sie im Diesseits und im Jenseits.

<sup>2</sup> D.h.: dann geht euren weltlichen Geschäften nach.

<sup>3</sup> Sobald das Gebet beendet ist, ist ihnen wieder erlaubt, sich zu zerstreuen und zu arbeiten. Aber gedenkt Allahs auch bei eurer Beschäftigung viel und lasst euch dadurch nicht von dem abhalten, was euch im Jenseits nutzen wird.

<sup>4</sup> **Erklärung:** Allah kritisiert, was einmal in einer Freitagsrede passierte, als eine Karavane in Medina ankam und die Menschen auf den Markt hinaus liefen. Dieser Vers zeigt, dass es verboten ist, die Moschee zu verlassen, während der Iman seine Rede hält.

<sup>5</sup> Auch: im Innern verfaulte Hölzer.

يَا أَيُّهَا الَّذِينَ ءَامَنُوا إِذَا نُودِيَ لِلصَّلَاةِ مِنْ يَوْمِ الْجُمُعَةِ فَاسْعَوْا إِلَىٰ ذِكْرِ اللَّهِ وَذَرُوا الْبَيْعَ ذَلِكُمْ خَيْرٌ لَّكُمْ إِنْ كُنْتُمْ تَعْلَمُونَ ﴿١﴾ فَإِذَا قُضِيَتِ الصَّلَاةُ فَانْتَشِرُوا فِي الْأَرْضِ وَابْتَغُوا مِنْ فَضْلِ اللَّهِ وَاذْكُرُوا اللَّهَ كَثِيرًا لَّعَلَّكُمْ تُفْلِحُونَ ﴿٢﴾ وَإِذَا رَأَوْا تِجَارَةً أَوْ لَهْوًا انفَضُّوا إِلَيْهَا وَتَرَكُوكَ قَائِمًا قُلْ مَا عِنْدَ اللَّهِ خَيْرٌ مِنَ اللَّهِوِ مِنَ التِّجَارَةِ وَاللَّهِ خَيْرُ الرَّازِقِينَ ﴿٣﴾

سُورَةُ الْمُنَافِقُونَ

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

إِذَا جَاءَكَ الْمُنَافِقُونَ قَالُوا نَشْهَدُ إِنَّكَ لَرَسُولُ اللَّهِ وَاللَّهُ يَعْلَمُ إِنَّكَ لَرَسُولُهُ وَاللَّهُ يَشْهَدُ إِنَّ الْمُنَافِقِينَ لَكَاذِبُونَ ﴿١﴾ اتَّخَذُوا أَيْمَانَهُمْ جُنَّةً فَصَدُّوا عَنْ سَبِيلِ اللَّهِ إِنَّهُمْ سَاءَ مَا كَانُوا يَعْمَلُونَ ﴿٢﴾ ذَلِكَ بِأَنَّهُمْ ءَامَنُوا ثُمَّ كَفَرُوا فَطُبِعَ عَلَىٰ قُلُوبِهِمْ فَهُمْ لَا يَفْقَهُونَ ﴿٣﴾ وَإِذَا رَأَوْهُمْ تَعَجَّبَكِ أَجْسَامُهُمْ وَإِنْ يَقُولُوا تَسْمَعُ لِقَوْلِهِمْ كَأَنَّهُمْ خُشُبٌ مُسْنَدَةٌ يَحْسَبُونَ كُلَّ صَيْحَةٍ عَلَيْهِمْ هُمُ الْعَدُوُّ فَاحْذَرْهُمْ فَوَلَّاهُم مَّا أَنَّىٰ يَأْفِكُونَ ﴿٤﴾

Sie meinen, jeder Schrei sei gegen sie. Sie sind die (wahren) Feinde; so sieh dich vor ihnen vor. Allah bekämpfe sie! Wie sie sich (doch) abwendig machen **lassen**!<sup>6</sup>

Dh. Körper mit leerem Verstand und leeren Herzen.

<sup>6</sup> **Erklärung:** Allah spricht hier über die Heuchler, die vor dem Propheten behaupteten, gläubige Muslime zu sein, aber innerlich nicht glaubten. Er betont, dass Er weiss, dass Muhammad der Gesandte Allahs ist, und Er bezeugt, dass die Heuchler wirklich lügen – und damit meint Er die Dinge, die sie sagen, stimmen ja wirklich, aber die Heuchler lügen, weil sie innerlich nicht daran glauben, was sie äußerlich behaupten. Sie schützen sich durch ihre Eide, die sie falscher verlogener Weise vor den Muslimen schworen und viele Muslime hielten sie auch für Gläubige und wurden so betrogen. Manch einer glaubte ihnen und imitierte sogar deren äußerliches Verhalten – aber innerlich wünschten sie sich die Zerstörung des Islam und seiner Anhänger. Und aus diesem Grund kann es großen Schaden anrichten, ihnen zu vertrauen. Daher sagt Allah:

وَإِذَا قِيلَ لَهُمْ تَعَالَوْا يَسْتَغْفِرْ لَكُمْ رَسُولُ اللَّهِ لَوَّازُ وَهُمْ  
وَرَأَيْتَهُمْ يَصُدُّونَ وَهُمْ مُسْتَكْبِرُونَ ۝٥ سَوَاءٌ عَلَيْهِمْ  
أَسْتَغْفَرْتَ لَهُمْ أَمْ لَمْ تَسْتَغْفِرْ لَهُمْ لَنْ يَغْفِرَ اللَّهُ لَهُمْ إِنَّ  
اللَّهَ لَا يَهْدِي الْقَوْمَ الْفَاسِقِينَ ۝٦ هُمْ الَّذِينَ يَقُولُونَ  
لَا تُنْفِقُوا عَلَى مَنْ عِنْدَ رَسُولِ اللَّهِ حَتَّى يَنْفَضُوا وَلِلَّهِ  
خَزَائِنُ السَّمَوَاتِ وَالْأَرْضِ وَلَكِنَّ الْمُنَافِقِينَ لَا يَفْقَهُونَ  
۝٧ يَقُولُونَ لَنْ رَجَعْنَا إِلَى الْمَدِينَةِ لِيُخْرِجَنَا الْأَعَزُّ  
مِنْهَا أَلَاذِلٌّ وَلِلَّهِ الْعِزَّةُ وَلِرَسُولِهِ وَلِلْمُؤْمِنِينَ وَلَكِنَّ  
الْمُنَافِقِينَ لَا يَعْلَمُونَ ۝٨ يَأْتِيهَا الَّذِينَ آمَنُوا لَا تُلْهِكُمْ  
أَمْوَالُكُمْ وَلَا أَوْلَادُكُمْ عَنْ ذِكْرِ اللَّهِ وَمَنْ يَفْعَلْ  
ذَلِكَ فَأُولَئِكَ هُمُ الْخَاسِرُونَ ۝٩ وَأَنْفِقُوا مِنْ مَّا رَزَقْنَاكُمْ  
مِنْ قَبْلِ أَنْ يَأْفِكَ أَحَدُكُمُ الْمَوْتَ فَيَقُولَ رَبِّ لَوْلَا أَخَّرْتَنِي  
إِلَى أَجَلٍ قَرِيبٍ فَأَصَّدَّقَ وَأَكُنْ مِنَ الصَّالِحِينَ ۝١٠ وَلَنْ  
يُؤَخِّرَ اللَّهُ نَفْسًا إِذَا جَاءَ أَجَلُهَا وَاللَّهُ خَبِيرٌ بِمَا تَعْمَلُونَ ۝١١

### سُورَةُ النَّعَّازِينَ

3 Und wenn zu ihnen gesagt wird: „Kommt her, damit Allahs Gesandter für euch um Vergebung bittet“, drehen sie ihre Köpfe zur Seite, und du siehst sie sich hochmütig abwenden.

6 Gleich ist es in Bezug auf sie, ob du für sie um Vergebung bittest oder nicht bittest; Allah wird ihnen nicht vergeben. Gewiß, Allah leitet das Volk der Frevler nicht recht.<sup>1</sup>

„halten so von Allahs Weg ab“. Weil sie sich vom Glauben abgewendet haben und die Rechtleitung gegen die Irreführung eingetauscht haben, hat Allah ihre Herzen versiegelt.

Wenn du mit ihnen sprichst, gefällt dir ihre Erscheinung (wörtlich ihre Körper) und ihre Sprachgewandtheit, obwohl die Heuchler in Wirklichkeit schwach und wirkungslos sind, voller Angst, Furcht und Feigheit. Immer wenn etwas Furchterregendes passiert, denken sie, es gilt ihnen.

<sup>1</sup> Den Heuchlern liegt nichts daran, ob der Prophet Allah um Vergebung für sie bittet oder

7 Sie sind es, die sagen: „Gebt nicht aus für diejenigen, die bei Allahs Gesandtem sind, bis sie (von ihm weg) auseinander (und davon)laufen.“ Doch Allah gehören die Schatzkammern der Himmel und der Erde. Aber die Heuchler verstehen nicht.

8 Sie sagen: „Wenn wir nach al-Madina zurückkehren, so wird ganz gewiß der Mächtigere den Niedrigeren<sup>2</sup> aus ihr vertreiben.“ Doch Allah gehört die Macht, und auch Seinem Gesandten und den Gläubigen. Aber die Heuchler wissen nicht.

9 O die ihr glaubt, nicht ablenken sollen euch euer Besitz und eure Kinder von Allahs Gedenken. Diejenigen, die dies tun, das sind die Verlierer.

10 Und gebt aus von dem, womit Wir euch versorgt haben, bevor zu einem von euch der Tod kommt und er dann sagt: „Mein Herr, würdest Du mich doch auf eine kurze Frist zurückstellen! Dann würde ich Almosen geben und zu den Rechtschaffenen gehören.“

11 Allah wird aber keine Seele zurückstellen, wenn ihre Frist kommt. Und Allah ist Kundig dessen, was ihr tut.<sup>3</sup>

nicht, denn sie sind eigentlich ungläubig und stolz. Aus diesem Grund ist es gleich, ob der Prophet für sie um Vergebung bittet oder nicht, Allah wird ihnen ohnehin nicht vergeben.

<sup>2</sup> D.h.: die Gruppe der Mächtigeren, nämlich der Heuchler unter Führung des von ihnen zum König von al-Madina gewählten Salul ibn Ubayy, diejenige der Schwächeren, nämlich der Muslime.

<sup>3</sup> **Erklärung:** Allah, der Erhabene, befiehlt Seinen gläubigen Dienern, Ihm häufig zu gedenken und sich nicht durch ihren Besitz und ihre Kinder davon ablenken zu lassen. Allah klärt sie darüber auf, dass diejenigen, die sich in diesem Leben mit seinen Vergnügungen befassen und davon ganz eingenommen sind und sich dadurch von der Gehorsamkeit und dem Gedenken Allahs abbringen lassen, wofür sie eigentlich geschaffen wurden, die werden zu den Verlierern gehören. Sie werden sich und ihre Familien am Tag der Wiedererweckung verlieren. Allah ermuntert die Gläubigen, für Seine Sache zu spenden. Denn jeder, der Fehler begangen hat, wird sie, wenn der Tod zu ihm kommt, bereuen und er wird um Aufschub bitten, nur für eine kurze Zeit, damit er es besser machen kann und erreicht, was er versäumt hat. Aber was

## Sura 64 at-Taghaabun

### Die Ubervorteilung<sup>1</sup>

offenbart in Medina oder Mekka

Im Namen Allahs, des Allerbarms, des Barmherzigen

① Allah preist (alles), was in den Himmeln und (alles) was auf der Erde ist. Ihm gehört die Herrschaft, und Ihm gehört (alles) Lob, und Er hat zu allem die Macht.<sup>2</sup>

② Er ist es, Der euch erschaffen hat. So gibt es unter euch Ungläubige und gibt es unter euch Gläubige, und was ihr tut, sieht Allah wohl.<sup>3</sup>

③ Er hat die Himmel und die Erde in Wahrheit erschaffen und euch gestaltet, und da(bei) eure Gestalten schön gemacht. Und zu Ihm ist der Ausgang.

④ Er weiß, was in den Himmeln und auf der Erde ist, und Er weiß, was ihr geheimhaltet und was ihr offenlegt. Und Allah weiß über das Innerste der Brüste Bescheid.<sup>4</sup>

⑤ Ist zu euch nicht die Kunde von denjenigen gekommen, die zuvor ungläubig waren und dann die schlimmen Folgen ihres Verhaltens kosteten? Und für sie wird es schmerzhaftige Strafe geben.

⑥ Dies, weil ihre Gesandten immer wieder zu ihnen mit den klaren Beweisen kamen, sie aber sagten: „Sollen (etwa) menschliche Wesen

geschehen ist, ist geschehen und was kommen soll, das kommt tatsächlich. Jeder wird für seine Fehler zur Verantwortung gezogen werden. Und keinem wird Aufschub gewährt werden.

<sup>1</sup> Ein anderer Name für den Tag des Gerichts.

Dies ist die letzte Sura von den *Musabbihaat*.

<sup>2</sup> **Erklärung:** Alle Geschöpfe preisen und loben Allah, ihren Schöpfer und Herrn, Der die Macht und Kontrolle über die ganze Schöpfung innehat, Der Eine sei gepriesen für alles, das Er geschaffen und bestimmt hat, was Er will, geschieht ohne Widerstand und was Er nicht will, wird nie geschehen

<sup>3</sup> Allah hat erschuf euch mit diesen Charaktereigenschaften und Er wollte das so für euch. Deshalb gibt es Gläubige und Ungläubige. Fürwahr, Allah ist der Eine, Der jene erkennt, die Rechtleitung verdienen, und jene, die Irreführung verdienen. Er ist der Zeuge für die Taten Seines Dieners und Er wird sie vollständig belohnen. Er weiß über alle Dinge bescheid.

<sup>4</sup> Zu Ihm werden wir alle zurückkehren. Dann informiert Er uns von Seinem Wissen über alles in den Himmeln, auf Erden und in den Seelen.

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

يَسْبَحُ لِلَّهِ مَا فِي السَّمَوَاتِ وَمَا فِي الْأَرْضِ لَهُ الْمُلْكُ وَلَهُ الْحَمْدُ  
وَهُوَ عَلَى كُلِّ شَيْءٍ قَدِيرٌ ① هُوَ الَّذِي خَلَقَكُمْ مِنْكُمْ كَافِرٌ  
وَمِنْكُمْ مُؤْمِنٌ وَاللَّهُ يَمَّا تَعْمَلُونَ بَصِيرٌ ② خَلَقَ السَّمَوَاتِ  
وَالْأَرْضَ بِالْحَقِّ وَصَوَّرَكُمْ فَأَحْسَنَ صُورَكُمْ وَإِلَيْهِ الْمَصِيرُ ③  
يَعْلَمُ مَا فِي السَّمَوَاتِ وَالْأَرْضِ وَيَعْلَمُ مَا تُسِرُّونَ وَمَا تُعْلِنُونَ وَاللَّهُ  
عَلِيمُ بَذَاتِ الصُّدُورِ ④ أَلَمْ يَأْتِكُمْ نَبُوءُ الَّذِينَ كَفَرُوا مِنْ قَبْلُ  
فَذَاقُوا وَبَالَ أَمْرِهُمْ وَلَهُمْ عَذَابٌ أَلِيمٌ ⑤ ذَلِكَ بِأَنَّهُ كَانَتْ تَأْتِيهِمْ  
رُسُلُهُم بِالْبَيِّنَاتِ فَقَالُوا أَبَشَرٌ يَهْدُونَنَا فَكَفَرُوا وَتَوَلَّوْا وَاسْتَغْنَى  
اللَّهُ وَاللَّهُ غَنِيٌ حَمِيدٌ ⑥ زَعَمَ الَّذِينَ كَفَرُوا أَنْ لَنْ يُعَذِّبَهُمُ اللَّهُ وَرَبِّي  
لَتُبْعَثُنَّ ثُمَّ لَتُنَبَّيَنَّ بِمَا عَمِلْتُمْ وَذَلِكَ عَلَى اللَّهِ يَسِيرٌ ⑦ فَتَأْمِنُوا بِاللَّهِ  
وَرَسُولِهِ وَالنَّوْرَ الَّذِي أَنْزَلْنَا وَاللَّهُ يَمَّا تَعْمَلُونَ خَبِيرٌ ⑧ يَوْمَ  
يَجْمَعُهُمُ الْيَوْمَ الْجَمْعُ ذَلِكَ يَوْمُ الْتَغَابِنِ وَمَنْ يُوْمِنُ بِاللَّهِ وَيَعْمَلْ  
صَالِحًا يَكْفِرْ عَنْهُ سَيِّئَاتِهِ وَيَدْخُلْهُ جَنَّتٌ تَجْرَى مِنْ تَحْتِهَا  
الْأَنْهَارُ خَالِدِينَ فِيهَا أَبَدًا ذَلِكَ الْفَوْزُ الْعَظِيمُ ⑨

uns rechtleiten?" So wurden sie ungläubig und kehrten sich ab. Doch Allah bedurfte (ihrer) nicht, und Allah ist Unbedürftig und Lobenswert.<sup>5</sup>

⑦ Diejenigen, die ungläubig sind, behaupten, daß sie nicht auferweckt werden. Sag: Aber ja doch, bei meinem Herrn, ihr werdet ganz gewiß auferweckt werden; hierauf wird euch ganz gewiß das Kundgetan, was ihr getan habt. Und dies ist Allah ein leichtes.

⑧ Darum glaubt an Allah und Seinen Gesandten und das Licht, das Wir hinabgesandt haben. Und Allah ist dessen, was ihr tut, **Kundig**.<sup>6</sup>

<sup>5</sup> Das Wissen über die vergangenen (ungläubigen) Völker und die Strafen, die über sie im Diesseits hereinbrachen, und die Lektionen, die Allah ihnen erteilt hat, weil diese ihre Gesandten befeindeten und die Wahrheit leugneten, ist eine Ermahnung. Und ihre Strafe im Jenseits wird das Höllenfeuer sein.

<sup>6</sup> **Erklärung:** Allah, der Erhabene, spricht über die Ungläubigen, die Götzendiener und Atheisten, die behaupten, sie würden nicht wiedererweckt



وَالَّذِينَ كَفَرُوا وَكَذَّبُوا بِآيَاتِنَا أُولَٰئِكَ أَصْحَابُ  
النَّارِ خَالِدِينَ فِيهَا وَبِئْسَ الْمَصِيرُ ﴿١٠﴾ مَا أَصَابَ مِنْ  
مُصِيبَةٍ إِلَّا بِإِذْنِ اللَّهِ وَمَنْ يُؤْمِنْ بِاللَّهِ يَهْدِ اللَّهُ قَلْبَهُ، وَاللَّهُ بِكُلِّ  
شَيْءٍ عَلِيمٌ ﴿١١﴾ وَأَطِيعُوا اللَّهَ وَأَطِيعُوا الرَّسُولَ فَإِنْ  
تَوَلَّيْتُمْ فَإِنَّمَا عَلَىٰ رَسُولِنَا الْبَلَاغُ الْمُبِينُ ﴿١٢﴾ اللَّهُ لَا إِلَهَ  
إِلَّا هُوَ وَعَلَىٰ اللَّهِ فَلْيَتَوَكَّلِ الْمُؤْمِنُونَ ﴿١٣﴾ يٰٓأَيُّهَا  
الَّذِينَ آمَنُوا إِنَّا مِنْ أَرْوَاحِكُمْ وَأُولَدِكُمْ عَدُوًّا  
لَكُمْ فَأَحْذَرُوا هُمُومَهُمْ وَإِنْ تَعَفَّوْا وَتَصَفَّحُوا وَتَغْفِرُوا  
فَإِنَّ اللَّهَ غَفُورٌ رَحِيمٌ ﴿١٤﴾ إِنَّمَا أَمْوَالُكُمْ وَأَوْلَادُكُمْ  
فِتْنَةٌ وَاللَّهُ عِنْدَهُ أَجْرٌ عَظِيمٌ ﴿١٥﴾ فَأَتَقُوا اللَّهَ مَا اسْتَطَعْتُمْ  
وَأَسْمَعُوا وَأَطِيعُوا وَأَنْفِقُوا خَيْرًا لِأَنْفُسِكُمْ وَمَنْ  
يُوقِ شُحَّ نَفْسِهِ فَأُولَٰئِكَ هُمُ الْمُفْلِحُونَ ﴿١٦﴾ إِنْ تَقَرُّوْا  
اللَّهُ قَرْضًا حَسَنًا يَضَعِفْهُ لَكُمْ وَيَغْفِرْ لَكُمْ وَاللَّهُ شَكُورٌ  
حَلِيمٌ ﴿١٧﴾ عَلَيْهِ الْغَيْبِ وَالشَّهَادَةِ الْعَزِيزُ الْحَكِيمُ ﴿١٨﴾

### سُورَةُ الطَّلَاقِ

﴿٩﴾ Am Tag, da Er euch zum Tag der Versammlung versammeln wird. Das ist der Tag der Übervorteilung<sup>1</sup>. Wer an Allah glaubt

werden – aber das werden sie doch, und sie werden über alle ihre Taten aufgeklärt werden, ob groß oder klein. Das Wiedererwecken und Vergüten fällt Allah leicht. Dies ist der dritte Vers, in dem Allah dem Gesandten befiehlt, bei seinem Herrn, dem Erhabenen und Geehrten zu schwören, dass die Wiedererweckung kommt. Aus diesem Grund sollen sie glauben, denn keine ihrer Taten entgeht Seinem Wissen.

<sup>1</sup> D.h.: Der Tag des Gerichts, an dem jeder versucht, sich auf Kosten der anderen zu übervorteilen - oder: an dem die Frevler sich ärgern werden, denn Ibn 'Abbaas sagte: „Es ist einer der Namen vom Tag des Gerichts, und zwar weil die Bewohner des Paradieses über die des Feuers gewonnen haben.“

Das ist der Tag, an dem die früheren und die späteren Generationen in einer Gegend versammelt werden.

und rechtschaffen handelt, dem tilgt Er seine bösen Taten, und den wird Er in Gärten eingehen lassen, durcheilt von Bächen<sup>2</sup>, ewig und auf immer darin zu bleiben; das ist der großartige Erfolg.

﴿١٠﴾ Und diejenigen, die ungläubig sind und Unsere Zeichen für Lüge erklären, das sind Insassen des (Höllen)feuers, ewig darin zu bleiben - ein schlimmer Ausgang!

﴿١١﴾ Kein Unglück trifft (jemanden), außer mit Allahs Erlaubnis. Und wer an Allah glaubt, dessen Herz leitet Er recht. Und Allah weiß über alles Bescheid.<sup>3</sup>

﴿١٢﴾ Und gehorcht Allah und gehorcht dem Gesandten. Wenn ihr euch jedoch abkehrt, so obliegt Unserem Gesandten nur die deutliche Übermittlung (der Botschaft).<sup>4</sup>

﴿١٣﴾ Allah - es gibt keinen Gott außer Ihm. Und auf Allah sollen sich die Gläubigen verlassen.

﴿١٤﴾ O die ihr glaubt, unter euren Gattinnen und euren Kindern gibt es welche, die euch feind sind; so seht euch vor ihnen vor. Wenn ihr aber verzeiht, nachsichtig seid und vergebt - gewiß, so ist Allah Allvergebend und Barmherzig.<sup>5</sup>

<sup>2</sup> Wörtlich: unterhalb derer Flüsse strömen.

<sup>3</sup> **Erklärung:** Derjenige, den ein Unglück traf, und er wußte, dass es durch Allahs Urteil und Erlass so eintraf, und deshalb blieb er geduldig, dann leitet Allah sein Herz und Er wird ihn für seinen Verlust in diesem Leben belohnen, indem Er seinem Herzen die Rechtleitung und die Sicherheit und Überzeugung im Glauben garantiert.

<sup>4</sup> Allah befiehlt, Ihm und dem Propheten in allen Dingen, die sie bestimmen, Gehorsam zu sein. Az-Zuhrie sagte: „Von Allah kommt die Botschaft, ihre Verkündung obliegt dem Gesandten, und es ist an uns, daran festzuhalten.“

<sup>5</sup> Allah sagt, dass manche Frauen und Kinder Feinde für ihre Gatten und Väter sind. Deshalb sollen sie auf ihre Religion acht geben. Ibn 'Abbaas sagte über diesen Vers: „Es gab Männer, die in Mekka den Islam angenommen hatten und mit dem Gesandten auswandern wollten. Allerdings waren ihre Ehefrauen und ihre Kinder dagegen. Als sie später zum Gesandten Allahs kamen, stellten sie fest, dass diejenigen (von den Gefährten), die mit ihm waren, Wissen über die Religion erlangt hatten, daher wollten sie ihre Frauen und Kinder strafen. Da offenbarte Allah diesen Vers.“



15 Euer Besitz und eure Kinder sind nur eine Versuchung; Allah aber - bei Ihm gibt es großartigen Lohn.<sup>1</sup>

16 Daher fürchtet Allah, soweit ihr könnt. Und hört zu und gehorcht<sup>2</sup> und gebt Gutes für euch selbst aus<sup>3</sup>. Und diejenigen, die vor ihrer eigenen Habsucht bewahrt bleiben, das sind diejenigen, denen es wohl ergeht.

17 Wenn ihr Allah ein gutes Darlehen gebt, wird Er es euch vervielfachen und euch vergeben. Und Allah ist stets zu Dank bereit und Nachsichtig.

18 (Er ist) der Kenner des Verborgenen und des Offenbaren, der Allmächtige und Allweise.

## Sura 65 at-Talaq

Die Scheidung offenbart in Medina

Im Namen Allahs, des Allerbarms, des Barmherzigen

1 O Prophet, wenn ihr euch von Frauen scheidet, dann scheidet euch von ihnen auf ihre Wartezeit hin, und berechnet<sup>4</sup> die Wartezeit. Und fürchtet Allah, euren Herrn. Weist sie nicht aus ihren Häusern aus; sie sollen auch nicht selbst ausziehen, außer, sie begehen etwas klar Abscheuliches. Dies sind Allahs Grenzen<sup>5</sup>. Wer aber Allahs Grenzen

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ  
يَا أَيُّهَا النَّبِيُّ إِذَا طَلَقْتُمُ النِّسَاءَ فَطَلِّقُوهُنَّ لِعَدَّتِهِنَّ وَأَحْصُوا  
الْعِدَّةَ وَاتَّقُوا اللَّهَ رَبَّكُمْ لَا تُخْرِجُوهُنَّ مِنْ بُيُوتِهِنَّ  
وَلَا يَخْرُجْنَ إِلَّا أَنْ يَأْتِيَنَّ بِفِدْحَةٍ مُنِيئَةٍ وَتِلْكَ حُدُودُ  
اللَّهِ وَمَنْ يَعْصِ حُدُودَ اللَّهِ فَقَدْ ظَلَمَ نَفْسَهُ لَا تَدْرِي لَعَلَّ  
اللَّهِ يُخَدِّثُ بَعْدَ ذَلِكَ أَمْرًا ۝ (1) فَإِذَا بَلَغْنَ أَجَلَهُنَّ فَأَمْسِكُوهُنَّ  
بِمَعْرُوفٍ أَوْ فَارِقُوهُنَّ بِمَعْرُوفٍ وَأَشْهِدُوا ذَوَى عَدْلٍ مَنكُمْ  
وَأَقِيمُوا الشَّهَادَةَ لِلَّهِ ذَلِكَ يُوَعِّظُ بِهِ مَنْ كَانَ يُؤْمِنُ  
بِاللَّهِ وَالْيَوْمِ الْآخِرِ وَمَنْ يَتَّقِ اللَّهَ يَجْعَلْ لَهُ مَخْرَجًا ۝ (2) وَيَرْزُقْهُ  
مِنْ حَيْثُ لَا يَحْتَسِبُ وَمَنْ يَتَوَكَّلْ عَلَى اللَّهِ فَهُوَ حَسْبُهُ ۚ إِنَّ اللَّهَ  
بَلِّغُ أَمْرِهِ قَدْ جَعَلَ اللَّهُ لِكُلِّ شَيْءٍ قَدْرًا ۝ (3) وَالَّتِي يَبْسُنُ  
مِنَ الْمَحِيضِ مِنْ نِسَائِكُمْ إِنْ ارْتَبْتُمْ فَعِدَّتُهُنَّ ثَلَاثَةُ أَشْهُرٍ  
وَالَّتِي لَمْ يَحْضَنْ وَأُولَتْ الْأَحْمَالِ أَجَلُهُنَّ أَنْ يَضَعْنَ حَمْلَهُنَّ  
وَمَنْ يَتَّقِ اللَّهَ يَجْعَلْ لَهُ مِنْ أَمْرِهِ يُسْرًا ۝ (4) ذَلِكَ أَمْرُ اللَّهِ أَنْزَلَهُ  
إِلَيْكُمْ وَمَنْ يَتَّقِ اللَّهَ يَجْعَلْ لَهُ مَخْرَجًا ۝ (5)

1 Der Besitz und die Kinder sind eine Prüfung und eine Versuchung für Seine Geschöpfe von Allah, dem Erhabenen, damit Er weiß, wer Ihm gehorcht und wer nicht.

2 **Erklärung:** „fürchtet Allah, soweit ihr könnt“ – soviel ihr vermögt und ertragen könnt. Abu Hurairah berichtete, dass der Gesandte Allahs sagte: „Wenn ich euch befehle, etwas zu tun, dann tut davon, soviel ihr könnt, und was auch immer ich euch verbiete, das vermeidet.“

„hört zu und gehorcht“ bedeutet, gehorcht, wenn Allah und Sein Gesandter euch etwas befehlen und weicht davon weder nach rechts noch nach links ab.

3 Auch: und spendet; es ist besser für euch selbst. Spendet von dem, was Allah euch gewährt für eure Verwandten, den Armen, den Bedürftigen und den Schwachen. Seid zu Allahs Geschöpfen freundlich, genau wie Allah zu euch freundlich war und immer noch ist. Das ist gut für euch in diesem und im nächsten Leben. Wenn ihr es aber nicht tut, ist es schlecht für euch in diesem und im nächsten Leben.

4 Wörtlich: erfaßt.

5 D.h.: Rechtsbestimmungen.

übertritt, der fügt sich ja selbst Unrecht zu. Du weißt nicht, vielleicht führt Allah danach eine neue Lage herbei.<sup>6</sup>

6 **Erklärung:** Im ersten Vers wird der Prophet, um ihn zu ehren, direkt angesprochen, obwohl mit dieser Aussage die ganze Ummah angesprochen ist. Wer seine Frau scheidet, der soll dies tun, wenn er sicher weiß, ob sie schwanger von ihm ist oder nicht; dh. er darf sie scheiden, wenn sie schwanger ist, er darf sie aber nicht scheiden, während sie ihre Regel hat und nicht wenn er nachdem sie rein war, Geschlechtsverkehr mit ihr gehabt hatte. Und bestimmt die *Iddah*, Wartezeit, ihr Beginn und ihr Ende sollte genau bekannt sein, damit die Frau nicht daran gehindert wird, wieder zu heiraten. Fürchtet Allah in diesen Angelegenheiten. Während der *Iddah* hat sie ein Anrecht auf Unterbringung und Verpflegung von ihren Ehemann. Er darf sie nicht zwingen, das Haus zu verlassen, und ihr ist nicht gestattet sein Haus zu verlassen, weil sie immer noch an den Heiratsvertrag gebunden ist. Die Weisheit darin,

② Wenn sie dann ihre Frist<sup>1</sup> erreichen, so behaltet sie in rechtlicher Weise oder trennt euch von ihnen in rechtlicher Weise. Und nehmt zwei gerechte Personen von euch zu Zeugen, und legt das Zeugnis (in Aufrichtigkeit) um Allahs willen ab. Damit wird ermahnt, wer an Allah und den Jüngsten Tag glaubt. Und wer Allah fürchtet, dem schafft Er einen Ausweg

③ und gewährt ihm Versorgung, von wo (aus) er damit nicht rechnet. Und wer sich auf Allah verläßt, dem ist Er seine Genüge. Allah wird gewiß (die Durchführung) seine(r) Angelegenheit erreichen. Allah legt ja für alles ein Maß fest.<sup>2</sup>

dass die Frau im Haus ihres Gatten bleiben soll, ist dass es dem Ehemann dann leichter ist, sie wieder in die Ehe zurückzunehmen. **Es sei denn**, sie hätte sich etwas Abscheuliches zu Schulden kommen lassen (wie Ehebruch, offenen Ungehorsam gegenüber ihrem Ehemann oder wenn sie die Familie ihres Ehemannes mit Worten oder Taten schmäht). Wenn sie allerdings unwiderruflich geschieden ist, dann braucht der Ehemann nicht für sie sorgen.

<sup>1</sup> D.h.: das Ende der Wartezeit.

<sup>2</sup> **Erklärung:** mit „in rechtlicher Weise“ ist gemeint, dass der Ehemann sich entscheiden soll, sich mit seiner Gattin am Ende der *Iddah* wieder zu versöhnen oder sie im Guten zu scheiden, ohne sie zu beschimpfen, zu verfluchen oder zu ermahnen. Er sollte freundlich mit ihr umgehen. „Und nehmt zwei gerechte Personen von euch zu Zeugen“: Ibn ʿUray sagte, ʿAta kommentierte diesen Vers: „Es ist nicht erlaubt, zu heiraten, zu scheiden oder die geschiedene Frau wieder zurückzunehmen, außer mit zwei Zeugen, genau wie Allah es sagt, es sei denn, es gibt dafür eine gültige Entschuldigung.“

„Wer Allah fürchtet, dem schafft Er einen Ausweg“: wer aus Taqwa das tut, was Allah befiehlt und das läßt, was Allah verboten hat, dem wird Allah einen Weg aus den Schwierigkeiten weisen und ihn aus Quellen versorgen, die er nie erwartet hat.

„und wer sich auf Allah verläßt...“: Ibn Abbas sagte: „Der Gesandte Allahs sprach zu mir: „O Jüngling, ich lehre dich einige Worte: Bewahre Allah, dann beschützt Er dich. Bewahre Allah, dann findest du Ihn an deiner Seite. Wenn du bittest, dann bitte von Allah. Wenn du Hilfe suchst, dann suche sie bei Allah. Und wisse, dass wenn die *Ummah* sich versammelte, um

④ Und diejenigen von euren Frauen, die keine Monatsblutung mehr erwarten, wenn ihr im Zweifel seid, so ist ihre Wartezeit drei Monate; und ebenso derjenigen, die (noch) keine Monatsblutung haben. Diejenigen, die schwanger sind - ihre Frist ist (erreicht), wenn sie mit dem niederkommen, was sie (in ihren Leibern) tragen. Und wer Allah fürchtet, dem schafft Er in seiner Angelegenheit Erleichterung.

⑤ Das ist Allahs Anordnung, die Er zu euch (als Offenbarung) herabgesandt hat. Und wer Allah fürchtet, dem tilgt Er seine bösen Taten und dem gewährt Er großartigen Lohn.<sup>3</sup>

⑥ Laßt sie dort wohnen, wo ihr (selbst) wohnt, von dem, was ihr euch leisten könnt. Und fügt ihnen keinen Schaden zu, um sie in die Enge zu treiben. Und wenn sie schwanger sind, dann gebt für sie (das Nötige) aus, bis sie mit dem niederkommen, was sie (in ihren Leibern) tragen. Wenn sie für euch (das Kind) stillen, dann gebt ihnen ihren Lohn, und berätet untereinander (darüber) in rechtlicher Weise. Wenn ihr aber einander Schwierigkeiten bereitet, dann wird (das Kind) für ihn eine andere stillen.

⑦ Der Wohlhabende soll entsprechend<sup>4</sup> seinem Wohlstand (die Aufwendungen) ausgeben. Und wem seine Versorgung bemessen (zugeteilt) wurde, der soll (eben) von dem ausgeben, was Allah ihm gegeben hat. Allah erlegt keiner Seele mehr auf als

dir in etwas zu nutzen, sie dir nur in etwas nutzt, das Allah schon für dich vorgeschrieben hat und dass, wenn sie sich versammelte, um dir in etwas zu schaden, sie dir nur in etwas schadet, das Allah schon für dich vorgeschrieben hat. Die Schreibfedern sind hochgehoben und die Seiten getrocknet.“

<sup>3</sup> **Erklärung:** Die *Iddah* für Frauen, die aufgrund ihres Alters keine Regel haben, ist drei Monate anstatt dreimal die Monatsblutungen (vergleiche 2:228). Das gleiche gilt für junge Mädchen, die noch nicht ihre Regel haben. Die *Iddah* für Schwangere dauert, bis sie entbinden. Die Wartezeiten nach dem Tod des Ehemannes sind genauso.

„Und wer Allah fürchtet, dem schafft Er in seiner Angelegenheit Erleichterung“: bedeutet, dass Allah ihnen ihre Angelegenheiten erleichtern wird. Dies sind die Befehle und Gesetze Allahs.

<sup>4</sup> Wörtlich: aus.

das, was Er ihr gegeben hat. Allah wird nach Schwierigkeit Erleichterung **schaffen**.<sup>1</sup>

8 Und wieviele Städte lehnten sich gegen den Befehl ihres Herrn und Seiner Gesandten auf, worauf Wir sie einer strengen Abrechnung unterzogen und mit entsetzlicher Strafe strafen.<sup>2</sup>

9 Da kosteten sie die schlimmen Folgen ihres Verhaltens, und das Ende ihres Verhaltens war (nur) Verlust.

10 Allah hat für sie strenge Strafe bereitet.<sup>3</sup> So fürchtet Allah, o die ihr Verstand besitzt und die ihr glaubt. Allah hat ja zu euch eine Ermahnung (als Offenbarung) herabgesandt,

11 einen Gesandten, der euch Allahs Zeichen verliest, die alles klar machen, um diejenigen, die glauben und rechtschaffene Werke tun, aus den Finsternissen ins Licht hinauszubringen. Und wer an Allah glaubt und rechtschaffen handelt, den wird Er<sup>4</sup> in Gärten eingehen lassen, durchleitet von Bächen<sup>5</sup>, ewig und auf immer darin zu bleiben. Allah hat ihm (damit) ja eine schöne Versorgung gewährt.<sup>6</sup>

12 Allah ist es, Der sieben Himmel erschaffen hat, und von der Erde gleich (viel). Der Befehl<sup>7</sup> (Allahs) kommt wahrhaftig zwischen ihnen herab, damit ihr wißt, daß

أَسْكِنُوهُمْ مِنْ حَيْثُ سَكَنْتُمْ مِنْ وَجْدِكُمْ وَلَا تُضَارُّوهُمْ لِأُصْحَابِكُمْ عَلَيْهِمْ وَإِنْ كُنْ أُولَتْ حَمَلٍ فَأَنْفِقُوا عَلَيْهِمْ حَتَّى يَرْضَوْا حَمَلَهُمْ فَإِنْ أَرْضَعْنَ لَكُمْ فَارْزُقُوهُنَّ أَجُورَهُنَّ وَأَنْتُمْ بِرِزْقِكُمْ بِمَعْرُوفٍ وَإِنْ تَعَاسَرْتُمْ فَسَرِّضْ لَهُ أُخْرَى ۚ لِيُنْفِقَ ذُو سَعَةٍ مِنْ سَعَتِهِ وَمَنْ قُدِرَ عَلَيْهِ رِزْقُهُ فَلْيُفْسِقْ ۚ إِنَّهُ اللَّهُ لَا يُكَلِّفُ اللَّهُ نَفْسًا إِلَّا مَا آتَاهَا سَيَجْعَلُ اللَّهُ بَعْدَ عُسْرٍ يُسْرًا ۚ وَكَانَ مِنْ قَرَابَةِ عَنَّتٍ عَنْ أَمْرِ رَبِّهَا وَرُسُلِهِ ۚ فَحَاسِبْنَهَا حَسَابًا شَدِيدًا وَعَدْنَهَا عَذَابًا نُكْرًا ۚ فَذَاقَتْ وَبَالَ أَمْرِهَا وَكَانَ عِقَبُهُ أَمْرًا خُسْرًا ۚ أَعَدَّ اللَّهُ لَهُمْ عَذَابًا شَدِيدًا فَاتَّقُوا اللَّهَ يَتَّوَلَّى الْآلِيبِ الَّذِينَ آمَنُوا قَدْ أَنْزَلَ اللَّهُ إِلَيْكُمْ ذِكْرًا ۚ رُسُلًا يَنْتَلُوا عَلَيْكُمْ آيَاتِ اللَّهِ مُبَيِّنَاتٍ لِيُخْرِجَ الَّذِينَ آمَنُوا وَعَمِلُوا الصَّالِحَاتِ مِنَ الظُّلُمَاتِ إِلَى النُّورِ وَمَنْ يُؤْمِنْ بِاللَّهِ وَيَعْمَلْ صَالِحًا يُدْخِلْهُ جَنَّاتٍ تَجْرَى مِنْ تَحْتِهَا الْأَنْهَارُ خَالِدِينَ فِيهَا أَبَدًا قَدْ أَحْسَنَ اللَّهُ لَهُ رِزْقًا ۚ إِنَّهُ الَّذِي خَلَقَ سَبْعَ سَمَوَاتٍ وَمِنَ الْأَرْضِ مِثْلَهُنَّ يَتَنَزَّلُ الْأَمْرُ بَيْنَهُنَّ لِتَعْلَمُوا أَنَّ اللَّهَ عَلَى كُلِّ شَيْءٍ قَدِيرٌ وَأَنَّ اللَّهَ قَدْ أَحَاطَ بِكُلِّ شَيْءٍ عِلْمًا ۚ

<sup>1</sup> **Erklärung:** Allah erläutert die Rechte der Frau während ihrer *Iddah*. Wenn eine Frau, die unwiderruflich geschieden ist, schwanger ist, dann hat sie auch ein Recht auf Versorgung, ebenso wenn sie entbunden hat und sie sich entscheiden, dass sie das Baby stillt. Der reiche Mann soll ihr entsprechend seinem Reichtum geben und der Arme entsprechend dem, was er entbehren kann.

<sup>2</sup> Allah droht all denen, die Seinen Befehlen trotzen, Seine Gesandten leugnen und Seinen Gesetzen widersprechen, indem Er auf das Ende der vergangenen Völker hinweist, die sich hochmütig weigerten Allah zu gehorchen und Seinen Gesandten zu folgen.

<sup>3</sup> Jene bestrafte Er im Diesseits und auch im Jenseits wird ihre Strafe fortgesetzt.

<sup>4</sup> Andere Lesart: werden Wir.

<sup>5</sup> Wörtlich: unterhalb derer Flüsse strömen.

<sup>6</sup> **Erklärung:** Ihr verständigen Menschen seid gewarnt, damit euch nicht ein ähnliches Ende wie jene erwarten möge.

„die ihr glaubt“: dh. an Allah und Seine Gesandten; „Allah hat ja zu euch eine Ermahnung (als Offenbarung) herabgesandt“: dh. den Qur'an.

<sup>7</sup> Auch: die Anordnung.

Allah zu allem die Macht hat und daß Allah ja alles mit Seinem Wissen umfaßt.<sup>8</sup>

## Sura 66 at-Tahrim

Das Verbiehen offenbart in Medina

Im Namen Allahs, des Allerbarms, des Barmherzigen

1 O Prophet, warum verbietest du, was Allah dir erlaubt hat, indem du danach trachtest, die Zufriedenheit deiner Gattinnen zu erlangen?<sup>9</sup>

Und Allah ist Allvergebend und Barmherzig.

2 Allah hat ja für euch festgelegt, womit eure Eide zu lösen sind. Und Allah ist euer

<sup>8</sup> Allah, der Erhabene, betont Seine vollkommene Macht und unendliche Größe, damit die großartige Religion, die Er bestimmt hat, geehrt und erfüllt wird.

<sup>9</sup> Zum Anlaß der Offenbarung der ersten 5 Verse (*Ajat*) dieser Sura werden allgemein zwei oder drei Begebenheiten aus dem Privatleben des Propheten - Allah segne ihn und gebe ihm Heil - überliefert, die alle die menschliche Seite von Allahs Gesandtem - Allah segne ihn und gebe ihm Heil - **aufzeigen**.





Schutzherr, und Er ist der Allwissende und Allweise.

3 Als der Prophet einer seiner Gattinnen eine Mitteilung im geheimen anvertraute.

Als sie sie dann kundtat und Allah es ihm offen darlegte, gab er (ihr) einen Teil davon bekannt und übergab<sup>1</sup> einen (anderen) Teil. Als er es ihr nun kundtat, sagte sie: „Wer hat dir das mitgeteilt?“ Er sagte: „Kundgetan hat (es) mir der Allwissende und Allkundige.“

4 Wenn ihr beide<sup>2</sup> euch in Reue zu Allah umkehrt - so werden eure Herzen sich ja (der Aufrichtigkeit) zuneigen<sup>3</sup> - ... Und wenn ihr einander gegen ihn beisteht, so ist Allah sein Schutzherr; und Gibril, die Rechtschaffenen

von den Gläubigen, und die Engel werden darüber hinaus (ihm) Beistand sein<sup>4</sup>.

5 Vielleicht<sup>5</sup> wird sein Herr ihm, wenn er sich von euch (allen) scheidet, zum Tausch (andere) Gattinnen geben, (die) besser (sind) als ihr: muslimische<sup>6</sup>, gläubige, demütig ergebene, in Reue umkehrende, (Allah) dienende und umherziehende<sup>7</sup>, früher verheiratete oder Jungfrauen.

6 O die ihr glaubt, bewahrt euch selbst und eure Angehörigen vor einem Feuer<sup>8</sup>, dessen Brennstoff Menschen und Steine<sup>9</sup> sind, über das hartherzige, strenge Engel (gesetzt) sind, die sich Allah nicht widersetzen in dem, was Er ihnen befiehlt, sondern tun, was ihnen befohlen wird.<sup>10</sup>

7 O die ihr ungläubig seid, entschuldigt euch heute nicht. Euch wird nur das vergolten, was ihr zu tun pflegtet.

8 O die ihr glaubt, kehrt zu Allah um in aufrichtiger Reue<sup>11</sup>; vielleicht wird euer Herr euch eure bösen Taten tilgen und euch in Gärten eingehen lassen, durchweilt von

4 Auch: so sind Allah, Gibril und die Rechtschaffenen von den Gläubigen sein Schutzherr. Und ... Mit „die Rechtschaffenen“ sind Umar und Abu Bakr gemeint, die die Frauen des Propheten für ihr Verhalten tadelten.

5 Arabisch: 'asa, das in Bezug auf Allah im Qur'an immer „bestimmt“ bedeutet.

6 D.h.: Allah ergebene.

7 D.h.: (für Allahs Sache) auswandernde; oder: fastende.

8 Es ist eine Pflicht des Muslim, seine nahen Familienangehörigen (und seine Sklaven) darüber aufzuklären, was Allah ihnen zur Pflicht gemacht hat und was Er verboten hat.

9 Das Höllenfeuer verbrennt Menschen, die Kinder Adams, und Steine; die Götzenbilder aus Stein (21:98).

10 Diese Engel sind besonders streng, weil die Gnade für die Ungläubigen aus ihren Herzen entfernt wurde, und sie sind stark, kräftig und furchterregend. Was Allah ihnen befiehlt, führen sie sofort aus und zögern keinen Augenblick. Sie werden Az-Zabaaniyah genannt, die Hüter und Bewacher der Hölle, möge Allah uns vor ihnen verschonen.

11 Eine wahrhaftige, feste Reue, die böse Sünden, die ihr vorausgingen, auslöscht und die Fehler des bereuenden Menschen verbessert und ihn zur Aufgabe des Übelen ermutigt und lenkt.

<sup>1</sup> Wörtlich: wandte sich ab.

<sup>2</sup> Dies bezieht sich auf die beiden Gattinnen des Propheten - Allah segne ihn und gebe ihm Heil - Hafsa und 'A'ischa.

<sup>3</sup> Auch: da eure Herzen (der Unaufrichtigkeit) zuneigten waren.



Bächen<sup>1</sup>, am Tag, da Allah den Propheten und diejenigen, die mit ihm geglaubt haben, nicht in Schande stürzen wird. Ihr **Licht eilt** ihnen voraus und (ebenso) zu ihrer Rechten. Sie werden sagen: „Unser Herr, vollende für uns unser Licht und vergib uns. Gewiß, Du hast zu allem die Macht.“<sup>2</sup>

9 O Prophet, mühe dich gegen die Ungläubigen und die Heuchler ab und sei hart gegen sie. Ihr Zufluchtsort wird die Hölle sein - ein schlimmer Ausgang!

10 Allah hat als Gleichnis für diejenigen, die ungläubig sind, dasjenige von Nuhs Frau und Luts Frau geprägt. Sie beide unterstanden zwei rechtschaffenen (Dienern) von Unseren Dienern, doch handelten sie verräterisch an ihnen, und so haben ihnen diese vor Allah nichts genützt. Und es wurde gesagt: „Geht beide ins (Höllen)feuer ein mit denjenigen, die hineingehen.“<sup>3</sup>

11 Und Allah hat als Gleichnis für diejenigen, die glauben, dasjenige von Fir'auns Frau geprägt. Als sie sagte: „Mein Herr, baue mir bei Dir ein Haus im (Paradies)garten, und errette mich von Fir'aun und seinem Werk, und errette mich von dem Volk der Ungerechten.“<sup>4</sup>

يٰۤاَيُّهَا الَّذِيْنَ ءٰمَنُوْا تُوبُوْا اِلَى اللّٰهِ تَوْبَةً نَّصُوْحًا عَسٰى رَبُّكُمْ  
اَنْ يُّكَفِّرَ عَنْكُمْ سَيِّئَاتِكُمْ وَيُدْخِلَكُمۡ جَنَّٰتٍ تَجْرٰى  
مِنْ تَحْتِهَا الْاَنْهٰرُ يَوْمَ لَا يُخْزٰى اللّٰهُ النَّبِيَّ وَالَّذِيْنَ ءٰمَنُوْا  
مَعَهُۥ نُورُهُمْ يَسْعٰى بَيْنَ اَيْدِيْهِمْ وَاَيْمٰنُهُمْ يَقُوْلُوْنَ رَبَّنَا  
اَتِمِّمْ لَنَا نُورَنَا وَاغْفِرْ لَنَا اِنَّكَ عَلَىٰ كُلِّ شَيْءٍ قَدِيْرٌۭ  
يٰۤاَيُّهَا النَّبِيُّ جٰهِدِ الْكُفْرَ وَالْمُنٰفِقِيْنَ وَاَعْلَظْ عَلَيْهِمْ  
وَمَا وَدَّهٖمۡ جَهَنَّمَ وِبٰسَ الْمَصِيْرِۙ ضَرَبَ اللّٰهُ مَثَلًا  
لِّلَّذِيْنَ كَفَرُوْا اَمْرًآتِ نُوْحٍ وَاَمْرًآتِ لُوْطٍ كَاٰنَا تَحْتَ  
عَبْدِيْنَ مِنْ عِبَادِنَا صٰلِحِيْنَ فَخَانَتَاهُمَا فَلَمْ يَغْنِيَا عَنْهُمَا  
مِنْ اللّٰهِ شَيْئًا وَقِيْلَ ادْخُلَا النَّارَ مَعَ الدّٰٰخِلِيْنَ  
وَضَرَبَ اللّٰهُ مَثَلًا لِّلَّذِيْنَ ءٰمَنُوْا اَمْرًآتِ فِرْعَوْنَ اِذْ  
قَالَتْ رَبِّ اٰتِنِ لِيْ عِنْدَكَ بَيْتًا فِى الْجَنَّةِ وَنَجِّنِيْ مِنْ فِرْعَوْنَ  
وَعَمَلِهٖۙ وَنَجِّنِيْ مِنْ الْقَوٰمِ الظّٰلِمِيْنَۙ وَمَرْيَمَ اِذْ  
عَمَّرَ النَّبِيُّ اِحْصٰنَتۡ فَرْجَهَا فَنَفَخْنَا فِيْهِ مِنْ رُّوْحِنَا  
وَصَدَقَتْ بِكَلِمٰتِ رَبِّهَا وَكُتِبَ لَهَا مِنَ الْخَيْرِ اِنَّهَا  
كَانَتْ مِنَ الْقٰنِتِيْنَۙ

<sup>1</sup> Wörtlich: unterhalb derer Flüsse **strömen**.

<sup>2</sup> Dies werden die Gläubigen am Tag der Wiedererweckung sagen, wenn sie bemerken, dass das Licht der Heuchler ausgelöscht wird.

<sup>3</sup> **Erklärung:** Die Ungläubigen, die mit Gläubigen zusammen leben, werden davon keinen Nutzen haben und es wird ihnen bei Allah nichts bringen, solange nicht der Glaube in ihre Herzen einzieht. Allah zeigt uns das Beispiel von den beiden Frauen Seiner Gesandten, die bei Tag und bei Nacht ihre Gefährtinnen gewesen waren, aber trotzdem haben sie deren Glauben und die Botschaft nicht angenommen. In dieser Hinsicht betrogen sie ihre Ehemänner. Also konnte ihnen das Wissen ihrer Ehemänner weder helfen, noch die Strafe verhindern.

<sup>4</sup> Fir'aun (Pharao) war unter den Menschen auf der Erde der größte Tyrann und der schlimmste Ungläubige. Aber seine Frau war vom Unglauben ihres Mannes nicht betroffen, sie gehorchte ihrem Herrn. Allah, der Gerechteste Richter, wird jeden nur für seine eigenen Sünden bestrafen. Pharaos Frau, Asija bint Muzaahim, wurde in der Sonne gepeinigt und in den Ruhepausen spendeten die Engel ihr Schatten. Da wurde ihr ihr Haus im Paradies gezeigt.

<sup>12</sup> Und (auch von) Maryam, Imrans Tochter, die ihre Scham unter Schutz stellte<sup>5</sup>, worauf Wir in sie<sup>6</sup> von Unserem Geist<sup>7</sup> einhauchten. Und sie hielt die Worte ihres Herrn und Seine Bücher<sup>8</sup> für wahr und gehörte zu den (Allah) demütig **Ergebenen**.<sup>9</sup>

<sup>5</sup> D.h.: die ihre Jungfräulichkeit wahrte, nämlich Maryam (Maria), 'Isas (Jesu Christi) Mutter. Sie schützte und bewahrte ihre Ehre, indem sie anständig war und frei von Unsittlichkeit.

<sup>6</sup> D.h.: in ihre Scham.

<sup>7</sup> Allah schickte den Engel  ibriel (Gabriel) in der Gestalt eines Mannes mit jedem Respekt zu Maryam und befahl ihm, in sie zu hauchen; so hat sie 'Isa empfangen.

<sup>8</sup> Andere Lesart: Sein Buch / Seine Schrift.

<sup>9</sup> Der Gesandte Allahs zog vier Linien in dem Sand und fragte: „Wisst ihr, was diese Linien repräsentieren?“ Sie sagten: „Allah und Sein Gesandter wissen es am besten.“ Er sagte: „Die besten von den Frauen im Paradies sind: Khadi a bint Khuwailid, Fa imah bint Muhammad, Maryam bint Imran und Asija bint **Muzaahim**.“

## سُورَةُ الْمُلْكِ

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

تَبَارَكَ الَّذِي بِيَدِهِ الْمُلْكُ وَهُوَ عَلَى كُلِّ شَيْءٍ قَدِيرٌ ۝<sup>١</sup> الَّذِي خَلَقَ الْمَوْتَ وَالْحَيَاةَ لِيَبْلُوَكُمْ أَيُّكُمْ أَحْسَنُ عَمَلًا وَهُوَ الْعَزِيزُ الْغَفُورُ ۝<sup>٢</sup> الَّذِي خَلَقَ سَبْعَ سَمَاوَاتٍ طِبَاقًا مَا تَرَى فِي خَلْقِ الرَّحْمَنِ مِنْ تَفَوتٍ فَإِنْ جِئَ الْبَصَرُ هَلْ تَرَى مِنْ فُطُورٍ ۝<sup>٣</sup> ثُمَّ أَنْجَعِ الْبَصَرَ كَرَيْنٍ يَنْقَلِبْ إِلَيْكَ الْبَصَرُ خَاسِئًا وَهُوَ حَسِيرٌ ۝<sup>٤</sup> وَلَقَدْ زَيَّنَّا السَّمَاءَ الدُّنْيَا بِمَصْبِيحٍ وَجَعَلْنَاهَا رُجُومًا لِلشَّيَاطِينِ وَأَعْتَدْنَا لَهُمْ عَذَابَ السَّعِيرِ ۝<sup>٥</sup> وَلِلَّذِينَ كَفَرُوا بِرَبِّهِمْ عَذَابُ جَهَنَّمَ وَيَسُومُونَ الْمَصِيرُ ۝<sup>٦</sup> إِذَا الْقُفُوفُ سَمِعُوا لَهَا شَهيقًا وَهِيَ تَفُورُ ۝<sup>٧</sup> تَكَادُ تَمَيَّزُ مِنَ الْغَيْظِ كُلَّمَا أَلْقَى فِيهَا فَوْجٌ سَأَلَهُمْ خَزَنَتُهَا أَلَمْ يَأْتِكُمْ نَذِيرٌ ۝<sup>٨</sup> قَالُوا بَلَى قَدْ جَاءَنَا نَذِيرٌ فَكَذَّبْنَا وَقُلْنَا مَا نَزَّلَ اللَّهُ مِنْ شَيْءٍ إِنْ أَنْتُمْ إِلَّا فِي ضَلَالٍ كَبِيرٍ ۝<sup>٩</sup> وَقَالُوا لَوْ كُنَّا نَسْمَعُ أَوْ نَعْقِلُ مَا كُنَّا فِي أَصْحَابِ السَّعِيرِ ۝<sup>١٠</sup> فَأَعْرِضُوا بِدُنُوبِهِمْ فَسُحْقًا لِأَصْحَابِ السَّعِيرِ ۝<sup>١١</sup> إِنَّ الَّذِينَ يَخْشَوْنَ رَبَّهُم بِالْغَيْبِ لَهُمْ مَغْفِرَةٌ وَأَجْرٌ كَبِيرٌ ۝<sup>١٢</sup>

Sura 67 al-Mulk<sup>1</sup>

Die Herrschaft offenbart in Makka

Im Namen Allahs, des Allerbarms, des Barmherzigen

<sup>1</sup> Segensreich ist Derjenige, in Dessen Hand die Herrschaft ist, und Er hat zu allem die Macht.<sup>2</sup> (Er,) Der den Tod und das Leben erschaffen hat, damit Er euch prüfe, wer von euch die besten Taten begeht. Und Er ist der Allmächtige und Allvergebende.<sup>2</sup>

<sup>1</sup> **Erklärung:** Von Abu Huraira wird berichtet, dass der Gesandte Allahs sagte: „Fürwahr, es gibt ein Kapitel (eine Sura) im Qur'an, die aus dreißig Versen besteht, und die zugunsten ihres Rezitators Fürsprache einlegen wird, bis ihm vergeben wird. (Es ist:) „Segensreich ist Derjenige...“

<sup>2</sup> Allah lobt Sich Selbst und teilt uns mit, dass Er die Herrschaft in der Hand hat. Das bedeutet, Er macht mit allen Seinen Geschöpfen, was Er will und niemand kann Seine Verfügung abändern. Er wird über das, was Er tut, aufgrund Seiner Kraft, Seiner Weisheit und Seiner Gerechtigkeit nicht befragt. Er prüft die Menschen, um zu

<sup>3</sup> (Er,) Der sieben Himmel in Schichten (übereinander)<sup>3</sup> erschaffen hat. Du kannst in der Schöpfung des Allerbarms keine Ungesetzmäßigkeit sehen. Wende den Blick zurück<sup>4</sup>: Siehst du irgendwelche Risse<sup>5</sup>?

<sup>4</sup> Hierauf wende den Blick wiederholt zurück. Der Blick wird zu dir erfolglos<sup>6</sup> und ermüdet zurückkehren.<sup>7</sup>

<sup>5</sup> Wir haben ja den untersten Himmel mit Lampen geschmückt und haben sie zu Wurfgeschossen gegen die Satane gemacht. Und bereitet haben Wir für sie die Strafe der Feuerglut.<sup>8</sup>

<sup>6</sup> Und für diejenigen, die ihren Herrn verleugnen, wird es die Strafe der Hölle geben - ein schlimmer Ausgang!<sup>9</sup>

<sup>7</sup> Wenn sie hineingeworfen werden, hören sie von ihr stoßweises Aufheulen, während sie brodelte.<sup>10</sup>

<sup>8</sup> Beinahe würde sie vor Grimm bersten. Jedesmal, wenn eine Schar hineingeworfen wird, werden ihre Wärter sie fragen: „Ist zu euch denn kein Warner gekommen?“<sup>11</sup>

sehen, wer die besten Taten vollbringt. Aber Er ist bei aller Macht und Erhabenheit auch der Allvergebende, der Gnädige, der vergibt und verzeiht, wenn sich Ihm jemand in Reue zuwendet und um Vergebung bittet, nachdem er gesündigt hat.

<sup>3</sup> Auch: sieben (einander) entsprechende Himmel.

<sup>4</sup> D.h.: schau noch einmal hin.

<sup>5</sup> Auch: irgendeinen Mangel oder Fehler.

<sup>6</sup> Auch: erniedrigt.

<sup>7</sup> Du kannst noch so sehr um dich blicken, du wirst keinen Fehler an der Schöpfung der Himmel entdecken. Hierauf erklärt Er die Vollkommenheit und Schönheit der Himmel.

<sup>8</sup> Dies bezieht sich auf die Sterne am Himmel, manche sind fest und manche bewegen sich. Sie dienen zum Schmuck für den Himmel, als Geschosse für Teufel und als Zeichen für die Navigation (37:6-7). Die Meteoriten unter ihnen sind es, die als Geschosse dienen. Und Allah weiß es am besten. Dies ist die Pein für die Satanen im Diesseits und im Jenseits erwartet sie die Strafe im tosenden Feuer.

<sup>9</sup> Das ist das schlimmste Ende und ein schreckliches Schicksal.

<sup>10</sup> Ath-Thawri sagte: „Sie wird sie kochen genau wie eine kleine Menge Körner in reichlich Wasser gekocht werden.“

<sup>11</sup> Sie wird beinahe auseinander brechen vor Wut und Zorn über sie. Dann erinnert uns Allah an Seine Gerechtigkeit im Umgang mit **Seinen**

<sup>9</sup> Sie werden sagen: „Ja doch, zu uns kam bereits ein Warner; aber wir haben (ihn) der Lüge bezichtigt und gesagt: „Allah hat nichts offenbart; ihr befindet euch nur in großem Irrtum'."

<sup>10</sup> Und sie werden sagen: „Hätten wir nur gehört und begriffen, wären wir (nun) nicht unter den Insassen der Feuerglut."<sup>1</sup>

<sup>11</sup> So werden sie ihre Sünde bekennen. Weit weg darum mit den Insassen der Feuerglut!

<sup>12</sup> Gewiß, diejenigen, die ihren Herrn im Verborgenen fürchten, für sie wird es Vergebung und großen Lohn geben.

<sup>13</sup> Haltet eure Worte geheim oder äußert sie laut vernehmbar, gewiß, Er weiß über das Innerste der Brüste Bescheid.

<sup>14</sup> Sollte denn Derjenige, Der erschaffen hat, nicht Bescheid wissen?<sup>2</sup> Und Er ist der Feinfühlige und Allkundige.<sup>3</sup>

<sup>15</sup> Er ist es, Der euch die Erde fügsam gemacht hat. So geht auf ihrem Rücken<sup>4</sup> einher und eßt von dem, womit Er (euch) versorgt. Und zu Ihm wird die Auferstehung sein.<sup>5</sup>

<sup>16</sup> Glaubt ihr in Sicherheit davor zu sein, daß Wer im Himmel ist, die Erde mit euch

Geschöpfen und daran, dass Er niemanden bestraft, bis ein Beweis erbracht wird und ein Gesandter zu ihnen geschickt wurde.

<sup>1</sup> Dann werden sie bereuen, dass sie nicht ihren Verstand benutzt haben und nicht auf die Gesandten gehört haben.

<sup>2</sup> Auch: Sollte Er denn nicht Bescheid wissen über diejenigen, die Er erschaffen hat?

<sup>3</sup> Allah klärt uns darüber auf, dass derjenige, der fürchtet, vor seinem Herrn zu stehen, und auch wenn ihn niemand sieht, Allah gehorsam ist und in Seinem Namen gute Taten verrichtet, dem wird Allah vergeben und ihm wird ein großer Lohn zuteil werden.

<sup>4</sup> D.h.: auf ihren Anhöhen; oder: auf ihren Enden; wörtlich: auf ihren Schultern.

<sup>5</sup> Allah erwähnt Seine Gunst, mit der Er den Geschöpfen die Erde zur Verfügung gestellt und ihnen dienstbar gemacht hat. „geht auf ihrem Rücken“: reist auf ihr umher (für euer Einkommen und zum Handel); und ihr sollt wissen, dass euer Aufwand euch keinen Nutzen bringt, solange Allah es euch nicht leicht macht.

Denn sich anstrengen, indem man die Mittel nutzt, um etwas zu erreichen, verneint nicht die Notwendigkeit, sich auf Allah zu verlassen (at-Tawwakul).

وَأَسِرُوا قَوْلَكُمْ أَوِ اجْهَرُوا بِهِ إِنَّهُ عَلِيمُ بِذَاتِ الصُّدُورِ <sup>١٣</sup> أَلَا يَعْلَمُ مَنْ خَلَقَ وَهُوَ اللَّطِيفُ الْخَبِيرُ <sup>١٤</sup> هُوَ الَّذِي جَعَلَ لَكُمُ الْأَرْضَ ذُلُولًا فَامْشُوا فِي مَنَاكِبِهَا وَكُلُوا مِن رِّزْقِهِ وَإِلَيْهِ النُّشُورُ <sup>١٥</sup> أَمِ إِنَّمِنُكُمْ فِي السَّمَاءِ أَنْ يَخِفَّ بِكُمْ الْأَرْضُ فَإِذَا هِيَ تَمُورُ <sup>١٦</sup> أَمْ إِنَّمِنُكُمْ فِي السَّمَاءِ أَنْ يُرْسِلَ عَلَيْكُمْ حَاصِبًا فَسَتَعْمُونَ كَيْفَ نَذِيرٍ <sup>١٧</sup> وَلَقَدْ كَذَّبَ الَّذِينَ مِن قَبْلِهِمْ فَكَيْفَ كَانَ نَكِيرِ <sup>١٨</sup> أَوَلَمْ يَرَوْا إِلَى الطَّيْرِ فَوْقَهُمْ صَفَقَتٍ وَيَقِضْنَ مَا يُمَسِّكُهُنَّ إِلَّا أَلْ رَحْمَنُ إِنَّهُ بِكُلِّ شَيْءٍ بَصِيرٌ <sup>١٩</sup> أَمَنَ هَذَا الَّذِي هُوَ جُنْدٌ لَّكُمْ يَنْصُرُكُمْ مِّن دُونِ الرَّحْمَنِ إِنِ الْكَافِرُونَ إِلَّا فِي غُرُورٍ <sup>٢٠</sup> أَمَنَ هَذَا الَّذِي يَرْفَعُكُمْ إِنْ أَمْسَكَ رِزْقَهُ بَلْ لَجُوا فِي عُتُوٍّ وَنُفُورٍ <sup>٢١</sup> أَمَنَ يَمْشِي مُكِبًّا عَلَى وَجْهِهِ أَهْدَى أَمَنَ يَمْشِي سَوِيًّا عَلَى صِرَاطٍ مُّسْتَقِيمٍ <sup>٢٢</sup> قُلْ هُوَ الَّذِي أَنْشَأَكُمْ وَجَعَلَ لَكُمُ السَّمْعَ وَالْأَبْصَرَ وَالْأَفْئِدَةَ قَلِيلًا مَّا تَشْكُرُونَ <sup>٢٣</sup> قُلْ هُوَ الَّذِي ذَرَأَكُمْ فِي الْأَرْضِ وَإِلَيْهِ تُحْشَرُونَ <sup>٢٤</sup> وَيَقُولُونَ مَتَى هَذَا الْوَعْدُ إِنْ كُنْتُمْ صَادِقِينَ <sup>٢٥</sup> قُلْ إِنَّمَا أَعْلَمُ عِنْدَ اللَّهِ وَإِنَّمَا أَنَا نَذِيرٌ مُّبِينٌ <sup>٢٦</sup>

versinken läßt, so daß sie sich dann hin und her bewegt?

<sup>17</sup> Oder glaubt ihr euch in Sicherheit davor, daß Wer im Himmel ist, gegen euch einen Sturm von Steinchen sendet? Dann werdet ihr (noch) erfahren, wie Meine Warnung ist.

<sup>18</sup> Auch diejenigen, die vor ihnen waren, haben bereits (die Gesandten) der Lüge bezichtigt. Wie war da Meine Mißbilligung?<sup>6</sup>

<sup>19</sup> Sehen sie denn nicht auf die Vögel über ihnen, wie sie ihre Flügel ausgebreitet **halten**

<sup>6</sup> **Erklärung:** Dies ist ein weiterer Hinweis auf Seine Sanftmut und Gnade gegenüber den Geschöpfen. Er wäre in der Lage, sie sofort zu bestrafen, weil einige der Ungläubigen nicht an Ihn glauben und andere neben Ihm anbeten. Aber Er beherrscht Sich, Er vergibt und Er gewährt ihnen Aufschub für eine gewisse Zeit. Und Er verweist wieder darauf, wie Er die vergangenen Völker bestraft hat für ihren Unglauben. Wie schwer, hart und schmerzhaft war deren **Strafe**.



und einziehen? Nur der Allerbarmere hält sie. Gewiß, Er sieht alles wohl.<sup>1</sup>

<sup>20</sup> Oder wer ist denn dieser, der euch eine Heerschar wäre, die euch helfen (sollte) außer dem Allerbarmen? Die Ungläubigen befinden sich nur im Trug.<sup>2</sup>

<sup>21</sup> Oder wer ist denn dieser, der euch versorgen (sollte), wenn Er Seine Versorgung zurückhält? Aber nein! Sie fahren weiter in Auflehnung und Abneigung.<sup>3</sup>

<sup>22</sup> Ist denn jemand, der, auf sein Gesicht gestürzt<sup>4</sup>, einhergeht, eher rechtgeleitet, oder jemand, der aufrecht<sup>5</sup> auf einem geraden Weg einhergeht?

<sup>23</sup> Sag: Er ist es, Der euch hat entstehen lassen und euch Gehör, Augenlicht und Herzen gemacht hat. Wie wenig ihr dankbar seid!

<sup>24</sup> Sag: Er ist es, Der euch auf der Erde (an Zahl) hat anwachsen lassen, und zu Ihm werdet ihr versammelt werden.

<sup>25</sup> Und sie sagen: „Wann wird dieses Versprechen eintreten, wenn ihr wahrhaftig seid?“

<sup>26</sup> Sag: Nur Allah weiß (darüber) Bescheid. Und<sup>6</sup> ich bin nur ein deutlicher Warner.<sup>7</sup>

<sup>27</sup> Wenn sie es aber nahe (bei sich) sehen, dann werden die Gesichter derjenigen, die ungläubig sind, böse betroffen sein. Und es wird gesagt werden: „Das ist das, was ihr stets

herbeizurufen<sup>8</sup> wünschtet.“

<sup>28</sup> Sag: Was meint ihr, wenn Allah mich und wer mit mir ist, vernichten oder wenn Er Sich unser erbarmen sollte, wer wird dann den Ungläubigen Schutz vor schmerzhafter Strafe gewähren?<sup>9</sup>

<sup>29</sup> Sag: Er ist der Allerbarmere. Wir glauben an Ihn, und auf Ihn verlassen wir uns. Ihr werdet (noch) erfahren, wer sich in deutlichem Irrtum befindet.

<sup>30</sup> Sag: Was meint ihr, wenn euer Wasser versickert sein sollte, wer sollte euch dann hervorquellendes Wasser bringen?<sup>10</sup>

## Sura 68 al-Qalam

**Das Schreibrohr** offenbart in Mekka

Im Namen Allahs, des Allerbarmen, des Barmherzigen

<sup>1</sup> Nun<sup>11</sup>. Beim Schreibrohr und dem, was sie in Zeilen niederschreiben.<sup>12</sup>

<sup>8</sup> Auch: zu erbitten; oder: zu verlangen.

<sup>9</sup> Beschützt euch selbst, denn vor Allah kann euch keiner retten, außer Reue, Ihn um Vergebung bitten und zu Seiner Religion zurückzukehren.

<sup>10</sup> Keiner außer Allah ist in der Lage, dies zu tun. Aus Wohlwollen und Gnade läßt Er Wasser für euch hervorquellen und Er läßt es in der Menge zu den verschiedenen Gegenden der Erde fließen, die für den Bedarf Seiner Diener passend und angemessen ist, sei es wenig oder überreichlich. Alles Lob und Preis gebührt Allah.

<sup>11</sup> Buchstaben des arabischen Alphabets. Am Anfang zahlreicher Suren stehen solche Buchstaben, über deren Bedeutung es unterschiedliche Meinungen gibt, weil die Bedeutungen dieser Buchstaben vom Propheten Muhammad - Allah segne ihn und gebe ihm Heil - nicht überliefert worden sind. Damit kann darauf hingewiesen werden, daß die arabische Sprache aus solchen Buchstaben besteht, die jeder kennt, keiner jedoch mit ihnen einen solchen Qur'an hervorbringen kann. Sie gehören zweifellos zu dem dem Propheten - Allah segne ihn und gebe ihm Heil - offenbarten und von ihm wiedergegebenen Text.

<sup>12</sup> **Erklärung:** Hiermit ist jeder Stift gemeint, der zum Aufschreiben des Wissens verwendet wird, wegen der Wichtigkeit, dass dieses Wissen so deutlich gemacht wird, bewahrt wird und weitergegeben wird. Es kann der auch Stift (das Schreibrohr) gemeint sein, mit dem die Engel die Taten niederschreiben oder der erste Stift, das erste, das Allah erschuf, und dem Er befahl, die

<sup>1</sup> Die Vögel, die mal nur die Schwingen ausbreiten und auf dem Wind segeln und mal flattern und aus eigener Kraft fliegen. Keiner hält sie fest, ausser Allah, Der ihnen in Seiner Gnade und Sanftmut den Wind zur Verfügung stellte. Allah sieht alles, auch die kleinsten Dinge.

<sup>2</sup> Dann wendet Sich Allah an die Götzendiener, die neben Ihm andere anbeten, um Hilfe und Unterhalt bitten. Allah tadelt sie für das, was sie glauben und klärt sie darüber auf, dass sie nicht erreichen werden, was sie sich erhoffen.

<sup>3</sup> Wer kann sie versorgen, wenn Allah die Versorgung einstellt? – aber sie machen weiter.

<sup>4</sup> Dieser Ausdruck kann als „gebückt und mit starr nach unten gerichteten Blicken“ verstanden oder auf den Tag der Auferstehung bezogen werden, wo die Ungläubigen auf ihren Gesichtern versammelt werden.

<sup>5</sup> Auch: gleichmäßig.

<sup>6</sup> Wörtlich: Das Wissen (darüber) ist nur bei Allah.

<sup>7</sup> **Erklärung:** Der Prophet ist nur verpflichtet, die Botschaft zu überbringen, und er hat diese Pflicht wahrhaftig erfüllt.

2 Du bist durch die Gunst deines Herrn kein Besessener.

3 Es wird für dich wahrlich Lohn geben, der nicht aufhört<sup>1</sup>.

4 Und wahrlich du bist von großartigem Charakter.<sup>2</sup>

5 Du wirst sehen, und (auch) sie werden sehen,

6 wer von euch (durch Besessenheit) der Versuchung ausgesetzt ist<sup>3</sup>.

7 Gewiß, dein Herr weiß sehr wohl, wer von Seinem Weg abirrt, und Er kennt sehr wohl die Rechtgeleiteten.

8 So gehorche nicht den Leugnern (der Botschaft).

9 Sie möchten gern, daß du ihnen entgegenkommst, dann würden (auch) sie dir entgegenkommen<sup>4</sup>.

10 Und gehorche keinem verächtlichen Schwörer<sup>5</sup>,

11 Stichler und Verbreiter von Verleumdungen<sup>6</sup>,

12 Verweigerer des Guten, der Übertretungen begeht und ein Sünder ist,

13 einem von grobem Benehmen und darüber hinaus einem Eindringling<sup>7</sup>.

Vorherbestimmung niederzuschreiben, als Er die Vorherbestimmung der Gesamtheit der Schöpfungen festlegte (das war fünfzig Tausend Jahre bevor Er Himmel und Erde erschuf).

<sup>1</sup> Auch: unverminderten, ungekürzten Lohn; oder: der nicht als Wohltat vorgehalten wird.

<sup>2</sup> Aischa wurde von Sa'd über den Charakter des Gesandten Allahs befragt und sie antwortete: „Hast du nicht den Qur'an gelesen?“ Sa'd antwortete: „Natürlich.“ Dann sagte sie: „wahrlich, der Charakter des Gesandten Allahs war der Qur'an.“ Das bedeutet, er handelte den Befehlen und Verboten des Qur'an entsprechend. Seine Art und sein Charakter waren vorbildlich, Allah gab ihm Anstand, Freundlichkeit, Mut, Güte und anderen guten Eigenschaften.

<sup>3</sup> Auch: in welcher von euch (beiden Gruppen) sich der (durch Besessenheit) der Versuchung Ausgesetzte befindet.

<sup>4</sup> Auch: nachgibst / nachgeben, d.h.: hinsichtlich der Religion Entgegenkommen zeigst / zeigen.

<sup>5</sup> Es handelt sich dabei nach überwiegender Meinung um Walid ibn al-Mugira, einen Götzendiener aus Makka.

<sup>6</sup> Wörtlich: Herumgeher mit Verleumdungen. al-Madina

<sup>7</sup> D.h.: der nicht ursprünglich zum Familienverband gehört, sondern seine wahre Herkunft verschleiert.

فَلَمَّا رَأَوْهُ زُلْفَةً سَيِّئَتْ وُجُوهُ الَّذِينَ كَفَرُوا وَقِيلَ هَذَا الَّذِي كُنْتُمْ بِهِ تَدْعُونَ ﴿٢٧﴾ قُلْ أَرَأَيْتُمْ إِنْ أَهْلَكْنِي اللَّهُ وَمَنْ مَعِيَ أَوْ رَحِمَنَا فَمَنْ يُجِيرُ الْكَافِرِينَ مِنْ عَذَابٍ أَلِيمٍ ﴿٢٨﴾ قُلْ هُوَ الرَّحْمَنُ أَمَّنَّا بِهِ وَعَلَيْهِ تَوَكَّلْنَا فَسَتَعْلَمُونَ مَنْ هُوَ فِي ضَلَالٍ مُبِينٍ ﴿٢٩﴾ قُلْ أَرَأَيْتُمْ إِنْ أَصْبَحَ مَاؤُكُمْ غَوْرًا فَمَنْ يَأْتِيكُمْ بِمَاءٍ مَعِينٍ ﴿٣٠﴾

سُورَةُ الْكَافِرَاتِ

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ  
ت وَالْقَالِمِ وَمَا يَسْطُرُونَ ﴿١﴾ مَا أَنْتَ بِنِعْمَةِ رَبِّكَ بِمَجْنُونٍ ﴿٢﴾ وَإِنَّ لَكَ لَأَجْرًا غَيْرَ مَمْنُونٍ ﴿٣﴾ وَإِنَّكَ لَعَلَى خُلُقٍ عَظِيمٍ ﴿٤﴾ فَسُبْحِصِرْ وَيُصْبِرُونَ ﴿٥﴾ يَا بَيْتَ الْإِسْلَامِ قُلْ هُوَ أَكْبَرُ مِنْ ضَلَعِ عَن سَبِيلِهِ وَهُوَ أَعْلَمُ بِالْمُهْتَدِينَ ﴿٦﴾ فَلَا تَطْعُ الْمُكْذِبِينَ ﴿٧﴾ وَدُّوا لَوْلَاهُمْ فَيَدْهِنُونَ ﴿٨﴾ وَلَا تَطْعُ كُلَّ حَلَّافٍ مَّهِينٍ ﴿٩﴾ هَمَّازٍ مَشَاءٍ بَنِيمٍ ﴿١٠﴾ مَنَاجٍ لِلْخَيْرِ مُعْتَدٍ أَثِيمٍ ﴿١١﴾ عَتَلٌ بَعْدَ ذَلِكَ رَنِيمٍ ﴿١٢﴾ أَنْ كَانَ ذَا مَالٍ وَبَنِينَ ﴿١٣﴾ إِذَا تَنَاسَلَتْ عَلَيْهِ إِئْتَنَّا قَالَاكَ أَطِيعُوا أَوَّلِيكَ ﴿١٤﴾

<sup>14</sup> (nur deshalb), weil er Besitz und Söhne hat.<sup>8</sup>

<sup>15</sup> Wenn ihm Unsere Zeichen verlesen werden, sagt er: „(Es sind) Fabeln der Früheren.“

<sup>16</sup> Wir werden ihn mit einem Merkmal auf der Nase<sup>9</sup> zeichnen.

<sup>17</sup> Wir haben sie geprüft, wie Wir die Besitzer des Gartens prüften, als sie schworen, sie würden ihn bei Tagesanbruch abpflocken,

<sup>18</sup> und sie haben nicht ,so Gott will‘ gesagt<sup>10</sup>.

<sup>8</sup> Allah hat ihm Besitz und Söhne gewährt, obwohl er ungläubig ist.

<sup>9</sup> Wörtlich: auf dem Rüssel. Das Merkmal der Höllenbewohner: geschwärzte Gesichter.

<sup>10</sup> **Erklärung:** Allah gibt uns ein Gleichnis mit dem Benehmen der ungläubigen Quraisch und der großen Gnade und dem ungeheueren Wohlwollen, das Er ihnen gewährt hat. Die Gnade und das Wohlwollen, das sich darin widerspiegelt, dass Er ihnen Muhammad gesandt hat. Sie aber begegnen ihm mit Ablehnung, Zurückweisung und Widerstand. Und die Leute des Gartens machten keinen Vorbehalt, sie sagten **nämlich**

19 Da ging darin Verheerendes von deinem  
Herrn umher, während sie schliefen,  
20 und er war dann am Morgen wie abgepflückt<sup>1</sup>.  
21 Da riefen sie bei Tagesanbruch einander zu:  
22 „Geht in der Morgenfrühe zu eurer  
Pflanzung<sup>2</sup>, wenn ihr pflücken wollt.“  
23 Da zogen sie los und flüsterten dabei  
einander zu:  
24 „In ihn soll heute ja kein Armer zu euch  
hineingelangen.“  
25 Und sie gingen hin in der Morgenfrühe,  
zum Verwehren bereit.

**38** ihr sollt darin wahrlich das haben, was  
ihr euch auswählt.

„Wir hoffen nur auf unseren Herr, und unsere Hoffnung und unser Wunsch ist, dass unser Herr uns vergibt und wir verlangen nur das Gute.“ So eine Strafe, wie die Leute des Gartens bekommen haben, ist ein Beispiel für eine Strafe unseres Herrn im Diesseits für jeden, der den Befehlen Allahs zuwiderhandelt und mit dem was Allah ihm gegeben hat, geizig wird. Und die Strafe im Jenseits wird noch viel größer sein. Wenn sie das bedenken, würden sie viel Angst haben, eine solche Strafe zu bekommen.



<sup>39</sup> Oder habt ihr von Uns verbindliche Eide, die bis zum Tag der Auferstehung reichen; ihr bekommt wahrlich das, was **ihr wollt**.<sup>1</sup>

<sup>40</sup> Frage sie, wer von ihnen dafür Bürge ist.

<sup>41</sup> Oder haben sie (etwa) Teilhaber? So sollen sie doch ihre Teilhaber beibringen, wenn sie wahrhaftig sind.<sup>2</sup>

<sup>42</sup> Am Tag, da ein Schenkel entblößt wird<sup>3</sup> und sie aufgerufen werden, sich (anbetend) niederzuwerfen, aber da werden sie es nicht können,

<sup>43</sup> während ihre Blicke demütig sind und Erniedrigung sie bedeckt. Dabei waren sie doch bereits aufgefordert worden, sich (anbetend) niederzuwerfen, als sie (noch) heil waren.<sup>4</sup>

<sup>1</sup> Habt ihr Verträge, dass ihr im Diesseits und im Jenseits bekommt, was ihr euch **wünscht**?

<sup>2</sup> Nachdem Allah die Situation der Leute mit dem weltlichen Garten und Zorn, unter dem sie zu leiden hatten, weil sie Allah ungehorsam waren und Seinem Befehl Widerstand geleistet haben, erwähnt hat, erklärt Er, dass diejenigen, die *Taqwa* (Gottesfurcht) vor Ihm haben, im Jenseits für ewig in Gärten der Wonne eingehen werden. Diese Gärten werden ewig sein und ihre Freuden werden nie vergehen.

<sup>3</sup> Abu Sa'îd al Khudri sagte, er habe den Propheten sprechen gehört: *„Unser Herr wird Sein Schienbein entblößen und jeder gläubige Mann und jede gläubige Frau wird sich vor Ihm niederwerfen. Lediglich diejenigen Menschen werden stehen bleiben, die im diesseitigen Leben nur niedergeworfen haben, damit man sie sieht und hört. Diese Sorte Menschen wird die ganze Zeit versuchen, sich niederzuwerfen, aber ihre Rücken sind so steif, dass er gerade bleibt (er läßt sich nicht beugen oder knicken).“*

<sup>4</sup> Wenn sie ihren endgültigen Aufenthaltsort (die Hölle) sehen, werden sie sich für ihre Verbrechen und ihren Hochmut im Diesseits schämen. Sie werden mit dem Gegenteil dessen bestraft werden, was sie taten: als sie im weltlichen Leben aufgefordert worden waren, sich niederzuwerfen, haben sie es abgelehnt, obwohl sie gesund und in Sicherheit waren. Deshalb werden sie mit ihrer Unfähigkeit dazu im Jenseits bestraft werden. Wenn sich der Allmächtige Herr (vor den Gläubigen) sichtbar macht, dann werden sie sich vor Ihm niederwerfen, aber keiner von den Ungläubigen und Heuchlern wird sich niederwerfen können. Ihre Rücken werden wie eine Platte werden. Immer, wenn einer von ihnen versucht, sich

<sup>44</sup> Überlasse Mir diejenigen, die diese Aussage für Lüge erklären; Wir werden sie stufenweise (dem Verderben) näherbringen, von wo sie nicht wissen.<sup>5</sup>

<sup>45</sup> Und Ich gewähre ihnen Aufschub. (Aber) gewiß, Meine List ist fest.

<sup>46</sup> Oder verlangst du (etwa) von ihnen einen Lohn, so daß sie mit Schulden belastet wären?

<sup>47</sup> Oder besitzen sie (das Wissen über) das Verborgene, so daß sie (es) aufschreiben (können)?<sup>6</sup>

<sup>48</sup> So warte geduldig auf den weisen Beschluß deines Herrn<sup>7</sup>. Und sei nicht wie der Gefährte des (großen) Fisches<sup>8</sup>, in seiner Bedrängnis<sup>9</sup> (zu Allah) rief.

<sup>49</sup> Wenn ihn nicht eine Gunst von seinem Herrn rechtzeitig erreicht<sup>10</sup> hätte, wäre er wahrlich auf das kahle Land geworfen worden und hätte sich dabei Vorwürfe zugezogen.

<sup>50</sup> Da erwählte ihn sein Herr und machte ihn zu einem der Rechtschaffenen.

<sup>51</sup> Diejenigen, die ungläubig sind, würden dich, wenn sie die Ermahnung hören, mit ihren Blicken<sup>11</sup> wahrlich beinahe ins

niederzuwerfen, wird er seinen Hals vorstrecken, aber es wird ihm nicht gelingen. Es wird genau wie in diesem Leben sein, wo sie das mißbilligten, was die Gläubigen taten.

<sup>5</sup> **Erklärung:** Dies ist eine gewaltige Drohung für diejenigen, die den Qur'an leugnen. Allah sagt, Er weiß über sie bescheid und darüber, wie Er Seine Strafe und Demütigung nach und nach über sie kommen lassen wird, von woher sie nicht damit rechnen.

<sup>6</sup> Das bedeutet: 'O Muhammad, rufe du sie zu Allah, ohne irgendeinen Lohn von ihnen; erwarte lieber den Lohn bei Allah. Wenn sie dann das, was du ihnen gebracht hast leugnen, so ist es einfach aus Ignoranz, Unglauben und Hartnäckigkeit.

<sup>7</sup> Auch: gegenüber dem Urteil deines Herrn; oder: wegen des Urteils deines Herrn (in der Erfüllung deiner Aufgabe).

<sup>8</sup> D.i. Yunus.

<sup>9</sup> Auch: zurückgehalten, bzw. eingesperrt (im Bauch des Wals); indem er vorschnell und im Zorn um die Strafe Allahs für sein sündiges Volk bat.

<sup>10</sup> Wörtlich: die unvermeidlich fällig Werdende.

<sup>11</sup> Die ist ein Beweis dafür, dass es den Bösen Blick gibt. Wenn Allah den Propheten nicht

## Sura 69 al-Haqqa

### Die unabwendbare Wahrheit<sup>2</sup>

offenbart in Makka

Im Namen Allahs, des Allerbarms, des Barmherzigen

- 1 Die fällig werdende,
- 2 was ist die fällig werdende?
- 3 Und was läßt dich wissen, was die fällig werdende ist?
- 4 Die Tamud und die 'Ad erklärten das Verhängnis<sup>3</sup> für Lüge.
- 5 Was nun die Tamud angeht, so wurden sie durch den übermäßigen (Schrei) vernichtet.
- 6 Was aber die 'Ad angeht, so wurden sie durch einen heftig wehenden eiskalten<sup>5</sup> Wind vernichtet,
- 7 den Er entscheidende sieben Nächte und acht Tage fortgesetzt gegen sie einsetzte. Da hättest du in ihnen die Leute (auf dem Boden) niedergestreckt sehen können, als wären sie Stämme hohler<sup>6</sup> Palmen.
- 8 Siehst du denn etwas von ihnen (übrig)geblieben?<sup>7</sup>
- 9 Und es begingen Fir'aun und wer vor ihm war und die umgestürzten Städte<sup>1</sup> Vergehen.

خَشِيعَةً أَبْصَرُهُمْ تَرْهَقُهُمْ ذُلٌّ وَقَدْ كَانُوا يَدْعُونَ إِلَى السُّجُودِ وَهُمْ سَلَامُونَ  
 ١٣ فَذَرْنِي وَمَنْ يَكْذِبْ بِهَذَا الْحَدِيثِ سَنَسْتَدْرِجُهُمْ مِنْ حَيْثُ لَا يَعْلَمُونَ ١٤ وَأُمْلِي لَهُمْ إِنَّ كَيْدِي مَتِينٌ ١٥ أَمْ تَسْأَلُهُمْ أَجْرًا فَهُمْ  
 مِنْ مَّغْرَمٍ مُنْقَلَبُونَ ١٦ أَمْ عِنْدَهُمُ الْغَيْبُ فَهُمْ يَكْتُمُونَ ١٧ فَاصْبِرْ  
 لِحُكْمِ رَبِّكَ وَلَا تَكُنْ كَصَاحِبِ الْحُوتِ إِذْ نَادَى وَهُوَ مَكْظُومٌ ١٨ نُوَلِّا  
 أَنْ تَدْرِكَهُ نِعْمَةُ رَبِّهِ لَنُبَهِدَ بِالْعُرَاءِ وَهُوَ مَذْمُومٌ ١٩ فَاجْنِبْهُ رَبُّهُ  
 فَجَعَلَهُ مِنَ الصَّالِحِينَ ٢٠ وَإِنْ يَكَادُ الَّذِينَ كَفَرُوا لَيُزْلِقُونَكَ بِأَبْصَرِهِمْ  
 لَمَّا سَمِعُوا الذِّكْرَ وَيَقُولُونَ إِنَّهُ لَمَجْنُونٌ ٢١ وَمَا هُوَ إِلَّا ذِكْرٌ لِلْعَالَمِينَ ٢٢

سُورَةُ الْحَقِّقَةِ  
 بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ  
 الْحَقَّاقَةُ ١ مَا الْحَقَّاقَةُ ٢ وَمَا أَدْرَاكَ مَا الْحَقَّاقَةُ ٣ كَذَبَتْ ثَمُودُ  
 وَعَادُ بِالْقَارِعَةِ ٤ فَأَمَّا ثَمُودُ فَأَهْلِكُوا بِالطَّاغُوتِ ٥ وَأَمَّا  
 عَادُ فَأَهْلِكُوا بَرِيحٍ صَرْصَرٍ عَاتِيَةٍ ٦ سَخَّرَهَا عَلَيْهِمْ  
 سَبْعَ لَيَالٍ وَثَمَنِيَةَ أَيَّامٍ حُسُومًا فَتَرَى الْقَوْمَ فِيهَا صَرْعَى  
 كَأَنَّهُمْ أَعْجَارٌ نَحْلٌ خَائِبَةٍ ٧ فَهَلْ تَرَى لَهُمْ مِنْ بَاقِيَةٍ ٨

Straucheln bringen. Und sie sagen: „Er ist ja fürwahr besessen.“

52 Doch es ist nur eine Ermahnung für die Weltenbewohner.<sup>1</sup>

beschützen würde, würde ihr Böser Blick ihnen **schaden**.

<sup>1</sup> O Muhammad, ertrage beharrlich die Schmähungen und die Zurückweisungen durch dein Volk. Denn wahrlich, Allah wird dir und deinen Anhängern die Macht und den endgültigen Sieg in diesem Leben und im Jenseits über sie geben.

Junus bin Mattaa, als er ärgerlich sein Volk verließ, geschahen ihm zahlreiche Dinge, wie die Überfahrt mit dem Schiff, das Verschlingen durch den Fisch, dass der Fisch mit ihm aufs offene Meer hinausschwimmt, in der Dunkelheit und Tiefe des Meeres zu sein, das Lobpreisen des Meeres und seiner Bewohner für den Allerhöchsten, Der zu allem fähig ist.

In dieser Situation hat Allah es Junus leicht gemacht, seine Ungeduld zu bereuen und Allah

zu loben zu preisen – da hat Allah ihn erwähnt und zu einem Rechtschaffenen gemacht.

<sup>2</sup> Wörtlich: eingeholt, die fällig werdende; ein anderer Name für den Tag des Gerichts, denn an jenem Tag wird das Versprechen und die Drohung unausweichlich eintreten. Aus diesem Grund erklärt Allah diesen Tag für so großartig.

<sup>3</sup> Wörtlich: die Klopfende, d.h.: das pochende (Ereignis).

<sup>4</sup> **Erklärung:** Dann erwähnt Allah die Zerstörung der Völker, welche die Wiedererweckung leugneten. Es war der Schrei, der das Volk der Thamud zur Ruhe brachte und das Erzittern, das sie zur Ruhe brachte, nachdem ihre Sünden sie zu Leugnern gemacht hatten.

<sup>5</sup> Auch: heulenden, bzw. pfeifenden; oder eiskalten und heulenden zusammen.

Er wehte heftig und gnadenlos gegen das Volk der 'Ad, sieben Nächte und acht Tage lang, ohne Unterlaß verheerend für sie; bis Allah ihn sie überwältigen ließ und er ihre Herzen durchbohrte.

<sup>6</sup> Auch: umgestürzter; oder: verfallender.

<sup>7</sup> Siehst du irgendwelche Nachfolger von ihnen? Sie alle sind untergegangen, das sündige Volk Fir'auns (Pharaos) und die Völker vor ihnen, die ähnlich waren.

<sup>10</sup> So widersetzten sie sich den Gesandten ihres Herrn. Da ergriff Er sie mit stärker werdendem **Griff**.

<sup>11</sup> Gewiß, als das Wasser das Maß überschritt<sup>2</sup>, trugen ja Wir euch auf dem fahrenden (Schiff),

<sup>12</sup> um es für euch zu einer Erinnerung zu machen, und damit es von einem jeden aufnahmefähigen Ohr aufgenommen wird.<sup>3</sup>

<sup>13</sup> Wenn ins Horn ein (einziges) Mal geblasen wird

<sup>14</sup> und Erde und Berge gehoben und dann mit einem einzigen Schlag zu Staub eingeebnet werden,<sup>4</sup>

<sup>15</sup> an jenem Tag dann trifft (die Stunde) ein, die eintreffen wird,

<sup>16</sup> und der Himmel spaltet sich, so daß er an jenem Tag brüchig wird,

<sup>17</sup> und die Engel (befinden sich) an seinen Seiten. Und den Thron deines Herrn werden über ihnen an jenem Tag acht tragen.<sup>5</sup>

<sup>1</sup> Wörtlich: der zuunterst gekehrten Städte; das sind Sodom und Gomorra (arab. Sadum, Ghamura) – und noch zwei weitere **Orte**.

<sup>2</sup> **Erklärung:** Dies bezieht sich auf den Propheten Nuh und die Sintflut.

Auf Nuhs (Noahs) Bittgebet gegen sein Volk hin, dass ihn verleugnete, sich ihm widersetzte und anderes als Allah anbetete, bedeckte Allah die Erde und die Menschen auf ihr mit einer Wasserflut, außer diejenigen, die sich mit Nuh in dem Schiff befanden. Daher sind alle Menschen Nachkommen Nuhs und seiner Kinder. Deshalb erinnert und Allah an Seine Gunst, dass ein Schiff auf dem Wasser schwimmt. (auch 43:12-13 und 36:41-42)

<sup>3</sup> Dh. dass es aufgenommen und verstanden wird und über diese Gunst nachdenkt.

<sup>4</sup> **Erklärung:** Dann kündigt Allah die Schrecken am Tag des Gerichts an. Das erste Ereignis wird das Blasen des Schreckens sein, das vom Blasen der Zerstörung gefolgt wird, bei dem jeder in den Himmeln und auf der Erde niedergestreckt wird, außer denjenigen, die Allah bestimmt. Dann folgt das Blasen des Stehens aller vor dem Herrn, die Wiedererweckung und die Versammlung. Hier wird betont, dass es ein Blasen ist, denn dem Befehl Allahs kann sich niemand widersetzen und auch nicht verhindern.

Die Berge werden der Erdoberfläche gleich gemacht; die Erde wird sich zu etwas anderem verändern.

<sup>5</sup> Am Tag des Gerichts werden acht Engel den Thron tragen; Jaabir bin 'Abdullah berichtet

وَجَاءَ فِرْعَوْنُ وَمَنْ قَبْلَهُ وَالْمُؤْتَفِكَاتُ بِالْخَاطِئَةِ ۖ فَعَصَوْا رَسُولَ رَبِّهِمْ فَأَخَذَهُمْ أَخَذَةً رَابِيَةً ۚ إِنَّا لَمَّا طَغَا الْمَاءُ حَمَلَتُ كُرْحِيَ الْجَارِيَةِ ۖ لِنَجْعَلَهَا لَكُمْ تَذْكِرَةً وَتَعِيَهَا أُذُنٌ وَاعِيَةٌ ۚ فَإِذَا فَتَحَ فِي الصُّورِ نَفْثَةً وَاحِدَةً ۚ وَحُمِلَتِ الْأَرْضُ وَالْجِبَالُ فَدُكَّتَا دَكَّةً وَاحِدَةً ۚ فَيَوْمَئِذٍ وَقَعَتِ الْوَاقِعَةُ ۚ وَانْشَقَّتِ السَّمَاءُ فِي يَوْمِئِذٍ وَاهِيَةً ۚ وَالْمَلِكُ عَلَى أَزْجَائِهَا وَيَجْمَلُ عَرْشُ رَبِّكَ فَوْقَهُمْ يَوْمَئِذٍ ثَمَنِيَةً ۚ يَوْمَئِذٍ نَعْرِضُونَ لَا تُخْفَى مِنْكُمْ خَافِيَةٌ ۚ فَأَمَّا مَنْ أُوتِيَ كِتَابَهُ بِيَمِينِهِ ۖ فَيَقُولُ هَؤُلَاءِ أَقْرَبُوا وَكِتَابِي ۚ إِنِّي ظَنَنْتُ أَنِّي مُلْكِي حِسَابِيَةٍ ۚ فَهُوَ فِي عِيشَةٍ رَاضِيَةٍ ۚ فِي جَنَّةٍ عَالِيَةٍ قَطُوفُهَا دَائِمَةٌ ۚ كُلُوا وَاشْرَبُوا هَنِيئًا بِمَا أَسْلَفْتُمْ فِي الْأَيَّامِ الْخَالِيَةِ ۚ وَأَمَّا مَنْ أُوتِيَ كِتَابَهُ بِشِمَالِهِ ۖ فَيَقُولُ يَلَيْتَنِي لَمْ أُوتِ كِتَابِيَةٍ ۚ وَلَمْ أَذِرْ مَا حِسَابِيَةٍ ۚ يَلَيْتَهَا كَانَتِ الْقَاضِيَةَ ۚ مَا أَغْنَىٰ عَنِّي مَالِي ۚ هَلِكًا عَنِّي سُلْطَانِيَّةٌ ۚ خَذُوهُ فَعَلُوهُ ۚ ثُمَّ لَجِمِمْ صُلُوهُ ۚ ثُمَّ فِي سِلْسِلَةٍ ذَرْعُهَا سَبْعُونَ ذِرَاعًا فَاسْلُكُوهُ ۚ إِنَّهُ كَانَ لَا يُؤْمِنُ بِاللَّهِ الْعَظِيمِ ۚ وَلَا يَحْضُرُ عَلَى طَعَامِ الْمُسْكِينِ ۚ

<sup>18</sup> An jenem Tag werdet ihr vorgeführt; nichts<sup>6</sup> von euch wird verborgen bleiben.<sup>7</sup>

uns vom Gesandten Allahs, dass diese Engel, die den Thron tragen, so groß sind, dass die Distanz zwischen ihrem Ohrläppchen und ihrer Schulter einer siebenhundert Jahre dauernde Reise entspricht.

<sup>6</sup> Auch: keine Seele.

<sup>7</sup> Dann werdet ihr dem Kenner aller Geheimnisse und privater Unterhaltungen vorgeführt werden. Er ist der Eine, vor Dem keine eurer Angelegenheiten verborgen ist. Er besitzt von allem Kenntnis, sei es offensichtlich, versteckt oder verborgen.

Von Abi Musa erfahren wir, dass der Gesandte Allahs gesagt hat: "Die Menschen werden am Tag des Gerichts dreimal bloßgestellt. Die ersten beiden Präsentationen werden ihr Streiten und Entschuldigungen vorbringen sein. Während der dritten Präsentation werden ihnen die Seiten (ihrer Berichte) in die Hand fliegen. Einige von ihnen werden die Berichte in ihre



<sup>19</sup> Was nun jemanden angeht, dem dann sein Buch in seine Rechte gegeben wird, der wird sagen: „Ihr da<sup>1</sup>, lest mein Buch.“

<sup>20</sup> Ich glaubte ja, daß ich meiner Abrechnung begegnen werde.“

<sup>21</sup> So wird er in einem zufriedenen Leben sein<sup>2</sup>,  
<sup>22</sup> in einem hohen Garten,

<sup>23</sup> dessen Pflückobst herabhängt.

<sup>24</sup> „Eßt und trinkt als wohlbekömmlich für das, was ihr früher in den vergangenen Tagen getan habt.“<sup>3</sup>

<sup>25</sup> Was aber jemanden angeht, dem sein Buch in seine Linke gegeben wird, der wird sagen: „O wäre mir doch mein Buch nicht gegeben worden!

<sup>26</sup> Und wüßte ich nicht, was meine Abrechnung ist!

<sup>27</sup> O wäre dies doch nur das Ende (meines Lebens)!<sup>4</sup>

<sup>28</sup> Nicht nützt mir mein Besitz.

<sup>29</sup> Vernichtet ist meine Macht(fülle)<sup>5</sup>.“

<sup>30</sup> - „Nehmt ihn und fesselt ihn dann.

<sup>31</sup> Hierauf setzt ihn dem Höllenbrand aus.

<sup>32</sup> Hierauf steckt ihn in eine Kette, deren Länge sieben Ellen ist.<sup>6</sup>

<sup>33</sup> Er pflegte nämlich nicht an Allah, den Allgewaltigen zu glauben

<sup>34</sup> und nicht zur Speisung des Armen anzuhalten.

<sup>35</sup> So hat er hier heute keinen warmherzigen Freund.

<sup>36</sup> und auch keine Speise außer Jauche<sup>7</sup>,

<sup>37</sup> die nur diejenigen essen, die

Verfehlungen begangen haben.“<sup>8</sup>

<sup>38</sup> Nein! Ich schwöre bei dem, was ihr seht,  
<sup>39</sup> und dem, was ihr nicht seht.

<sup>40</sup> Das sind wahrlich die Worte eines edlen Gesandten,

<sup>41</sup> das sind nicht die Worte eines Dichters. Wie wenig ihr glaubt!

<sup>42</sup> Und es sind auch nicht die Worte eines Wahrsagers. Wie wenig ihr bedenkt!

<sup>43</sup> (Es ist) eine Offenbarung vom Herrn der Weltenbewohner.<sup>9</sup>

<sup>44</sup> Und wenn er sich gegen Uns einige Aussprüche selbst ausgedacht hätte,

<sup>45</sup> hätten Wir ihn sicherlich an der Rechten gefaßt<sup>10</sup>

*rechte Hand bekommen und einige werden sie in ihre linke Hand bekommen.“*

<sup>1</sup> Auch: Kommt; oder: **Nehmt!**

<sup>2</sup> D.h.: in einem Leben voller Zufriedenheit.

<sup>3</sup> Allah klärt uns über die Freude derjenigen auf, die am Tag des Gerichts ihre Berichte in ihre rechte Hand bekommen und wie zufrieden sie damit sein werden. Voller Freude werden sie jeden, der ihnen begegnet, auffordern, seinen Bericht zu lesen. Dies werden sie tun, weil sie wissen, dass darin gute und rechtschaffene Taten verzeichnet sind. Ihre schlechten Taten wird Allah durch gute ersetzt haben.

Sie werden in den hochgelegenen Paradiesgarten eingehen, bedeutet, sie werden erhöhte Schlösser haben, hübsche Jungfrauen mit großen Augen, angenehme Plätze und ewige Freude; das Obst in diesem Garten hängt so tief, dass es jeder von seiner Ruhestätte aus pflücken kann.

<sup>4</sup> **Erklärung:** Der, dem sein Buch in die linke Hand gegeben wird, wenn er vor Allah gebracht wird, bereuen. Er wird sich wünschen, das Leben wäre bereits mit dem Tod vorbei gewesen, wohingegen er den Tod während seines Lebens im Diesseits am meisten gehasst hatte.

<sup>5</sup> Auch: Entschwunden ist mein Beweismittel. d.h. sie helfen mir nicht vor der Strafe Allahs.

<sup>6</sup> Allah wird den Wärtern der Hölle befehlen, ihn gewaltsam vom Platz der Versammlung zu entfernen, ihn zu fesseln, d.h. ihm ein eisernes Halsband anzulegen und ihn dann zur Hölle zu bringen und hineinzuworfen.

<sup>7</sup> Arabisch: ghislīn; wörtlich: Abwasser, was jeglichen Ausfluß und jegliche Absonderung der Körper der Hölleninsassen bezeichnet.

<sup>8</sup> Er hat die Rechte Allahs nicht erfüllt und nicht geachtet und auch nicht die Rechte der anderen Geschöpfe, deshalb hat er dann auch keinen Fürsprecher. Er wird hier keine Nahrung haben, außer dem Wundausfluß der Höllenbewohner.

<sup>9</sup> Allah schwört bei Seiner Schöpfung, in der manche Seiner Zeichen von Seinen Geschöpfen gesehen werden können. Dann schwört Er bei den verborgenen Dingen, die sie nicht sehen können. Er schwört, dass der Qur'an Seine Rede, Seine Inspiration und Seine Offenbarung an Seinen Diener und Gesandten ist, den Er ausgewählt hat, die Botschaft zu überbringen und der Gesandte hat diese ihm anvertraute Aufgabe aufrichtig erfüllt.

<sup>10</sup> Auch: mit Kraft gefaßt; oder: die Kraft von ihm weggenommen, denn in der Regel ist die Rechte die kräftigere Hand.

**Erklärung:** Wenn Muhammad irgendetwas von der Botschaft verdreht hätte oder etwas

<sup>46</sup> und ihm hierauf sicherlich die Herzader durchschnitten,

<sup>47</sup> und niemand von euch hätte (Uns) dann von ihm abhalten können.

<sup>48</sup> Er (der Qur'an) ist wahrlich eine Erinnerung für die Gottesfürchtigen.

<sup>49</sup> Und Wir wissen wahrlich, daß es unter euch Leugner gibt.

<sup>50</sup> Und er ist wahrlich (ein Grund zum) Gram für die Ungläubigen.<sup>1</sup>

<sup>51</sup> Und er ist wahrlich die reine Gewißheit.<sup>2</sup>

<sup>52</sup> Darum preise den Namen deines Allgewaltigen Herrn.<sup>3</sup>

## Sura 70 al-Ma'arig

Die Aufstiegswege offenbart in Mekka

Im Namen Allahs, des Allerbarms, des Barmherzigen

<sup>1</sup> Es fragt ein Fragesteller nach einer Strafe, die hereinbrechen wird

<sup>2</sup> für die Ungläubigen<sup>4</sup>, (einer Strafe,) die niemand abwehren kann;

<sup>3</sup> von Allah, dem Besitzer der Aufstiegswege.<sup>5</sup>

<sup>4</sup> Es steigen die Engel und der Geist zu Ihm auf an einem Tag, dessen (Aus)maß fünfzigtausend Jahre ist.<sup>6</sup>

<sup>5</sup> Darum sei standhaft in schöner Geduld.

<sup>6</sup> Gewiß, sie sehen sie<sup>7</sup> weit entfernt,

<sup>7</sup> Wir aber sehen sie nahe.<sup>8</sup>

weggelassen hätte oder etwas hinzugefügt hätte, so wie sie (die Ungläubigen und die Götzendiener) es behaupteten, dann wäre Allah schnell darin gewesen, ihn zu bestrafen. Aber natürlich tat er nichts dergleichen.

<sup>1</sup> Für diejenigen, die den Qur'an leugneten, wird er am Tag des Gerichts ein Grund für ihren Gram sein.

<sup>2</sup> Mit Sicherheit die reine Wahrheit, über die es keinen Zweifel gibt.

<sup>3</sup> Der diesen wunderbaren Qur'an herabgesandt hat.

<sup>4</sup> Auch: über die Ungläubigen.

<sup>5</sup> Hier sind die Aufstiegswege in den Himmel gemeint; mit „der Geist“ kann Gabriel, stellvertretend für die Engel gemeint sein oder aber die Seelen der verstorbenen Kinder Adams, denn auch sie treten nach dem Tod den Weg zum Himmel an.

<sup>6</sup> D.h. der Tag des Gerichts dauert fünfzigtausend Jahre.

<sup>7</sup> D.h.: die Strafe.

<sup>8</sup> „O Muhammad, sei geduldig mit ihrer Zurückweisung und ihrem Wunsch, die Strafe früher herbeizuführen, denn sie denken, es wird sie nicht geben; wohingegen die Muslime

فَلَيْسَ لَهُ الْيَوْمَ هُنَا حَمِيمٌ<sup>35</sup> وَلَا طَعَامٌ إِلَّا مِنْ غَسَقِينَ<sup>36</sup> لَا يَأْكُلُهُ إِلَّا الْخَاطِئُونَ<sup>37</sup> فَلَا أَقْسِمُ بِمَا تُبْصِرُونَ<sup>38</sup> وَمَا لَا تُبْصِرُونَ<sup>39</sup> إِنَّهُ لَقَوْلُ رَسُولٍ كَرِيمٍ<sup>40</sup> وَمَا هُوَ بِقَوْلِ شَاعِرٍ قَلِيلًا مَّا تُوْمَنُونَ<sup>41</sup> وَلَا بِقَوْلِ كَاهِنٍ قَلِيلًا مَّا تَدَّكَّرُونَ<sup>42</sup> نَزِيلٌ مِنْ رَبِّ الْعَالَمِينَ<sup>43</sup> وَلَوْ نَقُولُ عَلَيْنَا بَعْضُ الْأَقَاوِيلِ<sup>44</sup> لَأَخَذْنَا مِنْهُ بِالْيَمِينِ<sup>45</sup> ثُمَّ لَقَطَعْنَا مِنْهُ الْوَتِينَ<sup>46</sup> فَمَا مِنْكُمْ مِنْ أَحَدٍ عَنْهُ حَاجِزِينَ<sup>47</sup> وَإِنَّهُ لَنَذْكُرُهُ لِلْعُنُفِينَ<sup>48</sup> وَإِنَّا لَنَعْلَمُ أَنَّ مِنْكُمْ مُكَذِّبِينَ<sup>49</sup> وَإِنَّهُ لَحَسْرَةٌ عَلَى الْكَافِرِينَ<sup>50</sup> وَإِنَّهُ لَحَقُّ الْيَقِينِ<sup>51</sup> فَسَبِّحْ بِاسْمِ رَبِّكَ الْعَظِيمِ<sup>52</sup>

### سُورَةُ الْمَعَارِجِ

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

سَأَلَ سَائِلٌ بِعَذَابٍ وَاقِعٍ<sup>1</sup> لِلْكَافِرِينَ لَيْسَ لَهُ دَافِعٌ<sup>2</sup> مِنْ اللَّهِ ذِي الْمَعَارِجِ<sup>3</sup> تَعْرُجُ الْمَلَائِكَةُ وَالرُّوحُ إِلَيْهِ فِي يَوْمٍ كَانَ مَقْدَارُهُ خَمْسِينَ أَلْفَ سَنَةٍ<sup>4</sup> فَاصْبِرْ صَبْرًا جَمِيلًا<sup>5</sup> إِنَّهُمْ يَرَوْنَهُ بَعِيدًا<sup>6</sup> وَنَرَاهُ قَرِيبًا<sup>7</sup> يَوْمَ تَكُونُ السَّمَاءُ كَالْهَيْلِ<sup>8</sup> وَتَكُونُ الْجِبَالُ كَالْعِهْنِ<sup>9</sup> وَلَا يَسْتَلُ حِمِيمٌ حِمِيمًا<sup>10</sup>

<sup>8</sup> Am Tag, da der Himmel wie siedendes Öl<sup>9</sup> und die Berge wie gefärbte Wolle sein werden

<sup>10</sup> und kein warmherziger Freund seinen Freund (irgend etwas) fragt.<sup>10</sup>

<sup>11</sup> obwohl sie ihrem Anblick ausgesetzt sein werden. Der Übeltäter hätte es gern, wenn er sich von der Strafe jenes Tages loskaufte mit seinen Söhnen.

<sup>12</sup> und seiner Gefährtin und seinem Bruder.

<sup>13</sup> und seiner Familie, die ihn aufgenommen hat,

<sup>14</sup> und allen, die auf der Erde sind. (Er wünscht,) dies möge ihn hierauf retten.<sup>1</sup>

wissen, dass sie nahe ist, wenn sie auch nicht genau wissen, wann sie eintreffen wird.“

<sup>9</sup> Auch: geschmolzenes Gestein oder Metall, oder: eine Mischung aus Eiter und Blut.

<sup>10</sup> Keiner wird seinen Freund nach seinem Befinden befragen, obwohl er ihn im schlimmsten Zustand sehen wird. Jeder wird nur mit sich selbst beschäftigt sein und nicht an andere denken.

يُبْصِرُونَهُمْ يَوْمَ الْمُجْرِمِ لَوْ يَفْتَدِي مِنْ عَذَابٍ يَوْمَئِذٍ بَيْنِيهِ <sup>(١١)</sup>  
 وَصَحْبَتِهِ وَأَخِيهِ <sup>(١٢)</sup> وَفَصِيلَتِهِ الَّتِي تُتَوَبُّ عَلَى <sup>(١٣)</sup> وَمَنْ فِي الْأَرْضِ  
 جَمِيعًا ثُمَّ يُنْجِيهِ <sup>(١٤)</sup> كَلَّا إِنَّمَا لَطَفُ <sup>(١٥)</sup> نَزَاعَةِ لِلشَّوَى <sup>(١٦)</sup> تَدْعُوا  
 مَنْ أَذْبَرَ وَتَوَلَّى <sup>(١٧)</sup> وَجَمَعَ فَأَوْعَى <sup>(١٨)</sup> \* إِنَّ الْإِنْسَانَ خُلِقَ هَلُوعًا  
<sup>(١٩)</sup> إِذَا مَسَّهُ الشَّرُّ جُرُوعًا <sup>(٢٠)</sup> وَإِذَا مَسَّهُ الْخَيْرُ مَنُوعًا <sup>(٢١)</sup> إِلَّا  
 الْمُصَلِّينَ <sup>(٢٢)</sup> الَّذِينَ هُمْ عَلَى صَلَاتِهِمْ دَائِمُونَ <sup>(٢٣)</sup> وَالَّذِينَ فِي  
 أَمْوَالِهِمْ حَقٌّ مَعْلُومٌ <sup>(٢٤)</sup> لِلسَّائِلِ وَالْمَحْرُومِ <sup>(٢٥)</sup> وَالَّذِينَ يُصَدِّقُونَ  
 بَيِّمَاتِ اللَّهِ <sup>(٢٦)</sup> وَالَّذِينَ هُمْ مِنْ عَذَابِ رَبِّهِمْ مُشْفِقُونَ <sup>(٢٧)</sup> إِنَّ عَذَابَ  
 رَبِّهِمْ غَيْرُ مَأْمُونٍ <sup>(٢٨)</sup> وَالَّذِينَ هُمْ لِفُرُوجِهِمْ حَافِظُونَ <sup>(٢٩)</sup> إِلَّا عَلَى  
 أَزْوَاجِهِمْ أَوْ مَا مَلَكَتْ أَيْمَانُهُمْ غَيْرُ مَلُومِينَ <sup>(٣٠)</sup> فَمَنِ ابْتَغَى وَرَاءَ  
 ذَلِكَ فَأُولَئِكَ هُمُ الْعَادُونَ <sup>(٣١)</sup> وَالَّذِينَ هُمْ لِأَمْتِنَتِهِمْ وَعَهْدِهِمْ رِعُونَ  
<sup>(٣٢)</sup> وَالَّذِينَ هُمْ بِشَهَادَتِهِمْ قَائِمُونَ <sup>(٣٣)</sup> وَالَّذِينَ هُمْ عَلَى صَلَاتِهِمْ يَحْفَظُونَ  
<sup>(٣٤)</sup> أُولَئِكَ فِي جَنَّاتٍ مُكْرَمُونَ <sup>(٣٥)</sup> فَالَّذِينَ كَفَرُوا قَبْلَكَ مُطْعِنِينَ  
<sup>(٣٦)</sup> عَنِ الْيَمِينِ وَعَنِ الشِّمَالِ عِزِينَ <sup>(٣٧)</sup> أَيَطْمَعُ كُلُّ امْرِئٍ مِنْهُمْ  
 أَنْ يَدْخُلَ جَنَّةَ نَعِيمٍ <sup>(٣٨)</sup> كَلَّا إِنَّا خَلَقْنَاهُمْ مِمَّا يَعْلَمُونَ <sup>(٣٩)</sup>

<sup>(١٥)</sup> Keineswegs! Es ist doch ein loderndes Feuer,

<sup>(١٦)</sup> das die Kopfhaut abzieht<sup>2</sup>,

<sup>(١٧)</sup> das (den) rufen wird, wer den Rücken kehrt und sich abkehrt,<sup>3</sup>

<sup>1</sup> Aber er wird sich nicht freikaufen können, auch wenn er dazu alle Menschen der Erde und einen größten Reichtum, den er finden kann, als Lösegeld bringen würde, auch wenn es soviel Gold wäre, dass es die gesamte Erde ausfüllte. Sogar sein Kind, das ihm bis zu seinem letzten Herzschlag das Liebste überhaupt in diesem Leben war, würde er zum Freikaufen gegen die Strafe Allahs am Tag des Gerichts anbieten, wenn er die Schrecken **sieht**.

<sup>2</sup> Auch: Gliedmaßen wegnimmt, oder: die Gesichtszüge, oder alles bis auf die Knochen.

<sup>3</sup> Das Feuer wird seine Kinder rufen, d.h. diejenigen, die Allah für es erschaffen hat, die wird es am Tag des Gerichts mit einer ausdrucksvollen und deutlichen Zunge rufen. Und dann wird es sie aus der Menge der Versammlung herauspicken, wie ein Vogel

<sup>(١٨)</sup> (Besitz) zusammenträgt und dann in Behältern hortet.<sup>4</sup>

<sup>(١٩)</sup> Gewiß, der Mensch ist als kleinmütig erschaffen.

<sup>(٢٠)</sup> Wenn ihm Schlechtes widerfährt, ist er sehr mutlos;

<sup>(٢١)</sup> und wenn ihm Gutes widerfährt, (ist er) ein stetiger Verweigerer,

<sup>(٢٢)</sup> außer den Betenden,

<sup>(٢٣)</sup> diejenigen, die in ihrem Gebet beharrlich sind<sup>5</sup>

<sup>(٢٤)</sup> und die ein festgesetztes Recht an ihrem Besitz (zugestehen)

<sup>(٢٥)</sup> dem Bettler und dem Unbemittelten<sup>6</sup>

<sup>(٢٦)</sup> und die den Tag des Gerichts für wahr halten<sup>7</sup>

<sup>(٢٧)</sup> und diejenigen, die wegen der Strafe ihres Herrn besorgt sind,

<sup>(٢٨)</sup> - denn gewiß, vor der Strafe ihres Herrn (kann) sich niemand sicher glauben,

<sup>(٢٩)</sup> - und diejenigen, die ihre Scham hüten,<sup>8</sup>

<sup>(٣٠)</sup> außer gegenüber ihren Gattinnen oder was ihre rechte Hand (an Sklavinnen) besitzt, denn sie sind (hierin) nicht zu tadeln,

<sup>(٣١)</sup> - wer aber darüber hinaus (etwas) begehrt, das sind die Übertreter,

Körner pickt. Dies ist so, weil sie zu denen gehörten, die sich abwandten, mit ihren Herzen ablehnten und darauf verzichteten, mit ihren Gliedern gute Taten zu verrichten.

<sup>4</sup> Er häufte Reichtum an, bewahrte ihn auf und versteckte ihn, damit er davon keinem etwas abgeben mußte, vor allem nicht das Almosen, zu dem Allah ihn verpflichtet hat.

<sup>5</sup> Die Menschen werden mit ihren tadelnswerten Eigenschaften beschrieben, außer denen, die sich dem Gebet hingeben: *daa'imuun*; sie beachten die Gebetszeiten und die Pflichtbestandteile des Gebets; sie verharren stets ruhig und in demütiger Konzentration in ihrem jeweiligen Gebet, ohne sich ablenken zu lassen.

<sup>6</sup> Die einen bestimmten Anteil von ihrem Reichtum den Bedürftigen spenden.

<sup>7</sup> Die davon fest überzeugt sind, dass sie letztendlich zu Allah zurückkehren werden, von der Abrechnung und Entschädigung. Deshalb verrichten sie die gute Taten derer, die auf den Lohn hoffen und die Strafe fürchten.

<sup>8</sup> D.h. vor dem, was Allah verboten hat.



32 - und diejenigen, die auf die ihnen anvertrauten Güter<sup>1</sup> und ihre Verpflichtung achtgeben,

33 und diejenigen, die ihr Zeugnis<sup>2</sup> in Aufrichtigkeit ablegen,

34 und diejenigen, die ihr Gebet einhalten.<sup>3</sup>

35 Jene werden sich in Gärten befinden und (darin) geehrt.

36 Was ist mit denjenigen, die ungläubig sind, daß sie hastig auf dich zukommen<sup>4</sup>

37 rechts und links, in Gruppen aufgeteilt?

38 Begehrt (etwa) jedermann von ihnen, in einen Garten der Wonne eingelassen zu werden?

39 Keineswegs! Wir haben sie doch aus dem erschaffen, was sie<sup>5</sup> wissen<sup>6</sup>.

40 Nein! Ich schwöre beim Herrn der Osten und der Westen, Wir haben fürwahr die Macht dazu,

41 daß Wir sie durch bessere als sie austauschen. Und niemand kann Uns zuvorkommen.<sup>7</sup>

<sup>1</sup> Andere Lesart: das ihnen anvertraute Gut.

Dies sind die Charaktereigenschaften der Gläubigen: Vertrauenswürdigkeit, Ehrlichkeit; genau das Gegenteil von den Eigenschaften der Heuchler.

<sup>2</sup> Wörtlich: in der Mehrzahl, d.h.: Zeugenaussagen.

Sie sind ehrlich in ihren Aussagen; sie fügen nichts hinzu, sie unterschlagen nichts und sie verbergen nichts.

<sup>3</sup> Allah nennt wiederholt diejenigen, die ihre Gebete einhalten: die korrekten Zeiten, die Säulen des Gebets, die Pflichten und die empfohlenen Bestandteile. Dies betont die Wichtigkeit und den noblen Rang des Gebets

<sup>4</sup> Auch: daß sie die Hälse nach dir recken; oder: starr nach dir blicken.

<sup>5</sup> Dann weist Allah die Ungläubigen zurück, die den Propheten und die Rechtleitung, mit der Er ihn gesandt hat, gesehen haben. Sie waren Zeugen der großartigen Wunder, mit denen Allah ihn unterstützt hat. Und nach alldem flohen sie vor ihm und distanzierten sich. Allah fragt dann: denken sie etwa, dass sie in die Gärten des Paradieses eingehen werden, obwohl sie sich von Seinem Gesandten abkehren? Nein, ihr Aufenthaltsort wird die Hölle sein! Allah bekräftigt, die Existenz des Ewigen Lebens und der Strafe, die sie dafür erwartet, dass sie dies leugnen und als etwas Weithergeholtes bezeichnen. Als Beweis gegen sie erwähnt Er die erste Schöpfung und dass die Wiederholung etwas viel Leichteres ist.

<sup>6</sup> Nämlich „aus Lehm“, oder „aus dem Erguss eines verächtlichen Wassers“.

فَلَا أَقْسِمُ رَبِّ الْمَشْرِقِ وَالْمَغْرِبِ إِنَّا لَقَدِرُونَ ﴿٤٠﴾ عَلَى أَنْ نُبَدِّلَ خَيْرًا مِنْهُمْ وَمَا نَحْنُ بِمَسْبُوقِينَ ﴿٤١﴾ فَذَرَهُمْ يَخُوضُوا وَيَلْعَبُوا حَتَّى يَأْتِيَهِمُ الْيَوْمُ الَّذِي يُوعَدُونَ ﴿٤٢﴾ يَوْمَ يَخْرُجُونَ مِنَ الْأَجْدَاثِ سِرَاعًا كَأَنَّهُمْ إِلَى نُصُبٍ يُوفِضُونَ ﴿٤٣﴾ خَشِيعَةً أَبْصَرُهُمْ تَرَهِفُهُمْ ذَلَّةٌ ذَلِكَ الْيَوْمِ الَّذِي كَانُوا يُوعَدُونَ ﴿٤٤﴾

### سُورَةُ نُوحٍ

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

إِنَّا أَرْسَلْنَا نُوحًا إِلَى قَوْمِهِ أَنْ أَنْذِرْ قَوْمَكَ مِنْ قَبْلِ أَنْ يَأْتِيَهُمْ عَذَابٌ أَلِيمٌ ﴿١﴾ قَالَ يَقُولُونَ إِنِّي لَكُمْ نَذِيرٌ مُبِينٌ ﴿٢﴾ أَنْ أَعْبُدُوا اللَّهَ وَأَنْفِقُوا وَأَطِيعُوا ﴿٣﴾ يَغْفِرْ لَكُمْ مِنْ ذُنُوبِكُمْ وَيُخْرِجَكُمْ إِلَى أَجَلٍ مُسَمًّى إِنَّ أَجَلَ اللَّهِ إِذَا جَاءَ لَا يُؤَخَّرُ لَوْ كُنْتُمْ تَعْلَمُونَ ﴿٤﴾ قَالَ رَبِّ إِنِّي دَعَوْتُ قَوْمِي لَيْلًا وَنَهَارًا ﴿٥﴾ فَلَمْ يَزِدْهُمْ دُعَائِي إِلَّا فِرَارًا ﴿٦﴾ وَإِنِّي كُلَّمَا دَعَوْتُهُمْ لِتَغْفِرَ لَهُمْ جَعَلُوا أَصْوَاعَهُمْ فِي أَفْذَانِهِمْ وَأَسْتَغْشَوْا ثِيَابَهُمْ وَأَصْرُوا وَاسْتَكْبَرُوا اسْتِكْبَارًا ﴿٧﴾ ثُمَّ إِنِّي دَعَوْتُهُمْ جَهَرًا ﴿٨﴾ ثُمَّ إِنِّي أَعْلَنْتُ لَهُمْ وَأَسْرَرْتُ لَهُمْ إِسْرَارًا ﴿٩﴾ فَقُلْتُ اسْتَغْفِرُوا رَبَّكُمْ إِنَّهُ كَانَ غَفَّارًا ﴿١٠﴾

42 So lasse sie nur schweifende Gespräche führen und ihr Spiel treiben, bis sie ihrem Tag begegnen, der ihnen angedroht ist,

43 dem Tag, da sie aus den Gräbern eilig herauskommen werden, als würden sie hastig zu einem aufgerichteten Opferstein laufen,

44 mit demütigen Blicken, bedeckt mit Erniedrigung. Das ist der Tag, der ihnen immer

<sup>7</sup> “ Beim Herrn der Osten und der Westen” bedeutet, bei Dem Einen, Der die Himmel und die Erden und den Osten und den Westen geschaffen hat. Er läßt die Sterne am östlichen Teil des Himmels erscheinen und am Westlichen verschwinden. Mit der Verneinung am Anfang weist Er ihre Behauptungen, es würde weder Wiedererweckung noch Versammlung noch Abrechnung noch Entschädigung geben, deutlich zurück. All dies wird kommen, daran führt kein Weg vorbei. Am Tag des Gerichts wird Er sie wieder zum Leben bringen, mit Körpern, die besser sind, als die die sie zuvor gehabt hatten. Denn Allah hat dazu die Macht.

wieder angedroht wurde.<sup>1</sup>

## Sura 71 Nuh<sup>2</sup>

*offenbart in Mekka*

Im Namen Allahs, des Allerbarms, des Barmherzigen

<sup>1</sup> Wir sandten ja Nuh zu seinem Volk: „Warne dein Volk, bevor schmerzhaftes Strafe über sie kommt.“

<sup>2</sup> Er sagte: „O mein Volk, ich bin euch ja ein deutlicher Warner,

<sup>3</sup> (euch zu mahnen:) Dient Allah und fürchtet Ihn, und gehorcht mir,

<sup>4</sup> so wird Er euch (etwas) von euren Sünden vergeben und euch auf eine festgesetzte Frist zurückstellen.<sup>3</sup> Gewiß, Allahs Frist, wenn sie kommt, kann nicht zurückgestellt werden, wenn ihr nur wüßtet!“

<sup>5</sup> Er sagte: „Mein Herr, ich habe mein Volk bei Nacht und bei Tag aufgerufen.

<sup>6</sup> Aber mein Rufen hat sie nur in ihrer Flucht bestärkt.

<sup>7</sup> Gewiß, jedesmal, wenn ich sie aufrief, damit Du ihnen vergibst, steckten sie ihre Finger in ihre Ohren, überdeckten sich mit ihren Gewändern, verharrten (im Irrtum) und verhielten sich sehr hochmütig.

<sup>8</sup> Hierauf richtete ich an sie den Ruf dann öffentlich.

<sup>9</sup> Hierauf sprach ich zu ihnen offen und ganz im geheimen.<sup>4</sup>

<sup>1</sup> D.h. „O Muhammad, laß sie mit ihrer Ablehnung, ihrem Unglauben und ihrer Aufsässigkeit, bis der Tag des Gerichts über sie hereinbricht. Wenn ihr Herr, der Allerhöchste, sie zum Platz der Versammlung rufen wird, dann werden sie sich ganz schnell aus ihren Gräbern erheben und losgehen, so wie sie zuvor immer zu den aufgerichteten Götzenbildern geeilt waren, um der Erste zu sein, der es berührte. Aber dieses Mal eilen sie mit niedergeschlagenen Blicken, demütig, weil sie sich im diesseitigen Leben hochmütig geweigert hatten, Allah zu gehorchen.“

<sup>2</sup> Der Prophet Noah.

<sup>3</sup> Erklärung: Allah wird eure Leben verlängern und euch vor der Strafe beschützen, die euch befallen wird, wenn ihr Seine Verbote weiterhin mißachtet.

<sup>4</sup> Nuh hat nicht aufgegeben, er hat auf unterschiedliche Weisen versucht, sie auf ihre Verfehlungen und die drohende Strafe aufmerksam zu machen.

<sup>10</sup> Ich sagte: „Bittet euren Herrn um Vergebung - Er ist ja Allvergebend -“,

<sup>11</sup> so wird Er den Regen<sup>6</sup> auf euch ergiebig (herab)senden

<sup>12</sup> und euch mit Besitz und Söhnen unterstützen und für euch Gärten machen und für euch Bäche machen.<sup>7</sup>

<sup>13</sup> Was ist mit euch, daß ihr nicht glaubt, von Allah würdevoll behandelt zu werden,

<sup>14</sup> wo Er euch doch in Entwicklungsabschnitten erschaffen hat?<sup>8</sup>

<sup>15</sup> Seht ihr nicht, wie Allah sieben Himmel in Schichten (übereinander) erschaffen hat,

<sup>16</sup> den Mond darin zu einem Licht gemacht und die Sonne zu einem Leuchtkörper gemacht hat?<sup>9</sup>

<sup>17</sup> Und Allah hat euch aus der Erde heranwachsen lassen.

<sup>18</sup> Hierauf wird Er euch in sie zurückbringen und gewiß (wieder aus ihr) hervorbringen.<sup>10</sup>

<sup>19</sup> Und Allah hat euch die Erde zu einer ausgebreiteten Unterlage gemacht,<sup>11</sup>

<sup>20</sup> damit ihr auf ihr dahinziehen könnt - auf Wegen als breiten Durchgängen'.<sup>12</sup>

<sup>5</sup> Nuh sagte zu seinem Volk: 'Wendet euch Allah wieder zu und kehrt ab von dem, was ihr tut; denn Er nimmt die Reue eines jeden an, egal wie groß die Sünde war, die er begangen hat, auch Unglauben und Götzendienst.'

<sup>6</sup> Wörtlich: Himmel.

<sup>7</sup> Nuh versprach seinem Volk, wenn sie bereuen und sich Allah zuwenden, dann werde Allah sie segnen, indem Er ihnen Regen vom Himmel sendet, sie mit Kindern und Wohlstand versorgt

<sup>8</sup> D.h. aus einem Tropfen Sperma entwickelt sich ein hängendes Blutgerinsel dann zu einem Stückchen (wie gekauten) Fleisch.

<sup>9</sup> Er machte einen Unterschied zwischen dem Licht des Mondes und dem Sonnenlicht. Allah gab jedem einzelnen Himmelskörper bestimmte feste Funktionen, damit wir Tag und Nacht unterscheiden können. An der Zu- und Abnahme des Mondes können wir den Verlauf der Monate und Jahre feststellen.

<sup>10</sup> D.h. am Tag des Gerichts wird Er eure Schöpfung wiederholen, genau wie Er euch zuerst erschaffen hat.

<sup>11</sup> Allah hat die Erde ausgebreitet, geebnet, beruhigt und mit festen stattlichen Bergen stabilisiert.

<sup>12</sup> Damit ihr darauf siedeln und umherziehen könnt, wo auch immer ihr wollt.

<sup>21</sup> Nuh sagte: „Mein Herr, sie haben sich mir widersetzt und sind jemandem gefolgt, dem sein Besitz und seine Kinder nur den Verlust mehren.

<sup>22</sup> Und sie haben ungeheure Ränke **geschmiedet**.<sup>1</sup>

<sup>23</sup> Und sie haben gesagt: „Verlaßt doch nicht eure Götter; verlaßt doch nicht Wadd, noch Suwa', noch Yaghut, Ya'uq und Nasr."<sup>2</sup>

<sup>24</sup> Sie haben ja viele in die Irre geführt. So lasse die Ungerechten nur noch tiefer in die Irre gehen.<sup>3</sup>

<sup>25</sup> Wegen ihrer Verfehlungen wurden sie ertränkt und dann in ein (Höllen) feuer hineingebracht. Und da fanden sie für sich außer Allah keine Helfer.

<sup>26</sup> Und Nuh sagte: „Mein Herr, lasse auf der Erde von den Ungläubigen nicht einen einzigen Bewohner.

<sup>27</sup> Denn, gewiß, wenn Du sie (leben) läßt, führen sie Deine Diener in die Irre und zeugen nur Sittenlose und sehr beharrliche Ungläubige.

<sup>28</sup> Mein Herr, vergib mir und meinen Eltern und demjenigen, der als Gläubiger

يُرْسِلِ السَّمَاءَ عَلَيْكُمْ مِدْرَارًا ۚ وَيُمْدِدْكُمْ بِأَمْوَالٍ وَيَنْبِنَ وَيَجْعَلْ لَكُمْ جَنَّاتٍ وَيَجْعَلْ لَكُمْ أَنْهَارًا ۚ مَا لَكُمْ لَا تَرْجُونَ لِلَّهِ وَقَارًا ۚ وَقَدْ خَلَقَكُمْ أَطْوَارًا ۚ أَلَمْ تَرَوْا كَيْفَ خَلَقَ اللَّهُ سَبْعَ سَمَوَاتٍ طِبَاقًا ۚ وَجَعَلَ الْقَمَرَ فِيهِنَّ نُورًا وَجَعَلَ الشَّمْسُ سِرَاجًا ۚ وَاللَّهُ أَنْبَتَكُمْ مِنَ الْأَرْضِ نَبَاتًا ۚ ثُمَّ يُعِيدُكُمْ فِيهَا وَيُخْرِجُكُمْ إِخْرَاجًا ۚ وَاللَّهُ جَعَلَ لَكُمْ الْأَرْضَ بِسَاطًا ۚ لَسْتُ لَكُمْ مِنْهَا سَبِيلًا فِجَاجًا ۚ قَالَ نُوحٌ رَبِّ إِنَّهُمْ عَصَوْنِي وَاتَّبَعُوا مَنْ لَمْ يَزِدْهُ مَالُهُ وَوَلَدُهُ إِلَّا خَسَارًا ۚ وَمَكَرُوا مَكْرًا كَبِيرًا ۚ وَقَالُوا لَا تَنْزِرْ لَنَا إِلَهًا كَمَا أَنْزَرْتَ آلَ هَارُونَ وَادًّا وَلَا سِوَاءًا وَلَا يَغُوثَ وَيَعُوقَ وَنَسْرًا ۚ وَقَدْ أَضَلُّوا كَثِيرًا ۚ وَلَا تَزِدِ الظَّالِمِينَ إِلَّا ضَلَالًا ۚ مِمَّا خَطِيئَتُهُمْ أُعْرِقُوا فَأَذَلُّوهُمُ أَنْ أَرَأَوْا فَلَمَّ يَجِدُوا لَهُمْ مِنْ دُونِ اللَّهِ أَنْصَارًا ۚ وَقَالَ نُوحٌ رَبِّ لَا تَنْزِرْ عَلَيَّ الْآرِضَ مِنَ الْكَافِرِينَ دَيَّارًا ۚ إِنَّكَ إِن تَذَرَهُمْ بُضْلُوا عَبَادَكَ وَلَا يَلِدُوا إِلَّا فِاجِرًا كَفَّارًا ۚ رَبِّ اغْفِرْ لِي وَلِوَلَدِي وَلِمَنْ دَخَلَ بَيْتِي مُؤْمِنًا وَلِلْمُؤْمِنِينَ وَالْمُؤْمِنَاتِ وَلَا تَزِدِ الظَّالِمِينَ إِلَّا نَبَارًا ۚ

mein Haus betritt, und den gläubigen Männern und den gläubigen Frauen. Und stürze die Ungerechten nur noch tiefer ins Verderben.<sup>4</sup>

## Sura 72 al-**inn**<sup>5</sup>

Die **inn** offenbart in Mekka

Im Namen Allahs, des Allerbarmers, des Barmherzigen

<sup>1</sup> Nuh wandte sich zu Allah, dem Allwissenden, vor Dem nichts verborgen ist, und beklagte sich, dass sein Volk ihm ungehorsam war, sich ihm widersetzte, ihn zurückwies und weltliche Interessen verfolgte. Sie achteten Allahs Befehle nicht, obgleich Er ihnen Reichtum und Kinder gewährt hatte. Aber diese Gaben waren kein Segen für sie, sondern sie vermehrten nur ihre Strafe. Sie schmiedeten einen **betrügerischen Plan**, um ihre Mitmenschen glauben zu lassen, dass sie der Wahrheit und der Rechtleitung folgten.

<sup>2</sup> Dies waren rechtschaffene Menschen aus der Zeit zwischen Adam und Nuh gewesen, und sie hatten Anhänger, die ihrer Leitung gefolgt waren. Nach ihrem Tod haben ihre Anhänger sich Bilder von ihnen gemacht, um sich besser an sie zu erinnern. Nachdem diese Anhänger auch gestorben waren, näherte sich Iblies deren Nachfolgern und redete ihnen ein, ihre Vorgänger hätten diese Statuen angebetet und dafür sei ihnen Regen gewährt worden; und dann begannen sie, diese anzubeten.

<sup>3</sup> Wörtlich: So mehre den Ungerechten nur den Irrtum.

Es war dieses Bittgebet Nuhs gegen sein Volk, aufgrund dessen Allah sie strafte.

<sup>4</sup> Wörtlich: und mehre den Ungläubigen nur das Verderben; auch: den Untergang bzw. Die Zerstörung.

Daraufhin vernichtete Allah alle Menschen, sogar Nuhs eigenen Sohn (11:43); Er verschonte nur die Menschen, die sich mit Nuh auf dem Schiff befanden. Nachdem Nuh 950 Jahre unter ihnen gelebt hatte, wußte er, dass von seinem ungläubigen Volk nur wieder Sittenlose kommen würden.

Dann sprach Nuh das Bittgebet für die Lebenden und die Verstorbenen.

<sup>5</sup> Al-**inn**: Geschöpfe, die Allah aus Feuer **erschaffen hat**.



## سُورَةُ الْحَجَرِ

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

قُلْ أَوْحَى إِلَيَّ أَنَّهُ اسْتَمَعَ نَفَرٌ مِّنَ الْجِنِّ فَقَالُوا إِنَّا سَمِعْنَا قُرْءَانًا  
عَجَبًا <sup>١</sup> يَهْدِي إِلَى الرُّشْدِ فَآمَنَّا بِهِ وَلَمْ نُشْرِكْ بِرَبِّنَا أَحَدًا <sup>٢</sup>  
وَأَنَّهُ تَعَلَّى جَدُّ رَبِّنَا مَا اتَّخَذَ صَاحِبَةً وَلَا وَلَدًا <sup>٣</sup> وَأَنَّهُ كَانَ  
يَقُولُ سَفِينًا عَلَى اللَّهِ شَطَطًا <sup>٤</sup> وَأَنَا ظَنَنَّا أَن لَّنْ نَقُولَ الْإِنسُ  
وَالْجِنُّ عَلَى اللَّهِ كَذِبًا <sup>٥</sup> وَأَنَّهُ كَانَ رِجَالٌ مِّنَ الْإِنسِ يَعُوذُونَ بِرِجَالٍ  
مِّنَ الْجِنِّ فَزَادُوهُمْ رَهَقًا <sup>٦</sup> وَأَنَّهُمْ ظَنُّوا كَمَا ظَنَنْتُمْ أَن لَّنْ يَبْعَثَ  
اللَّهُ أَحَدًا <sup>٧</sup> وَأَنَا لَمَسْنَا السَّمَاءَ فَوَجَدْنَاهَا مِثْلَتْ حَرَسًا  
شَدِيدًا وَشُهَبًا <sup>٨</sup> وَأَنَا كُنَّا نَقْعُدُ مِنْهَا مَقْعِدًا لِّلسَّمْعِ فَمَن  
يَسْتَمِعْ الْآنَ يَجِدْ لَهُ شِهَابًا رَّصَدًا <sup>٩</sup> وَأَنَا لَا نَدْرِي أَشَرٌّ أُرِيدُ  
بِمَن فِي الْأَرْضِ أَمْ أَرَادَ بِهِمْ رَبُّهُمْ رَشَدًا <sup>١٠</sup> وَأَنَّا مِمَّا الْفٰلِجُونَ  
وَمِنَادُونَ ذَلِكَ كُنَّا طَرِيقَ قَدَدًا <sup>١١</sup> وَأَنَا ظَنَنَّا أَن لَّنْ نَعِجَزَ  
اللَّهُ فِي الْأَرْضِ وَلَنْ نَعِجْزَهُ هَرَبًا <sup>١٢</sup> وَأَنَا لَمَّا سَمِعْنَا الْهُدَى  
ءَامَنَّا بِهِ فَمَن يُؤْمِنُ بِرَبِّهِ فَلَا يَحْأَفُ بِمَحْسَا وَلَا رَهَقًا <sup>١٣</sup>

<sup>١</sup> Sag: Mir ist (als Offenbarung) eingegeben worden, daß eine kleinere Schar □inn zuhörte. Sie sagten: „Wir haben einen wunderbaren Qur'an gehört,

<sup>٢</sup> der zur Besonnenheit leitet; so haben wir an ihn geglaubt, und wir werden unserem Herrn niemanden beigesellen.

<sup>٣</sup> Und erhaben ist die Größe unseres Herrn. Er hat sich weder eine Gefährtin noch Kinder genommen.

<sup>٤</sup> Und es pflegte der Tor unter uns etwas Abwegiges gegen Allah zu sagen.

<sup>٥</sup> Und wir meinten, daß weder die Menschen noch die □inn gegen Allah jemals eine Lüge sagen würden.

<sup>٦</sup> Und (manche) Männer von den Menschen pflegten Zuflucht zu nehmen bei (einigen) Männern von den □inn, doch mehrten sie so (bei) ihnen die Drangsal<sup>1</sup>.

<sup>٧</sup> Und sie meinten -, wie (auch) ihr meint -, daß Allah niemanden mehr (als Gesandten) schicken würde.<sup>2</sup>

<sup>٨</sup> Und wir haben den Himmel abgetastet<sup>3</sup>, aber festgestellt, daß er mit strengen Wächtern und Leuchtkörpern gefüllt worden ist.

<sup>٩</sup> Und wir pflegten ja an Stellen von ihm Sitze zum Abhören einzunehmen; wer aber jetzt abhört, der findet einen auf ihn wartenden Leuchtkörper.<sup>4</sup>

<sup>١٠</sup> Und wir wissen doch nicht, ob für diejenigen auf der Erde Schlechtes gewollt wird oder ob ihr Herr sie zur Besonnenheit (führen) will.

<sup>١١</sup> Und unter uns gibt es Rechtschaffene, und unter uns gibt es solche, die weniger

<sup>2</sup> Erklärung: Allah befahl Seinem Gesandten, seinem Volk mitzuteilen, dass die □inn den Qur'an gehört, daran geglaubt, seine Wahrhaftigkeit bestätigt hatten und ihm folgten. Sie erklärten ihre vorherigen Ansichten für Lügen, sowie auch ihr Denken, dass sie etwas Besseres als die Menschen seien, weil manche Menschen die □inn als Beschützer genommen hatten. Woraufhin diese □inn in ihnen Rahaq die Furcht, die Angst und den Schrecken vermehrten, damit die Menschen sie noch mehr fürchteten und so vermehrten sie ihre Sünde.

<sup>3</sup> Auch: versucht zu erreichen.

<sup>4</sup> Früher hatten die □inn am Himmel Nachrichten erlauscht, aber nachdem Allah Seinen Gesandten mit dem Qur'an geschickt hat, wurde der Himmel von einem Tag zum nächsten zum Schutz für den Qur'an von strengen Hütern bewacht und die Teufel wurden so von ihren alten Sitzplätzen vertrieben. Damit konnten sie nichts vom Qur'an stehlen und den Wahrsagern weitererzählen, damit sie keine Verwirrung stiften können. Jeder, der fortan versuchte, zu lauschen, wurde von einer Feuerflamme aus dem Hinterhalt verfolgt. Sie verfehlte keinen, sondern vernichtete ihn vollständig. Es hatte zwar auch schon zuvor Sternschnuppen (Meteoriten) gegeben, aber nur gelegentlich. Aus diesem Grund suchten die □inn alles von Osten nach Westen nach dem Grund für diese Bewachung des Himmels ab und sie fanden den Gesandten Allahs, wie er seine Gefährten im Gebet führte und Qur'an rezitierte. Als sie den Grund dafür erfuhren, glaubten manche von ihnen und bei anderen vermehrte es ihre Übertretungen.

<sup>1</sup> Auch: Schrecken, Furcht; oder: Sündhaftigkeit.

rechtschaffen<sup>1</sup> sind; wir sind getrennte(n) Wege(n) gefolgt).

<sup>12</sup> Und wir meinten, daß wir uns auf der Erde Allah niemals entziehen können<sup>2</sup> und daß wir uns Ihm niemals durch Flucht entziehen können.

<sup>13</sup> Und als wir die Rechtleitung hörten, glaubten wir daran. Wer an seinen Herrn glaubt, der befürchtet keine (Lohn) schmälern und keine **Drangsal**<sup>3</sup>.

<sup>14</sup> Und unter uns sind Gottergebene; und unter uns sind (vom rechten Weg) Abschwefende. Was nun jemanden angeht, der sich (Allah) ergeben hat, so bemüht er sich um (mehr) Besonnenheit.

<sup>15</sup> Was aber die (vom rechten Weg) Abschwefenden angeht, so werden sie Brennholz für die Hölle sein.

<sup>16</sup> Und wenn sie sich auf dem Weg recht verhielten, würden Wir ihnen wahrlich Wasser im Überfluß zu trinken geben,<sup>4</sup>

<sup>17</sup> damit Wir sie dadurch der Versuchung aussetzen. Und wer sich von der Ermahnung seines Herrn abwendet, den wird Er<sup>5</sup> in überwältigende Strafe stecken.

<sup>18</sup> Und die Gebetsstätten gehören doch Allah; so ruft neben Allah niemanden an.

<sup>19</sup> Und als Allahs Diener aufstand, um Ihn anzurufen, hätten sie ihn (alle) beinahe erdrückt."<sup>6</sup>

<sup>20</sup> Sag: Ich rufe nur meinen Herrn an, und ich geselle Ihm niemanden bei.

<sup>21</sup> Sag: Ich vermag euch weder Schaden noch Besonnenheit<sup>7</sup> (zu bringen).

<sup>1</sup> Wörtlich: unterhalb davon; d.h. es gibt verschiedene Gruppen unter den **□inn** (was ihre Meinungen, ihren Glauben und ihre Religionsausübung betrifft).

<sup>2</sup> D.h.: Niemand kann sich Seinem Willen entziehen.

<sup>3</sup> Auch: Erniedrigung oder Ungerechtigkeit; d.h. im Jenseits wird weder von den guten Taten etwas verloren gehen noch werden einem die schlechten Taten eines anderen **aufgebürdet**.

<sup>4</sup> D.h. Versorgung.

<sup>5</sup> Andere Lesart: den werden Wir.

<sup>6</sup> Als die **□inn** den Propheten vom Qur'an rezitieren hörten, rückten sie ganz dicht zu ihm und kletterten fast auf ihn, er merkte es aber nicht, bis **□ibriel** (Gabriel) kam und ihm offenbarte (72:1).

وَأَنَا مِنَ الْمُسْلِمِينَ وَمِنَ الْقَاسِطِينَ فَمَنْ أَسْلَمَ فَأُولَئِكَ تَحَرَّوْا رَشَدًا <sup>14</sup> وَأَمَّا الْقَاسِطُونَ فَكَانُوا لِجَهَنَّمَ حَطَبًا <sup>15</sup> وَأَلَوْ اسْتَقَمُوا عَلَى الطَّرِيقَةِ لَأَسْقَيْنَهُمْ مَاءً غَدَقًا <sup>16</sup> لَتَقْفَيْنَهُمْ فِيهِ وَهِيَ تَعْرِضُ عَنْ ذِكْرِ رَبِّهِ يَسْلُكُهُ عَذَابًا صَعَدًا <sup>17</sup> وَأَنْ أَلْمَسْتِجِدَّ لِلَّهِ فَلَا تَدْعُوا مَعَ اللَّهِ أَحَدًا <sup>18</sup> وَأَنَّهُ يَلْقَاهُ عَبْدُ اللَّهِ يَدْعُوهُ كَادُوا يَكُونُونَ عَلَيْهِ لِبَدًا <sup>19</sup> قُلْ إِنَّمَا أَدْعُوا رَبِّي وَلَا أَشْرِكُ بِهِ أَحَدًا <sup>20</sup> قُلْ إِنِّي لَا أَمْلِكُ لَكُمْ ضَرًّا وَلَا رَشَدًا <sup>21</sup> قُلْ إِنِّي لَنْ يَجِيرَنِي مِنَ اللَّهِ أَحَدٌ وَلَنْ أَجِدَ مِنْ دُونِهِ مُلْتَحَدًا <sup>22</sup> إِلَّا بَلَاغًا مِنَ اللَّهِ وَرِسَالَاتٍ وَمَنْ يَعْصِ اللَّهَ وَرَسُولَهُ فَإِنَّ لَهُ نَارَ جَهَنَّمَ خَالِدًا فِيهَا أَبَدًا <sup>23</sup> حَتَّى إِذَا رَأَوْا مَا يُوعَدُونَ فَسَيَعْلَمُونَ مَنْ أَضَعَفَ نَاصِرًا وَأَقَلُّ عَدَدًا <sup>24</sup> قُلْ إِنْ أَدْرَيْتَ أَقْرَبُ مَا تُوعَدُونَ أَمْ يَجْعَلُ لَهُ رَبِّي أَمَدًا <sup>25</sup> عَنِيمُ الْغَيْبِ فَلَا يُظْهِرُ عَلَى غَيْبِهِ أَحَدًا <sup>26</sup> إِلَّا لِمَنْ أَرَادْنِي مِنْ رَسُولٍ فَإِنَّهُ يَسْلُكُ مِنْ بَيْنِ يَدَيْهِ وَمِنْ خَلْفِهِ رَصَدًا <sup>27</sup> يَعْلَمُ أَنْ قَدْ أَبْلَغُوا رِسَالَاتِ رَبِّهِمْ وَأَحَاطَ بِمَا لَدَيْهِمْ وَأَحْصَى كُلَّ شَيْءٍ عَدَدًا <sup>28</sup>

<sup>22</sup> Sag: Niemand kann mir gegen Allah Schutz gewähren, und ich werde außer (bei) Ihm keinen Ort der Sicherheit finden.

<sup>23</sup> (Ich vermag) nur etwas zu übermitteln von Allah und Seinen Botschaften. Und wer sich Allah und Seinem Gesandten widersetzt, gewiß, für ihn wird es das Feuer der Hölle geben, ewig und auf immer darin zu bleiben.

<sup>24</sup> Wenn sie dann sehen, was ihnen versprochen worden ist, da werden sie wissen, wer die schwächeren Helfer und die geringere Zahl hat.<sup>8</sup>

<sup>25</sup> Sag: Ich weiß nicht, ob das, was euch versprochen worden ist, nahe ist, oder ob mein Herr ihm eine (längere) Frist setzt,<sup>9</sup>

<sup>7</sup> Auch: Nutzen, oder: Gutes.

<sup>8</sup> Wenn diese Götzendiener von den **□inn** und den Menschen am Tag des Gerichts sehen, was ihnen versprochen worden war.

<sup>9</sup> Allah befiehlt Seinem Gesandten, den Menschen zu sagen, dass er nicht weiß, wann die Stunde sein wird (der Tag des Gerichts).



(26) (Er,) der Kenner des Verborgenen - Er enthüllt niemandem das, was bei Ihm verborgen ist, (27) außer dem Gesandten<sup>1</sup>, den Er bewilligt; da läßt Er vor ihm und hinter ihm Wächter einhergehen, (28) damit er weiß, ob sie<sup>2</sup> wohl die Botschaften ihres Herrn ausgerichtet haben, und daß Er das, was bei ihnen ist, umfaßt, und Er die Zahl von allem **erfaßt**<sup>3</sup>.

## Sura 73 al-Muzzammil

<sup>1</sup> Dem Gesandten von den Engeln oder von den Menschen. Diesem gibt Allah zusätzliche Schutzengel, die ihn auf Allahs Befehl hin beschützen und begleiten; denn Er schützt und verbreitet Seine Botschaft.

<sup>2</sup> D.h.: der Prophet Muhammad - Allah segne ihn und gebe ihm Heil - weiß, daß die Gesandten ...; auch: die Ungläubigen und alle Menschen.

<sup>3</sup> Wörtlich: und daß Er alles an Zahl erfaßt; auch: und daß Er alles in Zahlen erfaßt.

Denn Allah weiß über alle Dinge **bescheid**.

## Der Eingehüllte offenbart in Mekka

Im Namen Allahs, des Allerbarms, des Barmherzigen

(1) O du Eingehüllter,

(2) steh (zum Gebet) die (ganze) Nacht auf- bis auf einen kleinen Teil,

(3) ihre Hälfte, oder verringere sie um einen kleinen Teil

(4) oder füge etwas hinzu. Und trage den Qur'an wohlgeordnet vor.<sup>5</sup>

(5) Gewiß, Wir werden dir gewichtige Worte offenbaren<sup>6</sup>.

(6) Das Aufstehen in der Nacht<sup>7</sup> hat stärkeren Einfluß (auf die Seele) und bringt eher aufklärende Worte<sup>8</sup>.

(7) Du hast ja am Tage lange Zeit für Beschäftigung.

(8) Und gedenke des Namens deines Herrn und widme dich Ihm ganz allein.

(9) (Er ist) der Herr<sup>9</sup> des Ostens und des Westens. Es gibt keinen Gott außer Ihm. So nimm Ihn dir zum Sachwalter.

(10) Und ertrage standhaft, was sie sagen, und meide sie auf schöne Weise.

<sup>4</sup>**Erklärung:** Allah richtete sich an den Propheten, der in seine Kleidung gehüllt geschlafen hatte und befahl ihm, in der Nacht zu beten.

<sup>5</sup> D.h. rezitiere den Qur'an langsam, denn das hilft beim Verständnis und Nachsinnen.

Ein ganzes Jahr lang beteten der Prophet und seine Gefährten nahezu die halbe Nacht, bis ihnen die Beine und die Füße anschwellen und es ihnen schwer fiel. Da hatte Allah Erbarmen mit ihnen und offenbarte den Rest der Sura (ab Vers 20), damit machte Er das Nachtgebet zu einem freiwilligen Gebet.

<sup>6</sup> Wörtlich: auf dich werfen;

Die Offenbarung lastete mit einem schweren Gewicht auf dem Propheten, wenn sie zu ihm kam. Es bedeutet auch, der Qur'an wiegt schwer im Diesseits und schwer auf der Waage am Tag des Gerichts.

<sup>7</sup> Auch: der erste Teil der Nacht;

Eine andere akzeptierte Interpretation ist: „Tatsächlich, das Aufstehen in der Nacht ist schwieriger...“, d.h. das tun nur die aufrichtigen Gläubigen und keine anderen.

<sup>8</sup> Wörtlich: zutreffendere Aussage;

d.h. für die Qur'anrezitation, für das Hören und das Verstehen.

<sup>9</sup> Andere Lesart: dem Herrn.



<sup>11</sup> Und lasse Mich (allein) mit den Leugnern (der Botschaft)<sup>1</sup>, die ein angenehmes Leben haben, und lasse ihnen noch kurze Zeit.

<sup>12</sup> Gewiß, bei Uns gibt es schwere Fesseln und einen Höllenbrand

<sup>13</sup> und Speise, die im Hals Würgen hervorruft, und schmerzhaftige Strafe

<sup>14</sup> am Tag, da die Erde und die Berge zittern und die Berge ein zerrinnender Sandhügel sein werden.<sup>2</sup>

<sup>15</sup> Wir haben zu euch ja einen Gesandten als Zeugen über euch gesandt, so wie Wir zu Fir'aun einen Gesandten sandten.

<sup>16</sup> Es widersetzte sich Fir'aun dem Gesandten. Da ergriffen Wir ihn mit hartem<sup>3</sup> Griff.

<sup>17</sup> Wie wollt ihr euch denn, wenn ihr ungläubig seid, vor einem Tag bewahren, der die Kinder weißhaarig (wie Greise) macht?<sup>4</sup>

<sup>18</sup> Der Himmel wird an ihm zerbrechen.<sup>5</sup> Sein Versprechen wird ausgeführt.<sup>6</sup>

<sup>19</sup> Gewiß, dies ist eine Erinnerung; wer nun will, (der) nimmt (so diesen) einen Weg zu seinem Herrn.<sup>7</sup>

<sup>20</sup> Gewiß, dein Herr weiß, daß du etwas weniger als zwei Drittel der Nacht (zum Gebet) aufstehst, oder die Hälfte oder ein Drittel davon, und (ebenso) ein Teil von denjenigen, die mit dir sind. Und Allah setzt das Maß der Nacht und des Tages fest. Er weiß, daß ihr es nicht schaffen würdet<sup>8</sup>. Da

wandte Er Sich euch zu und erließ es euch. So lest (bei Nacht), was euch vom Qur'an leichtfällt. Er weiß, daß es unter euch Kranke geben wird und andere, die im Land umherreisen, wo sie nach (etwas) von Allahs Huld trachten, und (wieder) andere, die auf Allahs Weg kämpfen. So lest davon, was euch leichtfällt, und verrichtet das Gebet und entrichtet die Abgabe<sup>9</sup> und gebt Allah ein gutes Darlehen. Und was ihr für euch selbst an Gutem vorausschickt, das werdet ihr noch besser und großartiger belohnt bei Allah finden.<sup>10</sup> Und bittet Allah um Vergebung. Gewiß, Allah ist Allvergebend und Barmherzig.

## Sura 74 al-Muddaththir

<sup>1</sup> D.h.: überlasse sie Mir (allein).

<sup>2</sup> **Erklärung:** Nachdem sie zuvor harte feste Berge gewesen waren, werden sie wie Sandberge sein, die dann zerrinnen und nichts wird davon übrig bleiben – bis die gesamte Erde flach sein wird, kein Hügel, keine Erhebung wird bleiben.

<sup>3</sup> Auch: **verhängnisvollem**; Das ist eine Drohung für die Quraish, wenn sie sich ihrem Gesandten widersetzten, könnte es ihnen wie Fir'aun und seinem Volk ergehen.

<sup>4</sup> Wegen dem furchtbaren Schrecken, den Erdbeben und dem riesigen Durcheinander.

<sup>5</sup> Wegen der Heftigkeit und den gewaltigen Schrecken am Tag des Gerichts.

<sup>6</sup> Allah wird Sein Versprechen erfüllen: der Tag des Gerichts wird kommen und nichts und niemand wird es verhindern können.

<sup>7</sup> Diese Sura ist eine Warnung für verständige Menschen; diejenigen, für die Allah die Rechtleitung will, werden diesen Weg wählen.

<sup>8</sup> D.h. mal so und mal so macht ihr unabsichtlich

Abweichungen; ihr seid alle nicht in der Lage, beständig im Nachtgebet zu sein, das Allah euch auferlegt hat, weil es euch zu schwer ist.

„Allah setzt das Maß der Nacht und des Tages fest“- manchmal sind Tag und Nacht gleich lang, manchmal ist der Tag länger und manchmal die Nacht.

Allah wußte, dass sie es nicht durchhalten konnten, jede Nacht so lange zu beten, deshalb hat Er es ihnen erlassen und forderte sie auf, das zu verrichten, wozu sie in der Lage waren, ohne es näher zu bestimmen.

<sup>9</sup> Arabisch: zakat.

<sup>10</sup> Haltet die Pflichtgebete ein und gebt Almosen und spendet; was ihr vorausschickt, das wird euch gutgeschrieben.

إِنَّ رَبَّكَ يَعْلَمُ أَنَّكَ تَقُومُ أَدْنَىٰ مِنْ ثُلُثِي اللَّيْلِ وَنِصْفَهُ، وَثُلُثَهُ، وَطَائِفَةٌ مِّنَ الَّذِينَ مَعَكَ وَاللَّهُ يُقَدِّرُ اللَّيْلَ وَالنَّهَارَ عَلِمَ أَن لَّنْ نَّحْصُوهُ فَتَابَ عَلَيْكُمْ فَاقْرَءُوا مَا تَيَسَّرَ مِنَ الْقُرْآنِ عَلِمَ أَن سَيَكُونُ مِنكُم مَّرْضَىٰ وَآخَرُونَ يَضْرِبُونَ فِي الْأَرْضِ يَبْتَغُونَ مِن فَضْلِ اللَّهِ وَاخَرُونَ يُقَاتِلُونَ فِي سَبِيلِ اللَّهِ فَاقْرَءُوا مَا تَيَسَّرَ مِنْهُ وَأَقِيمُوا الصَّلَاةَ وَآتُوا الزَّكَاةَ وَاقْرَءُوا اللَّهَ قَرْضًا حَسَنًا وَمَا نُقَدِّمُوا لِأَنفُسِكُمْ مِن خَيْرٍ مِّمَّ حُدِّدُوا عِندَ اللَّهِ هُوَ خَيْرٌ وَأَعْظَمُ أَجْرًا وَاسْتَغْفِرُوا لِلَّهِ إِنَّ اللَّهَ غَفُورٌ رَّحِيمٌ ﴿٢٠﴾

### سُورَةُ الْمُنَافِقِينَ

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

يَا أَيُّهَا الْمُدَّثِّرُ ﴿١﴾ قُمْ فَأَنذِرْ ﴿٢﴾ وَرَبِّكَ فَكَبِّرْ ﴿٣﴾ وَتَبَاكَ فَطَهِّرْ ﴿٤﴾ وَالرُّجْزَ فَاهْجُرْ ﴿٥﴾ وَلَا تَمَنَّ عَلَى الْكُفَرَاءِ وَلَا تَوَلَّوْا بِهِمْ وَلَا لِقَاكَ عَلَيْهِمْ يُصِيبُكُمْ وَلَيَكُن لِّكُمْ فِي الْيَوْمِ عَذَابٌ عَظِيمٌ ﴿٦﴾ فَإِذَا نَقَرُ لِلنَّافِقِينَ ﴿٨﴾ فَذَلِكَ يَوْمَئِذٍ يَوْمٌ عَسِيرٌ ﴿٩﴾ عَلَى الْكَافِرِينَ غَيْرُ يَسِيرٍ ﴿١٠﴾ ذَرْنِي وَمَنْ خَلَقْتُ وَحِيدًا ﴿١١﴾ وَجَعَلْتُ لَهُ مَا لَا مَمْدُودَ ﴿١٢﴾ وَبَيْنَ شُهُودٍ ﴿١٣﴾ وَمَهَّدْتُ لَهُ تَمْهِيدًا ﴿١٤﴾ ثُمَّ يَطْمَعُ أَنْ أَزِيدَ ﴿١٥﴾ كَلَّا إِنَّهُ كَانَ لِأَيْتِنَا عَنِيدًا ﴿١٦﴾ سَارَّهُ قَهْقَرُهُ صَعُودًا ﴿١٧﴾

إِنَّهُ فَكَّرَ وَقَدَّرَ ﴿١٨﴾ فَقِيلَ كَيْفَ قَدَّرَ ﴿١٩﴾ ثُمَّ قِيلَ كَيْفَ قَدَّرَ ﴿٢٠﴾ ثُمَّ نَظَرَ ﴿٢١﴾ ثُمَّ عَبَسَ وَبَسَرَ ﴿٢٢﴾ ثُمَّ أَدْبَرَ وَاسْتَكْبَرَ ﴿٢٣﴾ فَقَالَ إِن هَذَا إِلَّا سِحْرٌ يُؤْفَرُ ﴿٢٤﴾ إِنَّ هَذَا إِلَّا قَوْلُ الْبَشَرِ ﴿٢٥﴾ سَأُصْلِيهِ سَقَرَ ﴿٢٦﴾ وَمَا أَذْرِيكَ مَا سَقَرُ ﴿٢٧﴾ لَا تُبْقِي وَلَا تَذَرُ ﴿٢٨﴾ لَوَاحَةٌ لِلْبَشَرِ ﴿٢٩﴾ عَلَيْهَا تِسْعَةَ عَشَرَ ﴿٣٠﴾ وَمَا جَعَلْنَا أَحْسَبَ النَّارِ إِلَّا مَلَائِكَةً وَمَا جَعَلْنَا عِدَّتَهُمْ إِلَّا فِتْنَةً لِلَّذِينَ كَفَرُوا لِيَسْتَفِيقَ الَّذِينَ أُوتُوا الْكِتَابَ وَيَرْذَابِ الَّذِينَ آمَنُوا أَيْمَنًا وَلَا يَرْثَابَ الَّذِينَ أُوتُوا الْكِتَابَ وَالْمُؤْمِنُونَ وَلِيَقُولَ الَّذِينَ فِي قُلُوبِهِم مَّرَضٌ وَالْكَافِرُونَ مَاذَا أَرَادَ اللَّهُ بِهَذَا مَثَلًا كَذَلِكِ يُضِلُّ اللَّهُ مَن يَشَاءُ وَيَهْدِي مَن يَشَاءُ وَمَا يَعْلَمُ جُودَ رَبِّكَ إِلَّا هُوَ وَمَا هِيَ إِلَّا ذِكْرٌ لِلْبَشَرِ ﴿٣١﴾ كَلَّا وَالْقَمَرِ ﴿٣٢﴾ وَاللَّيْلِ إِذَا أَدْبَرَ ﴿٣٣﴾ وَالصُّبْحِ إِذَا أَسْفَرَ ﴿٣٤﴾ إِنَّهَا لِأَحَدَى الْكَبِيرِ ﴿٣٥﴾ نَذِيرًا لِلْبَشَرِ ﴿٣٦﴾ لِمَن شَاءَ مِنكُمْ أَنْ يَتَّقَدَّمَ أَوْ يَتَأَخَّرَ ﴿٣٧﴾ كُلُّ نَفْسٍ بِمَا كَسَبَتْ رَهينَةٌ ﴿٣٨﴾ إِلَّا أَحْسَبَ الَّذِينَ فِي جَنَّتِ يَسَاءُ لَوْ أَنَّ الْمُعْجِرِينَ ﴿٤١﴾ مَا سَلَكَكُمْ فِي سَقَرٍ ﴿٤٢﴾ قَالُوا لَوْ أَنَّا كُنَّا نَحْمِلُ الْمُصْلِينَ ﴿٤٣﴾ وَلَوْ أَنَّكَ نَطْعِمُ الْمِسْكِينَ ﴿٤٤﴾ وَكُنَّا نَحْوُضُ مَعَ الْخَاطِئِينَ ﴿٤٥﴾ وَكُنَّا نَكْذِبُ بِيَوْمِ الدِّينِ ﴿٤٦﴾ حَتَّىٰ آتَيْنَا آلِيْنَ ﴿٤٧﴾

**Der Zugedeckte** offenbart in Mekka  
Im Namen Allahs, des Allerbarms, des Barmherzigen

1 O du **Zugedeckter**,  
2 stehe auf und warne;

1 Der Gesandte Allahs sprach einmal über die Zeit, in der er nach der ersten Offenbarung, keine weitere bekommen hatte: „Als ich ging, hörte ich eine Stimme vom Himmel. Da richtete ich meinen Blick zum Himmel und sah denselben Engel, der mir in der Höhle Hira erschienen war. Er saß auf einem Stuhl zwischen Himmel und Erde. Da floh ich (aus Angst) vor ihm, bis ich zu Boden fiel. Dann ging ich zu meiner Familie und ich sagte: Bedecke mich, bedecke mich.“ **Darauf** offenbarte Allah: „O du Zugedeckter, stehe auf und warne...“ bis „und die Götzen, die meide.“ Hiernach begannen die Offenbarungen stark und regelmäßig aufeinanderzufolgen.

Mit dieser Aufforderung, sich an die Menschen zu wenden, wurde der Prophet auch zum Gesandten berufen.

3 und deinen Herrn, Den preise als den Größten<sup>2</sup>,

4 und deine Gewänder, die reinige,<sup>3</sup>

5 und die (Unreinheit des) Götzen (dienstes)<sup>4</sup>, die meide,

6 und halte nicht (deinen Verdienst) vor, und halte ihn nicht für zu groß,

7 und ertrage standhaft (alles) für deinen Herrn<sup>5</sup>.

8 Wenn dann ins Horn gestoßen wird,

9 so wird jener Tag ein schwerer Tag sein

10 für die Ungläubigen nicht leicht.

11 Lasse Mich (allein) mit wem Ich allein erschaffen habe,<sup>1</sup>

2 D.h.: mit den Worten „Allahu akbar - Allah ist am größten“.

3 D.h. sie sollen sauber sein, nicht von unrechtmäßigen Verdiensten stammen.

4 Auch: die Sünde; oder: was Allahs Strafe zur Folge hat.

5 Auch: um deines Herrn willen (, was Er dir an Verpflichtungen auferlegt hat).

<sup>12</sup> und dem Ich ausgedehnten Besitz gegeben habe

<sup>13</sup> und Söhne (als ständige Begleiter) anwesend

<sup>14</sup> und dem Ich alles schön zurechtgemacht habe;

<sup>15</sup> doch begehrt er hierauf, daß Ich (ihm) noch mehr gebe.<sup>2</sup>

<sup>16</sup> Keineswegs! Er ist gegen Unsere Zeichen wiederholt widerspenstig gewesen.

<sup>17</sup> Ich werde ihn mit Beschwerlichem bedrücken.

<sup>18</sup> Er hat ja nachgedacht und abgewogen.

<sup>19</sup> Tod ihm, wie er abgewogen hat!

<sup>20</sup> Abermals: Tod ihm, wie er abgewogen hat!

<sup>21</sup> Hierauf hat er geschaut,

<sup>22</sup> hierauf hat er düster geblickt und ein finsternes Gesicht gemacht,

<sup>23</sup> hierauf hat er den Rücken gekehrt und ist hochmütig geblieben.<sup>3</sup>

<sup>24</sup> Er sagt: „Das ist nur Zauberei, die überliefert wird.

<sup>25</sup> Das sind nur die Worte von Menschenwesen.“<sup>4</sup>

<sup>26</sup> Ich werde ihn der *Saqar*<sup>5</sup> aussetzen.

<sup>27</sup> Und was läßt dich wissen, was Saqar ist?

<sup>28</sup> Sie läßt nichts übrig und läßt nichts **bestehen**.

<sup>29</sup> Sie verändert die Menschen ganz<sup>6</sup>.

<sup>30</sup> Über ihr gibt es neunzehn (Wächter).

<sup>31</sup> Wir haben als Wächter des (Höllen) feuers nur Engel<sup>7</sup> eingesetzt, und Wir haben ihre Zahl nur zu einer Versuchung gemacht für diejenigen, die ungläubig sind,<sup>8</sup> damit diejenigen Überzeugung gewinnen, denen die Schrift gegeben wurde,<sup>9</sup> und damit diejenigen, die glauben, an Glauben zunehmen, und damit diejenigen, denen die Schrift gegeben wurde, und (auch) die Gläubigen nicht zweifeln und damit diejenigen, in deren Herzen Krankheit ist, und (auch) die Ungläubigen sagen: „Was will denn Allah damit als Gleichnis?“ So läßt Allah in die Irre gehen, wen Er will, und leitet recht, wen Er will. Aber niemand weiß über die Heerscharen deines Herrn Bescheid außer Ihm. Und es<sup>10</sup> ist nur eine Ermahnung für die Menschenwesen.

<sup>32</sup> Keineswegs!<sup>11</sup> Beim Mond

<sup>33</sup> und (bei) der Nacht, wenn sie den Rücken kehrt,

<sup>34</sup> und (bei) dem Morgen, wenn er erstrahlt,

<sup>35</sup> sie<sup>12</sup> ist wahrlich eine der größten

(Heimsuchungen)

<sup>36</sup> zur Warnung für die Menschenwesen,

<sup>37</sup> für jemanden von euch, der vorankommen oder zurückbleiben will.

<sup>38</sup> Jede Seele haftet für das, was sie erworben hat,

<sup>39</sup> außerdem die Gefährten von der rechten Seite;

<sup>40</sup> sie werden sich in Gärten befinden, und sie werden einander fragen

<sup>41</sup> nach den Übeltätern:

<sup>42</sup> „Was hat euch in Saqar geführt?“

<sup>43</sup> Sie werden sagen: „Wir gehörten nicht zu denjenigen, die beteten,

<sup>44</sup> und wir pflegten nicht den Armen zu speisen,

<sup>45</sup> und wir pflegten auf schweifende Reden mit denjenigen einzugehen, die solche führten,

<sup>1</sup> Das bezieht sich auf Al-Walied bin al-Mughirah, einen der Führer der Quraisch, den Allah, nachdem er „allein“ also ohne Reichtum und Kinder aus dem Leib seiner Mutter gekommen war, dann gewährte Allah ihm viele Kinder und Wohlstand.

<sup>2</sup> Allah droht diesem schlechten Mann, den Er mit reichlichen Segnungen begabt hat, aber er ist undankbar und leugnet Allah und Seine Offenbarung. Er erdichtet Lügen gegen Allahs Verse und behauptet, es seien die Worte eines Menschen.

<sup>3</sup> D.h. er hat sich von der Wahrheit abgewandt und sich arrogant geweigert, den Qur'an zu akzeptieren und sich ihm zu unterwerfen.

<sup>4</sup> Er behauptete, dies sei Zauberei, die Muhammad von den Alten bekommen habe.

<sup>5</sup> Wörtlich: die „Sengende“, d.i. ein Beiname der Hölle oder eines Teiles **von ihr**.

<sup>6</sup> Auch: sie versengt die Haut ganz; d.h. sie frißt ihr Fleisch, Venen, Nerven und ihre Häute; dann werden ihre Organe zu etwas anderem verändert; in diesem Zustand bleiben sie, weder tot noch lebendig.

<sup>7</sup> Stattliche, prächtige, strenge, unerbittliche, außerordentlich starke Engel.

<sup>8</sup> Denn die Ungläubigen dachten in ihrem Hochmut, sie könnten die Engel überwältigen.

<sup>9</sup> Damit sie wissen, dass es sich wirklich um den Gesandten Allahs handelt, weil es dem entspricht, was auch ihnen von den vorherigen Propheten offenbart worden war.

<sup>10</sup> Dies bezieht sich auf die Anzahl der Höllenwächter oder die „Sengende“.

<sup>11</sup> Auch: Wahrhaftig!

<sup>12</sup> D.h.: die Hölle.



فَمَا نَنْفَعُهُمْ شَفَعَةُ الشَّافِعِينَ ﴿٤٨﴾ فَمَا لَهُمْ عَنِ التَّذِكْرِ مُعْرِضِينَ ﴿٤٩﴾ كَانَتْهُمْ حُمْرُ مُسْتَنْفِرَةٍ ﴿٥٠﴾ قَرَّتْ مِنْ قَسْوَرَةٍ ﴿٥١﴾ بَلْ يَرِيدُ كُلُّ امْرِئٍ مِنْهُمْ أَنْ يُؤْتَى صُحُفًا مُنشَرَةً ﴿٥٢﴾ كَلَّا بَلْ لَا يَخَافُونَ الْآخِرَةَ ﴿٥٣﴾ كَلَّا إِنَّهُ تَذَكُّرٌ ﴿٥٤﴾ فَمَنْ شَاءَ ذَكَرْهُ ﴿٥٥﴾ وَمَا يَذْكُرُونَ إِلَّا أَنْ يَشَاءَ اللَّهُ هُوَ أَهْلُ الْقُوَى وَأَهْلُ الْغَفِرَةِ ﴿٥٦﴾

سُورَةُ الْقِيَامَةِ  
بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

لَا أَقِيمُ يَوْمَ الْقِيَمَةِ ﴿١﴾ وَلَا أَقِيمُ بِالنَّفْسِ الْوَلَامَةِ ﴿٢﴾ أَيْحَسِبُ الْإِنْسَانُ أَنْ يَجْمَعَ عَظَامَهُ ﴿٣﴾ بَلَى قَدَرِينَ عَلَى أَنْ تُسَوَّى بَنَانُهُ ﴿٤﴾ بَلْ يَرِيدُ الْإِنْسَانُ لِيَفْجُرَ أَمَامَهُ ﴿٥﴾ يَسْتَلْ أَيَّانَ يَوْمَ الْقِيَمَةِ ﴿٦﴾ فَإِذَا بَرَأَ الْبَصَرُ ﴿٧﴾ وَخَسَفَ الْقَمَرُ ﴿٨﴾ وَجُمِعَ الشَّمْسُ وَالْقَمَرُ ﴿٩﴾ يَقُولُ الْإِنْسَانُ يَوْمَئِذٍ أَتَيْنَ الْمَفْرُجَ ﴿١٠﴾ كَلَّا لَا وَزَرَ ﴿١١﴾ إِلَى رَبِّكَ يَوْمَئِذٍ الْمُسْتَقَرُّ ﴿١٢﴾ يَبْنُو الْإِنْسَانُ يَوْمَئِذٍ بِمَا قَدَّمَ وَأَخَّرَ ﴿١٣﴾ بَلِ الْإِنْسَانُ عَلَى نَفْسِهِ بَصِيرَةٌ ﴿١٤﴾ وَلَوْ أَلْقَى مَعَاذِرَهُ ﴿١٥﴾ لَا تُخْرِكُهُ يَدَ اللَّهِ لَئِنْ جَاءَ بِهِ ﴿١٦﴾ إِنَّ عَلَيْنَا جَمْعَهُ وَقُرْآنَهُ ﴿١٧﴾ فَإِذَا قَرَأَهُ فَأَنبَحَ تُرْبَهُ أَنَّهُ ﴿١٨﴾ ثُمَّ إِنَّ عَلَيْنَا بَيَانَهُ ﴿١٩﴾

﴿٤٦﴾ und wir erklärten stets den Tag des Gerichts für Lüge

﴿٤٧﴾ bis die Gewißheit zu uns kam<sup>1</sup>.

﴿٤٨﴾ Nun nützt ihnen die Fürsprache derjenigen nicht, die Fürsprache einlegen (können).

﴿٤٩﴾ Was ist denn mit ihnen, daß sie sich von der Ermahnung abwenden,

﴿٥٠﴾ als wären sie aufgeschreckte Wildesel,

﴿٥١﴾ die vor einem Löwen<sup>2</sup> fliehen?

﴿٥٢﴾ Aber nein! Jedermann von ihnen will, daß ihm aufgeschlagene Blätter<sup>3</sup> zukommen.

﴿٥٣﴾ Keineswegs! Vielmehr fürchten sie nicht das Jenseits.

﴿٥٤﴾ Keineswegs! Er<sup>4</sup> ist ja eine Erinnerung.

﴿٥٥﴾ Wer nun will, gedenkt seiner<sup>5</sup>.

﴿٥٦﴾ Sie werden aber (seiner) nicht gedenken, außer daß Allah es will. Ihm gebührt die Gottesfurcht und Ihm gebührt die Vergebung.

## Sura 75 al-Qiyama

Die Auferstehung offenbart in Mekka

Im Namen Allahs, des Allerbarms, des Barmherzigen

﴿١﴾ Nein! Ich schwöre beim Tag der Auferstehung.

﴿٢﴾ Nein! Ich schwöre bei jeder reumütigen Seele<sup>6</sup>.

﴿٣﴾ Meint der Mensch (etwa), daß Wir seine Knochen nicht zusammenfügen werden?<sup>7</sup>

﴿٤﴾ Ja doch! (Wir) haben die Macht dazu, seine Fingerspitzen (Fingerabdrücke) wieder zu formen.

﴿٥﴾ Aber nein! Der Mensch will (fortdauernd) sündhaft bleiben.<sup>8</sup>

﴿٦﴾ Er fragt: „Wann wird bloß der Tag der Auferstehung sein?“<sup>9</sup>

﴿٧﴾ Wenn dann der Blick verwirrt ist<sup>10</sup>

﴿٨﴾ und der Mond sich verfinstert

﴿٩﴾ und Sonne und Mond

zusammengebracht werden,

﴿١٠﴾ wird der Mensch an jenem Tag sagen: „Wohin (könnte ich) fliehen?“

﴿١١﴾ Keineswegs! (Es gibt) keine Zuflucht.

﴿١٢﴾ Zu deinem Herrn wird an jenem Tag der Weg zum (ewigen) Aufenthalt (führen).

﴿١٣﴾ Dem Menschen wird an jenem Tag kundgetan, was er vorausgeschickt<sup>11</sup> und zurückgestellt<sup>12</sup> hat.

﴿١٤﴾ Aber nein! Der Mensch ist Zeuge gegen sich selbst<sup>13</sup>,

<sup>4</sup> D.h.: der Qur'an.

<sup>5</sup> D.h.: des Qur'ans; oder: Allahs.

<sup>6</sup> Auch: sich selbst prüft.

<sup>7</sup> Erklärung: Denken sie, dass Wir nicht in der Lage sein werden, ihre Knochen wieder zusammenzusetzen und von verschiedenen Orten zusammenzusammeln?

<sup>8</sup> Erklärung: Der Mensch will weiterhin seinen Gelüsten folgen.

<sup>9</sup> Er fragt zwar, aber er leugnet sein Auftreten.

<sup>10</sup> Andere Lesart: geblendet.

<sup>11</sup> D.h. seine Taten, die er vorausgeschickt hat.

<sup>12</sup> D.h. was er nicht getan hat, was er hinausgeschoben hat.

<sup>13</sup> Auch: der Mensch wird gegen sich selbst ein sichtbarer Beweis sein.

<sup>1</sup> Auch: das sichere Ende (, der Tod,) uns ereilte.

<sup>2</sup> Auch: (einer Schar von) Jägern; oder: dem geringsten Laut.

<sup>3</sup> D.h.: die die Offenbarung enthalten; oder: in denen Allah jeden von ihnen persönlich auffordert, Seinem Gesandten (Muhammad - Allah segne ihn und gebe ihm Heil -) zu folgen.

<sup>15</sup> auch wenn er seine Entschuldigungen vorbrächte<sup>1</sup>.

<sup>16</sup> Bewege deine Zunge nicht damit<sup>2</sup>, um ihn übereilt weiterzugeben.

<sup>17</sup> Uns obliegt es, ihn zusammenzustellen und ihn vorlesen zu lassen.

<sup>18</sup> Und (erst) wenn Wir ihn vorgelesen haben, dann folge du der Art seines Vortragens<sup>3</sup>.

<sup>19</sup> Hierauf obliegt es Uns, ihn klar darzulegen.<sup>4</sup>

<sup>20</sup> Keineswegs! Vielmehr liebt ihr das schnell Eintreffende<sup>5</sup>,

<sup>21</sup> und laßt das Jenseits (außer acht).

<sup>22</sup> (Die einen) Gesichter werden an jenem Tag strahlend

<sup>23</sup> zu ihrem Herrn schauen.<sup>6</sup>

<sup>24</sup> Und (die anderen) Gesichter werden an jenem Tag finster sein;

<sup>25</sup> die meinen, es würde ihnen das Rückgrat gebrochen<sup>7</sup>.

„Sein Hören, sein Sehen, seine beiden Hände, seine beiden Beine und seine Glieder“ werden gegen ihn aussagen.

<sup>1</sup> Auch: auch wenn er seine Schleier herabließ. Auch wenn er versucht, sich zu entschuldigen oder herauszureden, es wird von ihm nicht angenommen werden.

<sup>2</sup> D.h.: mit dem Qur'an.

Hier belehrt Allah Seinen Gesandten, wie er die Offenbarung von dem Engel erhält. Denn er hatte versucht, die Offenbarung schneller zu behalten, indem er mit dem Engel mitsprach, wenn er rezitierte. Deshalb befahl ihm Allah, erst einmal zuzuhören, dann werde Allah sicherstellen, dass er sich in seiner Brust sammelt und Er würde es ihn leichtfallen lassen, den Qur'an genauso zu rezitieren, wie er ihn von Gabriel gehört hatte.

<sup>3</sup> Auch: seiner Lesarten; oder: folge ihm (d.h.: seinem Inhalt).

Er (Muhammad) sollte erst zuhören und dann so rezitieren, wie es ihm beigebracht wurde.

<sup>4</sup> Nachdem er ihn gelernt und vorgetragen hat, wurde ihm der Qur'an erklärt, interpretiert und verdeutlicht und die Bedeutung eingegeben, die damit beabsichtigt war und die zulässig ist.

<sup>5</sup> D.h.: das Weltliche, das Diesseits.

<sup>6</sup> D.h. Gläubigen werden Ihn mit ihren eigenen Augen sehen.

<sup>7</sup> Wörtlich: es würde an ihnen ein das Rückgrat brechendes Unglück verübt.

D.h. sie werden sicher sein, dass sie vernichtet werden.

كَلَّا لَئِنْ نَحْنُ الْعَاجِلَةُ <sup>٢٠</sup> وَنَذَرُونَ الْآخِرَةَ <sup>٢١</sup> وَجُوهٌ يَوْمَئِذٍ نَاصِرَةٌ <sup>٢٢</sup>  
إِلَى رَبِّهَا نَاطِرَةٌ <sup>٢٣</sup> وَجُوهٌ يَوْمَئِذٍ بَاسِرَةٌ <sup>٢٤</sup> تَظُنُّ أَنْ يُفْعَلَ بِهَا فَاقِرَةٌ <sup>٢٥</sup>  
كَلَّا إِذَا بَلَغَتِ التَّرَافِيَ <sup>٢٦</sup> وَقِيلَ مَنْ رَاقٍ <sup>٢٧</sup> وَظَنَّ أَنَّهُ الْفِرَاقُ <sup>٢٨</sup> وَالْتَفَتِ  
الَسَّاءُ بِالسَّاءِ <sup>٢٩</sup> إِلَى رَبِّكَ يَوْمَئِذٍ الْمَسَافُ <sup>٣٠</sup> فَلَا صَدَقَ وَلَا صِلَى  
<sup>٣١</sup> وَلَكِنْ كَذَّبَ وَتَوَلَّى <sup>٣٢</sup> ثُمَّ ذَهَبَ إِلَى أَهْلِهِ يَتَمَطَّى <sup>٣٣</sup> أُولَى لَكَ  
فَأُولَى <sup>٣٤</sup> ثُمَّ أُولَى لَكَ فَأُولَى <sup>٣٥</sup> أَيْحَسِبُ الْإِنْسَانُ أَنْ يُتْرَكَ سُدًى <sup>٣٦</sup>  
أَلَمْ يَكُنْ نَظْفَةً مِنْ مَنِيٍّ مَخْتَلَى <sup>٣٧</sup> ثُمَّ كَانَ عِلْقَةً فَخَلَقَ فَسَوَّى <sup>٣٨</sup> فَجَعَلَ مِنْهُ  
الزَّوْجَيْنِ الذَّكَرَ وَالْأُنثَى <sup>٣٩</sup> أَلَيْسَ ذَلِكَ بِقَدِرٍ عَلَى أَنْ يُخْجِيَ الْمَوْتَى <sup>٤٠</sup>

### سُورَةُ الْإِنشِيلِ

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

هَلْ أَتَى عَلَى الْإِنْسَانِ حِينٌ مِنَ الدَّهْرِ لَمْ يَكُنْ شَيْئًا مَذْكُورًا <sup>١</sup>  
إِنَّا خَلَقْنَاهُ الْإِنْسَانَ مِنْ نُطْفَةٍ أَمْشَاجٍ نَبْتَلِيهِ فَجَعَلْنَاهُ سَمِيعًا  
بَصِيرًا <sup>٢</sup> إِنَّا هَدَيْنَاهُ السَّبِيلَ إِمَّا شَاكِرًا وَإِمَّا كَفُورًا <sup>٣</sup>  
إِنَّا أَعْتَدْنَا لِلْكَافِرِينَ سَلَاسِلًا وَأَغْلَالًا وَسَعِيرًا <sup>٤</sup> إِنَّ  
الْأَبْرَارَ يَشْرَبُونَ مِنْ كَأْسٍ كَانَ مِزَاجُهَا كَافُورًا <sup>٥</sup>

<sup>26</sup> Keineswegs! Wenn sie<sup>8</sup> das Schlüsselbein erreicht

<sup>27</sup> und gesagt wird: „Wer kann ihn heilen?“

<sup>28</sup> und wenn er<sup>9</sup> meint, daß es (jetzt) die Trennung sei,

<sup>29</sup> und wenn (bei ihm) sich das eine Bein um das andere legt<sup>10</sup>,

<sup>30</sup> zu deinem Herrn wird an jenem Tag das Treiben sein.<sup>11</sup>

<sup>31</sup> Doch hielt er (die Botschaft) nicht für wahr noch betete er,

<sup>8</sup> D.h.: die Seele des Sterbenden.

<sup>9</sup> D.h.: der Mensch.

<sup>10</sup> Wörtlich: ein Unterschenkel; auch: ein Unglück nach dem anderen hereinbricht.

<sup>11</sup> D.h. die Rückkehr und das Ziel; die Seele steigt zum Himmel hinauf und Allah sagt: „Bringt Meinen Diener zur Erde zurück, denn Ich habe sie fürwahr aus ihr erschaffen, zu ihr bringe Ich sie zurück und aus ihr werde Ich sie ein anderes Mal wieder hervorbringen.“

عَيْنَا يَشْرَبُ بِهَا عِبَادُ اللَّهِ يُفَجِّرُونَهَا تَفْجِيرًا ﴿٦﴾ يُؤْفُونَ بِالَّذِينَ لَبِئْسَ مَا كَانُوا يَفْعَلُونَ ﴿٧﴾ وَيَوْمَ كَانَ شَرْهُهُ مُسْتَطِيرًا ﴿٨﴾ إِنَّمَا نَطْعُكُمْ لَوَجْهِ اللَّهِ لَا نُرِيدُ مِنْكُمْ جَزَاءً وَلَا شُكْرًا ﴿٩﴾ إِنَّا نَخَافُ مِنْ رَبِّنَا يَوْمًا عَبُوسًا قَتَطِيرًا ﴿١٠﴾ فَوَقَّعَهُمُ اللَّهُ سَرَذَلَكَ الْبُورِ وَلَقَهُمْ نَصْرُهُ وَسُورًا ﴿١١﴾ وَجَرَّاهُمْ إِلَى صُورٍ جَنَّاتٍ وَحَرِيرًا ﴿١٢﴾ مُتَّكِئِينَ فِيهَا عَلَى الْأَرَائِكِ لَا يَرَوْنَ فِيهَا شَمْسًا وَلَا زَمْهَرِيرًا ﴿١٣﴾ وَدَانِيَةً عَلَيْهِمْ ظِلُّهَا وَذُلَّتْ أَطْوَافُهَا نَذِيرًا ﴿١٤﴾ وَأَطَافَ عَلَيْهِمُ الرَّيَافِثُ مِن فَضَّةٍ وَأَكْوَابٍ كَانَتْ قَوَارِيرًا ﴿١٥﴾ قَوَارِيرًا مِّنْ فُضَّةٍ قَدَّرُوهَا تَقْدِيرًا ﴿١٦﴾ وَيُسْقَوْنَ فِيهَا كَأْسًا كَانَ مِزَاجُهَا زَنْجَبِيلًا ﴿١٧﴾ عَيْنًا فِيهَا تُسَمَّى سَلْسَبِيلًا ﴿١٨﴾ وَيَطُوفُ عَلَيْهِمْ وِلْدَانٌ مُّخَلَّدُونَ إِذَا رَأَوْهُمُ حُبِّسَتْهُمْ ثَوَابُ مَشُورًا ﴿١٩﴾ وَإِذَا رَأَيْتُمْ ثَمَرًا رَأَيْتُمْ نَعِيمًا وَمُلْكًا كَبِيرًا ﴿٢٠﴾ عَلَيْهِمْ ثَوَابٌ سُدِّسَ خُضْرٌ مُّسْتَبْرَقٌ وَحُلُوا أَسَاوِرَ مِّنْ فُضَّةٍ وَسَقَّاهُمْ مِنْهُم سَرَابًا طَهُورًا ﴿٢١﴾ إِنَّ هَذَا كَانَ لَكُمْ جَزَاءً وَكَانَ سَعْيُكُمْ مَشْكُورًا ﴿٢٢﴾ إِنَّا نَحْنُ نَزَّلْنَا عَلَيْكَ الْقُرْآنَ تَنْزِيلًا ﴿٢٣﴾ فَاصْبِرْ لِحُكْمِ رَبِّكَ وَلَا نَاطِعٍ مِنْهُمْ إِنَّمَا أَوْفَوْرًا ﴿٢٤﴾ وَأَذْكُرْ اسْمَ رَبِّكَ بُكْرَةً وَأَصِيلًا ﴿٢٥﴾

﴿٣٢﴾ sondern er erklärte (sie) für Lüge, und er kehrte sich ab.

﴿٣٣﴾ Hierauf ging er selbstgefällig zu seinen Angehörigen.

﴿٣٤﴾ - „Wehe dir, ja wehe!

﴿٣٥﴾ Abermals: Wehe dir, ja wehe!“<sup>1</sup>

﴿٣٦﴾ Meint der Mensch (etwa), er würde sich selbst überlassen?<sup>2</sup>

﴿٣٧﴾ Ist er nicht ein Tropfen von Samenflüssigkeit, die ausgespritzt wird,

﴿٣٨﴾ hierauf ein Blutklumpen<sup>3</sup> gewesen? Da hat Er ihn gebildet und geformt

﴿٣٩﴾ und dann erschuf Er aus ihm ein Paar, den Mann und die Frau.

﴿٤٠﴾ Hat dieser (Gott) nicht die Macht, die Toten wieder lebendig zu machen?<sup>4</sup>

## Sura 76 al-Insan

**Der Mensch**<sup>5</sup> offenbart in Mekka

Im Namen Allahs, des Allerbarbers, des Barmherzigen

﴿١﴾ Gab es (nicht) für den Menschen eine Zeit, in der er nichts Nennenswertes **gewesen ist**?

﴿٢﴾ Wir haben den Menschen ja aus einem Samentropfen, einem Gemisch<sup>6</sup> erschaffen, (um) ihn zu prüfen. Und so haben Wir ihn mit Gehör und Augenlicht versehen.

﴿٣﴾ Wir haben ihn ja den (rechten) Weg geleitet, ob er nun dankbar oder undankbar sein mag.

﴿٤﴾ Wir haben ja für die Ungläubigen Ketten und Fesseln und eine Feuerglut bereitet.

﴿٥﴾ Gewiß, die Frommen trinken aus einem Becher, dessen Beimischung Kampfer<sup>7</sup> ist,

﴿٦﴾ aus einer Quelle, aus der Allahs Diener trinken, die sie sprudelnd hervorstören lassen.<sup>8</sup>

<sup>3</sup> Arabisch: 'alaqa; d.h. auch: „Anhängsel, Gerinnsel“; damit ist ein Entwicklungsstadium des Embryos gemeint.

War der Mensch nicht zuvor ein schwacher Tropfen einer verächtlichen Flüssigkeit gewesen? Dann entwickelte er sich zu einem Blutklumpen, dann zu einem Fleischstück, dann wurde er geformt und dann wurde ihm die Seele eingehaucht. Darauf wurde er ein vollkommenes Geschöpf mit gesunden Gliedern, entweder männlich oder weiblich mit der Erlaubnis und dem Beschluß Allahs.

<sup>4</sup> Ist nicht Derjenige, Der diese vollkommene Schöpfung aus einem schwachen Tropfen Sperma zustande gebracht hat, in der Lage, zu wiederholen, was Er bereits hervorgebracht hatte?

<sup>5</sup> In *Sahih Muslim* wird berichtet, dass der Gesandte Allahs freitags im Morgengebet *Sura as-Sa-dah* und *Sura al-Insan* zu rezitieren **pflegte**.

<sup>6</sup> D.h. ein Gemisch aus der Flüssigkeit des Mannes und der Flüssigkeit der Frau in der Gebärmutter.

<sup>7</sup> **Erklärung:** Die Eigenschaften des Kampfers sind bekannt: kühlend, angenehm riechend und noch dazu wird sein Geschmack im Paradies köstlich sein.

<sup>8</sup> D.h. sie können sie fließen lassen, wohin sie wollen: zu ihren Häusern, Schlössern, Sitzplätzen und Aufenthaltsorten.

<sup>1</sup> Dies ist eine deutliche Warnung und Drohung von Allah für diejenigen, die nicht an Ihn glauben und die herumstolzieren.

<sup>2</sup> D.h. „Denkt er, er würde nicht wieder erweckt?“ „Meint er, ihm würde nichts befohlen und nichts verboten?“ - ohne Ende, Verantwortung oder ohne vor das Gericht zum Schöpfer zurückkehren zu müssen.



<sup>7</sup> Sie erfüllen das Gelübde<sup>1</sup> und fürchten einen Tag, dessen Übel sich wie im Flug ausbreitet,

<sup>8</sup> und sie geben - obwohl sie diese lieben<sup>2</sup> - Speise zu essen einem Armen, einer Waisen und einem Gefangenen:

<sup>9</sup> „Wir speisen euch nur um Allahs Angesicht willen. Wir wollen von euch weder Belohnung noch Dank.

<sup>10</sup> Wir fürchten ja von unserem Herrn einen Tag, der düster blicken läßt, einen unheilvollen<sup>3</sup>.“

<sup>11</sup> So bewahrt sie Allah vor dem Übel jenes Tages und wird ihnen strahlendes Glück und Freude darbieten

<sup>12</sup> und ihre Belohnung für ihre Geduld wird das Paradies und seidene Kleidung sein.

<sup>13</sup> Darin werden sie sich auf überdachte Liegen lehnen, und darin werden sie weder (heiße) Sonne noch bittere Kälte wahrnehmen.

<sup>14</sup> Nahe über ihnen sind seine Schatten<sup>4</sup>, und seine Früchte<sup>5</sup> sind ihnen (zum Pflücken) sehr gefügig gemacht.

<sup>15</sup> Herumgereicht werden ihnen Gefäße aus Silber und kristallklare Trinkschalen,

<sup>16</sup> Gläser aus Silber,<sup>6</sup> die sie im rechten Maß bemessen.<sup>7</sup>

<sup>17</sup> Und zu trinken gegeben wird ihnen darin ein Becher, dessen Beimischung Ingwer ist,

وَمِنَ اللَّيْلِ فَاسْجُدْ لَهُ وَسَبِّحْهُ لَيْلًا طَوِيلًا ﴿٢٦﴾ إِنَّ هَؤُلَاءِ يُحِبُّونَ الْعَاجِلَةَ وَيَذَرُونَ وَرَاءَهُمْ يَوْمًا ثَقِيلًا ﴿٢٧﴾ نَحْنُ خَلَقْنَاهُمْ وَشَدَدْنَا أَسْرَهُمْ وَإِذَا شِئْنَا بَدَلْنَا أَمَثَلَهُمْ تَبَدُّلًا ﴿٢٨﴾ إِنَّ هَذِهِ تَذَكُّرَةٌ فَمَنْ شَاءَ اتَّخَذْ إِلَىٰ رَبِّهِ سَبِيلًا ﴿٢٩﴾ وَمَا نَشَاءُ وَلَا أَنْ يَشَاءَ اللَّهُ إِنْ اللَّهُ كَانَ عَلِيمًا حَكِيمًا ﴿٣٠﴾ يُدْخِلُ مَنْ يَشَاءُ فِي رَحْمَتِهِ وَالظَّالِمِينَ أَعَدَّ لَهُمْ عَذَابًا أَلِيمًا ﴿٣١﴾

### سُورَةُ الْمُرْسَلَاتِ

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

وَالْمُرْسَلَاتِ عُرْفًا ﴿١﴾ فَأَلْغَصَفْتِ عَصْفًا ﴿٢﴾ وَالنَّشْرِ نَشْرًا ﴿٣﴾ فَأَلْفَرَقْتِ فَرْقًا ﴿٤﴾ فَأَلْمَلَقْتِ ذِكْرًا ﴿٥﴾ عَذْرًا أَوْ ذَرًّا ﴿٦﴾ إِنَّمَا تُوعَدُونَ لَوَفْعٍ ﴿٧﴾ فَإِذَا النُّجُومُ طُمِسَتْ ﴿٨﴾ وَإِذَا السَّمَاءُ فُرِجَتْ ﴿٩﴾ وَإِذَا الْجِبَالُ سُيِّفَتْ ﴿١٠﴾ وَإِذَا الرَّسُولُ أُنْقِذَتْ ﴿١١﴾ لِأَيِّ يَوْمٍ أُخِّلَتْ ﴿١٢﴾ لِيَوْمِ الْفَصْلِ ﴿١٣﴾ وَمَا أَدْرَاكَ مَا يَوْمُ الْفَصْلِ ﴿١٤﴾ وَيَلَّ يَوْمَئِذٍ لِلْمُكَذِّبِينَ ﴿١٥﴾ أَلَمْ يَنْهَكِ الْأَوَّلِينَ ﴿١٦﴾ ثُمَّ نَبَّيْنَاهُمُ الْآخِرِينَ ﴿١٧﴾ كَذَلِكَ نَفْعَلُ بِالْمُجْرِمِينَ ﴿١٨﴾ وَيَلَّ يَوْمَئِذٍ لِلْمُكَذِّبِينَ ﴿١٩﴾

<sup>18</sup> aus einer Quelle darin, die Salsabil genannt wird.

<sup>19</sup> Und unter ihnen gehen ewig junge Knaben umher. Wenn du sie siehst, hältst du sie für ausgestreute Perlen.

<sup>20</sup> Und wenn du dort hinsiehst, wirst du Wonne und ein großes Reich sehen.

<sup>21</sup> Ihre Gewänder werden aus grünem Seidenbrokat sein und schwerem Brokat, und sie werden mit Armreifen aus Silber geschmückt sein. Und ihr Herr wird ihnen ein reinigendes<sup>8</sup> Getränk zu trinken geben.

<sup>1</sup> Sie widmen sich dem Gottesdienst, indem sie ihre Pflichten, die Allah ihnen auferlegt hat, erfüllen, und Seine Verbote meiden. Und sie erfüllen auch ihre Eide. Dies tun sie aus Angst vor einer schlimmen Wiedererweckung am Tag der Wiederkehr

<sup>2</sup> Auch: aus Liebe zu ihm; oder: aus Liebe zu Ihm (Allah).

<sup>3</sup> Auch: äußerst schweren; oder: langen.

<sup>4</sup> Wörtlich: auf sie herab hängen seine Schatten (, die des Gartens).

<sup>5</sup> D.h. wenn sie eine Frucht pflücken wollen, kommt sie ihnen sogar entgegen, auch von den obersten Ästen, so als würde sie hören und gehorchen.

<sup>6</sup> Diese Trinkgefäße sind aus so dünnem Silber, dass man von außen ihren Inhalt sehen kann, als wären sie aus Glas. Sie gehören zu den Dingen, die in dieser Welt nicht ihresgleichen haben.

<sup>7</sup> D.h. der Inhalt wird genau so viel sein, dass es den Durst des Trinkenden löscht, nicht mehr und nicht weniger.

<sup>8</sup> Nachdem Allah die äußerliche Verschönerung erwähnt hat, spricht Er von einem Getränk, das sie innerlich von jeglichen schlechten Eigenschaften reinigen wird.

Ali bin Abi Talib berichtete uns: „Wenn die Leute des Paradieses die Tore des Paradieses erreichen, werden sie dort zwei Quellen vorfinden. Dann, als wäre ihnen eingegeben, was zu tun sei, werden sie von der einen trinken und Allah wird jegliche Böswilligkeit von

22 „Dies ist euer Lohn, und euer Bemühen ist mit Dank angenommen worden.“<sup>1</sup>

23 Gewiß, Wir Selbst haben dir den Qur'an als Offenbarung nach und nach herabgesandt.

24 So sei standhaft in Bezug auf das Urteil deines Herrn<sup>2</sup>, und gehorche von ihnen keinem Sündhaften oder sehr Undankbaren.<sup>3</sup>

25 Und gedenke des Namens deines Herrn morgens und abends,

26 und in (einem Teil) der Nacht, da wirf dich vor Ihm nieder und preise Ihn lange Zeit zur Nacht.

27 Diese da lieben ja das schnell Eintreffende<sup>4</sup> und lassen hinter sich einen schwer lastenden Tag<sup>5</sup>.

28 Wir doch haben sie erschaffen und ihren Körperbau vollendet.<sup>6</sup> Und wenn Wir wollen, tauschen Wir sie durch andere ihresgleichen aus.<sup>7</sup>

29 Gewiß, dies<sup>8</sup> ist eine Erinnerung; wer nun will, nimmt möge diesen Weg<sup>9</sup> zu seinem Herrn nehmen.

30 Und ihr könnt nur wollen, wenn Allah will.<sup>10</sup> Gewiß, Allah ist Allwissend und Allweise.<sup>11</sup>

ihnen nehmen, die in ihnen sein könnte. Dann werden sie in der anderen Quelle baden, und ein Leuchten der Freude wird sie überziehen.“

<sup>1</sup> D.h. 'Allah, der Erhabene, wird euch für eine kleine Menge (guter Taten) mit einer großen Menge (an Lohn) belohnen.'

<sup>2</sup> Auch: gegenüber dem Urteil deines Herrn; oder: wegen des Urteils deines Herrn (in der Erfüllung deiner Aufgabe).

<sup>3</sup> D.h. gehorche nicht den Ungläubigen und den Heuchlern, wenn sie dich an dem, was dir offenbart wurde, hindern wollen.

<sup>4</sup> D.h.: das diesseitige Leben.

<sup>5</sup> D.h.: den Tag des Jüngsten Gerichts; auch: und lassen ... außer acht.

<sup>6</sup> Die erste Schöpfung wird hier als Beweis für die Wiedererweckung verwendet, denn beim nächsten Mal ist es einfacher.

<sup>7</sup> Wir können an (ihrer Stelle) auch eine andere Gruppe Menschen bringen.

<sup>8</sup> Erklärung: Dieser Qur'an ist eine Ermahnung.

<sup>9</sup> Durch den Qur'an rechtgeleitet zu werden.

<sup>10</sup> Keiner kann sich selbst rechtleiten, gläubig werden oder sich selbst in irgendeiner Weise Nutzen bringen.

<sup>11</sup> Allah kennt die Menschen am besten und weiß, wer wert ist, rechtgeleitet zu werden;

31 Er läßt, wen Er will, in Seine Barmherzigkeit eingehen. Und die Ungerechten, für sie hat Er schmerzhaftige Strafe bereitet.

## Sura 77 al-Mursalat

Die Entsandten offenbart in Mekka

Im Namen Allahs, des Allerbarms, des Barmherzigen

1 Bei den Entsandten (Winden), die aufeinanderfolgen<sup>12</sup>

2 und den Stürmen, die durcheinander wirbeln

3 und denen, die stets (die Wolken) verbreiten,

4 die klar zwischen (Gut und Böse) trennen<sup>13</sup>,

5 und die, die Ermahnung überbringen

6 zur Rechtfertigung oder zur Warnung!

7 Gewiß, was euch versprochen wird, wird sicher hereinbrechen.<sup>14</sup>

8 Wenn dann die Sterne ausgelöscht werden<sup>15</sup>

9 und wenn der Himmel gespalten wird

10 und wenn die Berge hinweggeblasen werden

11 und wenn für die Gesandten ihre Zeit gekommen ist.<sup>16</sup>

12 auf welchen Tag sind (diese Geschehenisse) aufgeschoben worden?

13 Auf den Tag der Entscheidung<sup>17</sup>.

14 Und was läßt dich wissen, was der Tag der Entscheidung ist?

dem macht Er dann die Rechtleitung leicht und bestimmt ihm das voraus, was ihn zur Rechtleitung bringen wird.

<sup>12</sup> Hier und den fünf folgenden Versen können damit die Winde, die Engel oder die Gesandten gemeint sein.

<sup>13</sup> Auch: den deutlich Unterscheidenden.

<sup>14</sup> Diese Schwüre sollen bekräftigen, dass alles, was über die Stunde (den Tag des Gerichts), das Blasen in das Horn, die Versammlung der früheren und der späteren Zeiten auf einer Ebene und das Belohnen oder Strafen entsprechend der Taten so stattfinden wird und nichts wird es verhindern.

<sup>15</sup> Ihr Licht wird verschwinden.

<sup>16</sup> Für die Versammlung.

<sup>17</sup> Auch: der Trennung.

<sup>15</sup> Wehe an jenem Tag den Leugnern!<sup>1</sup>  
<sup>16</sup> Haben Wir nicht die Früheren vernichtet  
<sup>17</sup> und ihnen dann die Späteren folgen lassen?<sup>2</sup>  
<sup>18</sup> So verfahren Wir mit den Übeltätern.  
<sup>19</sup> Wehe an jenem Tag den Leugnern!  
<sup>20</sup> Haben Wir euch nicht aus verächtlichem Wasser erschaffen,  
<sup>21</sup> das Wir dann an einem sicheren Aufenthaltsort<sup>3</sup> haben sein lassen,  
<sup>22</sup> für eine festgelegte Zeit?<sup>4</sup>  
<sup>23</sup> So haben Wir das Maß festgesetzt. Welch treffliche Bemesser sind Wir!<sup>5</sup>  
<sup>24</sup> Wehe an jenem Tag den Leugnern!  
<sup>25</sup> Haben Wir nicht die Erde zu einem Ort der Aufbewahrung gemacht  
<sup>26</sup> - für die Lebenden und die Toten –<sup>6</sup>  
<sup>27</sup> und auf ihr festgegründete, hoch aufragende Berge gemacht und euch frisches Wasser zu trinken gegeben?  
<sup>28</sup> Wehe an jenem Tag den Leugnern!<sup>7</sup>  
<sup>29</sup> - „Zieht los zu dem, was ihr stets für Lüge erklärt habt,<sup>8</sup>  
<sup>30</sup> zieht los zu einem Schatten mit drei Verzweigungen,<sup>9</sup>

أَلَمْ نَخْلُقْكُمْ مِنْ مَّاءٍ مَّهِينٍ <sup>٢٠</sup> فَجَعَلْنَاهُ فِي قَرَارٍ مَكِينٍ <sup>٢١</sup> إِلَى قَدَرٍ مَّعْلُومٍ <sup>٢٢</sup> فَقَدَرْنَا فَنِعْمَ الْقَدِرُونَ <sup>٢٣</sup> وَيْلٌ يَوْمَئِذٍ لِلْمُكَذِّبِينَ <sup>٢٤</sup> أَلَمْ نَجْعَلِ الْأَرْضَ كَهَاتَا <sup>٢٥</sup> أَحْيَاءَ وَأَمْوَاتًا <sup>٢٦</sup> وَجَعَلْنَا فِيهَا رِوْصَى شَمِخْتٍ وَأَسْفَيْنَاكُمْ مَاءً فُرَاتًا <sup>٢٧</sup> وَيْلٌ يَوْمَئِذٍ لِلْمُكَذِّبِينَ <sup>٢٨</sup> أَنْظِلُّوا إِلَى مَا كُنتُمْ بِهِ تُكَذِّبُونَ <sup>٢٩</sup> أَنْظِلُّوا إِلَى ظِلٍّ ذِي ثَلَاثِ شُعَبٍ <sup>٣٠</sup> لَا ظَلِيلٍ وَلَا يُغْنِي مِنَ اللَّهِ <sup>٣١</sup> إِنَّهَا تَرْمِي بِشَرِّ كَالْقَاصِرِ <sup>٣٢</sup> كَأَنَّهُ هَمَلَتْ صَفْرًا <sup>٣٣</sup> وَيْلٌ يَوْمَئِذٍ لِلْمُكَذِّبِينَ <sup>٣٤</sup> هَذَا يَوْمُ لَا يَنْطِقُونَ <sup>٣٥</sup> وَلَا يُؤْذِنُ لَهُمْ فَيَعْتَدُونَ <sup>٣٦</sup> وَيْلٌ يَوْمَئِذٍ لِلْمُكَذِّبِينَ <sup>٣٧</sup> هَذَا يَوْمُ الْفَصْلِ جَمَعْنَاكُمْ وَالْأُولَى <sup>٣٨</sup> فَإِنْ كَانَ لَكُمْ كَيْدٌ فَكِدُونِ <sup>٣٩</sup> وَيْلٌ يَوْمَئِذٍ لِلْمُكَذِّبِينَ <sup>٤٠</sup> إِنْ الْمُنْفِقِينَ فِي ظُلُلٍ وَعُيُونٍ <sup>٤١</sup> وَفُوقَهُمْ مِمَّا يَشْتَهُونَ <sup>٤٢</sup> كُلُوا وَاشْرَبُوا هَنِيئًا بِمَا كُنتُمْ تَعْمَلُونَ <sup>٤٣</sup> إِنَّا كَذَلِكَ نَجْزِي الْمُحْسِنِينَ <sup>٤٤</sup> وَيْلٌ يَوْمَئِذٍ لِلْمُكَذِّبِينَ <sup>٤٥</sup> كُلُوا وَتَمَنَّوْا قَلِيلًا إِنَّكُمْ تُجْرِمُونَ <sup>٤٦</sup> وَيْلٌ يَوْمَئِذٍ لِلْمُكَذِّبِينَ <sup>٤٧</sup> وَإِذَا قِيلَ لَهُمْ ارْكَعُوا لَا يَرْكَعُونَ <sup>٤٨</sup> وَيْلٌ يَوْمَئِذٍ لِلْمُكَذِّبِينَ <sup>٤٩</sup> فَيَأْتِي حَدِيثٌ بَعْدَهُ يُؤْمِنُونَ <sup>٥٠</sup>

<sup>1</sup> Ihnen droht Allahs Strafe.

<sup>2</sup> Erklärung: diejenigen, die ihre Gesandten verleugnet und das, womit sie gesandt waren, zurückgewiesen haben.

<sup>3</sup> D.h.: im Mutterleib.

<sup>4</sup> Für sechs bis neun Monate.

<sup>5</sup> Auch: So haben Wir die Macht (dazu) / vermögen Wir (es). Wie trefflich sind Wir in Unserer Macht / (Unserem) Vermögen.

<sup>6</sup> Die Erdoberfläche für die Lebenden und das Innere für die Aufbewahrung der Toten.

<sup>7</sup> D.h. dem, der über diese erschaffenen Dinge nachdenkt, welche die Größe ihres Schöpfers demonstrieren, und Ihn danach weiter leugnet und nicht glaubt.

<sup>8</sup> Allah teilt uns mit, wie diejenigen, die den ewigen Aufenthalt, die Abrechnung, das Paradies und das Höllenfeuer geleugnet haben, am Tag des Gerichts angesprochen werden.

<sup>9</sup> Der Schatten mit den drei Verzweigungen ist eine Flamme, die aufsteigt und Rauch verbreitet. Wegen ihrer Stärke und Heftigkeit wird sie drei Säulen haben.

<sup>31</sup> der kein (wirklicher) Schattenspender ist und nicht (als Schutz) gegen die Flammen nützt."

<sup>32</sup> Sie<sup>10</sup> wirft mit Funken (so groß) wie Schlösser,

<sup>33</sup> als wären sie gelbe [oder schwarze] Kamele.

<sup>34</sup> Wehe an jenem Tag den Leugnern!

<sup>35</sup> Das ist der Tag, an dem sie nicht reden werden

<sup>36</sup> und (es) ihnen nicht erlaubt wird, daß sie sich entschuldigen.

<sup>37</sup> Wehe an jenem Tag den Leugnern!

<sup>38</sup> - „Das ist der Tag der Entscheidung<sup>11</sup>; Wir haben euch mit den Früheren versammelt.

<sup>39</sup> Wenn ihr also eine List habt, so führt sie gegen Mich aus."<sup>1</sup>

<sup>10</sup> D.h.: die Hölle.

<sup>11</sup> Auch: der Trennung.



**40** Wehe an jenem Tag den Leugnern!  
**41** Gewiß, die Gottesfürchtigen<sup>2</sup> werden  
sich in Schatten und an Quellen befinden  
**42** und bei Früchten von dem, was sie  
begehren.  
**43** - „Eßt und trinkt als wohlbekömmlich für  
das, was ihr zu tun pflegtet.“  
**44** Gewiß, so vergelten Wir den  
Rechtschaffenen.  
**45** Wehe an jenem Tag den Leugnern!  
**46** - „Eßt und genießt ein wenig, ihr seid ja  
Sünder.“  
**47** Wehe an jenem Tag den Leugnern!  
**48** Und wenn zu ihnen gesagt wird:  
„Verbeugt euch!“, verbeugen sie sich nicht.  
**49** Wehe an jenem Tag den Leugnern!  
**50** An welches Wort nach diesem<sup>3</sup> wollen  
sie denn glauben?

---

<sup>1</sup> Dies ist eine erstzunehmende Drohung und eine barsche Warnung.

<sup>2</sup> Allah erklärt, dass diejenigen, die *Taqwa* haben und Ihn anbeten, indem sie ihre Pflichten erfüllen und die verbotenen Dinge aufgeben, am Tag des Gerichts in Gärten mit Quellen eintreten werden.

<sup>3</sup> Wenn sie nicht an diesen Qur'an glauben, an welche Rede wollen sie dann glauben?

## سُورَةُ النَّبَاِ

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

عَمَّ يَتَسَاءَلُونَ<sup>١</sup> عَنِ النَّبَاِ الْعَظِيمِ<sup>٢</sup> الَّذِي هُوَ فِيهِ يُخْلَقُونَ<sup>٣</sup>  
 كَلَّا سَيَعْلَمُونَ<sup>٤</sup> ثُمَّ كَلَّا سَيَعْلَمُونَ<sup>٥</sup> أَلَمْ نَجْعَلِ الْأَرْضَ مَهْدًا<sup>٦</sup>  
 وَالْجِبَالَ أَوْتَادًا<sup>٧</sup> وَخَلَقْنَاكُمْ أَزْوَاجًا<sup>٨</sup> وَجَعَلْنَا نَوْمَكُمْ سُبَاتًا<sup>٩</sup>  
 وَجَعَلْنَا اللَّيْلَ لِبَاسًا<sup>١٠</sup> وَجَعَلْنَا النَّهَارَ مَعَاشًا<sup>١١</sup> وَبَدَّيْنَا  
 فَوْقَكُمْ سَبْعًا شِدَادًا<sup>١٢</sup> وَجَعَلْنَا سِرَاجًا وَهَّاجًا<sup>١٣</sup> وَأَنْزَلْنَا  
 مِنَ الْمُعْصِرَاتِ مَاءً ثَجَّاجًا<sup>١٤</sup> نَخْرُجُ بِهِ حَبًّا وَنَبَاتًا<sup>١٥</sup> وَجَنَّاتٍ  
 أَلْفَافًا<sup>١٦</sup> إِنَّ يَوْمَ الْفَصْلِ كَانَ مِيقَتًا<sup>١٧</sup> يَوْمَ يُفْخَفُ فِي الصُّورِ  
 فَتَأْتُونَ أَفْوَاجًا<sup>١٨</sup> وَفُتِحَتِ السَّمَاءُ فَكَانَتْ أَبْوَابًا<sup>١٩</sup> وَسُيِّرَتِ  
 الْجِبَالُ فَكَانَتْ سَرَابًا<sup>٢٠</sup> إِنَّ جَهَنَّمَ كَانَتْ مِرْصَادًا<sup>٢١</sup> لِلطَّغِينِ  
 مَتَابًا<sup>٢٢</sup> لَبِثِينَ فِيهَا أَحْقَابًا<sup>٢٣</sup> لَا يَذُوقُونَ فِيهَا بَرْدًا وَلَا شَرَابًا  
 إِلَّا لَاحِمِيمًا وَعَسَافًا<sup>٢٤</sup> جَرَاءً وَفَاقًا<sup>٢٥</sup> إِنَّهُمْ كَانُوا  
 لَا يَرْجُونَ حِسَابًا<sup>٢٦</sup> وَكَذَّبُوا بِآيَاتِنَا كِذَابًا<sup>٢٧</sup> وَكُلُّ شَيْءٍ  
 أَخْصَيْنَاهُ كِتَابًا<sup>٢٨</sup> فَذُوقُوا فَلَنْ نَزِيدَكُمْ إِلَّا عَذَابًا<sup>٢٩</sup>

## Sura 78 an-Naba'

Die Kunde offenbart in Mekka

Im Namen Allahs, des Allerbarms, des Barmherzigen

1) Wonach fragen sie sich?  
 2) Nach der gewaltigen Kunde,  
 3) über die sie sich uneinig sind.<sup>1</sup>  
 4) Keineswegs! Sie werden (es noch) erfahren.

5) Abermals: Keineswegs! Sie werden (es noch) erfahren.<sup>2</sup>

6) Haben Wir nicht die Erde zu einer Lagerstatt gemacht<sup>3</sup>

<sup>1</sup> Erklärung: Die Ungläubigen haben immer nach dem Tag des Gerichts gefragt, weil sie ihn leugneten. Allah droht denen, die ihn leugnen.

<sup>2</sup> Und Er wiederholt Seine Warnung, um ihr noch mehr Nachdruck zu verleihen. Dann beginnt Allah, Seine großartige Fähigkeit zu erschaffen zu erklären.

<sup>3</sup> Sie zu einem festen und friedlichen Aufenthaltsort gemacht, der ihnen von Nutzen ist.

7) und die Berge zu Pflöcken?<sup>4</sup>

8) Und Wir haben euch als Paare erschaffen.

9) Und Wir haben euren Schlaf zum Ausruhen gemacht.

10) Und Wir haben die Nacht zum Kleid gemacht.

11) Und Wir haben den Tag zur Lebensführung gemacht.

12) Und Wir haben über euch sieben feste (Himmel) aufgebaut.

13) Und Wir haben einen hell glühenden Leuchtkörper gemacht.<sup>5</sup>

14) Und Wir haben von den Regenwolken sich ergießendes Wasser herabkommen lassen, um damit Korn und Gewächse hervorzubringen

15) und dichtbestandene Gärten.

16) Gewiß, der Tag der Entscheidung<sup>6</sup> ist eine festgesetzte Zeit,

17) der Tag, da ins Horn geblasen wird und ihr in Scharen herkommt<sup>7</sup>

18) und da der Himmel geöffnet und dann zu Toren wird

19) und da die Berge versetzt und dann zu einer Luftspiegelung werden.<sup>8</sup>

20) Gewiß, die Hölle ist ein Hinterhalt,<sup>9</sup>

21) für diejenigen, die das Maß (an Frevel) überschreiten, eine Heimstatt,

22) lange Zeiten darin zu verweilen;

23) sie werden darin weder Kühlung noch Getränk kosten,

24) außer siedendem Wasser und stinkender Brühe<sup>10</sup>,

25) als angemessene Vergeltung.

26) Sie erwarteten ja niemals eine Abrechnung

<sup>4</sup> Er hat sie zu Pflöcken in der Erde gemacht, damit sie diese Stabilisieren, damit sie nicht schwankt und bebt und Aufenthaltsort geeignet ist.

<sup>5</sup> Die strahlende Sonne, die allen auf der Welt Licht gibt.

<sup>6</sup> Auch: der Trennung, d.h. der Tag des Gerichts wird an einem bestimmten, festgelegten Tag stattfinden, nur Allah kennt seinen Termin.

<sup>7</sup> D.h. eine Gruppe nach der anderen; jedes Volk wir mit seinem Gesandten kommen.

<sup>8</sup> Dem Betrachter scheint etwas da zu sein, aber in Wirklichkeit ist da nichts.

<sup>9</sup> D.h. sie ist bereits vorbereitet und wartet.

<sup>10</sup> Ghassaaq: ist die Mischung aus Eiter, Schweiß, Tränen und Wundausfluß von den Bewohnern der Hölle.

<sup>28</sup> und erklärten Unsere Zeichen hartnäckig für Lüge.

<sup>29</sup> Doch alles haben Wir in einem Buch niedergeschrieben.<sup>1</sup>

<sup>30</sup> So kostet; Wir werden euch nur die Strafe mehren.<sup>2</sup>

<sup>31</sup> Gewiß, für die Gottesfürchtigen wird es einen Ort des Erfolgs geben,

<sup>32</sup> umfriedete Gärten und Rebstöcke

<sup>33</sup> und prächtige<sup>3</sup>, gleichaltrige (weibliche Wesen)

<sup>34</sup> und ein (stets) voller<sup>4</sup> Becher.

<sup>35</sup> Weder hören sie darin unbedachte Rede noch Lüge.<sup>5</sup>

<sup>36</sup> (Dies) als Belohnung von deinem Herrn, als hinreichende Gabe,

<sup>37</sup> dem Herrn<sup>6</sup> der Himmel und der Erde und dessen, was dazwischen ist, dem Allerbarmer. Sie verfügen nicht darüber, vor Ihm zu reden,<sup>7</sup>

<sup>38</sup> am Tag, da der Geist und die Engel in Reihe stehen. Sie werden nicht sprechen, außer wem der Allerbarmer es erlaubt und wer Richtiges sagt.

<sup>39</sup> Das ist der wahrhaftig (eintreffende) Tag. Wer nun will, nimmt zu seinem Herrn eine Heimkehr.

<sup>40</sup> Wir warnen euch ja vor naher Strafe, am Tag, da der Mensch schauen wird, was seine Hände vorausgeschickt haben,<sup>8</sup> und der Ungläubige sagen wird: „O wäre ich doch Erde<sup>9</sup>!“

<sup>1</sup> Die Taten aller Geschöpfe sind aufgeschrieben. Dann werden sie ihren Taten entsprechend belohnt; waren die gut, so ist die Belohnung ebenfalls gut und waren sie schlecht, werden sie bestraft.

<sup>2</sup> Dies wird zu den Bewohnern des Höllenfeuers gesagt werden.

<sup>3</sup> Wörtlich: vollbusige.

<sup>4</sup> Auch: reiner.

<sup>5</sup> Es ist ein Ort ohne Unzulänglichkeiten.

<sup>6</sup> Andere Lesart: (Er ist) der Herr.

<sup>7</sup> Ohne Seine Erlaubnis darf keiner mit Ihm reden.

<sup>8</sup> An guten und an schlechten Taten.

<sup>9</sup> Der Ungläubige wird sich an jenem Tag wünschen, er wäre nie erschaffen worden und nie zur Existenz gelangt, angesichts der Strafe Allahs und seiner schlechten Taten, die von den edlen, rechtschaffenen Schreibern unter den Engeln gegen ihn niedergeschrieben wurden.

إِنَّ لِلْمُتَّقِينَ مَفَازًا <sup>٣١</sup> حَدَائِقَ وَأَعْنَابًا <sup>٣٢</sup> وَكَوَاعِبَ أَتْرَابًا <sup>٣٣</sup> وَكَأْسًا  
دِهَاقًا <sup>٣٤</sup> لَا يَسْمَعُونَ فِيهَا لَغْوًا وَلَا كِدَابًا <sup>٣٥</sup> جَزَاءً مِنْ رَبِّكَ عَطَاءٌ  
حِسَابًا <sup>٣٦</sup> رَبِّ السَّمَوَاتِ وَالْأَرْضِ وَمَا بَيْنَهُمَا الرَّحْمَنُ لَا يَمْلِكُونَ  
مِنْهُ خِطَابًا <sup>٣٧</sup> يَوْمَ يَقُومُ الرُّوحُ وَالْمَلَائِكَةُ صَفًّا لَا يَتَكَلَّمُونَ  
إِلَّا مَنْ أِذْنُ لَهُ الرَّحْمَنُ وَقَالَ صَوَابًا <sup>٣٨</sup> ذَلِكَ الْيَوْمُ الْحَقُّ فَمَنْ  
شَاءَ اتَّخَذَ إِلَىٰ رَبِّهِ مَآبًا <sup>٣٩</sup> إِنَّا أَنْذَرْتَكُمْ عَذَابًا قَرِيبًا يَوْمَ  
يَنْظُرُ الْمَرْءُ مَا قَدَّمَتْ يَدَاهُ وَيَقُولُ الْكَافِرُ يَلَيْتَنِي كُنْتُ تُرَابًا <sup>٤٠</sup>

### سُورَةُ النَّازِعَاتِ

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

وَالنَّازِعَاتِ غَرْقًا <sup>١</sup> وَالنَّشِيطَاتِ نَشْطًا <sup>٢</sup> وَالسَّيْحَاتِ سَبْحًا <sup>٣</sup>  
فَالسَّيْفَاتِ سَبْقًا <sup>٤</sup> فَالْمُدِيرَاتِ أَمْرًا <sup>٥</sup> يَوْمَ تَرْجُفُ الرَّاجِفَةُ <sup>٦</sup>  
تَتَّبِعُنَّ الرَّادِفَةَ <sup>٧</sup> قُلُوبٌ يَوْمَئِذٍ وَاجِفَةٌ <sup>٨</sup> أَبْصَرُهَا <sup>٩</sup>  
خَشِيعَةً <sup>١٠</sup> يَقُولُونَ أَيْنَا لَمَرْدُودُونَ فِي الْحَافِرَةِ <sup>١١</sup> أَيْنَا ذَا كُنَّا  
عَظْمًا نَخِرَةً <sup>١٢</sup> قَالُوا تِلْكَ إِذًا كَرَّةٌ خَاسِرَةٌ <sup>١٣</sup> فَلَيْتَآ هِيَ زَجْرَةٌ  
وَاحِدَةٌ <sup>١٤</sup> فَإِذَا هُمْ بِالسَّاهِرَةِ <sup>١٥</sup> هَلْ أَتَاكَ حَدِيثُ مُوسَىٰ <sup>١٦</sup>

## Sura 79 an-Nazi'at

Die Entreißenden offenbart in Mekka

Im Namen Allahs, des Allerbarmers, des Barmherzigen

<sup>1</sup> Bei den mit Heftigkeit Entreißenden<sup>10</sup>

<sup>2</sup> und den leicht Herausziehenden<sup>11</sup>

<sup>3</sup> und den unbeschwert Dahingleitenden<sup>12</sup>,

<sup>4</sup> den allem Vorauseilenden,

<sup>5</sup> den eine Angelegenheit Regelnden!<sup>13</sup>

Er wird sich wünschen, wie die Tiere einfach nur zu Staub zu werden.

<sup>10</sup> Bei den in den Versen 1-5 Genannten handelt es sich um die Engel bei verschiedenen Tätigkeiten; die Engel, welche die Seelen der für die Hölle Bestimmten mit Gewalt herausziehen.

<sup>11</sup> Die Engel, welche die Seelen der für das Paradies Bestimmten leicht herausziehen und emporheben.

<sup>12</sup> Wörtlich: Schwimmenden.

<sup>13</sup> Die Engel regeln auf Befehl ihres Herrn, dem Mächtigen und Majestätischen, die Angelegenheiten vom Himmel zur Erde.



إِذْ نَادَاهُ رَبُّهُ بِالْوَادِ الْمُقَدَّسِ طُوًى (١٦) أَذْهَبَ إِلَى فِرْعَوْنَ إِنَّهُ طَغَى (١٧)  
فَقُلْ هَلْ لَكَ إِلَهٌ إِلَّا أَن تَرْكِبَ (١٨) وَأَهْدِيكَ إِلَى رَبِّكَ فَتَخْشَى (١٩) فَأَرَاهُ  
آيَةَ الْكِبَرَى (٢٠) فَكَذَّبَ وَعَصَى (٢١) ثُمَّ أَذْبَرَ سَعْيَ (٢٢) فَحَشَرَ  
فَنَادَى (٢٣) فَقَالَ أَنَا رَبُّكُمُ الْأَعْلَى (٢٤) فَأَخَذَهُ اللَّهُ نَكَالَ الْآخِرَةِ وَالْأُولَى  
(٢٥) إِنَّ فِي ذَلِكَ لَعِبْرَةً لِّمَن يَخْشَى (٢٦) ءَأَن تَمُوتُ أَشْدُّ خَلْقًا أَمْ السَّمَاءُ بَيْنَهُمَا  
(٢٧) رَفَعَ سَعْيَهَا فَنَوَّاهَا (٢٨) وَأَعْطَشَ لَيْلَهَا وَأَخْرَجَ صُحُفَهَا (٢٩)  
وَالْأَرْضَ بَعْدَ ذَلِكَ دَحَاهَا (٣٠) أَخْرَجَ مِنْهَا مَاءَهَا وَمَرْعَاهَا (٣١)  
وَالْجِبَالَ أَرْسَاهَا (٣٢) مَنَّاعًا لِّكُمُوعًا وَأَنْتُمْ كُفَّاءٌ لِّلْآيَةِ (٣٣) فَإِذَا جَاءَتِ الطَّامَةُ  
الْكُبْرَى (٣٤) يَوْمَ يَتَذَكَّرُ الْأُنْسَ مَاسَعَى (٣٥) وَتُزَيَّرَتِ الْجَحِيمُ  
لِمَن يَرَى (٣٦) فَأَمَّا مَن طَغَى (٣٧) وَءَاثَرَ الْحَيَاةِ الدُّنْيَا (٣٨) فَإِنَّ الْجَحِيمَ  
هِيَ الْمَأْوَى (٣٩) وَأَمَّا مَن خَافَ مَقَامَ رَبِّهِ وَنَهَى النَّفْسَ عَنِ الْهَوَى  
(٤٠) فَإِنَّ الْجَنَّةَ هِيَ الْمَأْوَى (٤١) يَسْتَأْذِنُكَ عَنِ السَّاعَةِ أَبَانَ مُرْسَاهَا  
(٤٢) فِيمَ أَنْتَ مِن ذِكْرِنَاهَا (٤٣) إِلَى رَبِّكَ مُنْهِنَاهَا (٤٤) إِنَّمَا أَنْتَ مُنْذِرُ  
مَن يَخْشَاهَا (٤٥) كَانَتْهُمْ يَوْمَ بَرُوءِهَا لَمَّ بَلُوتُوا إِلَى آعِشِيَّةٍ أَوْ صُحُفَهَا (٤٦)

سُورَةُ عَبَسَ

بِأَنبَاءِ

- 6 Am Tag, da der Stoß (in das Horn die Schöpfung) erbeben läßt,  
7 und der nächste hinterherfolgt;  
8 Herzen werden an jenem Tag (vor Angst) erzittern,  
9 und ihre Blicke werden niedergeschlagen sein.<sup>1</sup>  
10 Sie sagen: „Sollen wir denn wirklich aus den Gräbern zurückgebracht werden?“  
11 Wenn wir zu verrotteten Knochen geworden sind?“  
12 Sie sagen: „Das wäre dann eine verlustreiche Wiederkehr.“<sup>3</sup>  
13 Es wird nur ein einziger erschreckender Schrei sein,<sup>4</sup>

<sup>1</sup> Weil sie wegen des Grauens dessen Zeuge sie sein werden gedemütigt und herabgewürdigt sind.  
<sup>2</sup> Damit sind die Götzendiener von den Quraisch gemeint und alle anderen, die das Jenseits leugnen und für etwas Weithergeholtes halten.  
<sup>3</sup> D.h. 'wenn Allah uns tatsächlich wiedererweckt, sind wir die Verlierer'.

- 14 und sogleich sind sie auf der Oberfläche.<sup>5</sup>  
15 Ist zu dir die Geschichte Musas gekommen?<sup>6</sup>  
16 Als sein Herr ihn im geheiligten Tal Tuwa rief:  
17 „Geh zu Fir'aun, denn gewiß, er überschreitet das Maß (an Frevel).  
18 Dann sag: Hast du (nicht) den Wunsch, dich zu läutern,  
19 und daß ich dich zu deinem Herrn rechtleite, so daß du gottesfürchtig wirst?“  
20 Da zeigte er ihm das größte Zeichen.<sup>7</sup>  
21 Er aber erklärte (es) für Lüge und widersetzte sich.  
22 Hierauf kehrte er den Rücken und ging eilig weg.<sup>8</sup>  
23 Da versammelte er (das Volk) und rief dann aus.  
24 Er sagte: „Ich bin euer höchster Herr.“<sup>9</sup>  
25 Da ergriff Allah ihn als warnendes Beispiel für das Jenseits und das Diesseits.  
26 Darin ist wahrlich eine Lehre für jemanden, der gottesfürchtig ist.  
27 Seid etwa ihr schwerer zu erschaffen oder der Himmel? - Er hat ihn aufgebaut.

<sup>4</sup> Diese Angelegenheit von Allah wird nur einmal stattfinden, es wird kein zweites Mal geben, keine Möglichkeit mehr, sich zu verbessern oder zu ändern. Es bezieht sich darauf, dass Allah Israfiel befehlen wird, in das Horn (Suur) zu blasen.

<sup>5</sup> Er wird in das Horn blasen und sogleich werden die ersten und die letzten Menschen vor ihrem Herrn stehen.

<sup>6</sup> Allah klärt Muhammad über die Geschichte von Musa (Moses) auf, den Er zu Fir'aun (Pharao) gesandt und mit Wundern unterstützt hatte. Sogar hiernach blieb Fir'aun ungläubig und hartnäckig, bis Allah ihn bestrafte. Dies ist auch die Strafe derjenigen, die sich Muhammad widersetzen und das leugnen, womit er gesandt wurde.

<sup>7</sup> Das Wunder seines Stabes, der zu einer lebendigen Schlange wurde. Dieses Wunder war ein Beweis für Musas Glaubwürdigkeit, dass er tatsächlich von Gott gesandt war.

<sup>8</sup> Auch: und bemühte sich (, etwas gegen Musa zu unternehmen).

d.h. Fir'aun leugnete die Wahrheit und widersetzte sich; sein Herz glaubte nicht und Musa konnte es nicht ändern. Also versammelte Fir'aun die besten Zauberer, weil er beweisen wollte, dass Musa ein Zauberer wäre.

<sup>9</sup> Dies sagte Fir'aun, nachdem er seinem Volk erklärt hatte, er kenne keinen Gott für sie als ihn.

28 Er hat seinen höchsten Teil emporgehoben und ihn dann **zurechtgeformt**.

29 Und Er hat seine Nacht finster gemacht und seine Morgenhelle hervorkommen lassen.

30 Und die Erde, Er hat sie danach hingebreitet.<sup>1</sup>

31 Er hat aus ihr ihr Wasser und ihre Weide hervorkommen lassen.

32 Und die Berge, Er hat sie fest gegründet.

33 (Dies) als Nießbrauch für euch und für euer Vieh.

34 Wenn dann der größte, überwältigende Umsturz kommt,

35 am Tag, da der Mensch das bedenkt<sup>2</sup>,  
worum er sich bemüht hat,

36 und zum Erscheinen gebracht wird der Höllebrand für (je)den, der sieht;

37 was dann (denjenigen) angeht, wer das Maß (an Frevel) überschritten<sup>3</sup>

38 und das irdische Leben vorgezogen hat,

39 gewiß, so wird der Höllebrand (seine) Herberge sein.

40 Was aber jemanden angeht, gefürchtet hat, vor seinem Herrn zu stehen und seiner Seele die (niederen) Gelüste<sup>4</sup> untersagt hat,

41 so wird der (Paradies)garten (seine) Herberge sein.

42 Sie fragen dich nach der Stunde, wann sie bloß sein wird<sup>5</sup>.

43 Was hast du über sie zu erwähnen?

44 Das endgültige Wissen darüber ist bei deinem Herrn.

45 Du bist nur ein Überbringer von Warnungen für jemanden, der sie fürchtet.

46 Am Tag, da sie sie sehen, wird ihnen sein, als hätten sie nur einen Nachmittag verweilt oder seinen (dazugehörigen) Vormittag<sup>6</sup>.

## بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

عَبَسَ وَتَوَلَّى ۖ (١) أَنْ جَاءَهُ الْأَعْمَى ۚ (٢) وَمَا يُدْرِيكَ لَعَلَّهٗ يَرَئِي ۚ (٣) أَوْ يُذَكِّرُ ۚ فَنَنْفَعُهُ الْذِكْرَ ۚ (٤) أَمَّا مَنْ أَسْتَفْنَى ۚ (٥) فَآَنَتَ لَهُ تَصَدَّى ۚ (٦) وَمَا عَلَيْكَ الْآبْرَئِي ۚ (٧) وَأَمَّا مَنْ جَاءَكَ يَسْعَى ۚ (٨) وَهُوَ يَخْشَى ۚ (٩) فَأَنَّتْ عَنْهُ نِلَافِي ۚ (١٠) كَلَّا إِنَّمَا تَذَكَّرُ ۚ (١١) فَمَنْ شَاءَ ذَكَرْهُ ۚ (١٢) فِي صُحُفٍ مُّكَرَّمَةٍ ۚ (١٣) رُفُوعَةٍ مُّطَهَّرَةٍ ۚ (١٤) بِأَيْدِي سَفَرَةٍ ۚ (١٥) كِرَامٍ بَرَرَةٍ ۚ (١٦) قُلْ الْإِنْسَنُ مَا أَكْفَرُهُ ۚ (١٧) مِنْ أَيِّ شَيْءٍ خَلَقَهُ ۚ (١٨) مِنْ نُّطْفَةٍ خَلَقَهُ فَقَدَرَهُ ۚ (١٩) ثُمَّ أَلَسَّيْلَ يَسَّرَهُ ۚ (٢٠) ثُمَّ أَمَانَهُ فَأَقْبَرَهُ ۚ (٢١) ثُمَّ إِذَا شَاءَ أَنشَرَهُ ۚ (٢٢) كَلَّا لَمَّا بَقِضَ مَا أَمَرَهُ ۚ (٢٣) فَلْيَنْظُرِ الْإِنْسَنُ إِلَىٰ طَعَامِهِ ۚ (٢٤) أَنَا صَبَبْنَا الْمَاءَ صَبًّا ۚ (٢٥) ثُمَّ شَقَقْنَا الْأَرْضَ شَقًّا ۚ (٢٦) فَأَبْيْنَا فِيهَا حَبًّا ۚ (٢٧) وَعَيْنًا وَقَضْبًا ۚ (٢٨) وَزَيْتُونًا وَنَخْلًا ۚ (٢٩) وَحَدَاقٍ غَلْبًا ۚ (٣٠) وَفُكْهَةً وَأَبًّا ۚ (٣١) مَتَاعًا لَّكُ ۚ (٣٢) وَلَا تَعْمَلُونَ ۚ (٣٣) فَإِذَا جَاءَتِ الصَّلَاحَةُ ۚ (٣٤) يَوْمَ يَفِرُّ الْمَرْءُ مِنْ أَخِيهِ ۚ (٣٥) وَأُمِّهِ وَأَبِيهِ ۚ (٣٦) وَصَدِيقِيهِ ۚ (٣٧) لِكُلِّ أَمْرٍ مِّنْهُمْ يَوْمَئِذٍ شَأْنٌ يُّغْنِيهِ ۚ (٣٨) وَجُوهُ يَوْمَئِذٍ مُّسْفَرَةٌ ۚ (٣٩) ضَاحِكَةٌ مُّسْتَبْشِرَةٌ ۚ (٤٠) وَوُجُوهُ يَوْمَئِذٍ عَلَيْهَا غَبَرَةٌ ۚ (٤١) تَرْهَقُهَا قَتَرَةٌ ۚ (٤٢) أُولَٰئِكَ هُمُ الْكَافِرَةُ الْفَجَرَةُ ۚ (٤٣)

## Sura 80 'Abasa

Er blickte düster offenbart in Mekka

Im Namen Allahs, des Allerbarms, des Barmherzigen

1 Er<sup>7</sup> blickte düster und kehrte sich ab,

2 weil der Blinde zu ihm kam.<sup>8</sup>

3 Was läßt dich wissen, vielleicht läutert er sich

4 oder bedenkt, so daß ihm die Ermahnung nützt.

<sup>7</sup> Damit ist der Prophet Muhammad – Allah segne ihn und gebe ihm Heil - gemeint.

<sup>8</sup> **Erklärung:** Eines Tages sprach der Gesandte Allahs mit einem der großen Führer der Quraisch in der Hoffnung, er werde den Islam annehmen. Da kam Ibn Umm Maktuum zu ihm, der einer derer war, die den Islam bereits in den ersten Tagen angenommen hatte. Er bagann also, den Propheten etwas zu fragen, was ihm sehr wichtig war. Der Gesandte Allahs erhoffte sich, dass der Mann rechtgeleitet würde, daher bat er Ibn Umm Maktuum, etwas zu warten, damit er sein Gespräch beenden könnte. Er runzelte die Stirn, als er Ibn Umm Maktuum anblickte und wandte sich dann von ihm ab, um sich dem Anderen **zuzuwenden**.

<sup>1</sup> Allah hatte die Erde vor den Himmeln erschaffen, aber erst danach wurde sie ausgebreitet.

<sup>2</sup> Auch: daran erinnert wird;

d.h. der Tag des Gerichts, an dem der Mensch über alle seine Taten nachdenkt, gute und schlechte.

<sup>3</sup> Den, der sich auflehnte und sich hochmütig verhielt.

<sup>4</sup> Wörtlich: die Neigung.

<sup>5</sup> Wörtlich: wann sie vor Anker gehen wird.

<sup>6</sup> Wörtlich: den dazugehörigen hellen Morgen.

**Erklärung:** Wenn sie aus ihren Gräbern aufstehen und zu dem Platz der Versammlung gehen werden, werden sie das Gefühl haben, die Zeit des irdischen Lebens sei nur kurz gewesen.

<sup>5</sup> Was nun jemanden angeht, der sich für unbedürftig hält,  
<sup>6</sup> so widmest du dich ihm,  
<sup>7</sup> obgleich es dich nicht zu kümmern hat, daß er sich nicht läutern will.<sup>1</sup>  
<sup>8</sup> Was aber jemanden angeht, der zu dir geeilt kommt<sup>2</sup>  
<sup>9</sup> und dabei gottesfürchtig ist,  
<sup>10</sup> von dem läßt du dich ablenken.<sup>3</sup>  
<sup>11</sup> Keineswegs! Gewiß, es ist eine Erinnerung.  
<sup>12</sup> Wer nun will, gedenkt seiner<sup>4</sup>.  
<sup>13</sup> (Er steht) auf in Ehren gehaltenen Blättern,  
<sup>14</sup> erhöhten und rein gehaltenen,  
<sup>15</sup> durch die Hände von Entsandten<sup>5</sup>,  
<sup>16</sup> edlen, frommen.  
<sup>17</sup> Tod dem Menschen, wie undankbar<sup>6</sup> er ist!  
<sup>18</sup> Woraus hat Er ihn erschaffen?  
<sup>19</sup> Aus einem Samentropfen hat Er ihn erschaffen und ihm dabei sein Maß festgesetzt.<sup>7</sup>  
<sup>20</sup> Den Weg hierauf macht Er ihm leicht.<sup>8</sup>  
<sup>21</sup> Hierauf läßt Er ihn sterben und bringt ihn dann ins Grab.  
<sup>22</sup> Hierauf, wenn Er will, läßt Er ihn auferstehen.  
<sup>23</sup> Keineswegs! Er hat noch nicht ausgeführt, was Er ihm befohlen hat.<sup>9</sup>

<sup>24</sup> So schaue der Mensch doch auf seine Nahrung:<sup>10</sup>  
<sup>25</sup> Wir gießen ja Güsse von Wasser,  
<sup>26</sup> hierauf spalten Wir die Erde in Spalten auf  
<sup>27</sup> und lassen dann auf ihr Korn wachsen  
<sup>28</sup> und Rebstöcke und Gezweig  
<sup>29</sup> und Ölbäume und Palmen  
<sup>30</sup> und Gärten mit dicken Bäumen  
<sup>31</sup> und Früchte und Kräuter,  
<sup>32</sup> als Versorgung für euch und für euer Vieh.<sup>11</sup>  
<sup>33</sup> Wenn dann der betäubende (Stoß in das Horn) kommt,<sup>12</sup>  
<sup>34</sup> am Tag, da der Mensch seinen Bruder fluchtartig verläßt  
<sup>35</sup> und seine Mutter und seinen Vater  
<sup>36</sup> und seine Gefährtin und seine Söhne;  
<sup>37</sup> jedermann von ihnen wird an jenem Tag eine Angelegenheit haben, die ihn beschäftigt.  
<sup>38</sup> (Die einen) Gesichter werden an jenem Tag erstrahlen,  
<sup>39</sup> lachen und sich freuen.  
<sup>40</sup> Und auf (den anderen) Gesichtern wird an jenem Tag Staub sein.  
<sup>41</sup>, und sie werden von Dunkelheit bedeckt sein.  
<sup>42</sup> Das sind die Ungläubigen<sup>13</sup> und Übeltäter<sup>14</sup>.

## Sura 81 at-Takwir

Das Umschlingen offenbart in Mekka

Im Namen Allahs, des Allerbarmers, des Barmherzigen

<sup>1</sup> Wenn die Sonne umschlungen wird<sup>15</sup>  
<sup>2</sup> und wenn die Sterne verstreut werden  
<sup>3</sup> und wenn die Berge versetzt werden  
<sup>4</sup> und wenn die trächtigen<sup>16</sup> Kamelstuten vernachlässigt werden  
<sup>5</sup> und wenn die wilden Tiere versammelt werden

<sup>1</sup> Dabei bist du nicht verantwortlich, wenn er sich nicht läutern will.'

<sup>2</sup> Auch: der zu dir kommt und sich (um Erläuterung und dergleichen) bemüht.

<sup>3</sup> 'Für den bist du zu beschäftigt.' Allah befiehlt hiermit Seinem Gesandten, die Angesehenen und die Schwachen, die Reichen und die Armen, die Herren und die Sklaven, die Männer und die Frauen, die Jungen und die Alten gleichermaßen zu warnen und keinen Unterschied zu machen.

<sup>4</sup> Damit ist diese Surah oder dieser Rat oder der Qur'an gemeint.

<sup>5</sup> Das sind die Engel; wörtlich: „Reisende“: sie reisen herum und erledigen Dinge, überbringen Botschaften.

<sup>6</sup> Auch: ungläubig.

Allah weist diejenigen zurecht, die die Wiedererweckung und die letzte Versammlung leugnen.

<sup>7</sup> Er bestimmte seine Lebensspanne, seine Versorgung, seine Taten und ob er elend oder glücklich sein wird.

<sup>8</sup> Darauf machte Er ihm den Weg aus der Gebärmutter leicht.

<sup>9</sup> Der Ungläubige hat seine Pflichten Allah gegenüber nicht erfüllt.

<sup>10</sup> Der Mensch wird aufgefordert, über die Gaben Allahs nachzudenken.

<sup>11</sup> Diese Beschreibung ist in sich auch ein Beweis dafür, wie Allah aus der leblosen Erde etwas hervorbringt; genauso kann Er aus verrotteten Knochen und Staub die Körper wieder zum Leben erwecken.

<sup>12</sup> As-*Saakhkhah* ist einer der Namen für den Tag des Gerichts, es ist das Blasen in das Horn, das die Ohren betäubt.

<sup>13</sup> Die Ungläubigen in ihren Herzen.

<sup>14</sup> Die schlimme Taten verrichten.

<sup>15</sup> D.h.: von einer Hülle; auch: (in sich) zusammensinkt; „*kuwwirat*“ bedeutet, sie wird dunkel, denn sie wird gefaltet und eingerollt

<sup>16</sup> Wörtlich: die im zehnten Monat trächtigen bzw. schwangeren.



<sup>6</sup> und wenn die Meere zu Flammen werden  
<sup>7</sup> und wenn die Seelen gepaart werden<sup>1</sup>  
<sup>8</sup> und wenn das lebendig begrabene Mädchen gefragt wird,  
<sup>9</sup> wegen welcher Sünde es getötet wurde,<sup>2</sup>  
<sup>10</sup> und wenn die Blätter aufgeschlagen werden<sup>3</sup>  
<sup>11</sup> und wenn der Himmel weggezogen wird  
<sup>12</sup> und wenn die Hölle angefacht wird  
<sup>13</sup> und wenn der (Paradies)garten nahe herangebracht wird,  
<sup>14</sup> wird eine (jede) Seele erfahren, was sie vorgebracht hat.  
<sup>15</sup> Nein! Ich schwöre bei den rückläufigen Sternen<sup>4</sup>,  
<sup>16</sup> den Dahinziehenden und sich wieder Zeigenden  
<sup>17</sup> und bei der Nacht, wenn sie anbricht<sup>5</sup>,  
<sup>18</sup> und bei dem Morgen, wenn er Atem schöpft:  
<sup>19</sup> Dies sind wahrlich die Worte eines edlen Gesandten<sup>6</sup>,  
<sup>20</sup> Besitzer von Kraft und beim Herrn des Thrones in Ansehen,  
<sup>21</sup> dem man dort gehorcht und (der) vertrauenswürdig (ist).<sup>7</sup>  
<sup>22</sup> Und euer Gefährte<sup>8</sup> ist kein Besessener.  
<sup>23</sup> Er hat ihn ja deutlich am Horizont gesehen,<sup>9</sup>  
<sup>24</sup> und er ist nicht aus geizig hinsichtlich des Verborgenen<sup>10</sup>.

<sup>1</sup> Mit einer anderen Seele; es kann auch heißen, wenn die Seelen zu Gruppen **zusammengetan**

<sup>2</sup> In der vor-islamischen Zeit der Unwissenheit haben viele Araber ihre weiblichen Babies lebendig begraben, aus diesem Grund werden diese Babies am Tag des Gerichts befragt werden, aus welchem Grund sie getötet worden waren.

<sup>3</sup> Jeder Mensch bekommt seinen Bericht in die rechte oder in die linke Hand.

<sup>4</sup> Damit sind die Himmelskörper gemeint.

<sup>5</sup> Auch: zu Ende geht.

<sup>6</sup> Damit ist Gibril (Gabriel) gemeint.

<sup>7</sup> Er ist angesehen, auf sein Wort wird gehört und ihm wird in der allerhöchsten Versammlung der Engel gehorcht. Er ist vertrauenswürdig und Allah hat ihn mit der Aufgabe betraut, Seine Botschaft den menschlichen Gesandten zu überbringen.

<sup>8</sup> Damit ist Muhammad - Allah segne ihn und gebe ihm Heil - gemeint.

<sup>9</sup> Muhammad sah  ibril, der ihm die Offenbarung von Allah überbracht hat, in seiner wahren Gestalt und er hatte sechshundert Flügel.

سُورَةُ التَّكْوِيْنِ

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

إِذَا الشَّمْسُ كُوِّرَتْ <sup>١</sup> وَإِذَا النُّجُومُ انْكَدَرَتْ <sup>٢</sup> وَإِذَا الْجِبَالُ سُيِّرَتْ <sup>٣</sup> وَإِذَا الْعِشَارُ عُطِّلَتْ <sup>٤</sup> وَإِذَا الْوُحُوشُ حُشِرَتْ <sup>٥</sup> وَإِذَا الْبِحَارُ سُجِّرَتْ <sup>٦</sup> وَإِذَا النُّفُوسُ زُوِّجَتْ <sup>٧</sup> وَإِذَا الْمَوْءَدَةُ سُئِلَتْ <sup>٨</sup> بِأَيِّ ذَنْبٍ قُتِلَتْ <sup>٩</sup> وَإِذَا الصُّعُفُ نُشِرَتْ <sup>١٠</sup> وَإِذَا السَّمَاءُ كُشِطَتْ <sup>١١</sup> وَإِذَا الْجَحِيمُ سُعِّرَتْ <sup>١٢</sup> وَإِذَا الْجَنَّةُ أُزْلِفَتْ <sup>١٣</sup> عَلِمَتْ نَفْسٌ مَّا أَحْضَرَتْ <sup>١٤</sup> فَلَا أَقْسَمُ بِالْخَنَّاسِ <sup>١٥</sup> أَنِ الْجَوَارِ الْكُنْزِ <sup>١٦</sup> وَاللَّيْلِ إِذَا عَسْعَسَ <sup>١٧</sup> وَالصُّبْحِ إِذَا تَنَفَّسَ <sup>١٨</sup> إِنَّهُ لَقَوْلُ رَسُولٍ كَرِيمٍ <sup>١٩</sup> ذِي قُوَّةٍ عِنْدَ ذِي الْعَرْشِ مَكِينٍ <sup>٢٠</sup> تُطَاعُ ثَمَّ أَمِينٍ <sup>٢١</sup> وَمَا صَاحِبُكُمْ بِمَجْنُونٍ <sup>٢٢</sup> وَلَقَدْ رَآهُ بِالْأَفْقِ الْمَيِّينِ <sup>٢٣</sup> وَمَاهُوَ عَلَى الْغَيْبِ بِضَنِينٍ <sup>٢٤</sup> وَمَاهُوَ بِقَوْلِ شَيْطَانٍ رَجِيمٍ <sup>٢٥</sup> فَأَتَيْنَ تَذْهَبُونَ <sup>٢٦</sup> إِنْ هُوَ إِلَّا ذِكْرٌ لِلْعَالَمِينَ <sup>٢٧</sup> لِمَنْ شَاءَ مِنْكُمْ أَنْ يَسْتَقِيمَ <sup>٢٨</sup> وَمَا تَشَاءُونَ إِلَّا أَنْ يَشَاءَ اللَّهُ رَبُّ الْعَالَمِينَ <sup>٢٩</sup>

سُورَةُ الْاِنْفِطَارِ

<sup>25</sup> Und es sind<sup>11</sup> nicht die Worte Satans, des Verfluchten.

<sup>26</sup> Wo geht ihr denn hin?<sup>12</sup>

<sup>27</sup> Es ist nur eine Ermahnung für die Weltenbewohner,

<sup>28</sup> für denjenigen von euch, der sich recht verhalten will.<sup>1</sup>

<sup>10</sup> D.h.: Er hält das ihm Offenbarte nicht zurück; andere Lesart: und er wird nicht verdächtigt, das Verborgene zu fälschen.

„Tzanien“ bzw. „dzanien“ bedeutet, dass er (Muhammad) weder ein Lügner ist, noch ein Sünder oder Übeltäter. Der Qur'an war etwas Verborgenes und Allah offenbarte ihn Muhammad und er enthielt ihn den Menschen nicht vor. Er verkündete ihn, übermittelte ihn und bot ihn jedem an, der wollte.

<sup>11</sup> D.h.: der Qur'an.

<sup>12</sup> Wo ist eure Vernunft hin, dass ihr den Qur'an zurückweist, wo er doch klar und deutlich beweist, dass er die Wahrheit von Allah ist.



<sup>29</sup> Und ihr könnt nicht wollen, außer daß Allah will, (Er), der Herr der **Weltenbewohner**<sup>2</sup>.

---

<sup>1</sup> Wer also Rechtleitung sucht, der muß am Qur'an festhalten, denn das ist seine Erlösung.

<sup>2</sup> Auch: aller **Welten**.

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ  
 إِذَا السَّمَاءُ انْفَطَرَتْ ۝ وَإِذَا الْكَوَاكِبُ انْتَرَتْ ۝ وَإِذَا الْيَحَاظُ  
 فُجِرَتْ ۝ وَإِذَا الْقُبُورُ بُعْثِرَتْ ۝ عَلِمْتَ نَفْسَ مَا قَدَّمْتِ  
 وَأَخَّرْتِ ۝ يَتَأَيَّمُ الْإِنْسَانُ مَا غَرَكَ بِرَبِّكَ الْكَرِيمِ ۝ الَّذِي  
 خَلَقَكَ فَسَوَّاكَ فَعَدَلَكَ ۝ فِي أَيِّ صُورَةٍ مَا شَاءَ رَكَّبَكَ ۝  
 كَلَّا بَلْ تُكَذِّبُونَ بِالَّذِينَ ۝ وَإِنْ عَلَيْكُمْ لِحَافُظِينَ ۝ كِرَامًا  
 كُنِينِ ۝ يَعْلَمُونَ مَا تَفْعَلُونَ ۝ إِنْ الْأَبْرَارُ لَفِي نَعِيمٍ ۝ وَإِنْ  
 الْفُجَّارُ لَفِي جَحِيمٍ ۝ يَصْلَوْنَهَا يَوْمَ الَّذِينَ ۝ وَمَاهُمْ عَنْهَا بِغَائِبِينَ ۝  
 وَمَا أَدْرَاكَ مَا يَوْمُ الَّذِينَ ۝ ثُمَّ مَا أَدْرَاكَ مَا يَوْمُ الَّذِينَ ۝  
 يَوْمَ لَا تَمْلِكُ نَفْسٌ لِنَفْسٍ شَيْئًا ۝ وَالْأَمْرُ يَوْمَ لِلَّهِ ۝

سُورَةُ الْمُطَفِّفِينَ  
 بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ  
 وَبِلِلْمُطَفِّفِينَ ۝ الَّذِينَ إِذَا أَكَالُوا عَلَى النَّاسِ يَسْتَوْفُونَ ۝  
 وَإِذَا كَالُوهُمْ أَوْ وَزَنُوهُمْ يُخْسِرُونَ ۝ أَلَا يَظُنُّ أُولَئِكَ أَنَّهُمْ  
 مَبْعُوثُونَ ۝ لِيَوْمٍ عَظِيمٍ ۝ يَوْمَ يَقُومُ النَّاسُ لِرَبِّ الْعَالَمِينَ ۝

## Sura 82 al-Infitar

**Das Zerbrechen** offenbart in Mekka  
 Im Namen Allahs, des Allerbarms, des Barmherzigen

- 1 Wenn der Himmel zerbricht
- 2 und wenn die Sterne sich zerstreuen
- 3 und wenn die Meere gesprengt werden
- 4 und wenn die Gräber durchwühlt werden,
- 5 wird eine (jede) Seele erfahren, was sie vorausgeschickt und zurückgestellt hat.
- 6 O Mensch, was hat dich hinsichtlich deines edelmütigen Herrn getäuscht,
- 7 Der dich erschaffen und da(bei) zurechtgeformt und wohlgebildet gemacht hat.<sup>1</sup>
- 8 und dich, in welcher Gestalt Er wollte, zusammengefügt hat?
- 9 Keineswegs! Vielmehr erklärt ihr das Gericht für Lüge.
- 10 Über euch sind wahrlich Hüter<sup>2</sup> (eingesetzt),

<sup>1</sup> Dies ist eine Drohung. 'Warum warst du deinem Herrn fortwährend ungehorsam und hast dich unangemessen verhalten?'

- 11 edle, die (alles) aufschreiben
- 12 und die wissen, was ihr tut.
- 13 Die Frommen werden wahrlich in der Wonne sein.
- 14 Und die Sittenlosen werden wahrlich in einem Höllenbrand sein,
- 15 dem sie am Tag des Gerichts ausgesetzt werden
- 16 und dem sie nicht entinnen können.<sup>3</sup>
- 17 Und was läßt dich wissen, was der Tag des Gerichts ist?
- 18 Abermals: Was läßt dich wissen, was der Tag des Gerichts ist?
- 19 Am Tag, da keine Seele für eine (andere) Seele etwas (auszurichten) vermag; und der Befehl<sup>4</sup> wird an jenem Tag Allah (allein) zustehen.

## Sura 83 al-Mutaffifin

**Die das Maß Kürzenden** offenbart in Medina  
 Im Namen Allahs, des Allerbarms, des Barmherzigen

- 1 Wehe den das Maß Kürzenden,
- 2 die, wenn sie sich von den Menschen zumessen lassen, sich volles Maß geben lassen,
- 3 wenn sie ihnen aber zumessen oder wägen, Verlust zufügen.<sup>5</sup>
- 4 Glauben jene nicht, daß sie auferweckt werden
- 5 zu einem gewaltigen Tag,
- 6 am Tag, da die Menschen sich um des Herrn der Weltenbewohner willen aufstellen werden?
- 7 Keineswegs! Das Buch<sup>6</sup> der Sittenlosen ist wahrlich in Si□□ien<sup>7</sup>.
- 8 Und was läßt dich wissen, was Si□□ien ist?

<sup>2</sup> D.h. edle (Schutz) Engel, also begegnet ihnen nicht mit üblen Taten, denn sie schreiben alles auf.

<sup>3</sup> Sie werden nicht einmal für eine Stunde daraus entinnen können. Die Strafe wird ihnen nicht erleichtert werden, noch wird ihnen der Tod gewährt werden, den sie sich wünschen, oder irgendeine Pause – keinen einzigen Tag.

<sup>4</sup> Auch: die Angelegenheit.

<sup>5</sup> **Erklärung:** Als der Prophet nach Medina kam, waren die Leute aus Medina die Schlimmsten Betrüger beim Messen. Daher hat Allah diese Sure herabgesandt. Danach begannen sie, gut zu messen.

<sup>6</sup> in dem ihre Taten verzeichnet sind.

<sup>7</sup> Wörtlich: der (tiefe) „Kerker“, die siebte Erde; ein ewiges Gefängnis und eine schmerzvolle Strafe.





عَلَى الْأَرْأْيِكِ يَنْظُرُونَ ﴿٣٥﴾ هَلْ تُؤِيبُ الْكَفَّارُ مَا كَانُوا يَفْعَلُونَ ﴿٣٦﴾

### سُورَةُ الْأَنْشِقَاطِ

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

إِذَا السَّمَاءُ انْشَقَّتْ ﴿١﴾ وَأَذِنَتْ لِرَبِّهَا وَحُقَّتْ ﴿٢﴾ وَإِذَا الْأَرْضُ مُدَّتْ ﴿٣﴾ وَأَلْقَتْ مَا فِيهَا وَتَخَلَّتْ ﴿٤﴾ وَأَذِنَتْ لِرَبِّهَا وَحُقَّتْ ﴿٥﴾ يَتَأَيَّهَا الْإِنْسَانُ إِنَّكَ كَادِحٌ إِلَى رَبِّكَ كَدْحًا فَمُلَاقِيهِ ﴿٦﴾ فَأَمَّا مَنْ أُوَفِّي كِتَابَهُ بِمِيزَانِهِ ﴿٧﴾ فَسَوْفَ يَحَاسِبُ حِسَابًا يَسِيرًا ﴿٨﴾ وَيَنْقَلِبُ إِلَى أَهْلِهِ مَسْرُورًا ﴿٩﴾ وَأَمَّا مَنْ أُوَفِّي كِتَابَهُ وَرَاءَ ظَهْرِهِ ﴿١٠﴾ فَسَوْفَ يَدْعُوا ثُبُورًا ﴿١١﴾ وَيَصْلَى سَعِيرًا ﴿١٢﴾ إِنَّهُ كَانَ فِي أَهْلِهِ مَسْرُورًا ﴿١٣﴾ إِنَّهُ ظَنَّ أَنْ لَنْ يَحُورَ ﴿١٤﴾ بَلَى إِنَّ رَبَّهُ كَانَ بِهِ بَصِيرًا ﴿١٥﴾ فَلَا أَقْسِمُ بِالْشفقِ ﴿١٦﴾ وَاللَّيْلِ وَمَا وَسَقَ ﴿١٧﴾ وَالْقَمَرِ إِذَا اتَّسَقَ ﴿١٨﴾ لَتَرْكَبُنَّ طَبَقًا عَنْ طَبَقٍ ﴿١٩﴾ فَمَا لَهُمْ لَا يُؤْمِنُونَ ﴿٢٠﴾ وَإِذَا قُرِئَ عَلَيْهِمُ الْقُرْآنُ لَا يَسْجُدُونَ ﴿٢١﴾ بَلِ الَّذِينَ كَفَرُوا يَكْذِبُونَ ﴿٢٢﴾ وَاللَّهُ أَعْلَمُ بِمَا يُوعُونَ ﴿٢٣﴾ فَبَشِّرْهُمْ بِعَذَابٍ أَلِيمٍ ﴿٢٤﴾ إِلَّا الَّذِينَ آمَنُوا وَعَمِلُوا الصَّالِحَاتِ لَهُمْ أَجْرٌ غَيْرُ مَمْنُونٍ ﴿٢٥﴾

## Sura 84 al-Insigaq

Das Sichspalten offenbart in Mekka

Im Namen Allahs, des Allerbarmers, des Barmherzigen

- 1 Wenn der Himmel sich spaltet<sup>1</sup>
- 2 und seinem Herrn gehorcht und sich Ihm gefügig zeigt,
- 3 und wenn die Erde ausgedehnt wird
- 4 und herauswirft, was in ihr ist,<sup>2</sup> und sich entleert
- 5 und ihrem Herrn gehorcht und sich Ihm gefügig zeigt.
- 6 O du Mensch, du strebst mit aller Mühe deinem Herrn entgegen, und so wirst du Ihm begegnen.
- 7 Was nun jemanden angeht, dem dann sein Buch in seine Rechte gegeben wird.

- 8 der wird einer leichten Abrechnung unterzogen,
- 9 und er wird erfreut zu seinen Angehörigen zurückkehren.
- 10 Was aber jemanden angeht, dem sein Buch hinter seinem Rücken gegeben wird,
- 11 der wird nach Vernichtung rufen<sup>3</sup>
- 12 und der Feuerglut ausgesetzt sein.
- 13 Er war ja froh inmitten seiner Angehörigen.
- 14 Er meinte ja, daß er nicht zurückkehren würde.
- 15 Ja doch! Gewiß, sein Herr sieht ihn wohl.
- 16 Nein! Ich schwöre beim Abendrot
- 17 und der Nacht und dem, was sie zusammentreibt<sup>4</sup>,
- 18 und dem Mond, wenn er voll geworden ist.
- 19 Ihr werdet<sup>5</sup> eine Stufe nach der anderen besteigen.
- 20 Was ist denn mit ihnen, daß sie nicht glauben
- 21 und, wenn ihnen der Qur'an vorgelesen wird, sich nicht niederwerfen?<sup>6</sup>
- 22 Aber nein! Diejenigen, die ungläubig sind, erklären (ihn) für Lüge.
- 23 Doch Allah weiß sehr wohl, was sie (in ihren Herzen) für sich behalten.
- 24 So verkünde ihnen schmerzhaftige Strafe,
- 25 außer denjenigen, die glauben und rechtschaffene Werke tun; für sie wird es einen Lohn geben, der nicht **aufhört**<sup>7</sup>.

<sup>1</sup> D.h. am Tag des Gerichts.

<sup>2</sup> Sie wird die Toten herauswerfen und sich ganz von ihnen befreien.

<sup>3</sup> Auch: der wird rufen: „O (meine) Vernichtung „- bzw.:“ (mein) Verderben!“

<sup>4</sup> Wegen der Dunkelheit gehen alle (Menschen und Tiere) nach Hause.

<sup>5</sup> Andere Lesart: Du wirst eine (Himmels) Stufe... besteigen.

<sup>6</sup> Warum haben sie keine Ehrfurcht, keinen Respekt und keine Hochachtung vor Allah?

<sup>7</sup> Auch: unverminderten, ungekürzten Lohn; oder; der ihnen nicht als Wohltat **vorgehalten wird**.

## Sura 85 al-Buru

Die Türme<sup>1</sup> offenbart in Mekka

Im Namen Allahs, des Allerbarms, des Barmherzigen

- ① Beim Himmel mit den Türmen
- ② und dem versprochenen Tag<sup>2</sup>
- ③ und dem Zeugen<sup>3</sup> und dem Bezeugten<sup>4</sup>!
- ④ Verflucht sind die Leute des Grabens,
- ⑤ des Feuers mit dem (vielen) Brennstoff,
- ⑥ als sie daran saßen
- ⑦ und Zeugen dessen waren, was sie den Gläubigen antaten.
- ⑧ Und sie haßten sie nur, weil sie an Allah glaubten, den Allmächtigen und Lobenswürdigen,
- ⑨ Dem die Herrschaft der Himmel und der Erde gehört. Und Allah ist über alles Zeuge.<sup>5</sup>
- ⑩ Gewiß, diejenigen, die die gläubigen Männer und die gläubigen Frauen in Versuchung bringen und hierauf nicht in Reue umkehren, für sie wird es die Strafe der Hölle geben, und für sie wird es die Strafe des Brennens geben.
- ⑪ Gewiß, diejenigen, die glauben und rechtschaffene Werke tun, für sie wird es Gärten geben, durchflicht von Bächen<sup>6</sup>; das ist der große Erfolg.
- ⑫ Das Zupacken deines Herrn ist wahrlich hart.
- ⑬ Gewiß, Er macht den Anfang und läßt

<sup>1</sup> D.h.: Sternzeichen, hervorragende Sterngruppen oder Schutzvorrichtungen.

<sup>2</sup> D.h. dem Tag des Gerichts.

<sup>3</sup> D.h. der Freitag; der Gesandte Allahs sagte: „...die Sonne steigt oder sinkt an keinem Tag, der besser als der Freitag wäre. An ihm gibt es eine Stunde, die ein muslimischer Diener erreicht und Allah um etwas Gutes bittet, ohne dass Allah es ihm gewähren wird. Er sucht vor keinem Übel Zuflucht, ohne dass Allah ihn beschützen wird...“

<sup>4</sup> Auch: dem Tag, an dem sie (alle) anwesend sein werden: der Tag von 'Arafah.

<sup>5</sup> **Erklärung:** Dies ist eine Andeutung auf die Gruppe von den Ungläubigen, die einige Gläubige zwingen wollten, sich von ihrer Religion loszusagen. Die Gläubigen weigerten sich jedoch. Da haben die Ungläubigen einen Graben mit viel Öl in Brand gesetzt und wollten sie so zwingen, ihre Religion aufzugeben. Als diese aber an ihrer Religion festhielten, haben die Ungläubigen sie in das Feuer geworfen.

<sup>6</sup> Wörtlich: unterhalb derer Flüsse strömen.

سُورَةُ الْبُرُوجِ

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

وَالسَّمَاءِ ذَاتِ الْبُرُوجِ ① وَالْيَوْمِ الْمَوْعُودِ ② وَشَاهِدٍ وَمَشْهُودٍ ③ قِيلَ أَصْحَابُ الْأَعْدُدِ ④ النَّارِ ذَاتِ الْوَقُودِ ⑤ إِذْ هُمْ عَلَيْهَا قُعُودٌ ⑥ وَهُمْ عَلَى مَا يَفْعَلُونَ بِالْمُؤْمِنِينَ شُهُودٌ ⑦ وَمَا نَقَمُوا مِنْهُمْ إِلَّا أَنْ يُؤْمِنُوا بِاللَّهِ الْعَزِيزِ الْحَمِيدِ ⑧ الَّذِي لَهُ مُلْكُ السَّمَوَاتِ وَالْأَرْضِ ⑨ وَاللَّهُ عَلَى كُلِّ شَيْءٍ شَهِيدٌ ⑩ إِنَّ الَّذِينَ فَنَوْا الْمُؤْمِنِينَ وَتُؤْمِنَتْ لَهُمْ نَبُوءَاتُهُمْ فَلَهُمْ عَذَابٌ جَهَنَّمَ ⑪ وَهُمْ عَذَابُ الْحَرِيقِ ⑫ إِنَّ الَّذِينَ آمَنُوا وَعَمِلُوا الصَّالِحَاتِ لَهُمْ جَنَّاتٌ تَجْرِي مِنْ تَحْتِهَا الْأَنْهَارُ ⑬ ذَلِكَ الْفَوْزُ الْكَبِيرُ ⑭ إِنَّ بَطْشَ رَبِّكَ لَشَدِيدٌ ⑮ إِنَّهُ هُوَ بَدِئُ وَيَعِيدُ ⑯ وَهُوَ الْغَفُورُ الْودُودُ ⑰ ذُو الْعَرْشِ الْمَجِيدُ ⑱ فَاعْلَمْ يَا يُرِيدُ ⑲ هَلْ أَتَاكَ حَدِيثُ الْجُنُودِ ⑳ فِرْعَوْنَ وَثَمُودَ ㉑ بَلِ الَّذِينَ كَفَرُوا فِي تَكْذِيبٍ ㉒ وَاللَّهُ مِنْ وَرَائِهِمْ مُحِيطٌ ㉓ بَلْ هُوَ قُرْآنٌ مَجِيدٌ ㉔ فِي لَوْحٍ مَحْفُوظٍ ㉕

سُورَةُ الطَّارِقِ

wiederkehren.<sup>7</sup>

- ⑭ Und Er ist der Allvergebende und Liebevolle,<sup>8</sup>
- ⑮ der Herr des Thrones, der Ruhmvolle<sup>9</sup>.
- ⑯ (Er) tut alles, was Er will<sup>10</sup>.
- ⑰ Ist zu dir die Geschichte der Heerscharen gekommen,
- ⑱ Fir'auns und der Thamud?
- ⑲ Aber nein! Die Ungläubigen bestehen auf dem Leugnen (der Botschaft).
- ⑳ Doch Allah ist hinter ihnen her, (sie) umfassend.
- ㉑ Ja! Vielmehr ist es ein ruhmvoller Qur'an
- ㉒ auf einer wohlbehüteten **Tafel**.

<sup>7</sup> Er erschuf und läßt die Schöpfung sich wiederholen.

<sup>8</sup> Er vergibt die Sünden eines jeden, der Ihn darum bittet und sich Ihm ergibt, egal wie groß die Sünde sein mag.

<sup>9</sup> Andere Lesart: der Herr des ruhmvollen Thrones.

<sup>10</sup> Auch: Der alles tut, was **Er will**.



بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

وَالسَّمَاءِ وَالطَّارِقِ ۝ وَمَا أَدْرَاكَ مَا الطَّارِقُ ۝ النَّجْمُ الثَّاقِبُ ۝ إِنَّ كُلَّ

نَفْسٍ لَّمَّا عَلَيَّهَا حَافِظٌ ۝ فَلْيَنْظُرِ الْإِنْسَانُ مِمَّ خُلِقَ ۝ خُلِقَ مِنْ مَّاءٍ

دَافِقٍ ۝ يَخْرُجُ مِنْ بَيْنِ الصُّلْبِ وَالتَّرَائِبِ ۝ إِنَّهُ عَلَى رَجْعِهِ لَقَادِرٌ ۝

يَوْمَ تُبْلَى السَّرَائِرُ ۝ فَآلَهُ مِنْ قُوَّةٍ وَلَا نَاصِرَ ۝ وَالسَّمَاءِ ذَاتِ الرَّجْعِ ۝

وَالْأَرْضِ ذَاتِ الصَّدْعِ ۝ إِنَّهُ لَقَوْلُ فَصْلٍ ۝ وَمَا هُوَ إِلَّا هَزْلٌ ۝ لَنَبِّئَنَّهُمْ

يَكِيدُونَ كَيْدًا ۝ وَأَكِيدُ كَيْدًا ۝ فَمَهْلِكُ الْكَافِرِينَ أَهْمَهُمْ رَوِيدًا ۝

سُورَةُ الْأَعْلَى

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

سَبِّحْ اسْمَ رَبِّكَ الْأَعْلَى ۝ الَّذِي خَلَقَ فَسُوَّى ۝ وَالَّذِي قَدَّرَ فَهَدَى ۝

وَالَّذِي أَخْرَجَ الْمَرْعَى ۝ فَجَعَلَهُ غُثَاءً أَحْوَى ۝ سَنُقْرِئُكَ

فَلَا تَسَى ۝ إِلَّا مَا شَاءَ اللَّهُ إِنَّهُ يَعْلَمُ الْجَهْرَ وَمَا يَخْفَى ۝ وَيُبْسِرُكَ

لِلْبَسْرِ ۝ فَذَكِّرْ إِن نَّفَعَتِ الذِّكْرَى ۝ سِيِّدَكَ مِنْ تَحَشَى ۝

وَيَنْجَنِيهَا الْأَشَقَى ۝ الَّذِي يَصْلَى النَّارَ الْكُبْرَى ۝ ثُمَّ لَا يَمُوتُ

فِيهَا وَلَا يَحْيَى ۝ قَدْ أَفْلَحَ مَنْ تَزَكَّى ۝ وَذَكَرَ اسْمَ رَبِّهِ فَصَلَّى ۝

## Sura 86 at-Tariq

At-Tariq<sup>1</sup> offenbart in Mekka

Im Namen Allahs, des Allerbarms, des Barmherzigen

- ① Beim Himmel und at-Tariq!
- ② Und was läßt dich wissen, was at-Tariq ist?
- ③ (Es ist) der durchdringend helle Sten.
- ④ Es gibt keine Seele, über der nicht ein Hüter (eingesetzt) ist<sup>2</sup>.
- ⑤ So soll der Mensch doch hinsehen, woraus er erschaffen ist.<sup>3</sup>
- ⑥ Er ist aus sich ergießendem Wasser erschaffen,
- ⑦ das zwischen der Lende<sup>4</sup> und der (weiblichen) Brust hervorkommt.

<sup>1</sup> Wörtlich: der nachts Klopfende.

<sup>2</sup> Andere Lesart: Über jede Seele ist wahrlich ein Hüter (eingesetzt); ein Schutzengel.

<sup>3</sup> Damit soll der Mensch daran erinnert werden, aus was für einem schwachen Stoff er entstanden ist. Wer eine Schöpfung aus so etwas hervorbringen kann, wird sie sich auch noch einmal wiederholen lassen können.

<sup>4</sup> Auch: dem (männlichen) Glied.

- ⑧ Er hat die Macht dazu, ihn zurückkehren zu lassen<sup>5</sup>,
- ⑨ am Tag, da die geheimsten Gedanken geprüft werden.<sup>6</sup>
- ⑩ Dann hat er (selbst) weder Kraft noch einen Helfer.
- ⑪ Beim Himmel und seiner Wiederkehr<sup>7</sup>
- ⑫ und bei der Erde, die sich spaltet!<sup>8</sup>
- ⑬ Er<sup>9</sup> ist wahrlich ein entscheidendes Wort;
- ⑭ er ist kein Scherz.
- ⑮ Sie wenden eine List an,<sup>10</sup>
- ⑯ Und Ich wende eine List an.
- ⑰ Darum gewähre den Ungläubigen Aufschub; ein klein wenig Aufschub.<sup>11</sup>

## Sura 87 al-A'la

Der Allerhöchste offenbart in Mekka

Im Namen Allahs, des Allerbarms, des Barmherzigen

- ① Preise den Namen deines allerhöchsten Herrn<sup>12</sup>,
- ② Der erschafft und dann zurechtformt
- ③ und Der das Maß festsetzt und dann rechtleitet
- ④ und Der die Weide hervorbringt
- ⑤ und sie dann zu dunkelbrauner Spreu macht.
- ⑥ Wir werden dich lesen lassen, und dann wirst du nichts vergessen,
- ⑦ außer dem, was Allah will. Er weiß ja, was laut vernehmbar geäußert wird und was verborgen bleibt.
- ⑧ Und Wir werden dir den Weg zum

<sup>5</sup> D.h.: nach dem Tod zu einem neuen Leben; auch: das Wasser, d.h.: die Samenflüssigkeit in die Harnröhre, bzw. es/sie dort zurückzuhalten.

<sup>6</sup> D.h. am Tag des Gerichts.

<sup>7</sup> D.h.: des Regens; der Versorgung für Seine Geschöpfe; auch: der Wiederkehr der Regenwolken.

<sup>8</sup> D.h. um Pflanzen wachsen zu lassen.

<sup>9</sup> D.h.: der Qur'an.

<sup>10</sup> Sie planen eine List, um die Gläubigen vom geraden Weg abzuwenden.

<sup>11</sup> Dann wirst du sehen, wie die Qual, die Strafe und die Vernichtung Allahs sie ergreift (31:24).

<sup>12</sup> Auch: deines Herrn, des Höchsten; oder: den höchsten Namen deines Herrn.

Nach diesem Vers sagte der Gesandte Allahs immer: „Subhaana Rabbiyal A'ala.“ (Gepriesen ist mein Herr, der Allerhöchste.)

Leichteren leicht machen.<sup>1</sup>

<sup>9</sup> So ermahne, wenn die Ermahnung nützt.<sup>2</sup>

<sup>10</sup> Mahnen lassen wird sich jemand, der gottesfürchtig ist;

<sup>11</sup> die Ermahnung meiden aber wird es der Unselige,

<sup>12</sup> der im größten (Höllen)feuer brennt;

<sup>13</sup> darin wird er weder sterben noch leben.

<sup>14</sup> Wohl ergehen wird es jemandem, der sich läutert<sup>3</sup>,

<sup>15</sup> und des Namens seines Herrn gedenkt; so betet er.

<sup>16</sup> Doch ihr zieht<sup>4</sup> vielmehr das irdische Leben vor,

<sup>17</sup> während das Jenseits besser und beständiger ist.

<sup>18</sup> Dies stand wahrlich in den ersten Schriften,

<sup>19</sup> den Schriften Ibrahims und Musas.

## Sura 88 al-Ghaschiya

Die Überdeckende<sup>5</sup> offenbart in Mekka

Im Namen Allahs, des Allerbarms, des Barmherzigen

<sup>1</sup> Ist zu dir die Geschichte der Überdeckenden gekommen?

<sup>2</sup> (Die einen) Gesichter werden an jenem Tag niedergeschlagen sein,

<sup>3</sup> sie werden sich plagen und abmühen,

<sup>4</sup> einem sehr heißen Feuer ausgesetzt,

<sup>5</sup> und aus einer siedenden Quelle zu trinken bekommen.

<sup>6</sup> Es wird für sie keine Speise geben außer aus trockenen Dornen,

<sup>7</sup> die weder nähren noch gegen den Hunger nützen.

<sup>8</sup> (Die anderen) Gesichter werden an jenem Tag freudig sein,

<sup>1</sup> 'Wir werden dir gute Taten und Äußerungen leicht machen, und Wir werden dir ein Gesetz auferlegen, das leicht, duldsam, gerade und gerecht ist; ohne Krümmung, Schwierigkeit oder Härte darin.'

<sup>2</sup> Hiervon lernen wir über die Art und Weise, Wissen zu verbreiten: es sollten nicht diejenigen damit überschüttet werden, die dafür nicht geeignet sind oder die es nicht wert sind.

<sup>3</sup> Der sich von verächtlichen (Charakter) Eigenschaften reinigt und dem folgt, was Allah seinem Gesandten offenbart hat.

<sup>4</sup> Andere Lesart: ziehen sie.

<sup>5</sup> **Erklärung:** Die die alles überdeckende Stunde des Jüngsten Tages ist einer der Namen der Stunde.

بَلْ تُؤْثِرُونَ الْحَيَاةَ الدُّنْيَا <sup>١٦</sup> وَالْآخِرَةَ خَيْرٌ وَابْقَى <sup>١٧</sup> إِنَّ  
هَذَا لَفِي الصُّحُفِ الْأُولَى <sup>١٨</sup> صُحُفِ إِبْرَاهِيمَ وَمُوسَى <sup>١٩</sup>

### سُورَةُ الْغَاشِيَةِ

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

هَلْ أَتَاكَ حَدِيثُ الْغَاشِيَةِ <sup>١</sup> وَجُوهٌُ يَوْمَئِذٍ خَشِيعَةٌ <sup>٢</sup>

عَامِلَةٌ نَاصِبَةٌ <sup>٣</sup> تَصَلَّى نَارًا حَامِيَةً <sup>٤</sup> تُشَقَّى مِنْ عَيْنٍ أَنِيَةً <sup>٥</sup>

لَيْسَ لَهُمْ طَعَامٌ إِلَّا مِنْ ضَرِيعٍ <sup>٦</sup> لَا يَسْمَنُ وَلَا يُغْنِي مِنْ جُوعٍ <sup>٧</sup>

وَجُوهٌُ يَوْمَئِذٍ نَاعِمَةٌ <sup>٨</sup> لَسَعْيَهَا رَاضِيَةً <sup>٩</sup> فِي جَنَّةٍ عَالِيَةٍ <sup>١٠</sup>

لَا تَسْمَعُ فِيهَا لَغِيَةً <sup>١١</sup> فِيهَا عَيْنٌ جَارِيَةٌ <sup>١٢</sup> فِيهَا سُرُرٌ مَرْثُوعَةٌ <sup>١٣</sup>

وَأَكْوَابٌ مَوْضُوعَةٌ <sup>١٤</sup> وَنَمَارِقُ مَصْفُوفَةٌ <sup>١٥</sup> وَزَرَارٍ مَبْثُوثَةٌ <sup>١٦</sup>

أَفَلَا يَنْظُرُونَ إِلَى الْإِبِلِ كَيْفَ خُلِقَتْ <sup>١٧</sup> وَإِلَى السَّمَاءِ كَيْفَ

رُفِعَتْ <sup>١٨</sup> وَإِلَى الْجِبَالِ كَيْفَ نُصِبَتْ <sup>١٩</sup> وَإِلَى الْأَرْضِ كَيْفَ

سُطِحَتْ <sup>٢٠</sup> فَذَكِّرْ إِنَّمَا أَنْتَ مُذَكِّرٌ <sup>٢١</sup> لَسْتَ عَلَيْهِمْ

بِمُصِيطِرٍ <sup>٢٢</sup> إِلَّا مَنْ تَوَلَّى وَكَفَرَ <sup>٢٣</sup> فَيُعَذِّبُهُ اللَّهُ الْعَذَابَ

الْأَكْبَرَ <sup>٢٤</sup> إِنَّ إِلَيْنَا إِيَابَهُمْ <sup>٢٥</sup> ثُمَّ إِنَّ عَلَيْنَا حِسَابَهُمْ <sup>٢٦</sup>

<sup>9</sup> mit ihrem Bemühen zufrieden

<sup>10</sup> und in einem hohen Garten,

<sup>11</sup> worin sie kein Geschwätz hören<sup>6</sup>.

<sup>12</sup> Darin gibt es eine fließende Quelle,

<sup>13</sup> darin gibt es erhöhte Ruhelager

<sup>14</sup> und bereitgestellte Trinkschalen

<sup>15</sup> und aufgereichte Kissen

<sup>16</sup> und ausgebreitete Teppiche.

<sup>17</sup> Schauen sie denn nicht zu den Kamelen<sup>7</sup>, wie sie erschaffen worden sind,

<sup>18</sup> und zum Himmel, wie er emporgehoben worden ist,

<sup>19</sup> und zu den Bergen, wie sie **verwurzelt sind**<sup>8</sup>,

<sup>6</sup> Auch: du ... hörst; andere Lesart: worin kein ... zu hören ist.

<sup>7</sup> Auch: den Regenwolken.

Sie sind tatsächlich eine erstaunliche Schöpfung: sie sind überaus kräftig und stark, sehr sanft, können schwere Ladung tragen. Sie erlauben einem schwachen Reiter sie zu lenken. Man kann es essen, seine Haare verwerten und seine Milch trinken.

<sup>8</sup> Sie sind wie mit Wurzeln in der Erde **verankert**

## سُورَةُ الْفَجْرِ

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

وَالْفَجْرِ ١ وَلَيَالٍ عَشْرٍ ٢ وَالشَّفْعِ وَالْوَتْرِ ٣ وَالْإِيلِ إِذَا يَسِرَ ٤  
 هَلْ فِي ذَلِكَ قَسَمٌ لِّذِي حِجْرِ ٥ أَلَمْ تَرَ كَيْفَ فَعَلَ رَبُّكَ بِعَادٍ ٦  
 إِرَامَ ذَاتِ الْعِمَادِ ٧ الَّتِي لَمْ يُخْلَقْ مِثْلُهَا فِي الْبِلَادِ ٨  
 وَتُمُودَ الَّذِينَ جَاءُوا الصَّخْرَ بِالْوَادِ ٩ وَفِرْعَوْنَ ذِي الْأَوْدَادِ ١٠  
 الَّذِينَ طَعَنُوا فِي الْبِلَادِ ١١ فَأَكْثَرُوا فِيهَا الْفَسَادَ ١٢ فَصَبَّ ١٣  
 عَلَيْهِمْ رَبُّكَ سَوْطَ عَذَابٍ ١٤ إِنَّ رَبَّكَ لِبَاسٍ لِّلْمُرْسَادِ ١٥  
 الْإِنْسَنُ إِذَا مَا ابْنَلَهُ رَبُّهُ فَأَكْرَمَهُ وَنَعَّمَهُ فَيَقُولُ رَبِّي أَكْرَمَنِ ١٦  
 وَأَمَّا إِذَا مَا ابْنَلَهُ فَقَدَّرَ عَلَيْهِ رِزْقَهُ فَيَقُولُ رَبِّي أَهْنَنِ ١٧  
 كَلَّا بَلْ لَا تَكْرُمُونَ الْيَتِيمَ ١٨ وَلَا تَحْضُونَ عَلَى طَعَامِ ١٩  
 الْمَسْكِينِ ٢٠ وَتَأْكُلُونَ الثَّرَاتِ أَكْثَلًا ٢١ لَمَّا ٢٢  
 وَتُحْبِطُونَ الْمَالَ حَبَاجِمًا ٢٣ كَلَّا إِذَا دُكَّتِ الْأَرْضُ دَكًّا ٢٤  
 دَكًّا ٢٥ وَجَاءَ رَبُّكَ وَالْمَلَكُ صَفًّا صَفًّا ٢٦ وَجِئَءَ يَوْمَئِذٍ ٢٧  
 بِجَهَنَّمَ يَوْمَئِذٍ يَنْذَعُ الْإِنْسَنُ وَنُفِئَ لَهُ الذِّكْرُ ٢٨

20 und zur Erde, wie sie ausgebreitet worden ist?

21 So ermahne; du bist nur ein Ermahner.<sup>1</sup>

22 Du hast keine Herrschaft über sie.

23 Wer sich aber abkehrt und ungläubig bleibt,

24 den straft dann Allah mit der größten Strafe.

25 Gewiß, zu Uns ist ihre Rückkehr

26 und gewiß, Uns obliegt ihre Abrechnung.

## Sura 89 al-Faḥr

Die Morgendämmerung offenbart in Makka  
 Im Namen Allahs, des Allerbarmers, des Barmherzigen

1 Bei der Morgendämmerung

2 und den zehn Nächten<sup>2</sup>

und stabilisieren sie, damit sie nicht schwankt.

<sup>1</sup> Mit diesen Beispielen ermahnt Er den Beduinen nachzudenken, denn es sind die Dinge, die ihn umgeben, in denen Allah, sein Herr und Schöpfer, der Allerschöpfung, der Eigentümer aller Dinge und der Überwacher sich manifestiert.

<sup>2</sup> Damit sind die ersten zehn Nächte des Monats Du 'I-Hi (der Zeit der Pilgerfahrt) gemeint.

<sup>3</sup> und dem geraden und dem ungeraden (Tag)

<sup>4</sup> und der Nacht, wenn sie fortzieht!

<sup>5</sup> Ist darin nicht ein (ausreichender) Beweis für jemanden, der Verstand besitzt?

<sup>6</sup> Siehst du nicht, wie dein Herr mit den 'Ad verfuhr,

<sup>7</sup> (mit der Stadt) Iram mit den Säulen,

<sup>8</sup> dergleichen nicht erschaffen wurde in (anderen) Ländern?

<sup>9</sup> Und (mit) den Tamud, die im Tal die Felsen aushöhlten?

<sup>10</sup> Und (mit) Fir'aun und seinen Pfählen,

<sup>11</sup> die (sie alle) das Maß (an Frevel) in den Landstrichen überschritten

<sup>12</sup> und darin viel Unheil stifteten?

<sup>13</sup> Da schüttete dein Herr auf sie eine Geißel von Strafe aus.

<sup>14</sup> Gewiß, dein Herr ist immer wachsam.<sup>7</sup>

<sup>15</sup> Wenn nun der Mensch von seinem Herrn geprüft wird und Er ihm Wohltaten erweist, so sagt er: „Mein Herr behandelt mich freigebig.“

<sup>16</sup> wenn Er ihn aber prüft und ihm da(bei) seine Versorgung verkürzt, so sagt er: „Mein Herr hat mich erniedrigt.“<sup>8</sup>

<sup>3</sup> Der gerade Tag, *asch-Schaf'*, ist der Tag von *an-Nahr* (dem Opfer) der 10.Dhul-Hi (a); der ungerade Tag, *al-Watr*, ist der Tag von Arafat, der 9.Dhul- Hi (a).

<sup>4</sup> Dieses Volk war widersetzlich, ungehorsam, hochmütig, leugnete Seine Gesandten und wies Seine Schriften zurück. Daher erwähnt Allah, wie Er sie vernichtet, ausgerottet und zu einer Legende gemacht hat, über die gesprochen wird; zu einem warnenden Beispiel.

<sup>5</sup> Hierbei kann sowohl eine Stadt mit zahlreichen Pfeilern oder Säulen gemeint sein, als auch ein Volksstamm oder eine Sippe von kräftiger, physischer Statur, was beides auf die 'Ad zutrifft.

<sup>6</sup> Mit diesen Pfählen kann wieder zweierlei gemeint sein: 1.Hat Fir'aun (Pharao) darauf seine Bauten errichtet, mit denen er den Himmel erreichen wollte; 2.hat er darauf Menschen festgenagelt und sie gefoltert.

<sup>7</sup> Er hört und Er sieht alles. Er wacht über Seine Schöpfung, sieht, was sie tun, und Er wird sie in diesem und im nächsten Leben für das, was sie angestrebt haben, belohnen. Er wird seine gesamte Schöpfung wieder hervorbringen und unter ihnen mit Gerechtigkeit richten.

<sup>8</sup> Aber so ist es nicht, Allah gibt denen Reichtum, die Er liebt und denen, die Er nicht liebt; und



<sup>17</sup> Keineswegs! Vielmehr behandelt ihr die Waise nicht mit Freundlichkeit und seid nicht großzügig

<sup>18</sup> und haltet euch nicht gegenseitig<sup>1</sup> zur Speisung des Armen an.

<sup>19</sup> Und ihr verzehrt das Erbe (anderer), ja ihr verzehrt es ganz und gar<sup>2</sup>.

<sup>20</sup> Und ihr liebt den Besitz, ja ihr liebt ihn voll und ganz.

<sup>21</sup> Keineswegs! Wenn die Erde eingeebnet, ja platt eingeebnet wird

<sup>22</sup> und dein Herr kommt und die Engel, Reihe um Reihe,

<sup>23</sup> und herbeigebracht wird an jenem Tag die Hölle, an jenem Tag wird der Mensch bedenken. Wie soll ihm dann die Selbstbesinnung (nützen)<sup>3</sup>?

<sup>24</sup> Er wird sagen: „O hätte ich doch für mein (jenseitiges) Leben (etwas) vorausgeschickt!“

<sup>25</sup> An jenem Tag wird niemand strafen, so wie Er straft<sup>4</sup>,

<sup>26</sup> und niemand wird fesseln, so wie Er fesselt<sup>5</sup>.

<sup>27</sup> O du Seele, die du Ruhe gefunden hast<sup>6</sup>,

entsprechend hält Er manchen ihre Versorgung vor, die Er liebt und manchen, die Er nicht liebt. Wir sollen Allah unter allen Umständen gehorchen: wenn jemand reich ist, sollte er Allah dafür danken und wenn jemand arm ist, sollte er Geduld üben.

<sup>1</sup> Andere Lesart: ohne euch gegenseitig ... anzuhalten; oder: und sie halten sich nicht... an.

<sup>2</sup> D.h.: indem ihr die Anteile der anderen unrechtmäßig mit den euren in eurem Besitz vereint und verbraucht.

<sup>3</sup> Wörtlich: Woher soll ihm dann die Ermahnung (zuteil)werden?

**Erklärung:** Hier wird erklärt, was am Tag des Gerichts geschehen wird: die Erde und die Berge werden eingeebnet, ausgeglichen und die Geschöpfe werden aus ihren Gräbern aufstehen. Die Engel stellen sich in Reihen auf. Die Hölle wird an siebzigtausend Seilen herbeigebracht und an jedem Seil ziehen siebzigtausend Engel. Dann wird jeder an seine guten und schlechten Taten denken.

<sup>4</sup> Andere Lesart: wird niemand so gestraft, wie er gestraft wird.

<sup>5</sup> Andere Lesart: wird niemand so gefesselt, wie er gefesselt wird.

يَقُولُ يَلَيْتَنِي قَدَّمْتُ لِحَاكِي <sup>٢٤</sup> فَيَوْمَئِذٍ لَا يُعَذِّبُ عَذَابُهُ أَحَدًا <sup>٢٥</sup>  
وَلَا يُؤْتِيُ وَفَاةً أَحَدًا <sup>٢٦</sup> تَأْتِيهَا النَّفْسُ الْمُطْمَئِنَّةُ <sup>٢٧</sup> أَرْجِعِي  
إِلَىٰ رَبِّكَ رَاضِيَةً مُّرْضِيَةً <sup>٢٨</sup> فَأَدْخُلِي فِي عِبَادِي <sup>٢٩</sup> وَأَدْخُلِي جَنَّتِي <sup>٣٠</sup>

### سُورَةُ الْبَلَدِ

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

لَا أَقْسِمُ بِهَذَا الْبَلَدِ <sup>١</sup> وَأَنْتَ حِلٌّ بِهَذَا الْبَلَدِ <sup>٢</sup> وَوَالِدٍ وَمَا وَلَدَ <sup>٣</sup>  
لَقَدْ خَلَقْنَا الْإِنْسَانَ فِي كَبَدٍ <sup>٤</sup> أَيْحَسِبُ أَنْ لَنْ يَفْعَلَ عَلَيْهِ <sup>٥</sup>  
أَحَدٌ <sup>٥</sup> يَقُولُ أَهْلَكْتُ مَا لَا لُبَدًا <sup>٦</sup> أَيْحَسِبُ أَنْ لَمْ يَرَهُ أَحَدٌ <sup>٧</sup>  
أَلَمْ يَجْعَلْ لَهُ عَيْنَيْنِ <sup>٨</sup> وَلِسَانًا وَشَفَتَيْنِ <sup>٩</sup> وَهَدَيْنَاهُ <sup>١٠</sup>  
النَّجْدَيْنِ <sup>١٠</sup> فَلَا أَفْهَمَ الْعَقَبَةَ <sup>١١</sup> وَمَا أَدْرَاكَ مَا الْعَقَبَةُ <sup>١٢</sup>  
فَكَرْبَةً <sup>١٣</sup> أَوْ إِطْعَمٌ فِي يَوْمٍ ذِي مَسْغَبَةٍ <sup>١٤</sup> يَتِيمًا ذَا مَقْرَبَةٍ <sup>١٥</sup>  
أَوْ مَسْكِينًا ذَا مَتْرَبَةٍ <sup>١٦</sup> ثُمَّ كَانَ مِنَ الَّذِينَ آمَنُوا وَتَوَاصَوْا <sup>١٧</sup>  
بِالصَّبْرِ وَتَوَاصَوْا بِالْمَرْحَمَةِ <sup>١٧</sup> أُولَٰئِكَ أَصْحَابُ الْمَيْمَنَةِ <sup>١٨</sup> وَالَّذِينَ <sup>١٩</sup>  
كَفَرُوا يَأْتِيَنَا هُمْ أَصْحَابُ الْمَشْأَمَةِ <sup>١٩</sup> عَلَيْهِمْ نَارٌ مُّؤَصَّدَةٌ <sup>٢٠</sup>

### سُورَةُ الشُّفْعَةِ

<sup>28</sup> kehre zu deinem Herrn zufrieden und mit Wohlgefallen zurück.

<sup>29</sup> Tritt ein unter Meine Diener,

<sup>30</sup> und tritt ein in Meinen (Paradies)garten.<sup>7</sup>

## Sura 90 al-Balad

Die Ortschaft offenbart in Mekka

Im Namen Allahs, des Allerbarms, des Barmherzigen

<sup>1</sup> Nein, Ich schwöre bei dieser Ortschaft<sup>8</sup>

<sup>2</sup> - und du bist frei in dieser Ortschaft<sup>9</sup>,

<sup>3</sup> - und bei einem (jeden) Erzeuger und dem, was er **zeugt**<sup>1</sup>.

<sup>6</sup> D.h. zu Seiner Gesellschaft, Seiner Belohnung und was Er für Seine Diener in Seinem Paradies vorbereitet hat.

<sup>7</sup> Dies wird zur Zeit des Todes und am Tag des Gerichts zu ihnen gesagt.

<sup>8</sup> D.h.: der Mutter der Städte: Mekka.

<sup>9</sup> Ihm (Muhammad) war es erlaubt, in ihr zu kämpfen, obwohl es eine heilige Stadt ist, in der es verboten ist, zu kämpfen, Bäume zu fällen und Pflanzen zu entfernen.

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

وَالشَّمْسِ وَضُحَاهَا ١ وَالْقَمَرِ إِذَا تَلَّهَا ٢ وَالنَّهَارِ إِذَا جَلَّهَا ٣  
وَاللَّيْلِ إِذَا يَغْشَاهَا ٤ وَالسَّمَاءِ وَمَا بَدَنَهَا ٥ وَالْأَرْضِ وَمَا حَمَلَهَا ٦  
وَنَفْسٍ وَمَا سَوَّاهَا ٧ فَأَلْهَمَهَا فُجُورَهَا وَتَقْوَاهَا ٨ قَدْ  
أَفْلَحَ مَنْ زَكَّاهَا ٩ وَقَدْ خَابَ مَنْ دَسَّاهَا ١٠ كَذَّبَتْ ثَمُودُ  
بِطْعُونِهَا ١١ إِذْ أَبْعَثَ أَشْقَاهَا ١٢ فَقَالَ لَهُمْ رَسُولُ اللَّهِ  
نَافَةَ اللَّهِ وَسُقْيَاهَا ١٣ فَكَذَّبُوهُ فَعَقَرُوهَا فَدَمْدَمَ  
عَلَيْهِمْ رَبُّهُمْ بِذُنُوبِهِمْ فَسَوَّاهَا ١٤ وَلَا يَخَافُ عُقْبَاهَا ١٥

سُورَةُ اللَّيْلِ

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

وَاللَّيْلِ إِذَا يَغْشَى ١ وَالنَّهَارِ إِذَا تَجَلَّى ٢ وَمَا خَلَقَ الذَّكَرَ وَالْأُنثَى ٣  
إِنْ سَعَيْكُمْ لَتَشَقَّيْنِ ٤ فَاَمَّا مَنْ أَعْطَى وَاتَّقَى ٥ وَصَدَّقَ بِالْحُسْنَى ٦  
فَسَنِّيَرُهُ لِلْيُسْرَى ٧ وَأَمَّا مَنْ كَتَلَّ وَاسْتَكْفَى ٨ وَكَذَّبَ بِالْحُسْنَى ٩  
فَسَنِّيَرُهُ لِلْعُسْرَى ١٠ وَمَا يُغْنِي عَنْهُ مَالُهُ إِذَا تَرَدَّى ١١ إِنَّ عَلَيْنَا  
لَلْهُدَى ١٢ وَإِنَّ لَنَا لَلْآخِرَةَ وَالْأُولَى ١٣ فَأَنْذَرْتُمْ نَارًا تَلْقَى ١٤

4 Wir haben den Menschen ja (zu einem Leben) in Mühsal erschaffen.

5 Meint er etwa, daß überhaupt niemand Macht über ihn hat?<sup>2</sup>

6 Er sagt: „Ich habe Besitz in Mengen verbraucht“.

7 Meint er etwa, daß niemand ihn gesehen hat?

8 Haben Wir ihm nicht zwei Augen gemacht, eine Zunge und zwei Lippen

9 und ihn beide Wege gezeigt<sup>4</sup>?

11 Aber er bezwang das Hindernis nicht<sup>5</sup>.

<sup>1</sup> Auch: und bei einem Vater und dem, was er gezeugt hat (, womit dann Adam oder Ibrahim gemeint sein kann oder aber allgemein jeder Vater und sein **Nachwuchs**).

<sup>2</sup> Der Sohn Adams denkt, dass er nicht über seinen Reichtum befragt werden wird – wie er ihn verdient und wie er ihn ausgegeben hat.

<sup>3</sup> Wörtlich: vernichtet.

<sup>4</sup> D.h.: den breiten Weg des Guten und denjenigen des Bösen.

12 Und was läßt dich wissen, was das Hindernis ist?

13 (Es ist) die Freilassung eines Sklaven<sup>6</sup>

14 oder zu speisen am Tag der Hungersnot

15 eine Waise, die einem nahe ist,

16 oder einen Armen, der sich im Staub wälzt.<sup>7</sup>

17 Und daß man hierauf zu denjenigen gehört, die glauben, einander die Standhaftigkeit eindringlich empfehlen und einander die Barmherzigkeit eindringlich empfehlen.

18 Das sind die Gefährten der rechten Seite.

19 Diejenigen aber, die Unsere Zeichen verleugnen, sie sind die Gefährten der unglückseligen<sup>8</sup> Seite.

20 Über ihnen liegt ein (sie) einschließendes Feuer.<sup>9</sup>

## Sura 91 asch-Schams

Die Sonne offenbart in Mekka

Im Namen Allahs, des Allerbarms, des Barmherzigen

1 Bei der Sonne und ihrer Morgenhelle

2 und dem Mond, wenn er ihr folgt,

3 und dem Tag, wenn er sie scheinen läßt,

4 und der Nacht, wenn sie sie überdeckt,

5 und dem Himmel und Dem, Der<sup>10</sup> ihn aufgebaut hat,

6 und der Erde und Dem, Der sie ausgebreitet hat,

7 und einer (jeden) Seele und Dem, Der<sup>7</sup> sie gebildet<sup>11</sup> hat

<sup>5</sup> Auch: Würde er doch den steilen Paßweg hinaufstürmen!

<sup>6</sup> Auch: eines Gefangenen; wörtlich: Nacken.

<sup>7</sup> D.h. ein Armer, der auf der Straße lebt, der keine Wohnung, kein Haus oder irgendetwas anderes hat, das ihn vor dem Schmutz beschützt.

<sup>8</sup> Wörtlich: der linken (Seite).

<sup>9</sup> D.h. es wird über ihnen versiegelt oder geschlossen sein und es wird für sie keinen Ausweg geben.

<sup>10</sup> Auch: dem, was.

<sup>11</sup> Allah schuf sie gut und ausgeglichen auf der natürlichen Veranlagung (*al-Fitrah*), d.h. als Monotheisten. Der Gesandte Allahs sagte: „Jedes Kind, das geboren wird, wird auf der *Fitrah* geboren, aber seine Eltern machen es zu einem Juden, Christen oder Zoroastrier. Es ist genau wie wenn ein Tier geboren wird, mit allen seinen Teilen. Siehst du irgendeine Verstümmelung daran?“

<sup>8</sup> und ihr dann den Sinn für Sittenlosigkeit und Gottesfurcht eingegeben hat!

<sup>9</sup> Wohl ergehen wird es demjenigen, der sie läutert,

<sup>10</sup> und enttäuscht sein wird, wer sie verkümmern **läßt**<sup>2</sup>.

<sup>11</sup> Die Thamud erklärten in ihrer Auflehnung (die Botschaft) für Lüge,

<sup>12</sup> als der Unseligste von ihnen sich erhob.

<sup>13</sup> Allahs Gesandter sagte zu ihnen: „(Achtet auf) Allahs Kamelstute und ihre Trinkzeit.“<sup>3</sup>

<sup>14</sup> Sie aber bezichtigten ihn der Lüge, und so schnitten sie ihr die Sehnen durch. Da schmetterte ihr Herr sie für ihre Sünde nieder, und so ebnete Er über ihnen die Erde ein<sup>4</sup>.

<sup>15</sup> Und Er (Allah) fürchtet nicht die Folge davon<sup>5</sup>.

## Sura 92 al-Lail

**Die Nacht** offenbart in Mekka

Im Namen Allahs, des Allerbarms, des Barmherzigen

<sup>1</sup> Bei der Nacht, wenn sie (alles mit ihrer Dunkelheit) überdeckt,

<sup>2</sup> und dem Tag, wenn er (in seiner Helligkeit) erscheint,

<sup>3</sup> und Dem, Der das Männliche und das Weibliche erschaffen hat!

<sup>4</sup> Euer Bemühen ist wahrlich verschieden.<sup>6</sup>

<sup>5</sup> Was nun jemanden angeht, der gibt<sup>7</sup> und gottesfürchtig ist

<sup>6</sup> und das Beste<sup>8</sup> für wahr hält,

<sup>7</sup> so werden Wir ihm den Weg zum Leichterem leicht machen.

<sup>8</sup> Was aber jemanden angeht, der geizt und sich für unbedürftig hält<sup>9</sup>

<sup>9</sup> und das Beste für Lüge erklärt,

<sup>10</sup> so werden Wir ihm den Weg zur Drangsal leicht machen;

<sup>11</sup> und was soll sein Besitz ihm nützen, wenn er sich ins Verderben stürzt<sup>10</sup>?

<sup>12</sup> Uns obliegt wahrlich die Rechtleitung<sup>11</sup>.

<sup>13</sup> Und Uns gehört wahrlich das Jenseits und das Diesseits<sup>12</sup>.

<sup>14</sup> So habe Ich euch gewarnt vor einem Feuer, das lodert,

<sup>15</sup> dem nur der Unseligste ausgesetzt sein wird,

<sup>16</sup> der (die Botschaft) für Lüge erklärt und sich abkehrt.

<sup>17</sup> Doch davon ferngehalten wird der Gottesfürchtigste werden,

<sup>18</sup> der seinen Besitz hingibt, um sich zu läutern,

<sup>19</sup> und niemand hat bei ihm eine Gunst (anzurechnen), die vergolten werden müßte<sup>13</sup>,

<sup>20</sup> sondern (er handelt) im Trachten nach dem Angesicht seines höchsten Herrn<sup>14</sup>.

<sup>21</sup> Und er wird wahrlich zufrieden sein.

## Sura 93 adz-Dzuha

**Die Morgenhelle**<sup>15</sup> offenbart in Mekka

Im Namen Allahs, des Allerbarms, des Barmherzigen

<sup>1</sup> Bei der Morgenhelle

<sup>2</sup> und der Nacht, wenn sie (alles) umhüllt<sup>16</sup>!

<sup>3</sup> Dein Herr hat dich weder verlassen, noch haßt Er (dich).<sup>17</sup>

<sup>4</sup> Und das Jenseits ist wahrlich besser für dich als das Diesseits.<sup>1</sup>

<sup>1</sup> Nämlich: seine Seele.

<sup>2</sup> Wörtlich: hineinstecken, d.h.: (mit **Sünden**) verdecken; auch: wem Er (Allah) sie läutert... wem Er (Allah) sie verkümmern läßt.

<sup>3</sup> Dies bezieht sich auf Allahs Gesandten Salih. Er sagte zu seinem Volk: "Wagt es nicht, der Kamelstute Allahs einen Schaden zuzufügen und stört sie nicht beim Trinken." Denn ihr war ein Tag zugewiesen worden, an dem sie ungestört trinken durfte.

<sup>4</sup> Auch: und behandelte sie dabei (alle) gleich.

<sup>5</sup> Andere Lesart: und so fürchtet Er (Allah) die Folge davon nicht.

<sup>6</sup> Die Taten der Diener haben auch Gegensätze und unterscheiden sich. Daher gibt es jene, die Gutes tun, und jene, die Böses tun.

<sup>7</sup> D.h. der gibt, was Allah ihm zu geben befohlen hat.

<sup>8</sup> *Al-Husna*: die Belohnung dafür.

<sup>9</sup> Der mit seinem Reichtum geizt und denkt, er bräuchte seinen Herrn nicht.

<sup>10</sup> D.h.: in die Hölle.

<sup>11</sup> Wir erklären, was erlaubt und was verboten ist.

<sup>12</sup> Allah gehört das Diesseits und das Jenseits und Er hat über beide Gewalt.

<sup>13</sup> D.h. er gibt ohne zu erwarten, etwas im Gegenzug von demjenigen zu erhalten.

<sup>14</sup> Auch: seines Herrn, des Höchsten.

<sup>15</sup> **Erklärung:** Der Prophet wurde krank, deshalb stand er für eine Nacht oder zwei nicht im Gebet. Dann kam eine Frau und sprach: "O Muhammad! Ich glaube, dein Teufel hat dich letztendlich verlassen." Da hat Allah offenbart:

<sup>16</sup> Bei der Morgenhelle <sup>2</sup> und der Nacht, wenn sie (alles) umhüllt! <sup>3</sup> Dein Herr hat sich weder von dir verabschiedet noch haßt Er (dich).

<sup>17</sup> Auch: sich ihre Dunkelheit ausbreitet; oder: still ist; oder: (alles) in ihr still ist.

<sup>18</sup> Auch: „hat sich weder von dir verabschiedet“



لَا يَصْلُهَا إِلَّا الْأَشَقَى (١٥) الَّذِي كَذَّبَ وَتَوَلَّى (١٦) وَسَيُجَنَّبُهَا  
الْأَتَقَى (١٧) الَّذِي يُؤْتِي مَالَهُ يَتَزَكَّى (١٨) وَمَا لِأَحَدٍ عِنْدَهُ مِنْ  
نِعْمَةٍ تُجْزَى (١٩) إِلَّا ابْتِغَاءَ وَجْهِ رَبِّهِ الْأَعْلَى (٢٠) وَلَسَوْفَ يَرْضَى (٢١)

سُورَةُ الضُّحَى (١١ آياتها)

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ  
وَالضُّحَى (١) وَاللَّيْلِ إِذَا سَجَى (٢) مَا وَدَّعَكَ رَبُّكَ وَمَاقَى (٣)  
وَلَلْآخِرَةُ خَيْرٌ لَّكَ مِنَ الْأُولَى (٤) وَلَسَوْفَ يُعْطِيكَ رَبُّكَ  
فَتَرْضَى (٥) أَلَمْ يَجِدْكَ يَتِيمًا فَآوَى (٦) وَوَجَدَكَ ضَالًّا  
فَهَدَى (٧) وَوَجَدَكَ عَائِلًا فَأَغْنَى (٨) فَأَمَّا الْيَتِيمَ فَلَا تَنْهَرْ  
(٩) وَأَمَّا السَّائِلَ فَلَا تَنْهَرْ (١٠) وَأَمَّا بِنِعْمَةِ رَبِّكَ فَحَدِّثْ (١١)

سُورَةُ الشَّرْحِ (٩٤ آياتها)

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ  
أَلَمْ نَشْرَحْ لَكَ صَدْرَكَ (١) وَوَضَعْنَا عَنكَ وَزْرَكَ (٢) الَّذِي  
أَنْقَضَ ظَهْرَكَ (٣) وَرَفَعْنَا لَكَ ذِكْرَكَ (٤) فَإِنَّ مَعَ الْعُسْرِ يُسْرًا (٥) إِنَّ  
مَعَ الْعُسْرِ يُسْرًا (٦) فَإِذَا فَرَغْتَ فَانصَبْ (٧) وَإِلَى رَبِّكَ فَارْغَبْ (٨)

- (٥) Und dein Herr wird dir wahrlich geben, und dann wirst du zufrieden sein.<sup>2</sup>  
(٦) Hat Er dich nicht als Waise gefunden und (dir) dann Zuflucht verschafft  
(٧) und dich irreführend gefunden und dann rechtgeleitet  
(٨) und dich arm gefunden und dann reich gemacht?  
(٩) Was nun die Waise angeht, so unterjoch<sup>3</sup> (sie) nicht,

<sup>1</sup> Aus diesem Grund war der Enthaltssamste, was weltliche Dinge anbelangt und er war derjenige, der sie am geringsten schätzte. Das wissen wir aus seiner Biographie.

<sup>2</sup> Allah wird Seinem Gesandten im Paradies reichlich beschenken und dieser wird damit wohlzufrieden sein. Darunter ist die Quelle Al-Kauthar, auf deren Sandbänken Kuppeln mit leuchtenden Perlen sein werden und deren Sand nach dem stärksten Musk duften.

Dann zählt Allah die Wohltaten auf, die Er dem Gesandten in seinem Leben gewährt hat.

<sup>3</sup> Wörtlich: bezwinde.

- (١٠) und dich auf dem Irrweg gefunden und richtig geführt,<sup>4</sup>  
(١١) und was die Gunst deines Herrn angeht, so erzähle (davon).

## Sura 94 asch-Scharh

Das Auftun offenbart in Mekka

Im Namen Allahs, des Allerbarms, des Barmherzigen

- (١) Haben Wir dir nicht deine Brust aufgetan  
(٢) und dir deine Last abgenommen,  
(٣) die deinen Rücken niederdrückte,  
(٤) und dir dein Ansehen erhöht?<sup>7</sup>  
(٥) Also gewiß, mit der Erschwernis ist Erleichterung,  
(٦) gewiß, mit der Erschwernis ist Erleichterung.  
(٧) Wenn du nun fertig bist, dann strenge dich an<sup>8</sup>  
(٨) und nach deinem Herrn richte dein Begehren aus.

## Sura 95 at-Tin

Die Feige offenbart in Mekka

Im Namen Allahs, des Allerbarms, des Barmherzigen

- (١) Bei der Feige und der Olive<sup>9</sup>  
(٢) und dem Berg Sinin<sup>1</sup>

Bedenke, wie Allah dich als Waise beschützt hat, so unterdrücke die Waise nicht.

- <sup>4</sup> Genau wie Allah dich rechtgeleitet hat, so verachte denjenigen nicht, der dich nach Wissen befragt, auf dass er rechtgeleitet werde; unterdrücke nicht, sei nicht hochmütig, boshaft oder gemein zu den Schwachen unter euch. Antworte den Armen mit Gnade und Sanftmut.

- <sup>5</sup> D.h. 'Haben Wir nicht deine Brust erleuchtet, und sie geräumig, breit und groß gemacht?'  
<sup>6</sup> Siehe 48:2 !

- <sup>7</sup> Allah hat das Ansehen Seines Gesandten im Diesseits und im Jenseits erhöht. „Mir (Allah) wird nicht gedacht, ohne dass dir mit Mir gedacht wird: ich bezeuge, dass es keinen Gott gibt außer Allah und dass Muhammad der Gesandte Allahs ist.“ Niemand hält eine Rede, spricht das Glaubensbekenntnis, oder betet ein Gebet, ohne dies zu bezeugen.

- <sup>8</sup> Auch: richte dich auf, d.h.: stehe auf.

- d.h. wenn du deine weltlichen Angelegenheiten erledigt hast, dann widme dich dem Gebet. Dieser Vers wird auch als Beweis dafür angeführt, dass man, wenn Essen zur Gebetszeit serviert wird, zuerst essen soll.

- <sup>9</sup> Auch: Beim Feigenbaum (steht für die Masjid von Nuh (Noah), die auf dem Berg Al-Qudi gebaut war) und dem Ölbaum (steht für die Masjid in Jerusalem Bait al-Maqdis).

- und dieser sicheren Ortschaft<sup>2</sup>!  
 Wir haben den Menschen ja in schönster Gestalt erschaffen,  
 hierauf haben Wir ihn zum niedrigsten der Niedrigen zurück gebracht<sup>3</sup>,  
 außer denjenigen, die glauben und rechtschaffene Werke tun; für sie wird es einen Lohn geben, der nicht aufhört<sup>4</sup>.  
 Was läßt dich da weiterhin das Gericht für Lüge erklären?  
 Ist nicht Allah der Gerechteste Richter?<sup>5</sup>

## Sura 96 al-'Alaq<sup>6</sup>

Das Anhängsel offenbart in Mekka<sup>7</sup>

- 1 D.i.: Sinai; der Berg wo Allah zu Musa (Moses) gesprochen hat.  
 2 Damit ist Makka gemeint.  
 3 Damit ist das Höllenfeuer gemeint. Nachdem Allah den Menschen attraktiv und schön geschaffen hat, wird sein Endziel das Höllenfeuer sein, wenn er Allah ungehorsam ist und Seine Gesandten der Lüge bezichtigt.  
 4 Auch: unverminderten, ungekürzten Lohn; oder: der ihnen nicht als Wohltat vorgehalten wird.  
 5 Ist Er nicht der beste Richter, der keinem Unrecht tut oder unterdrückt?  
 6 Arabisch: 'alāqa; d.h. auch: „Gerinnsel“; damit ist ein Entwicklungsstadium des Embryos gemeint.  
 7 Der Engel (Gabriel, Gabriel) kam zu Muhammad, als er in der Höhle saß, und er sagte: „Lies!“ Der Gesandte Allahs antwortete: „Ich kann nicht lesen.“ Dann sagte er: „Er ergriff mich und presste mich solange, bis ich es nicht länger ertragen konnte. Darauf lies er ihn frei, und sagte: „Lies!“ Da antwortete ich: „Ich kann nicht lesen.“ Dann presste er mich ein zweites Mal, bis ich es nicht mehr ertragen konnte, lies mich wieder los und sagte: „Lies!“ Wieder antwortete ich: „Ich kann nicht lesen.“ Da presste er mich zum dritten Mal, bis ich es nicht länger aushalten konnte. Dann ließ er mich und sagte: „Lies im Namen deines Herrn, Der erschaffen hat“ bis: „was er nicht wußte.“ Da kehrte er mit diesen (Versen) und mit bebendem Herzen zurück zu Khadija, und er sagte: „Bedecke mich! Bedecke mich!“ Also bedeckten sie ihn, bis seine Furcht von ihm wich. Danach erzählte er Khadija alles, was passiert war (und sagte:) „Ich fürchte, mir könnte etwas zustossen“. Khadija erwiderte: „Niemals! Bei Allah, Allah wird dich niemals erniedrigen. Du pflegst gute Beziehungen zu deinen Verwandten, du sprichst die Wahrheit, du hilfst dem Armen und dem Bedürftigen, du bist großzügig zu deinen Gästen und du hilfst den Menschen, die von einem Unglück heimgesucht wurden.“

آياتها ١٩
سُورَةُ التَّائِيَةِ
١٩ آياتها

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

وَالَّذِينَ وَالَّذِينَ ۝ وَطُورِ سِينِينَ ۝ وَهَذَا الْبَلَدِ الْأَمِينِ ۝ لَقَدْ خَلَقْنَا الْإِنْسَانَ فِي أَحْسَنِ تَقْوِيمٍ ۝ ثُمَّ رَدَدْنَاهُ أَسْفَلَ سَفَلِينَ ۝ إِلَّا الَّذِينَ آمَنُوا وَعَمِلُوا الصَّالِحَاتِ فَلَهُمْ أَجْرٌ غَيْرُ مَمْنُونٍ ۝ فَمَا يُكَذِّبُكَ بَعْدُ بِالذِّكْرِ ۝ أَلَيْسَ اللَّهُ بِأَحْكَمَ الْحَاكِمِينَ ۝

آياتها ١٩
سُورَةُ الْعَلَقِ
١٩ آياتها

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

أَفَرَأَى بِأَسْمِ رَبِّكَ الَّذِي خَلَقَ ۝ خَلَقَ الْإِنْسَانَ مِنْ عَلَقٍ ۝ أَفَرَأَى وَإِنَّ الْكَلَمَ ۝ الَّذِي عَلَّمَ بِالْقَلَمِ ۝ عَلَّمَ الْإِنْسَانَ مَا لَمْ يَعْلَمْ ۝ كَلَّا إِنَّ الْإِنْسَانَ لِرَبِّهِ لَإِطْعَىٰ ۝ أَنزَلْنَاهُ آدَمَ اسْتَفْحَىٰ ۝ إِنَّ إِلَىٰ رَبِّكَ الرُّجْعَىٰ ۝ أَرَأَيْتَ ۝ الَّذِي يَنْهَىٰ عَبْدًا إِذَا صَلَّىٰ ۝ أَرَأَيْتَ إِنْ كَانَ عَلَىٰ الْهُدَىٰ ۝ أَوْ أَمَرَ بِالْتَّقَىٰ ۝ أَرَأَيْتَ إِنْ كَذَّبَ وَتَوَلَّىٰ ۝ أَلَمْ يَعْلَمِ أَنَّ اللَّهَ بَرِيءٌ ۝ كَلَّا لَئِنْ لَمْ يَنْتَهِ لَنَسْفَعًا بِالنَّاصِيَةِ ۝ نَاصِيَةٍ كَذِبَةٍ خَاطِئَةٍ ۝ فليدع ناديه ۝ سَنَدْعُ الزَّبَانِيَةَ ۝ كَلَّا لَا تَطِعُهُ وَاسْجُدْ وَاقْتَرِبْ ۝

Im Namen Allahs, des Allerbarms, des Barmherzigen

- 1 Lies im Namen deines Herrn, Der erschaffen hat,  
 2 den Menschen erschaffen hat aus einem Anhängsel.  
 3 Lies, und dein Herr ist der Edelste,  
 4 Der (das Schreiben) mit dem Schreibrohr gelehrt hat,  
 5 den Menschen gelehrt hat, was er nicht wußte.<sup>8</sup>  
 6 Keineswegs! Der Mensch lehnt sich wahrlich auf,  
 7 daß er von sich meint, unbedürftig zu sein.  
 8 Gewiß, zu deinem Herrn wird die Rückkehr sein.  
 9 Siehst du denjenigen, der abhält  
 10 einen Diener, wenn er betet?<sup>1</sup>

<sup>8</sup> Diese Verse klären uns über den Beginn der Erschaffung des Menschen aus einem hängenden Klumpen auf, und dass Allah aus Großzügigkeit dem Menschen das lehrte, was er nicht wußte. Damit hat Allah ihn erhöht, indem Er ihm Wissen gegeben hat und dies ist die Würde Adams über die Engel.

## سُورَةُ الْقَدْرِ

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

إِنَّا أَنْزَلْنَاهُ فِي لَيْلَةِ الْقَدْرِ (١) وَمَا أَدْرَاكَ مَا لَيْلَةُ الْقَدْرِ (٢)  
لَيْلَةُ الْقَدْرِ خَيْرٌ مِنْ أَلْفِ شَهْرٍ (٣) نَزَّلَ الْمَلَكُ وَالرُّوحُ  
فِيهَا بِإِذْنِ رَبِّهِمْ مِنْ كُلِّ أَمْرٍ (٤) سَلَّمَ هِيَ حَتَّى مَطْلَعِ الْفَجْرِ (٥)

## سُورَةُ الْبَيِّنَاتِ

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

لَمْ يَكُنِ الَّذِينَ كَفَرُوا مِنْ أَهْلِ الْكِتَابِ وَالْمُشْرِكِينَ مُنْفَكِينَ  
حَتَّى تَأْتِيَهُمُ الْبَيِّنَةُ (١) رَسُولٌ مِنَ اللَّهِ يَتْلُو صُحُفًا مُطَهَّرَةً (٢)  
فِيهَا كُتِبَ قِسْمَةٌ (٣) وَمَا تَفَرَّقَ الَّذِينَ أُوتُوا الْكِتَابَ إِلَّا مِنْ  
بَعْدِ مَا جَاءَهُمُ الْبَيِّنَةُ (٤) وَمَا أُمِرُوا إِلَّا لِيَعْبُدُوا اللَّهَ مُخْلِصِينَ  
لَهُ الدِّينَ حُنَفَاءَ وَيُقِيمُوا الصَّلَاةَ وَيُؤْتُوا الزَّكَاةَ وَذَلِكَ دِينُ  
الْقِسْمَةِ (٥) إِنَّ الَّذِينَ كَفَرُوا مِنْ أَهْلِ الْكِتَابِ وَالْمُشْرِكِينَ  
فِي نَارِ جَهَنَّمَ خَالِدِينَ فِيهَا أُولَئِكَ هُمْ شَرُّ الْبَرِيَّةِ (٦) إِنَّ  
الَّذِينَ آمَنُوا وَعَمِلُوا الصَّالِحَاتِ أُولَئِكَ هُمْ خَيْرُ الْبَرِيَّةِ (٧)

<sup>11</sup> Siehst du! Obwohl er nach der Rechtleitung verfährt,

<sup>12</sup> oder die Gottesfurcht gebietet?<sup>2</sup>

<sup>13</sup> Siehst du! Wie (wäre es) wenn er (die Botschaft) für Lüge erklärt und sich abkehrt?

<sup>14</sup> Weiß er denn nicht, daß Allah **sieht**?<sup>3</sup>

<sup>15</sup> Keineswegs! Wenn er nicht aufhört,<sup>4</sup> werden Wir ihn ganz gewiß an der Stirnlocke packen und ziehen,

<sup>16</sup> einer Stirnlocke, einer lügnerischen, einer sündigenden.<sup>5</sup>

<sup>17</sup> So soll er doch seine Genossen rufen.

<sup>18</sup> Wir werden die (Höllen)wache<sup>6</sup> rufen.<sup>7</sup>

<sup>19</sup> Keineswegs! Gehorche ihm nicht, sondern wirf dich nieder und sei (Allah) nah!<sup>8</sup>

## Sura 97 al-Qadr

Die Bestimmung offenbart in Mekka

Im Namen Allahs, des Allerbarms, des Barmherzigen

<sup>1</sup> Wir haben ihn<sup>9</sup> ja in der Nacht der Bestimmung<sup>10</sup> hinabgesandt.

<sup>5</sup> Wir werden ihn am Tag des Gerichts außerordentlich schwarz machen<sup>5</sup>; der Bereich des Gehirns hinter der Stirn ist genau der, welcher für das Lügen und das Sündigen zuständig ist, und genau da werden sie ihn ergreifen.

Es wird berichtet, dass Abu Ahl einmal gesagt hat: „Bedeckt Muhammad sein Gesicht mit Staub (d.h. wirft sich nieder), während er sich unter euch allen befindet?“ Die Leute bejahten. Da sagte er: „Bei Lat und Uzza [Götzen], wenn ich ihn so beten sehe, werde ich auf seinen Nacken stampfen und sein Gesicht sicherlich in den Staub drücken.“ Da kam der Gesandte Allahs und begann, zu beten, wodurch Abu Ahl ermöglicht wurde, auf seinen Nacken zu stampfen. Die Leute waren erstaunt über ihn, denn er begann, auf seinen Hacken kehrt zu machen und sich mit seinen Händen zu bedecken. Da wurde er gefragt: „Was ist nur los mit dir?“ Er antwortete: „Wahrlich zwischen mir und ihm ist ein Graben mit Feuer, Monstern und Flügeln.“ Darauf sagte der Gesandte Allah: „Wenn er mir nahegekommen wäre, hätten die Engel ihm Glied für Glied aus dem Leib gezogen“

<sup>6</sup> Wörtlich: die Hineinstoßenden.

<sup>7</sup> Er hatte dem Propheten auch damit gedroht, dass er bei weitem die meisten Gefolgsleute besitzt.

<sup>8</sup> Allah verbietet dem Propheten, sich einschüchtern zu lassen und befiehlt ihm, sich niederzuwerfen und Allahs Nähe zu suchen. Allah gewährt ihm ja Schutz vor seinen Verfolgern. Bei diesem Vers pflegte der Gesandte Allahs sich niederzuwerfen.

<sup>9</sup> D.h.: den Qur'an.

<sup>10</sup> D.h.: in der Allah die Geschicke der Geschöpfe festlegt; auch: der Macht, d.h.: der Macht des Qur'ans.

**Erklärung:** In ihr hat Allah den Qur'an von den Geschützten Tafeln (Al-Lauh al-Mahfudz) zum Haus der Macht (Baitul-Izzah) herabgesandt, das sich in dem Himmel dieser Welt befindet. Dann wurde er dem Gesandten Allahs über einen Zeitraum von 23 Jahren in Teilen, die den Gegebenheiten angepasst waren, offenbart.

<sup>1</sup> Dies bezieht sich auf Abu Ahl, möge Allah ihn verfluchen, der dem Gesandte Allahs drohte, wenn er bei der Kaaba beten sollte.

<sup>2</sup> Denkst du, Abu Ahl, ist dieser Mann, den du vom Gebet abhältst, auf dem richtigen Weg in seinen Worten und Taten? Doch du ermahnst und bedrohst ihn, weil er betet.

<sup>3</sup> Weiß er (, der den Propheten bedrohte,) **denn** nicht, dass Allah ihn sieht, seine Worte hört und alles vergelten wird, was er getan hat?

<sup>4</sup> D.h. wenn er sich nicht von seiner Zwietracht und Widerspenstigkeit feierlich lossagt.



② Und was läßt dich wissen, was die Nacht der Bestimmung ist?

③ Die Nacht der Bestimmung ist besser als tausend Monate.

④ Es kommen die Engel und der Geist in ihr mit der Erlaubnis ihres Herrn mit jeder Angelegenheit **herab**.<sup>1</sup>

⑤ Frieden ist sie<sup>2</sup> bis zum Anbruch der Morgendämmerung.<sup>3</sup>

## Sura 98 al-Bayyina

**Der klare Beweis** offenbart in Medina

Im Namen Allahs, des Allerbarms, des Barmherzigen

① Diejenigen von den Leuten der Schrift und den Götzendienern, die ungläubig sind, werden sich nicht (eher von ihrem Unglauben) lösen, bis (daß) der klare Beweis zu ihnen kommt,

② ein Gesandter von Allah, der gereinigte Blätter verliert,<sup>5</sup>

③ in denen rechte Schriften sind.<sup>6</sup>

④ Und diejenigen, denen die Schrift gegeben wurde, haben sich nicht eher gespalten, als bis der klare Beweis zu ihnen gekommen ist.<sup>7</sup>

Sie ist die 27. bzw. eine der letzten 10 Nächte des Fastenmonats Ramadan.

<sup>1</sup> Die Engel steigen in dieser Nacht wegen ihres unermesslichen Segens in übergroßer Zahl herab. Mit ihnen kommen Segen und Gnade, genau wie sie herabkommen, wenn Qur'an gelesen wird, sie umgeben die Kreise des *Dhikr* (des Gedenken Allahs) und sie senken ihre Flügel mit wahrem Respekt für diejenigen, die Wissen **erwerben**.

*Ar-Ruh* ist der Engel Jibriel (Gabriel).

Sie bringen auch die Bestimmung für alles, was für im nächsten Jahr geschehen wird.

<sup>2</sup> Auch: in jeder Angelegenheit ist sie Friede.

Frieden oder Sicherheit: der Schaitan kann keinerlei Schaden oder Übel anrichten.

<sup>3</sup> Die Engel richten ihre Friedensgrüße in *Lailatul-Qadr* bis zum *Fa*r an die Menschen in den Moscheen.

<sup>4</sup> Das sind die Juden und Christen.

<sup>5</sup> Damit ist Muhammad gemeint und der wunderbare Qur'an, den er verliert, der in der höchsten Versammlung auf gereinigten Seiten niedergeschrieben worden war.

<sup>6</sup> D.h. es sind Bücher oder Schriften von Allah, die aufrecht, geradlinig und gerecht sind. Sie sind fehlerlos, denn sie stammen von Allah, dem Allmächtigen und Majestätischen.

<sup>7</sup> Dies bezieht sich auf die Völker, die vor uns von Gott offenbarte Schriften oder Bücher

⑤ Und nichts anderes wurde ihnen befohlen, als nur Allah zu dienen und (dabei) Ihm gegenüber aufrichtig in der Religion (zu sein), als Anhänger des rechten Glaubens<sup>8</sup>, und das Gebet zu verrichten und die Abgabe<sup>9</sup> zu entrichten;

das ist die Religion des rechten Verhaltens<sup>10</sup>.

⑥ Gewiß, diejenigen unter den Leuten der Schrift und den Götzendienern, die ungläubig sind, werden im Feuer der Hölle sein, ewig darin zu bleiben. Das sind die schlechtesten Geschöpfe.

⑦ Gewiß, diejenigen aber, die glauben und rechtschaffene Werke tun, das sind die besten Geschöpfe.

⑧ Ihr Lohn bei ihrem Herrn sind die Gärten Edens<sup>11</sup>, durchteilt von Bächen<sup>12</sup>, ewig und auf immer werden sie darin bleiben. Allah hat Wohlgefallen an ihnen, und sie haben Wohlgefallen an Ihm; das ist für jemanden, der seinen Herrn fürchtet.

## Sura 99 az-Zalzala

**Das Beben** offenbart in Mekka

Im Namen Allahs, des Allerbarms, des Barmherzigen

① Wenn die Erde erschüttert wird durch ihr heftiges Beben

② und die Erde hervorbringt ihre Lasten<sup>13</sup>

erhalten hatten. Nachdem Allah die Beweise gegen sie etabliert hatte, wurden sie sich uneinig und stritten darum, was Allah in ihren Schriften beabsichtigt hatte. Daraufhin teilten sie sich in Konfessionen und Sekten.

<sup>8</sup> *Hunafaa'* bedeutet, *Schirk* (Götzendienst) zu meiden und sich wahrhaftig dem *Tauhid* (Monotheismus) hinzugeben.

<sup>9</sup> Arabisch: zakat.

<sup>10</sup> Auch: der sich recht verhaltenden Gemeinschaft.

<sup>11</sup> Arabisch: *'Adn*, hebräisch: *'Edin*; auch: Gärten der Ewigkeit, oder: die Gärten am höchsten, besten Platz im Paradies.

<sup>12</sup> Wörtlich: unterhalb derer Flüsse strömen.

<sup>13</sup> D.h.: die Toten.

Der Gesandte Allahs sagte: „Die Erde wird die Stücke ihrer Leber (ihren Inhalt) herauswerfen. Gold und Silber wird in Säulen hervorbrechen. Ein Mörder wird kommen und fragen: „Hierfür habe ich gemordet?“ Derjenige, der die Familienbande zerrissen hat, wird fragen: „Für dies habe ich die Familienbande durchtrennt?“ Der Dieb wird sagen: „Für dies bekam ich meine Hände amputiert?“ Dann werden sie es dort lassen und keiner wird etwas davon nehmen.“

جَرَأُوهُمْ عِنْدَ رَبِّهِمْ جَنَّتْ عَدْنٌ تَجْرَى مِنْ تَحْتِهَا الْأَنْهَارُ خَالِدِينَ فِيهَا أَبَدًا رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمْ وَرَضُوا عَنْهُ ذَلِكَ لِمَنْ خَشِيَ رَبَّهُ. (8)

سُورَةُ الزَّلْزَلَةِ (101 آياتها)

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ  
إِذَا زُلْزِلَتِ الْأَرْضُ زِلْزَالَهَا (1) وَأَخْرَجَتِ الْأَرْضُ أَثْقَالَهَا (2) وَقَالَ الْإِنْسَانُ مَا لَهَا (3) يَوْمَئِذٍ تُخْبِرُهَا (4) أَنَّ رَبَّكَ أَوْحَى لَهَا (5) يَوْمَئِذٍ يَصْدُرُ النَّاسُ أَشْتَاتًا لِيُرَوْا أَعْمَلَهُمْ (6) فَمَنْ يَعْمَلْ مِثْقَالَ ذَرَّةٍ خَيْرًا يَرَهُ (7) وَمَنْ يَعْمَلْ مِثْقَالَ ذَرَّةٍ شَرًّا يَرَهُ (8)

سُورَةُ الْجَنَاتِ (102 آياتها)

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ  
وَالْعَادِيَّتِ صَبَحًا (1) فَالْمُورِيَّتِ قَدَحًا (2) فَالْمُعِيرَتِ صَبَحًا (3) فَاتْرَيْنَ بِهِ نَقْعًا (4) فَوَسَطْنَ بِهِ جَمْعًا (5) إِنَّ الْإِنْسَانَ لِرَبِّهِ لَكَنُودٌ (6) وَإِنَّهُ عَلَىٰ ذَٰلِكَ لَشَهِيدٌ (7) وَإِنَّهُ لِحُبِّ الْخَيْرِ لَشَدِيدٌ (8) أَفَلَا يَعْلَمُ إِذَا بُعْثِرَ مَا فِي الْقُبُورِ (9)

- 3 und der Mensch sagt: „Was ist mit ihr?“<sup>1</sup>  
4 an jenem Tag wird sie die Nachrichten über sich erzählen,<sup>2</sup>  
5 weil dein Herr (es) ihr eingegeben hat.  
6 An jenem Tag werden die Menschen (in Gruppen) getrennt herauskommen, damit ihnen ihre Werke gezeigt werden.  
7 Wer nun im Gewicht eines Stäubchens Gutes tut, wird es sehen.  
8 Und wer im Gewicht eines Stäubchens Böses tut, wird es **sehen**.

## Sura 100 al-'Adiyat

Die Rennenden offenbart in Mekka

Im Namen Allahs, des Allerbarmers, des Barmherzigen

- 1 Bei den schnaubend Rennenden<sup>3</sup>,

- <sup>1</sup> Erstaunt über die Situation nachdem er die Erde stabil, ausgeglichen und fest kennt.  
<sup>2</sup> Sie wird über die Taten der Menschen berichten, die auf ihr gewesen **waren**.  
<sup>3</sup> Allah schwört bei den Pferden, die auf Seinem Weg in den Kampf galoppieren.

- 2 den (mit ihren Hufen auf den Steinen) Funken Schlagenden,  
3 den am Morgen Angreifenden<sup>4</sup>,  
4 die darin Staub aufwirbeln,  
5 die dann mitten in die Ansammlung (der Feinde) eindringen!  
6 Der Mensch ist seinem Herrn gegenüber wahrlich undankbar,<sup>5</sup>  
7 und er (selbst) ist darüber wahrlich Zeuge.<sup>6</sup>  
8 Und wahrlich, heftig ist seine Liebe zum (irdischen) Gut.<sup>7</sup>  
9 Weiß er denn nicht? Wenn der Inhalt der Gräber herausgeworfen wird,<sup>8</sup>  
10 und herausgeholt wird, was in den Brüsten ist,...  
11 dass ihr Herr sie an jenem Tag wohl kennt.<sup>10</sup>

## Sura 101 al-Qari'a

Das Verhängnis<sup>11</sup> Offenbart in Mekka

Im Namen Allahs, des Allerbarmers, des Barmherzigen

- 1 Das Verhängnis!  
2 Was ist das Verhängnis?  
3 Und was läßt dich wissen, was das Verhängnis ist?  
4 Am Tag, da die Menschen wie flatternde Motten<sup>12</sup> sein werden<sup>1</sup>

- <sup>4</sup> Auch: Stürmenden.  
<sup>5</sup> Die ist das Subjekt des Schwures: der Mensch ist undankbar für die Gaben Allahs und weist sie zurück. *Al-Kanuud* ist der, der die Schicksalsschläge zählt, denen er ausgesetzt ist, und Allahs Gunst vergißt.  
<sup>6</sup> Man kan diesen Vers auf zweierlei Art verstehen: nämlich, dass Allah ihr Zeuge ist oder dass der Mensch selber Zeuge seiner eigenen Undankbarkeit ist.  
<sup>7</sup> Und hier gibt es wieder zwei mögliche Auslegungen, die beide zutreffend sind: er ist stark in seiner Liebe zum irdischen Gut, was den Besitz meint; die andere ist, dass er habsüchtig und geizig ist, aufgrund seiner Liebe zu seinem Besitz.  
<sup>8</sup> D.h. die Toten.  
<sup>9</sup> **Erklärung:** Ihre Seelen werden sichtbar gemacht.  
<sup>10</sup> D.h. Er weiß, was sie zu tun pflegten und Er wird sie dafür mit dem dafür angemessendsten Lohn belohnen. Er tut keinem auch nur das geringste Unrecht an.  
<sup>11</sup> Wörtlich: die Klopfende, d.h.: das pochende (Ereignis); es ist einer der Namen vom Tag des Gerichts, wie auch: *Al-Haqqah*, *At-Tammah*, *As-Sakhkhah*, *Al-Ghaschiyah*.  
<sup>12</sup> Auch: verstreute, noch flugunfähige Heuschrecken.

<sup>5</sup> und die Berge wie zerflockte gefärbte Wolle sein werden.

<sup>6</sup> Was nun jemanden angeht, dessen Waagschalen schwer sind<sup>2</sup>,

<sup>7</sup> so wird er in einem zufriedenen Leben sein<sup>3</sup>.

<sup>8</sup> Was aber jemanden angeht, dessen Waagschalen leicht sind<sup>4</sup>,

<sup>9</sup> dessen Mutter<sup>5</sup> wird ein Abgrund sein.<sup>6</sup>

<sup>10</sup> Und was läßt dich wissen, was das ist?

<sup>11</sup> Ein sehr heißes Feuer<sup>7</sup>.

## Sura 102 at-Takathur

Die Vermehrung offenbart in Mekka

Im Namen Allahs, des Allerbarmers, des Barmherzigen

<sup>1</sup> Die Vermehrung<sup>8</sup> lenkt euch ab,<sup>9</sup>

<sup>1</sup> D.h. sie verstreuen sich, trennen sich, sie kommen und gehen; alles aus Verwirrung über das, was ihnen geschieht.

<sup>2</sup> Weil er mehr gute Taten als schlechte vorzuweisen hat.

<sup>3</sup> D.h.: in einem Leben voller Zufriedenheit im Paradies weilen.

<sup>4</sup> Weil er mehr schlechte Taten als gute vorzuweisen hat.

<sup>5</sup> D.h.: dessen Zufluchtsort.

<sup>6</sup> Es wird gesagt, er wird kopfüber in das Feuer der Hölle fallen und stolpern. Der Ausdruck „seine Mutter“ steht als Sinnbild für sein Gehirn, als Mutter seines Kopfes.

<sup>7</sup> **Der Prophet sagte:** „Das Feuer der Kinder Adams, das ihr alle anzündet, ist ein Teil von siebenzig Teilen des Höllenfeuers.“

Sie (die Gefährten) sagten: „O Gesandter Allahs! Genügt es nicht?“ Er antwortete: „Es ist 69mal mehr als das.“

**Und:** „Fürwahr, die Person unter den Bewohnern des Höllenfeuers, welche die geringste Strafe bekommt, wird ein Mann sein, der zwei Sandalen haben wird, die sein Gehirn zum Kochen bringen.“

**Und:** „Das Höllenfeuer beklagte sich bei seinem Herrn und sagte: 'O Herr! Einige Teile von mir verzehren andere.' Da erlaubte Er (Allah) ihm, zwei Atemzüge: einen Atemzug im Winter und einen Atemzug im Sommer. Daher ist die strengste Kälte, die ihr im Winter spürt, und die schlimmste Hitze, die ihr im Sommer verspürt, von seiner Hitze.“

<sup>8</sup> **Auch:** die Prahlerei damit, mehr zu haben, und der Wetteifer um noch mehr.

<sup>9</sup> **Erklärung:** Allah sagt, alle sind mit ihrer Liebe zum diesseitigen Leben beschäftigt, mit seinem Genuß und seinem Schmuck und dies hält sie davon ab, das Jenseits zu suchen und

وَحُصِّلَ مَا فِي الصُّدُورِ <sup>١٠</sup> إِنَّ رَبَّهُمْ بِهِمْ يَوْمَئِذٍ لَّخَبِيرٌ <sup>١١</sup>

سُورَةُ الْقَاثِرَةِ

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

الْقَارِعَةُ <sup>١</sup> مَا الْقَارِعَةُ <sup>٢</sup> وَمَا أَدْرَاكَ مَا الْقَارِعَةُ

يَوْمَ يَكُونُ النَّاسُ كَالْفَرَاشِ الْمَبْثُوثِ <sup>٣</sup>

وَتَكُونُ الْجِبَالُ كَالْعِهْنِ الْمَنْفُوشِ <sup>٤</sup> فَأَمَّا

مَنْ ثَقُلَتْ مَوَازِينُهُ <sup>٥</sup> فَهُوَ فِي عِيشَةٍ رَاضِيَةٍ

وَأَمَّا مَنْ خَفَّتْ مَوَازِينُهُ <sup>٦</sup> فَأُمُّهُ هَاوِيَةٌ

وَمَا أَدْرَاكَ مَا هِيَ <sup>٧</sup> نَارُ حَامِيَةٍ <sup>٨</sup>

وَمَا أَدْرَاكَ مَا هِيَ <sup>٩</sup> نَارُ حَامِيَةٍ <sup>١٠</sup>

سُورَةُ الْتَكْوِيْنِ

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

أَلْهَكُمُ التَّكْوِيْنُ <sup>١</sup> حَتَّى زُرْتُمُ الْمَقَابِرَ <sup>٢</sup> كَلَّا سَوْفَ

تَعْلَمُونَ <sup>٣</sup> ثُمَّ كَلَّا سَوْفَ تَعْلَمُونَ <sup>٤</sup> كَلَّا لَوْ تَعْلَمُونَ

عِلْمَ الْيَقِيْنِ <sup>٥</sup> لَتَرَوُنَّ الْجَحِيْمَ <sup>٦</sup> ثُمَّ لَتَرَوُنَّهَا

عَيْنَ الْيَقِيْنِ <sup>٧</sup> ثُمَّ لَتَسْأَلَنَّ يَوْمَئِذٍ النَّعِيْمَ <sup>٨</sup>

<sup>2</sup> bis ihr die Friedhöfe besucht<sup>10</sup>.

<sup>3</sup> Keineswegs! Ihr werdet (es noch) erfahren.

<sup>4</sup> Abermals: Keineswegs! Ihr werdet (es noch) erfahren.<sup>11</sup>

<sup>5</sup> Keineswegs! Wenn ihr es nur mit dem Wissen der Gewißheit wüßtet!<sup>12</sup>

<sup>6</sup> Ihr werdet ganz gewiß den Höllenbrand sehen.

<sup>7</sup> Abermals: Ihr werdet ihn mit dem Auge der Gewißheit sehen.<sup>1</sup>

herbeizuwünschen. Sie zögern es hinaus, bis sie sterben und begraben werden.

<sup>10</sup> D.h.: bis ihr ins Grab kommt, d.h.: euer Leben lang; oder: daß ihr selbst eure verstorbenen Angehörigen in die Prahlerei mit einbezieht.

<sup>11</sup> Diese Wiederholung kennzeichnet eine ernste Drohung und richtet sich an die Ungläubigen.

<sup>12</sup> „O ihr Gläubigen, wenn ihr darüber Gewißheit hättet, dann würdet ihr euch nicht von eurem Bestreben nach mehr ablenken lassen von eurer Vorbereitung für das Jenseits.“



**سُورَةُ الْغَاثَةِ** (103) يا أيها

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

وَالْعَصْرِ (1) إِنَّ الْإِنْسَانَ لَفِي خُسْرٍ (2) إِلَّا الَّذِينَ ءَامَنُوا وَعَمِلُوا الصَّالِحَاتِ وَتَوَّصَوْا بِالْحَقِّ وَتَوَّصَوْا بِالصَّبْرِ (3)

**سُورَةُ الْهُمَزَةِ** (104) يا أيها

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

وَبَلِّغْ لِكُلِّ هُمَزَةٍ لُّمَزَةٍ (1) الَّذِي جَمَعَ مَالًا وَعَدَّدَهُ (2) يَحْسَبُ أَنَّ مَالَهُ أَخْلَدَهُ (3) كَلَّا لَيُبَدِّلَنَّا فِي الْخُطْمَةِ (4) وَمَا أَذْرَنَّا مَا الْخُطْمَةُ (5) نَارُ اللَّهِ الْمُوقَدَةُ (6) الَّتِي تَطْلُعُ عَلَى الْأَفْئِدَةِ (7) إِنَّهَا عَلَيْهِمْ مُّوَسَّدَةٌ (8) فِي عَمَدٍ مُمَدَّدَةٍ (9)

**سُورَةُ الْفِيلِ** (105) يا أيها

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

أَلَمْ تَرَ كَيْفَ فَعَلَ رَبُّكَ بِأَصْحَابِ الْفِيلِ (1) أَلَمْ يَجْعَلْ كَيْدَهُمْ فِي تَضَلُّلٍ (2) وَأَرْسَلَ عَلَيْهِمْ طَيْرًا أَبَابِيلَ (3) تَرْمِيهِمْ بِحِجَارٍ مِّن سِجِّيلٍ (4) جَعَلَهُمْ كَعَصْفٍ مَّأْكُولٍ (5)

<sup>8</sup> Hierauf werdet ihr an jenem Tag ganz gewiß nach der Wonne<sup>2</sup> gefragt werden.

## Sura 103 al-'Asr

**Die Zeit** offenbart in Mekka

Im Namen Allahs, des Allerbarms, des Barmherzigen

<sup>1</sup> Bei der Zeit<sup>3</sup>!

<sup>1</sup> Allah droht ihnen mit dem Feuer, das sie sehen werden: es ist ein Feuer, wenn es einen Atemzug macht, dann wirft sich jeder Engel (der Allah nahe ist) und jeder Prophet, der gesandt worden war, aus Angst, Ehrfurcht und angesichts seines Schreckens auf seine Knie nieder.

<sup>2</sup> D.h.: nach euren (vergangenen) diesseitigen Wohlleben; oder (höhnisch): nach der in der Hölle anstatt der Wonne herrschenden Strafe.

Der Gesandte Allahs sagte: „Zwei Geschenke von Allah werden von den meisten Menschen ungerecht behandelt: Gesundheit und freie Zeit.“

<sup>3</sup> Oder: beim Nachmittagsgebet; das ist die Zeit, wo die Kinder Adams aktiv sind und gute oder böse Taten verrichten; oder: beim Zeitalter.

<sup>2</sup> Der Mensch befindet sich wahrlich in Verlust,

<sup>3</sup> außer denjenigen, die glauben und rechtschaffene Werke tun und einander die Wahrheit<sup>4</sup> eindringlich empfehlen und einander die Standhaftigkeit eindringlich empfehlen.

## Sura 104 al-Humaza

**Der Stichler** offenbart in Mekka

Im Namen Allahs, des Allerbarms, des Barmherzigen

<sup>1</sup> Wehe jedem Verleumder, Stichler,  
<sup>2</sup> der Besitz zusammenträgt und ihn zählt und immer wieder zählt,<sup>6</sup>  
<sup>3</sup> wobei er meint, daß sein Besitz ihn ewig leben ließe!

<sup>4</sup> Keineswegs! Er wird ganz gewiß in al-Hutama<sup>7</sup> geworfen werden.

<sup>5</sup> Was läßt dich wissen, was al-Hutama ist?

<sup>6</sup> (Sie ist) Allahs entfachtes Feuer,

<sup>7</sup> das Einblick in die Herzen gewinnt<sup>8</sup>.

<sup>8</sup> Gewiß, es wird sie einschließen<sup>9</sup>

<sup>9</sup> in langgestreckten Säulen.<sup>10</sup>

## Sura 105 al-Fil

**Der Elefant** offenbart in Mekka

Im Namen Allahs, des Allerbarms, des Barmherzigen

<sup>1</sup> Siehst du nicht, wie dein Herr mit den Leuten des Elefanten **verfuhr**<sup>11</sup>?

<sup>4</sup> Auch: das Rechte.

<sup>5</sup> Al-Humaza: ist mit der Rede verleumden; al-Lammaz ist durch die Taten verleumden. D.h. die Person findet Fehler bei anderen Menschen und würdigt sie herab.

<sup>6</sup> Sein Reichtum beschäftigt ihn den ganzen Tag. Wenn die Nacht anbricht, schläft er wie ein Toter.

<sup>7</sup> Wörtlich: die „Zermalmende“, d.i.: die Hölle.

<sup>8</sup> Auch: das über die Herzen emporsteigt;

Es wird sie bei lebendigem Leib bis zu ihren Herzen verbrennen. Dann steigt es bis zum Hals herauf, um sich dann wieder ihrem Körper zuzuwenden.

<sup>9</sup> D.h. es wird über ihnen versiegelt oder geschlossen sein und es wird für sie keinen Ausweg geben.

<sup>10</sup> Mit Säulen aus Eisen oder aus Feuer; sie werden Ketten um die Hälse haben, und die Tore der Hölle werden hinter ihnen verschlossen.

<sup>11</sup> **Erklärung:** Eine Armee unter der Führung von Abrahah al-Aschram war mit einem riesigen Elefanten von Jemen angerückt, um die Kaaba in Mekka zu zerstören. Das Oberhaupt der Mekkaner, 'Abdul-Muttalib bin Haschim, der

- <sup>2</sup> Ließ Er nicht ihre List verlorengehen<sup>1</sup>  
<sup>3</sup> und sandte gegen sie Vögel in aufeinanderfolgenden Schwärmen,  
<sup>4</sup> die sie mit Steinen aus gebranntem Lehm bewarfen,  
<sup>5</sup> und sie so wie abgefressene Halme machte?<sup>2</sup>

## Sura 106 Quraisch

Die Sippe der Quraisch Offenbart in Mekka  
 Im Namen Allahs, des Allerbarmers, des Barmherzigen  
<sup>1</sup> Für die Vereinigung der Quraisch,<sup>3</sup>

Großvater des Propheten Muhammad, kam zu ihm in sein Lager, um mit ihm über die Kamele zu verhandeln, die die Armee von ihm entwendet hatte. Abrahah war erstaunt, dass er nur seine Kamele zurück haben wollte und nicht die Kaabah verteidigen wollte. Da antwortete ihm 'Abdul-Muttalib: „Ich bin der Herr der Kamele. Was das Haus anbelangt, es hat seinen Herrn, der es verteidigen wird.“ Darauf ging er zu den Mekkanern und befahl ihnen, in den Bergen Schutz zu suchen, und sie beteten zu Allah, dass Er ihnen den Sieg über Abrahah und seine Armee geben würde. Als die Armee sich am Morgen vorbereitete, ging Nufayl bin Habib zum Elefanten, der Mahmud hieß, und flüsterte in sein Ohr: „Knie nieder, Mahmud! Dann dreh dich um und kehre dorthin zurück, wo du hergekommen bist. Denn wahrlich, du befindest dich in der Heiligen Stadt Allahs.“ Dann eilte auch er in die Berge. Die Soldaten schlugen den Elefanten und versuchten, ihn zum Aufstehen zu bewegen, erfolglos. Erst als sie ihn in Richtung Jemen wendeten, stand er auf und ging schnell, als sie ihn aber wieder in Richtung Mekka drehten, kniete er wieder nieder.

<sup>1</sup> Wörtlich: in die Irre gehen;

Ihre List war ihre Absicht, die Kaaba, zu der jährlich die Menschen von der gesamten arabischen Halbinsel zu pilgern pflegten, zu zerstören, damit sie statt dessen zu ihrer Kirche nach San'a, Jemen, pilgern.

<sup>2</sup> Da sandte Allah gegen sie Schwärme von Vögeln vom Meer, wie Schwalben und Reiher. Jeder Vogel trug drei kichererbsengroße Steine und jeder, der von ihnen getroffen wurde, wurde vernichtet.

<sup>3</sup> **Erklärung:** Dies kann auch im Zusammenhang mit der vorangehenden Sura verstanden werden: Allah hat dies mit den Leuten des Elefanten getan, um die Quraisch, den Stamm in Makka, zu vereinigen und miteinander vertraut zu machen. Er schützte sie, weil sie die Bewohner Seiner heiligen Stadt waren und deshalb ehrte sie auch jeder, der sie kannte.

سُورَةُ قُرَيْشٍ أَيَاتُهَا ٤	سُورَةُ الْمَاعُونِ أَيَاتُهَا ٧
بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ لِأَيِّ لَفٍ قُرَيْشٍ <sup>١</sup> إِيْلَفِهِمْ رِحْلَةَ الشِّتَاءِ وَالصَّيْفِ فَلْيَعْبُدُوا رَبَّ هَذَا الْبَيْتِ <sup>٢</sup> الَّذِي أَطْعَمَهُمْ مِّنْ جُوعٍ وَآمَنَهُمْ مِّنْ خَوْفٍ <sup>٣</sup>	بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ أَرَأَيْتَ الَّذِي يُكَذِّبُ بِالْذِّبِ <sup>١</sup> فَذَلِكَ الَّذِي يَدْعُ الْيَتِيمَ <sup>٢</sup> وَلَا يَحْصُ عَلَى طَعَامِ الْمِسْكِينِ <sup>٣</sup> فَوَيْلٌ لِلْمُصَلِّينَ <sup>٤</sup> الَّذِينَ هُمْ عَنْ صَلَاتِهِمْ سَاهُونَ الَّذِينَ هُمْ يُرَاءُونَ <sup>٥</sup> وَيَمْنَعُونَ الْمَاعُونَ <sup>٦</sup>
سُورَةُ الْكَوْثَرِ أَيَاتُهَا ٣	
بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ إِنَّا أَعْطَيْنَاكَ الْكَوْثَرَ <sup>١</sup> فَصَلِّ لِرَبِّكَ وَانْحَرْ <sup>٢</sup> إِنَّ شَانِئَكَ هُوَ الْأَبْتَرُ <sup>٣</sup>	

<sup>2</sup> ihre Vereinigung während der Reise<sup>4</sup> des Winters und des Sommers.

<sup>3</sup> So sollen sie dem Herrn dieses Hauses dienen,

<sup>4</sup> Der ihnen Speise nach ihrem Hunger gegeben und ihnen Sicherheit nach ihrer Furcht gewährt hat.

## Sura 107 al-Ma'un

Die Hilfeleistung offenbart in Mekka  
 Im Namen Allahs, des Allerbarmers, des Barmherzigen

<sup>1</sup> Siehst du (nicht) denjenigen, der das Gericht<sup>5</sup> für Lüge erklärt?

<sup>2</sup> Das ist derjenige, der die Waise zurückstößt<sup>6</sup>

Sogar auf ihren Reisen waren sie und ihre Begleiter sicher. Über diese Gunst von Allah sollten sie staunen und nachdenken.

<sup>4</sup> D.h.: die Handelskarawane zweimal im Jahr.

<sup>5</sup> Ad-Dien: das Jenseits, die Vergeltung und die endgültige Belohnung.

<sup>6</sup> Der die Waise unterdrückt und ihr nicht das gibt, was ihr zusteht; weder speist er sie, noch ist er freundlich zu ihr.

## سُورَةُ الْكَافِرُونَ

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

قُلْ يَا أَيُّهَا الْكَافِرُونَ ١ لَا أَعْبُدُ مَا تَعْبُدُونَ ٢  
وَلَا أَنْتُمْ عَابِدُونَ مَا أَعْبُدُ ٣ وَلَا أَنَا عَابِدٌ مَّا عَبَدْتُمْ ٤  
وَلَا أَنْتُمْ عَابِدُونَ مَا أَعْبُدُ ٥ لَكُمْ دِينُكُمْ وَلِيَ دِينِ ٦

## سُورَةُ النَّصْرِ

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

إِذَا جَاءَ نَصْرُ اللَّهِ وَالْفَتْحُ ١ وَرَأَيْتَ النَّاسَ  
يَدْخُلُونَ فِي دِينِ اللَّهِ أَفْوَاجًا ٢ فَسَبِّحْ بِحَمْدِ رَبِّكَ  
وَاسْتَغْفِرْ لَهُ إِنَّهُ كَانَ تَوَّابًا ٣

## سُورَةُ الْمَسَدِ

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

تَبَّتْ يَدَايَ لِي لَهَبٍ وَتَبَّ ١ مَا أَغْنَىٰ عَنْهُ مَالُهُ وَمَا  
كَسَبَ ٢ سَيَصْلَىٰ نَارًا ذَاتَ لَهَبٍ ٣ وَأَمْرَأَتُهُ  
حَمَّالَةَ الْحَطَبِ ٤ فِي جِيدِهَا حَبْلٌ مِّن مَّسَدٍ ٥

- ٣ und nicht zur Speisung des Armen anhält.  
٤ Wehe nun den Betenden,<sup>1</sup>  
٥ denjenigen, die auf ihre Gebete nicht achten,<sup>2</sup>  
٥ denjenigen, die dabei (nur) gesehen werden wollen;  
٥ und die Hilfeleistung verweigern!<sup>3</sup>

Sura 108 al-Kauthar<sup>4</sup>

- <sup>1</sup> Damit sind die Heuchler gemeint, die in der Öffentlichkeit beten, aber zuhause nicht.  
<sup>2</sup> Es sind diejenigen, die regelmäßig beten, aber in ihren Gebeten unachtsam sind  
<sup>3</sup> D.h. sie leihen anderen nicht einmal etwas aus, damit diese davon profitieren können, wie Werkzeug, Töpfe usw.  
<sup>4</sup> Anas sagte: "Als wir mit dem Gesandten Allahs in der Masjid waren, döste er ein. Dann hob er lächelnd seinen Kopf. Wir fragten: "O Gesandter Allahs, was hat dich zum Lachen gebracht?" Er sagte: "Wahrlich, mit ist eine Sura offenbart worden." Dann rezitierte er: "Wir haben dir ja al-Kauthar gegeben..." Dann fragte er: "Wißt ihr,

## Die Überfülle offenbart in Mekka

Im Namen Allahs, des Allerbarmers, des Barmherzigen

- ١ Wir haben dir ja al-Kauthar<sup>5</sup> gegeben.  
٢ So bete zu deinem Herrn und opfere<sup>6</sup>.  
٣ Gewiß, derjenige, der dich haßt, - er ist vom Guten abgetrennt<sup>7</sup>.

## Sura 109 al-Kafirun

Die Ungläubigen offenbart in Mekka

Im Namen Allahs, des Allerbarmers, des Barmherzigen

- ١ Sag: O ihr Ungläubigen,<sup>8</sup>  
٢ ich diene nicht dem, dem ihr dient,<sup>9</sup>  
٣ und ihr dient nicht Dem, Dem ich diene.<sup>10</sup>  
٤ Und ich werde (auch) nicht dem dienen, dem ihr gedient habt,  
٥ Und ihr werdet nicht Dem dienen, Dem ich diene.  
٦ Euch eure Religion und mir meine Religion<sup>1</sup>.

was al-Kauthar ist?" Wir sagten: "Allah und Sein Gesandter wissen es am besten." Er sagte: "Wahrlich es ist ein Fluß, dem mein Herr, der Allmächtige und Majestätische, mir versprochen hat und er hat überreichlich Gutes. Es ist ein Teich, zu dem meine Ummah am Tag des Gerichts gebracht wird. Seine Gefäße sind so zahlreich, wie die Sterne am Himmel. Dann wird ein Diener Allahs von ihnen (daran gehindert) und ich werde sagen: 'O Herr, er ist wahrhaftig von meiner Ummah (von meinen Anhängern).' Dann wird Er (Allah) sagen: 'Wahrlich, du weißt nicht, was er eingeführt (erneuert) hat nach dir.'"

- <sup>5</sup> Genau wie Wir dir das überreichlich Gute in diesem Leben und im Nächsten gewährt haben, so verrichte deine freiwilligen und deine Pflichtgebete und dein Opfer einzig und allein für deinen Herrn.

<sup>6</sup> **Wörtlich:** schächte, d.h.: schlachte unter Durchtrennen der Kehle und der Halsschlagadern.

<sup>7</sup> Auch: er soll ohne Nachkommenschaft sein; dies bezieht sich auf verschiedene Männer von den Quraisch.

<sup>8</sup> **Erklärung:** Es wird berichtet, dass die Quraisch dem Gesandten Allahs in ihrer Unwissenheit anboten, er sollte ein Jahr lang ihre Götzen anbeten, dann wollten sie ebenfalls für ein Jahr seinem Gott anbeten. Aus diesem Grund offenbarte Allah diese Sura, in der Er ganz deutlich befiehlt, sich von der Religion der Götzendiener völlig abzuwenden.

<sup>9</sup> D.h. Götzen, Standbildern und rivalisierenden Göttern.

<sup>10</sup> Allah Allein, Er hat keinen Partner oder Teilhaber.



## Sura 110 an-Nasr

**Die Hilfe** offenbart in Medina

Im Namen Allahs, des Allerbarms, des Barmherzigen

- 1 Wenn Allahs Hilfe kommt und der Sieg  
2 und du die Menschen in Allahs Religion  
in Scharen eintreten siehst,  
3 dann lobpreise deinen Herrn und bitte Ihn  
um Vergebung; gewiß, Er ist Reue- Annehmend.

## Sura 111 al-Masad

**Die Palmfasern** offenbart in Mekka

Im Namen Allahs, des Allerbarms, des Barmherzigen

- 1 Zugrunde gehen sollen die Hände Abu  
Lahabs<sup>1</sup>, und zugrunde gehen soll er (selbst)!<sup>5</sup>  
2 Was nützt ihm sein Besitz und das, was  
er erworben hat?<sup>6</sup>  
3 Er wird einem Feuer voller Flammen  
ausgesetzt sein  
4 und (auch) seine Frau, die Brennholzträgerin<sup>7</sup>.  
5 Um ihrem Hals ist ein Strick aus Palmfasern.<sup>8</sup>

## Sura 112 al-Ikhlās

**Die Aufrichtigkeit** offenbart in Mekka

Im Namen Allahs, des Allerbarms, des Barmherzigen

- <sup>1</sup> Auch: Ihr habt eure Religion (zu verantworten), also: euren Unglauben, und ich habe meine Religion, den Islam (zu verantworten).  
<sup>2</sup> Dies war die letzte Sure, die vom Qur'an offenbart worden war. Sie war ein Zeichen für das nahe Lebensende des Propheten.  
<sup>3</sup> Nach der Eroberung Mekkas kamen die Mekkaner in Scharen, um den Islam anzunehmen.  
<sup>4</sup> Abdul-Uzza bin 'Abdul-Muttalib, Abu 'Ubayyah oder Abu Lahab, wörtlich: „Flammenvater“, war ein Halbbruder von Muhammads - Allah segne ihn und gebe ihm Heil - Vater und einer der schlimmsten Feinde des Islams.  
<sup>5</sup> Auch: Zugrunde gehen werden Abu Lahabs Hände, und zugrunde gehen wird er (selbst).  
<sup>6</sup> Auch: Nicht nützt ihm sein Besitz ...?  
<sup>7</sup> Dies war Umm  amil, die nachts Dornenzweige vor dem Haus des Propheten - Allah segne ihn und gebe ihm Heil - ausstreute, der nach seinem Gebet bei der Ka'ba spät auf den unbeleuchteten Wegen zurückkehrte. Sie wird im Höllenfeuer Brennholz sammeln und auf ihren Ehemann werfen, um seine Strafe zu vermehren.  
<sup>8</sup> D.h. ein Halsband aus Eisen.  
<sup>9</sup> Auch: der reine Glaube. Der Prophet sagte, diese Sura entspricht einem Drittel des Qur'an.

### سُورَةُ الْاِخْلَاصِ

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ  
قُلْ هُوَ اللَّهُ أَحَدٌ ۝ (1) اللَّهُ الصَّمَدُ ۝ (2) لَمْ يَكُنْ لَهُ  
وَلَمْ يُولَدْ ۝ (3) وَلَمْ يَكُنْ لَهُ كُفُوًا أَحَدٌ ۝ (4)

### سُورَةُ الْفَلَقِ

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ  
قُلْ أَعُوذُ بِرَبِّ الْفَلَقِ ۝ (1) مِنْ شَرِّ مَا خَلَقَ ۝ (2) وَمِنْ  
شَرِّ غَاسِقٍ إِذَا وَقَبَ ۝ (3) وَمِنْ شَرِّ النَّفَّاثَاتِ فِي  
الْعُقَدِ ۝ (4) وَمِنْ شَرِّ حَاسِدٍ إِذَا حَسَدَ ۝ (5)

### سُورَةُ النَّاسِ

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ  
قُلْ أَعُوذُ بِرَبِّ النَّاسِ ۝ (1) مَلِكِ النَّاسِ ۝ (2) إِلَهِ  
النَّاسِ ۝ (3) مِنْ شَرِّ الْوَسْوَاسِ الْخَنَّاسِ ۝ (4) الَّذِي  
يُوسْوِسُ فِي صُدُورِ النَّاسِ ۝ (5)  
مِنَ الْجِنَّةِ وَالنَّاسِ ۝ (6)

- 1 Sag: Er ist Allah, ein Einer,  
2 Allah, der Überlegene<sup>10</sup>.  
3 Er hat nicht gezeugt und ist nicht  
gezeugt worden,  
4 und niemand ist Ihm jemals gleich.

## Sura 113 al-Falaq<sup>11</sup>

**Der Tagesanbruch** offenbart in Medina

Im Namen Allahs, des Allerbarms, des Barmherzigen

- 1 Sag: Ich nehme Zuflucht beim Herrn des  
Tagesanbruchs  
2 vor dem Übel dessen, was Er erschaffen hat,  
3 und vor dem Übel der Dunkelheit, wenn  
sie zunimmt,

- <sup>10</sup> Der Eine, der weder gebiert, noch geboren  
wurde, denn nichts wird geboren, ohne dass es  
sterben wird. Und Allah ist Ewig, Er stirbt nie.

- <sup>11</sup> Diese und die folgende Sura (die beiden  
heißen auch *al-Mu'awwidhatain*) wurden  
zusammen offenbart und sie werden rezitiert,  
wenn man Allahs Schutz vor dem Übel aller  
Art sucht.

⁞⁞⁞ und vor dem Übel der Knotenanbläserinnen<sup>1</sup>

⁞⁞⁞ und vor dem Übel eines (jeden)  
Neidenden, wenn er neidet.

## Sura 114 an-Nas

**Die Menschen** *offenbart in Medina*

Im Namen Allahs, des Allerbarms, des Barmherzigen

⁞⁞⁞ Sag: Ich nehme Zuflucht beim Herrn der  
Menschen,

⁞⁞⁞ dem König der Menschen,

⁞⁞⁞ dem Gott der Menschen,

⁞⁞⁞ vor dem Übel des Einflüsterers, des  
Davonschleichers,

⁞⁞⁞ der in die Brüste der Menschen einflüstert,

⁞⁞⁞ von den □ inn und den Menschen.<sup>2</sup>

<sup>1</sup> Wörtlich: der in die Knoten Speienden; d.h.: der Zauberinnen, die bei ihrem Zauber auf die Knoten in Stricken oder Fäden anblasen.

<sup>2</sup> D.h. ein Teufel, der den Menschen schlimme Dinge einflüstert, aber verschwindet, wenn man ihm gehorcht oder Allahs gedenkt.